eshademen gernibreder-Ruft

Berlag Langgaffe 25 27. "Zagbini-Sand". Schalter-Balle geöftnet von 8 Uhr morgens bis 8 Ubr abends

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagbisti-Dans" Mr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgent 568 8 Uhr abends. Genntegs von 10-15 Uhr bormittags.

Mageigen-Breis für die Zeite; ib Big. für lofale Angeigen im "Arbeitemarti" und "Leiner Angeigen in einheitlicher Sahvonn; Weig, in diesen abweichender Sahvonn, inwie für alle übrigen iofalen Angeigen; D Big. für alle abweitung Angeigen; I Mt. für lofale Arflamen; 2 Mt. für aufbörnige Angeigen; D Big. für ein eine Bereigen; D Big. für ein Big. für eine Big. f

Bur bie Aufnehme bon Angeigen an ben vergefchriebenen Tagen wird teine Gemabt Abernommen

Mr. 125.

percimbari.

Angelgen-Annahmer Gar bir Abend-Ansgade bis in Ubr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis a tibe nachmittags. Wiesbaden, Mittwoch, 16. Marg 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Bezogs-Dreis für beibe Ausgaben; 50 Pfg. mewatlich burch ben Berling Annachfe 27, abne Neingerfebn. 2 Mt. 50 Pfg. viertrijderlich burch alle beutichen Softwildelten, ausschlieblich Befellardt.

Bezogs-Bebeftungen nehmen auserbem entgesen: in Biebaden die Amelikelie Biswarefeing 29,
famile die 122 liesgabelieften in allen Teilen ber Edabt; in Eliebrich die bertigen 38 Ausgabelieften
und in den benachbarten Banderten und im Rheingam die betreffenden Lagbiart-Träger.

Bentides Reich.

LC. Bur Bentralvorftanbofitjung ber nationalliberalen Bartei und ihrer Refolution gur Bahlreformvorlage: "Der Bentraiberfland banit ben nationalliberalen Abgeordneten bes preuhischen Sandtags für ihr mannhaftes Eintreten jur Durchführung berjenigen Grundfabe, ju melden bie Bartei fich einmittig in Magbeburg befannt bat. Der Bentralborftand bat bas fefte Bertrauen, bag es ben Albgeordneten gelingen wird, unbeirrt um Unis und rechts biefen gerechten Forberungen jum Siege zu verhelfen", be-merft die "Liberale Korrespondeng": "Man wird gestehen muffen, bag bas, was man bier erfahrt, nicht gerade von Maffifcher Marbeit und Bestimmtheit ift, und die Resofution (bie nur "angenommen", aber nicht etwa "einftimmig" angenommen wurde, was fonft bei folden Gelegenheiten gern bervorgehoben wirb!) macht gang ben Einbrud, bag fie bas Brobutt mubfamen Erwägens gewofen ift und alle möglichen Turen offen faffen foll. In Birflichteit find bie Gegenfage in ber Bartei lebhaft aufeinanber geplatt. Es wurden ber Fraftion bie fcharfften Bormurfe ob ihres - ju liberalen! - Berhaltens in ber Bablrechtefrage gemacht bemgegenüber brobten bie Jung. fiberafen mit ber Serbeiführung einer Rrifis, fie faben aber ichlieflich baben ab. um ben Gegnern in ber eigenen Bartel midtt einen Gefollen gu tun. Die Reinung in ber Bartet umgufallen, wenn lediglich bie Drittelung burch bie gange Gemeinde fongebiert werben wurde, ift leiber febr ftart. Die Notionalliberalen fieben bor einer ernften Entichelbung. Wenn fie jett nicht fest bleiben und wegen irgend einer, bas Wefen bes jevigen Certial tonfervatiben Rom promiffes gar nicht ericbutternben Rongefflon ibre ab febnenbe Saltema aufgeben wurden, fo wurden fie bamit ben Krebit im Lambe, ben fie fich burch ihr Berhaften bei ber Ainangresorm erworben batten, wieder völlig berichergen und bas freundnachbarliche Berbaltuis jur Fortichrittlichen Boffspartel, bas fich für beibe Teile als erfprieflich erwiefen batte, wurde grunblich geftort werben. In biefer friificen Beit mochte man ber nationalliberalen Partet gurufen: Lanbaraf, werbe bart!

. Die Berliner Landiagonadmahl. Bur ble Rachwahl tm fedften Berliner Landtagswahlfreife, wo der Behn-Ge-bote hoffmann als fozialdemofratischer Kandidat aufge flest ift baben bie Bertrauensmanner ber Fortidrittlichen Bolfspartet mit Rudficht barauf, bag ber Sieg bes fogtalbemofratifcen flaubibaten fest jieht, Bablenthaltung

* Die bemonftrationoluftigen Bremer Genopen, Aus Bremen, 14. Marg, wirb gemelbet: Gine bem rfenswerte Berfügung bat bie biefige Bolizeibeborbe eriaffen. Die Sogialbemofraten beraufialten beute abend bier fünf große Berfammlungen, in benen gegen bie neue Lehrermagrege-fung protestiert werben foll. Im Anichlug baran ift ein großer nadificer Demonftrationegug burch bie Stadt ge-Die Polizelbeborbe bat nun berfitgt, bag bie ben Munbebienft verfebenben Schutscute beute abend eingezogen

werben und nur die Standpoften auf ihrem Plate bleiben follen. Die Boligeibeamten follen die Demonstranten rubig gewähren laffen und mur in außergewöhn. lich en Fällen, wie bei Sachbeschädigungen, tätlichen Angriffen, Tragen roter Fahnen, einschreiten. Das Abhalten bon Bersammlungen unter freiem himmel soll gleichfalls berhindert werben. Nach Schluß ber Bersammlungen jogen 10 000 Teilnehmer bor bas Rathaus und brachten Sochrufe auf die Gemagregelten aus. Das geringe Boligelaufgebot griff nicht ein,

* Die Bahl ber Frembenleglonare aus Elfag-Lothringen ift in bauernbem Steigen. Unlängst wurde nach frangöfischen Mitteilungen gemelbet, baß im Jahre 1908 939 Reichstanber in bie Frembenlegion gingen, wahrend bie Bahlen für die Jahre vorher 572 (1907) und 316 (1906) lauten. Im abgelausenen Jahre 1909 sind aber gar 1022 Eisaß-Lothringer in französische Heeresdienste getreten, also doppelt so viel als im Jahre 1907, mehr als dreimal so viel als im Jahre 1906. Dagegen ist die Jahl der Fremdenlegionare aus bem übrigen Dentichen Reich erfreulicherweise gefunten, und zwar auf 258.

Varlamentarifdico.

Der Rofonialetat. Die Bufammenftellung ber Befcffuffe bes Reichstags in zweiter Lefung über ben Rolonialetat ift ausgegeben morben. Geftrichen find 1875 933 MR. In ben Resolutionen wird verlangt, Die Bestimmungen bes Befolbungegefebes bon 1909 bem Kolonialbeamtengefeb zugrunde gu legen, eine Gemeinbesteuerordnung für Gubmeftafrita gu erlaffen und in Riautschau bie Militärärzte burch Bibifargte gu erfeben.

Bentide Ralonien.

Gin Rriegefchiff im Innern Guinens. Bum erften Dale ift ein beutsches Ariegoschiff in bas Innere Ren-Buinens bergebrungen: ber siehe Kreuzer "Cormaran" ist auf bem Katiscin-Augusta Fluß zirka 18A Seemeilen — eiwa so weit wie von Straßburg dis zur Wilndung des M he in 8 — vorgedrungen, Die Eingeborenen, auf die der Anblid des Kriegeschisses sichtlich großen Eindruck machte, flegen fich nach übermindung bes erften Schredens jum Taufchanbel bereit finden. Die Möglichteit, mit einem größeren Geefdiff in bas Lanbesinnere borgubringen, ift ficher für bie Entwidelung ber Rolonie von Bebeufung. Dieje Tatfache wird auch nicht ohne Rudwirfung auf bas Berhalten ber Gingeborenen fein.

Anoland.

Offerreid-Tunara.

Der Radfolger Luegers

Die Rorrespondeng "Auftria" melbet: Die Bertrauens-mannerversammlung ber driftlich-fogialen Partei beichloft auf Antrag Dr. Gegmann ben Bringen Lichtenftein jum Parteichef zu proffamieren.

Der Bergog bon Cumberland weilte biefer Tage mit feinem Sohne, bem franflichen Bringen Georg Bilhelm, beim Raifer jum Befud). Der Raifer erfundigte fich bei biefer Gelegenheit nach bem Befinden bes Pringen, ber bisber imfolge argillicher Anordnung jeden Binter in

Aghpten gubringen mußte und biefes Sahr jum erftenmal bavon Abftand nahm. In ber Unterrebung gab ber Raifer auch zu erfennen, bag er im Juli im Cumberlander Schloffe ju Smunden einen Befuch abftatten merbe,

Italien. Gine Monarchenentrevue?

"Secolo" verfichert, bag trop aller Dementis fitr Enbe April in Reapel bie Begegnung ber Ronige von England und Stalten gelegentlich Ronig Chuarbs Mittelmeerreife beborftebe.

Strafenbahnerftreif in Rom.

Begen Lohnbifferengen ftreilten famtliche Trambalnleute Roms, und die bon Fremben gefüllte Stadt blieb ohne eleftrifche Bahnen. Da bie Gefellicaft eine Reihe bon Disziplinarmagnahmen berhangte, fo trat bas gefamte Berfonal auch in ben Ausfiand, ber bis auf weiteres anbauern bürfte.

Mufiland.

Der Juftigminifter bat bie Dumaabgeordneien, welche in einem Gefuch um ftrafrechtliche Berfolgung ber ruffifden Gruppe ber interparlamentarifchen Union gebeien hatten, fchriftlich benachrichtigt, bag in ber Bilbung einer befonberen Dumagruppe ber genannten Union feine frimineff ftrafbare Sandlung ju erbliden fet. Deshalb tonne ihreu: Befuch feine Folge gegeben werben.

Eranhreich.

Folgen ber Ducsichen Unterfchlagungen

Der ausfichtereichfte Plan gur Beendigung ber Ganbale besteht in ber Enthebung aller Liquidatoren ber Rirchenguter bon ihrem Amt, übergebung ihrer Funktionen auf Jufpettoren bes Finangministeriums und Revision famtlicher, feit Beginn ber Liquibatorentatigfeit in bie Wege geleiteten Bermogensubertragungen. Diefen Plan billigt eine große Rammermehrheit.

Spanfen.

Attentat auf einen Infanten.

In Gan Quear bei Cabir fchleuberte ein Bagabund einen Stein gegen bas Antomobil bes Infanten Antonio, bes Satten ber Infantin Gulalia. Der Stein gertrümmerte eine Glasicheibe und verlette ben Infanten am Arm. Der Tater wurde berhaftet.

Serbien.

Die Ruglandreife Ronig Beters.

Der Ronig von Serbien wird feine Ronftantinopeler Reife unmittelbar an feinen Befuch in Aufland anschliegen. Ronig Beter wird fich nach bem Befuch von Betersburg fe einen Tag in Mosfau und Riem aufhalten und bon Obeffa fich an Borb eines ruffifchen Rriegefchiffes nach Cospoli begeben. Der ferbifche Glefandte in Sonftantinopel wird ibm bis Obeffa entgegenfahren.

Bulancien.

Die blutigen Strafenunruhen in Ruftfchut.

Ergangende Rachrichten aus Ruftidut geben bie Babl ber bei ben vorgestrigen Busammenftogen Geisteten mit 17, bie ber Schwerverwundeten mit 32 an. Der Bobel griff bas Militar mit Steinwirfen an und ichof auch auf Die Gol-

Fenilleton.

Aus Kunff und Teben.

inf. Benry ein Schwindler? Rach ber großen Blamage mit dem falichen Rordpolentdeder Dr. Cook brach die Begeifterung für Pearn um jo ftarfer berbor und er ift bis jett in gabflojen Banketten beinabe in allen Stadten ber Bereinigten Staaten als unftertlicher Mitburger gebührend geseiert worden. Zahllose wissenichaftliche Bereine auf der ganzen Welt haben ihn gum Gireniniiglied ernannt, doch vergebens warlet man, daß der große Mann endlich die greifbaren Belege für feine Entdedung in Form wiffenickaftlicher Notigen und Tagebuchaufzeichnungen, sowie ausführ-liche Schilderungen bringen werde, Bisher ist nichts bergleichen gescheben. Bie ein New Yorker Blatt vor wenigen Lagen mit sehr eindentiger Fronie schrieb, bat Pearn seine Lätigkeit bescheidenerweise nur darauf beidranft, feinen Gegner Coof als einen Edwindler und fich als ben alleinigen Entdeder bes Nordpols gu begeichnen. Es ware an der Beit, diese Behauptung ein wenig au beweisen". Tatiachlich bat feit einigen Bochen in gang Nordomerika die Stimmung für Peard in bedenklicher Weise umgeschlagen, und so begeistert man früher für ihn war, so sehr enttäuscht ist man sett, ja, es beginnt fich bereits eine Art Entruftung gegen ben Rapitan gu regen, ber fich barauf beidranft, fein Berf fiber feine Nordvolfahrt, wie er erffart, in febr ausführlicher Beife au ichreiben, ber aber bisber firifte verweigert bat, einer wissenschaftlichen Kommission

feine Papiere auszuliefern. Der Unterausichuf bes amerifanischen Marinefomitees, welcher mit der Unterludning der Ergebniffe Diefer Forfchungsreife betraut wurde, hat bisher noch nicht das geringste Material erbalten und ber Borfitende biefer Rorpericaft, dem insbesondere die Beitungsredaftionen bart gufepten, bamit endlich etwas Authentisches über die Rordpolentdedung putligiert werden fonne, hat fich vor furgem öffentlich dabin geäußert, daß das Marinekomitee nicht in ber Lage fei, vorläufig die Beobachtungen Bearys am Nordvol irgendwie wiffenichaftlich gu flafiffigieren, da die ihnen vorliegenden Notigen allerdings Deffungen und Objervationen enthielten, aber nur bis gu einer Strede von 89 Grad 6 Minuten nördlicher Breite. Wie Bearn der Rommiffion mitteilte, muffe er bie weiteren Rotizen, welche bie Beobachtungen auf dem meiteren Wege bis jum Bole enthielten, noch genauer ordnen, che er fie überreichen tonne, aber diefe Musflucht gebrauche Bearn bereits feit langer als zwei Monaten und ber Berbacht ift nicht abzuweisen, bag jolde Notigen überhaupt nicht eriftieren. Unter anderem ift einer ber marmiten Anbanger bes Rapitans, der Milliardar Carnegie, der Bearn wiederholt bei fich empfangen hat, von ihm abgefallen, nachdem er sich durch Profesior Sargrave von dem Marinekomitee hat Bortrag halten lassen. Aus den Worten Prosessor Sargrabes, die auch in den Rem Porfer Blattern publis giert werden, geht berbor, daß man, fo bedauerlich dies auch fei, Bearn nicht mehr ernft nehmen tonne. Beber große Forider bat ohne weiteres binnen furger Frist nach ber Rudfehr die Aufzeichnungen fiber feine Forschungsergebnisse sogleich einer wissenschaftlichen

Kommission borgelegt. Die Unterlassung biefes alten gelehrten Brauches fann nur auf ben Mangel folder Aufzeichnungen gurudzuführen fein.

* Sobe Preife für beutsches Borgellan. Man ichreibt aus Bonbon, 10. Marg: Dresbener Porgeffan ift in England fett altere ber berühmt; in letter Beit ift auf bem hiefigen Runftmarft aber auch bie Bopularität anberer beuticher Borgeffanfabriten febr geftiegen. Geftern gabite herr Amor für ein Paar 5 Boll hober Soch fter Sigurden, "Gin Metger" und ein "Barbier" mit Blatterwerf-Sinter-grund, 7840 M. Bisber waren bie 6660 M., die 1897 für orei Sochiter Bafen gezahlt wurden, ber hiefige Refordpreis für bieje Urt Porzellan. Derfelbe herr gab 2150 M. für ein Baar feche Boll bober Ludwigsburger Bauernfigurchen. Bette Boche murben bei Chrifties für eine vieredige 151/2 Boll hohe Bafe ans ber Biener Fabrit bon 1725 5375 M. gezahlt,

Theater und Literatur.

Der Siftorifer Robert Davibfobn hat Baul Debfe jum 80. Geburtstage ein Album mit ben eigenhandigen Widnungen gabireicher italienischer Dichter und Schriftfteller überreicht. "Tribuna" und "Giornale b'Italia" veröffentlichten Artifel, in benen fie Debfe als einen Freund Italiens feiern.

Wiffenfchaft und Tednit.

Major b. Barfebal, ber, wie gemelbet, guerft im Sommersemester biejes Jahres Borlejungen über Lufischifffabrt an ber Tednischen Socifchule gu Charlottenburg abhalten wird, hat, wie die "Inf." erfährt, für dieses Gemester ein bestimmtes Thoma noch nicht angegeben. Dagegen hat ber Blajor bereits für bas Bintersemester 1910 Borlesungen über "Das geronantifche Triebwefen" angemelbet

gil

200

104

H

bb

122

(E₁

bi

bil

90

fte Dit int Or

ite fid 90

TE CH CT

ibaten, tworauf gunachft eine Salbe in bie Luft abgegeben Rachbem General Dimitriem bermundet worben war, wurde auch eine icharfe Salve abgefeuert.

Williwod, 16. Mars 1910.

Eürket.

Berficherungen bon tompetenter Stelle gufolge ift ber Befuch Ronig Ferbinanbs in Ronftantinopel nunmehr befinitiv für nachsten Somitag feftgefeht worben. Der Ronig wird acht Tage in Konftantinopel verweilen. Rach borflegenben Melbungen aus Cettinje wird auch ber Firft Rifita von Montenegro im Laufe bes Sommers Konfiantinopel besuchen und hier fogar einen Monat berweilen,

Der Flottenenthufiasmus.

Der Senatspräfibent und Ergrofivesir Saib-Pascha Ratichit fchentie ber Flottenfubftription ein ihm gehörenbes großes Soms in Berg, bas er bor einem Jahrzehnt bon ben Erben bes griechtichen Rrofus Sografos um eine Million Frank gefauft hat und bessen Wert heute fast

Agupten.

Moofebelt traf in Chartum ein und wurde von Sir Rubolf Slatin und bem Diftritisgouverneur bewillfommet. Fran und Fraulein Roofevelt langten nachmittags an.

Bereinigte Staaten,

Die hanbelsbegiehungen Rorbameritas gu Ranaba und Franfreich.

Borgestern fand im Weißen Saufe zu Washington eine wichtige Romfereng ftatt, bie fich mit ber Frage ber Regelung bes tarifilchen Berhältnisses zu Kanada und Frankreich beschäftigte, an welcher Taft, Staatsfefretar Anog, Senator Albrich und bie Mitglieber bes Tarifamtes tellnahmen. Saft erffarte, bag wenig Musficht borhanden fei, ju einem Stindernehmen mit Kanada ju gelangen, bagegen bie Berhandlungen über bas Abkommen mit Frankreich, burch bas biefes ben Borteil einer 25prog. Bollermäßigung erhalten follte, Fortichritte machten.

Suftschiffe und Aeroplane.

Die Beppeliniche Rordpolegpedition,

MIS Begleitschiff für bie im Commer geplante Bolarexpedition bes Grafen Beppelin ift ber feit langerer Beit in Bremerhaben aufliegenbe Rorbbeutiche Lloudbampfer "Mainz" anderfeben.

Rener Erfolg Baulhans.

hd. Dem Bort, 14. Marg. Bet einem Binbe bon 15 bis 80 englischen Meilen Starte unternahm ber befannte fransoftiche Aviatifer Baulban einen Flug von 15 Meilen. Er ftieg bon bem Merobrom von Jamaifa auf und flog in ber Richtung nach bem Ogean. Er lanbete glatt, nachbem er bis ju einer bobe bon 500 Bug aufgeftiegen mar. Bei einer folden Binbfiarte mar bies eine ber beften Leiftungen, bie bisher erzielt wurben.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 16. Marg.

Die Musnahmetage.

In ber Borwoche wurde im "Biesbabener Tagblatt" berichtet, bag aus laufntannifchen Kreifen beraus bie Unregung gegeben worben war, um ber ichweren Schabigung ber hiefigen Sandelswelt burch ben fountäglichen Geschäftsberfehr in Maing wenigstens am Sonntag vor Ditern gu begegnen, biejen Lag als einen gefcaftsfreien 311 erffaren.

Für eine folche Forderung fpricht biesmal noch bie Satfache, bag bie Mainger taufmännischen Kreise gang befonbere Anftrengungen machen, am Balmfonntag bie landtiche und Rheingau-Kundschaft an fich zu ziehen und bamit ber handelswelt Biesbabens einen empfinblicheren Schaben

Diefe Anregung ift bon ben taufmannischen Bereinen Wiesbabens aufgenommen worben, und einer biefer Bereine bat fie in einer Gingabe an bie in Frage fommenben Behörben, ben Magistrat und bie Boliget, noch babin erweitert, bag nicht mur ber Sonntag bor Ofiern, sonbern auch ber bor Pfingfien ju Ausnahmetagen ertlart wirben, und baffir, um die gabl nicht zu vermehren und ben fogialen Gebanten, ber in ber Conntagernhe flegt, micht gu burchtreugen, bie beiben erften geschäftsfreien

Somitage bor Beihnachten aufzuheben, Die Beborben find in liebenswürbigfter Beife in bie Beufung biefer Frage eingetreten, und es haben in ben letten Tagen bereits Berhandlungen mit ben beteiligten Breifen flatigefunden. Loiber bat fich bei ben Befprechungen gezeigt, bag felbst in ber Raufmannschaft binfichtlich ber Beurteilung bes Antrags und ber Stellungnahme gu biefer Eingabe teine Einigung berricht. Die Gebilfen würben, bas war vorauszuschen, ben grunbfahlichen Standpuntt ber bolltommenen Somtagorube bei biefer Belegenheit wieber borfebren, ohne Rudficht barauf, baf biefe beiben Fragen eine Berquidung mitefnanber eigentfich nicht bertragen. Solange bie bollftanbige Somntagerube nicht eingeführt ift, und fo lange gesehlich ber Anspruch borhanben iff auf eine Angabl bon Husnahmejonntagen, fo lange follte man mur bie Bwedmäßigfelt und bie Borteile entes Zaufche erörtern, fofern bon einem folden nur bie Rebe ift. Und ba fcheint, fachlich betrachtet, aus einer gangen Reihe bon Grimben bie Gingabe bes Raufmannifchen Bereins boch nicht fo ohne weiteres bon ber Sand gu meifen gu fein Blewohl bie Countage bor Offern und Pfingften in eine für Ausfinge und anbere Unternehmungen fich mehr eignende Jahreszeit sallen, scheint es doch noch lange nicht ein fofechtes Geschaft gut fein, für bie Arbeit an Diefen Sagen eine Berminberung ber phiffichen und pfichtiden Quel eingniauschen, bie in ber auftrengenden Beschäftigung wahrend vier aufeinanderfolgenber Countage Hegt. Gine augemeffene Berteilung - und bas follte einleuchten auf berichiebene Jahredzeiten, entspricht boch ebenfo ben

fozialen Forberungen der Gehissenschaft wie den materieffen Borteilen ber Geschäftsinhaber. Diefe aber berfprechen fich - und wohl auch mit Recht - von geschäftsfreien Somitagen bor bem Ober- und Pfingfifest wefenilich erheblichere Einfünfte bei minberer Spefenlast als an ben beiben erften geschäftsfreien Somntagen vor Beibnachten, beren geschäftliche Untoften felten burch ben Umfat gebedt werben, und bie bas Berfonal an bie im Binter nicht immer angenehme Arbeitoftatte unmftgerweise bannen. Der Bwed biefer beiben Conntage - an benen bas Bublifum gewiffermaßen nur Orientierungsgänge unternimmt wird vollauf burch eine entsprechende Deforation ber Fenfter und Erfer erreicht. Schlieflich wird ber fich hier und ba regenbe Biberftanb ber Gebilfenfchaft in ber Grenninis, daß die Angelegenheit wirklich nicht barnach angetan ist mit ber Forberung nach vollfommener Sonntageruhe berquidt zu werben, bon ber befferentlinficht und ben taufmänntifchen Inftinfien eingebanunt werben, bie nicht gulaffen werben, bag bie Bringipalität gugunften bon Maing einen Schaben erleibet, ber bermieben werben fonnte, ohne bag von irgend einer Seite ein Opfer geforbert wurbe. Gur ein foldes wiberftrebenbes Berhalten ber Gehilfen läge auch bestwegen faum ein Anlaß vor, weil die Wiesbabener Kaufmannschaft in recht stattlicher Babl fich für bie boll fi anbige Countagerube ausgesprochen bat. Wenn biefe wegen bes noch immer beträchtlichen Biberftanbes augenblicklich taum Ausficht auf Ginführung hat, fo wirb es ben fogialer gefinnien Geschäftsinhabern über furz ober lang boch gelingen, bie ablehnenbe Salfung ber Berufotollegen au überwinden. Die taufmannischen Angestellten haben fonach alfo wenig Anlag, in einer fo nebenfachlichen Frage auf einem gegnerifden Standpuntt gu berharren.

Anbere ift es mit bem Biberftanb, ber in gewiffen taufmannifchen Kreisen fich geregt hat, bie oft unter Berfemung ber allgemeinen wirtichafilichen Intereffen Biesbabens auf einem Standpundt verharren, ber eigentlich recht wenig von einem weitfichtigen und großgugigen faufmännifchen Geift berrat. Es ift felbfwerftanblich, bag bei einer folden Anberung und Freigabe ber Somitage bor ben Frichlingefesten einzelne Sanbelsgewerbe einen größeren Rupen bor anberen haben werben, aber ein foldes Bebenfen follte boch gurudfreien bor ber Erwägung, bag es fich hier in allererfter Linie barum hanbelt, unfere Raufmannichaft in bem Jahrzehnte alten Konturrenglandes gegen Maing ju ftarfen, und gu verbinbern, bag bie in langer Mitfal und unter fcbweren Opfern gewonnenen Borteile und bas eroberte länbliche Abfangebiet burch eine fpftematifche Ablenkung bes gerabe an ben beiben Sonntagen bor ben erwähnten Teften febr ftarfen lanblichen Frembenberkehrs, ber zu Raufzweden in bie Groffiabt ftrout, wieber berforen geben.

Sier stehen wirtichaftliche Errungenschaften auf bem Spiel, Die für bas gefamte Sonbelsgewerbe Wiesbabens, und nicht etwa mir für einzelne Geschäftszweige, bon größter Bebeutung find, und beshalb muß die Kaufmamischaft fich einmutig gufammenfinden, das bon vielen erwünschte Biel au erreichen. Die Beborben find nicht abgeneigt, wie wir aus guter Quelle erfahren, Die ermabnte Gingabe in juftimmenbem Sinne gu beantworten, aber ble folibarifche Gleschloffenheit ber Biesbabener Sandelsweit in biefer Grage ift bafür eine Borbebingung.

— Berfonal-Nachrichten. Der Regierungsbaumeister Diplom-Ingenieur Kleinschund ibl (ein Wiesbabener) ist bem Prafibensen ber Eisenbahndirektion Berlin zur Beschäftigung

- Die Stadiverordneien find auf Freitag, ben 18. Märg L. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauses gur Simmg eingelaben, Zages-Ordnung: 1, Brojeft betr, bie Erweiterung bes ftabtifden Schlachthofes, beranichlagt auf 288 850 M. Ber, Ban-M. 2 Fluchtlinien. plan betr. Berichmalerung bon Stragen und Borgarten in ben Difiriften Ronigftuhl und Schone Ausficht. Ber. Bau-A. 3. Baubispensgefuch bes Gartnere Jatob Emmermann, beir, bie Errichtung eines Gartnerwohnhaufes im Diftrift Sanfiborn. Ber, Bau-A. 4. Desal, bes Gartners Withelm Emmermann betr, die Errichtung eines Gärtner-wohnhauses daselbst. Ber. Bau-A. 5. Antrag auf Regelung bes Beamten wit wengelbes analog den staatlichen Bestimmungen. Ber, Org.-A. G. Neuwahl eines Schiebsmanns und eines Stellvertreters für ben 1. Begirt. Ber. Babl-A. 7. Antrag auf Ernenming bes Direktors ft at i ft i fchen Amtes jum Mitgliebe ber fogialpolitifchen Deputation. & Berfegung eines ftabtifchen Bcamten in ben Rubeftand. 9. Bewilligung bes im Saushaltsplan für 1910 nicht vorgesebenen Teilbetrages bes Witmengelbes filr bie Bitwe bes Rurinfpettors Maurer. 10. Rachbewilligungen für bie fiabtifche Rrantenhanebermaltung bro Rechnung Sjabr 1909. 11. Antrag auf Bewilligung bon 1900 M. als Bufduß gur Beichaffung einer Uhr für bie Buther-Ritche. 12. Desgleichen auf Einstellung bon 900 D. für die Benugung ber Turnhalle ber Turngefellschaft burch bie Sobere Dabchenfdule 2 in ben Sanshalteplan für 1910. 13. Anderweitige Weftfegung bes Wohnungegelbaufcuffes fitr bie Oberfehrerinnen ber biefigen ficht. höheren Mabdenfchulen. 14. Berfauf einer fiabtifden Welbwegfläche an ber Georg-August-Strafe. 15. Anfauf bon Brunbftuden im Difiritt Langeleweinberg und Röbern. 16. Westichung ber Rormal-Ginbeits. preife für Strafenbauten für bas Rechnungejahr 1910. 17. Muchtlinienplan für eine Berbinbungsftrafe swifden ber Beinberg- und Rerobergftrofe. 18. Berfauf einer flabtifchen Grunbflache an ber Biftoriaftrafie unb Anfauf bon Grundfiuden im Difirift Unter Schwarzenberg. Ber, &.-91.

- Rempinsti +. Der am Montag, wie ichon furs gemelbet, in Berlin verschiebene Mitinhaber bes befannten Beinhaufes Bertholb Rembinsti war feit Jahren ein regelmäßiger Rurgaft Biesbabens und befuchte mit Borliebe natürlich bie Beinreftaurants unferer Gtabt, barunter inebefonbere bie "Lofchichen Weinfinben", beren Inhaber herr Joseph Schmib bem berühmten filteren Rollegen besonders symbathisch zu fein schien und bei bem er fich, wie er oft berficherte, außerft wohlfitblie. Mus fleinen Anfangen herborgegangen, ift bas Weinhaus Rempinsti burch seinen mun berftorbenen Begrunber ju einem ber befannteften und renommierteften Reftaurationsbetriebe ber Reichshaupiftabt geworben. Berthold Rempinsti granbete

1874 im Saufe Friedrichstraße 178 eine Ungarwein-Großhandlung. Um feinen Gaften bie Möglichkeit gu geben, bie Weine an Ort und Stelle zu probieren, eröffnete er hier einen fleinen Ausschant. Um auch ben Appetit ber Gafte gu ftillen, ließ er von einem benachbarten Bierhaus bie Speifen einzeln herüberholen. Später führte er Dofel- und Rheimveine, Borbeaux und Geft ein und fiebelte nach ber Leipziger Strafe fiber, wo er auch eigenen Restaurations. betrieb einrichtete. Jest beschäftigt bas Etabliffement 600 Angestellte und bewirtet täglich 8- bis 10 000 Gäste. Erft bor wenigen Bochen fehrie Kempinsti aus Wiesbaben won einer Rur heim.

Morgen-Musgabe, 1. Blan.

- Frühlingszeichen. Die ftabtische Gartenverwaltung hat befretiert, bag nun ernsthaft Frühling werbe. Ihre gettenen Untertanen find allerdings fcon feit Wochen babei, um aus grauen und braunen Flachen Blumenbeete und Grasteppiche ju gaubern. In ben Anlagen hat ber Gariner Orbnung geschaffen, Die Baume und Sträucher beschnitten, frembländische Pstauzen gesetzt und getan, was seines Amtes ift, um bem Bringen Leng wohlgefällig gu fein. Jett aber wurde ber entscheibenbe Schritt geian; Gestern wurden bie Garien - und Baribante aus ben Werfftatien ber Lactierer, bei benen fie in ben leiten Bochen ein furges Gaftfpiel gaben, geholt und in ben ftabtifchen Aulagen aufgeftellt, Rerotal - ober nein: jest miffen wir Bergogin-Glifabeth. Bart fagen -, Warmer Damm, Aurgarten, Rochbrunnen und Rurpart, die Rheinstraßenpromenade und die Raiferftrage bieten wieber bie alten, flebgeworbenen Sitgelegenbeiten in reicher Fulle, und gestern bat man fich ber Allee nach Biebrich angenommen und bort die Ruhegelegenheiter aufgestellt. Richt ju früh, wenn augenblidlich auch noch bes Morgens und Abends ein ranbes Lüfterl geht. Um bie Mittageftunbe haben bie Bante boch ichen überall gefehlt, und manche murrifche Bemerfung ift ans bem Munbe muber Spagierganger ober frühlingsburftiger Somenicheingenliß-linge laut geworben über bie Saumnis, Run ift aller Arger vergeffen. Die Bante fteben braufen und warten ber Bomußung; min muß es enblich Frühling werben.

- Die Städtifche habere Maddenfchule 2 (in ber Dob. beimer Strage) ift nach bem und jugefanbten Sahresbericht im Schuljahr 1909/10 von insgesamt 298 Schulerimen besucht worben. Um wieberholt vorgefommenen Irrtilinern vorzubengen, fei bemerft, bag bie Städtische bobere Mabdenfchule 2 10 Maffen (10 bis 1) umfaßt unb eine selbständige Schule ift. Das Kollegium ber Schule wird im Schuljahr 1910/11 aus bem Direftor, gwel Oberlehrern, drei Behrern, einer Oberfehrerin, brei orbentlichen Lehrerinnen, zwel Silfelebrerinnen, einer Beichenlehrerin und einer tednischen Lebrerin bofteben. Der fatholische Religioneunterricht wird in ben Oberflaffen bon einem Raplan, ber ifraelitifche Unterricht burch ben Begirferabbiner unb einem Religionslehrer erteilt. Die Angahl ber Schüler in einer Rlaffe foll bie Bahl 40 in ber Regel nicht überschreiten. Das alte Schuljahr fcbließt mit bem 19. Marg. Die Aufnahmeprüfung ber neueintreienben Schülerinnen erfolgt Montag, ben 4. April, bormittags 8 Uhr. Dienstag, ben 5. Abril, um 8, bezw. 9 Uhr begimt ber Unterricht. Die Schulgelbfage betragen fitr Einheimische 150 D., für Auswartige 225 M., bas Eintrittegeld 12 M. Die Schillerinnen erhalten herbst und Oftern ein Zeugnis über Gub-rung, Aufmortsamkeit und Leistungen in ben einzelnen Fächern. Wo es nötig erscheint, find Urteile über ben bauslichen Meiß in ber Form besonderer Bemerkungen gu geben. Bu Belbnachten enthalten bie Zeugniffe nur bie Zenfuren in Führung, Aufmerkfamfeit und in ben nicht genfigenben Bachern. - Die Oprechftunben bes Direftore finb wochentags bon 11 bis 12 Uhr in ber Anfialt (Bimmer Mr. 10, eine Treppe hoch).

Bur Schulentfaffung. Man febreibt uns: Bieber einmal ruften fich hunberte bon Schillern gut ihrem letten Schulgang. Diefer faftt bei Bolls- und Mittelfdulen geitfich mit ber Ronfirmation gufammen. Darum ift biefes an fich fo freudige Ereignis für viele Familien von schweren Sorgen begleitet. Belche Mibe allein bereitet es in ben meiften Fällen, ben Sprößling in einer Lebre untergubringen, Die ein einigermaßen glinftiges Fortfommen im Leben garantiert! Ebenso brildenb find gar oft bie materiellen Sorgen, wenn es gilt, ben Konfirmanben für bie firchliche Sandfung würdig und für feine neue Befchaftigung geeignet gu fleiben. Darum nuß man fich um fo mehr wundern, bağ eine alte Umfitte fo gar nicht auszurotten ist. Wir meinen bas Geschentegeben an ben Lehrer ober bie Bebrerin ber fetten Raffe. Diefe Sache ift bon ber Schulbehorbe bireft verboten, und wo fie noch im Gebrauch ift, ba muten bie Schiller ihrem bieberigen Lebrer gum Schlug eine Ungefenlichfeit ju. Der Beichentte tann unmöglich in ber letten in ber ausschliehlich bas berg zu Wort fommen foll, bas Geschenk zurfickweisen, wie es seine Pflicht ware, Er fommt alfo in eine unangenehme Berlegenheit, wenn er fich nicht Bochen borber jebes Gefchent verboten bat. Es wird alfo eine bermeintliche Bobliat gur Blage für ben Empfänger. Darum werben bie Gitern ber Ronfirmanben bon biefer Steffe aus berglich gebeten, oben bezeichneten Minfchen ihrer Rinber entgegengutreten. Wer bon feinem Aberfluß einen wirflichen Gegen ftiften wiff, ber meife ihn lieber ber Roffe jur Beffeibung armer Konfirmanden gu. Die ebangelifche Ringflechengemeinde wird berartige Gaben mit großem Dant entgegennehmen und bie Maria-Sifflirche mit ihrer vielfach armen Bevöllerung wird taum beffer gefiellt fein als erftere.

- "Affinelle Fragen ber Angestelltenpolitit." Aber biefes intereffante geitgemaße Thema fprach am Freitag im Technischen Berein Biesbaben ber Oberbeante Dentichen Tedmifer-Berbanbes herr Dr. Gunther. Beritn. Der Bortragende gab junachft einen geschichtlichen Rindblid fiber bie Arbeitsverhaltniffe fruberer Beit. Er schilbert bie Ginrichtungen ber Bunfte, bann bes bareuf-folgenben patriarchalischen Arbeitesbiftens und charafterifierte bie Gigenichaften bes mobernen Tarifvertrags. Die hierbei gemachten Erfahrungen find teilweife recht gine geweien. In vielen Gallen find Differengen gwifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern befeitigt worben, Much bie Probuftiona verhaltniffe wurben beffere, und es gelang in wirffomer Beife bie fogen. Schnuntonturreng ausgufchaften. Der moberne, ibeale Bebante bes Tarifvertrags ift ber, bag ber Arbeitgeber in bem Arbeitnehmer nicht ben Untergebenen, fondern ben gleichberechtigten Kontrabenten fieht. Die

gunftigen Refuttute, bie vielfach bei Abichtuffen bon Tarifbertragen gwifden Arbeitgeberberbanben und Gewertschaften ergleit murben, legen es ben großen Angeftelltenverbanben nabe, and auf diefem Wege ju verfuchen, Borreile für ihre Mittglieber ju erreichen. Gin weiterer Bunft bes Bertrages war bie Stellung ber Angestelltenverbande gu ben fünftigen Arbeitstammern. Leiber fieht ber Entwurf gur Errichtung biefer Ginrichtung mur eine Bertretung ber Arbeiter vor und beweift ben technifden Angestellten fein genügenbes Entgegenfommen, Berabe für Die Technilerichaft tonnten bie Arbeitstammern gang befonbere Borteile bringen. Schon wegen ber geringeren Gegenfabe ju ben Arbeitgebern gebabet ben Tedmilern eine genfigende Bertretung in ben Arbeitetammern, Abnfiche Unwollfommenheiten herrichen in ber vorgesehenen faatlicen Benfionsverficherung für Privatangefiellte. Gine Anglieberung berfelben an bie befiebenbe Invalibitätsberficherung ift ungulänglich; für ben Tedpitferftand fann nur bie Errichtung bon Conberfaffen, die bas Biel einer weitgebenben Berficherung gegen Berufsinvalibitat und Benftonierung nach Erreichung bes 65. Lebensjabres verfolgen, in Frage tommen. - Die gut befuchte Berfammlung gollte bem Rebner für feine intereffanten Ausführungen reichen Beifall und beichlof bie Annabme einer Refolution, welche eine beffere Beriic-fichtigung ber angestellten Techniferschaft in ben Rragen ber Arbeitstammern und bie Penfionsverficherung für Privatangeftellte erhelfcht.

Morgen-Mindgabe, 1. Blatt.

- Bom Bringregenten Quitpold von Babern. Bir erhaften bon bier folgende Bufchrift: "Malaflich Ihrer Rotig bezüglich bes 90jahrigen Geburtstags bes Bringregenten von Babern beebre ich mich, Ihnen eine fleine Geschichte mitmirilen, Die ein berebtes Beugnis von ber großen Liebenstviirbigfeit bes Bringen ablegt. Das 58 Regiment war einige Tage nach ber Schlacht bei Borth gur Bebedung bes haupiquartiers ber 3. Armee tommanbiert, in weschem am 10. August außer babischen und württembergifchen Burftlichkeiten auch ber Pringregent von Babern gerabe anwesenb war. Alls am gebachten Tage mein Kompagnielamerab v. B. und ich beibe Bigefelbwebel ber 2. Romgagnie, bie enge Dorfftrage bon Lobr paffierten, fam und ber Kronpring von Breugen, ber Bringrogent und ein würtiembergifcher Gurft entgegen, und als wir fieben bleibend grußten, fragte ber Kronpring im Borbeigeben meinen Rameraben, einen ochten Berfiner und feibenichaftlichen Raucher: "Ra, wie geht's?" Und prompt erfolgte bie Untwort: "But, Ronigliche Sobeit, mir feblen und Bigarren." Die Berren lachten und ber Bringregent fagte fcbergenb: "Ich babe mir noch eine, bie follen Sie haben", langte babel in feine Brufttafche, bolte eine einfache leberne Bigarrentafche heraus, entnahm ble barin befindliche Sigarre und reichte fie meinem boch etwas beftilraten gameraben mit ber Bemerfung: "Die lettle, mein Lieben, bie ich habe", und gu mir gewendet: "Sie feb'n, ich fann Ihnen feine mehr anbieten." Der Krompring fiel barauf ironisch ladelnb ein: "Run, ba fomen Gie Ihren Rameraben auch ein paar Büge tim laffen." Oprach's und die herren gingen beluftigt weiter, wir aber meinten: bie lebte Bigarre! Zatfachlich fürffliche Liebenswürdigfeit!"

- Die Ausfiellung von Plaiffarten. Unter Abanberung früher erlaffener Beftimmungen hat ber Gifenbahuminifter eine Berfigung erlaffen, in ber er barauf himbeift, daßt Meifenben, bie fich bereits im Befit bon Blatfarten befin ben, neue Karten im Buge nicht auszuftellen finb. Bulaffig ift auch, bag bei borberiger Entnahme ber Rarten fowohl als auch bei ihrer Ausstellung im Bug eine gomeinsame Blattarte fir mehrere Berfonen ausgefertigt wird, Die gufanunen gu reifen wilmichen.

- Wiesbaben einft und jeht. Unter biefem Titel überreicht und bie befannte Speditionsfirma 3. und G. Abrian in ber Babuhofftrage eine gierliche, mit Reffamen bebedte Mappe, enthaltenb "Biesbabener Bilberbogen". Diefe in großem Querqueriformat bergestellten "Bilber-bogen" befieben aus Portralts und Anfichten aus after und neuer Beit und haben auf bas Raffauer Land, insbesondere aber auf unfere Stabt, Beging. Ste bieten recht intereffante Grinnerungen und werben infolgebelfen bon ben Empfangern gern burchgeseben und aufbewahrt werben. Die auswarts ausgeführte typographische Ausstatung läst ju wünschen fibrig; namentlich beeintrachtigt bie für bie Anfinibigungen auf bor Mappe gemabite Golbichrift beren Leferlichkeit und somit beren 3weck, was ber baran beieiligten hiefigen Geschöftswelt nicht erwünscht sein fann.

- Der "Dentiche Refler", bas jum "Rheinhotel", Ede Rhein- und Abeinbahnftrage geborige Reftaurant, ift, wie fcon fury erwähnt, biefer Tage, vollig nen bergerichtet, wieber feiner Befiimmung fibergeben worden. Die Eröffinungofeier batte viele alte und neue Freunde und Der Rellerbes gemüiflichen Lofals angeape wirt, herr Bilbelm Bift, batte alle Urfache, ein berguligies Geficht ju machen, benn eine urfibele Gefellichaft erfüllte bie ichmuden Raume und ließ fich bie vortrefflichen Letftungen bon Riche und Reller bes Saufes munben nach Bergenelinft. Gelbftrebend trugen gu ber herrichenben froben Stimmung auch bie verschiebenartigften Bortrage liebensmirbiger Gafte bei. - Die altbeutiche Innenbeloration ber Baffen- und Jagbhalle, fotvie ber Bilfettraum ift in beligrouem Sanbsteinton gehalten, Die Dede helleichen und beutiche Eichen-, Wein- und Sopfenranten berbinben bas Gange. Gine ichone theinische Laube und ber Durchgang nach bem Billarbgimmer folliegen fich an. Jebenfalls ift ber "Deutsche Reller" in feiner beutigen Geftalt eine neue Sebendwürbigfeit für Biesbaben.

- Der Räuferbund (Räuferliga) macht in ber letten Rett wieber von fich reben, benn er ift uns naber gerudt, feitbem bas benachbarte Franffurt eine Ortsgruppe gebilbet und bie neue Arbeit energisch in die Sand genommen bat. Es birfte wohl nicht lange aufteben, bis auch an und Diesbabener bie Aufgabe berantritt, bagu Stellung ju nehmen, und boch icheint ber Rangerbund bis jeht noch febr wenigen bekannt zu sein, was eigentlich berwunderlich ift, ba er in Amerika, ber Schweiz, Frankreich und anderen Ranbern bereits fo lange wirft, bag im Geptember 1908 Schon eine, die erfte, internationale Bersammlung in Genf gehalten werben fonnte. Gie war auch aus Deutschland beschidt, obgleich fich bier erft wenige Stabte: Berlin Leipzig u. a. ber Liga angeschloffen haben. Der Rauferbund wirft nach zwei Seiten, bat eine boppelte foziale

Aufgabe: er ergieht bas taufenbe Bublitum und ichafft bei ben Berfäufern und ihren Angestellten Erleichterungen und Berbefferungen, nach benen viele ichon lange feufgen. Gur bas taufenbe Bublifum ift ber Grundfan aufgestellt: Loben heißt Kaufen. Raufen bedeutet Macht. Macht bebeutet Bflicht. Die weitreichende Macht bes Räufers foll unter bem Bewuftifein fleben, ben Rebenmenichen gu nuten und nicht gu fcaben, beshafb fegen bie Mitgiteber bes Rauferbundes 3. B. fich als Bflicht, Saisonarbeiten bei Beit anfertigen gu laffen, Weihnachteeintäufe früh gu machen, wo burch ber gewöhnlich eintretenben fiberburbung ber Arbeitenben borgebeugt, ber Berbienft mehr geregelt wirb Ferner verlangen bie Rauferbundler, bag ihnen bie Rechmmg zugleich mit bem Ginfauf jugeftellt werbe, und begablen in fürzefter Frift, was ben Lieferanten hochwilltommen ift. Auf biefe Beife werben fogiale Schaben, wenn and nicht geheilt, fo boch gelindert und eine Raufermoral verbreitet, bie - wie man wohl hoffen barf - allmählich weitere Rreife erfaßt und bie Gebantenlofen mitergieht. Die Raufiente ihrerfeits, benen fo Angenchmes wiberfahrt, melben fich, fofern fie wohlbenfend und fing find, auch als Mitglieder an, und verfprechen, unter Rontrolle bes Borftanbes gewiffe bigienische, wohlvollenbe Einrichtungen in ihrem Beschäft ein- und burchzuführen. Die Ramen folder Ge ichafte werben bann in einem fleinen Saichenbuchlein ale weiße Lifte" ben taufenben Bimblern befanntgegeben, bie es fich threrfeits gur Aufgabe machen, wenn irgendmöglich bort gu taufen und gu boftellen (benn auch Schneiberatellere. Bubmacherimen ufto. geboren bagu). Go fuftet bie Ligo großen Gegen und ift es wohl wert, bag man fie eingebenber tennen fernt und fie unterfifit, fo viel man fann.

Gine Beteranin bes Franffurier Boologifchen Gartens +. Die seit Jahren alterssichwache, auch den Wies-badener Besuchern des Franksurter "Boo" bekannte, weib-liche Giraffe "Gerry" ift am Somiag berendet. Das Tier bat ein für feine Art ausnehmend bobes Gefangen schaftsalter von etwa 14 Jahren erreicht. Die Geschichte bes berftorbenen Tieres entbehrt nicht eines gewiffen biftorifchen Intereffes. "Gerrh" mar bie erfte Gtraffe, bie nach Beenbigung ber Dabbi-Rriege, bie ben Guban fur ben Tierhandel viele Jahre lang gesperrt hatten, wieber importiert wurde. Gie flammte aus bem fogenannten Bafa-Land im nordlichen Abeffinien, murbe ale junges Dier bon ben farbigen Jägern bes gang fürglich in Buchfchlag bei Frantfurt a. Di. verftorbenen hochverbienten Afritareifenben Joseph Menges gefangen, burch biefen im Sommer 1899 importiert, junadit im Frantfurter Boologifden Garten eingestellt und ging am 1. August 1899 burch Rauf in beffen Befit fiber, nachdem fich bereits bie größten Garten bes Continents vergeblich um ben Antauf bos bamals noch fo feltenen Tiores benitht hatten. Der Raufpreis betrug 16 000 D. Geit bereits bier Bochen batte bas Tier nicht mehr gelegen, ba es inftinttib fühlte, bag es fich nicht mehr würbe erheben fommen,

— Mufferungsgeschäft. Morgen Donnerstag, ben 17. Marz, tommen zur Corftellung Jahrgang 1888, Buch-ftabe P bis einschliehlich T. Die Militärpflichtigen haben fich morgens 71/2 Uhr im Saale bes Haufes Goldgaffe 2a

su stellen.

— Deutscher und Österreichischer Abenwerein. Am Donnerstag, den 10. Rärz, dielt Serr Georg Blad aus Künchen einen Bortrag über aldine Unfaldversicherung, sowie über eine Ortlerdeiteinung über den Sochiocharat. Rachdem der Aldenberein eine Unfaltase für seine Witglieber geschaften bat, die im Jahre 1911 ind Leben treten soll. dat es die österreichische allgemeine Unfaltase sine Infaltase sine deben keine Verlerdeite des meine Unfaltasersicherungsgesellschaft "Browdentia", die in Klunden eine Zortwiedertaliung besicht, unternoumen, eine dem Bedurfinis des Alpenwanderers angewahte albine Unfallbersicherung einzurichten. Die Leistung der Alpenbereinstasse ist nämlich sur ieden Kell auf die Summe den 200 R. degrenzt. Das genügt für die meisten Tauristen nicht. So bildet das Borzeden der "Browdentia", das dem Alpenberein lebhaft unterstührt wird, eine willsommene Ergänzung. Besonders dorteilbaft gestaltet sich die albine Versicherung, wenn sich in den Sestimmen Gruppen von fünf oder zehn Berlicherten ausammentun. — Im touristischen Teile des Bortrages schilberte Verwellab eine der schwierigeren Ortlerrouten. Mit zwei Gesährten wurde den der schwierigeren Ortlerrouten. Mit zwei Gesährten wernebe den der Schwierigeren Ortlerrouten. Alt zwei Gesährten wurde den der könierigeren Ortlerrouten. Ein Bettersturs vernebrte die normalen Schwierissteiten noch bedeutend. Der ledte Teil des Weges zum Spiel wurde im Schwessum zurück gesetzt des Weges zum Spiel wurde im Schwierium zurück gesetzt. Verim Abstiege versehlten der Webeiten der Verim Schwierigerien und beehen Deure ledte Perim Schwierigerien werden der Webeiten Beießen Beießen Bereichten und beiter der Verim Schwessen und unterkalb des Aleisharen Stiesen zu gesehlen wurde im Schwessen wurde wurde unter mancherlei Kährlicheinen den bereiche Rachtweisen der Verleich von den Verleiche Verleichen Bereichen. Der Stieben um Kelleichen Lerin Ausgeber und bereichen Verleichen d Sugo Dams wird feine Aufnahmen a Berzegowing vorführen und erläufern.

Theater, Runft, Bortrage,

Drzelkonzert in der Blarkfliche. Im Konzert am betgangenen Mittwoch wirke Fran Ottilie Genzel (Sopran) und
hrl. Emma Steinmeis (Bioline) mit. Fran Denzel (Inge das tiesembundene Gebet don Dillner, welches nach langer Zeit gerne wieder einnach gebort wurde. Sodann trug die Sängerin ein geiftliches Lied von D. Wermann und zum Schluß den wirkfam gesteigerten "Verflungenen Ton" von Sulliden bor Frl. Stein mest spielte ein Adaptio religioso von Dans Winderstein und eine Keberie don Verustengen Die Darbietungen fanden wie steis dankbare Hörer. Im beutigen Konzert werden Krl. Kannie Borntraeger (Sopran) und Herr Otto Siegert, Kgl. Kannnermusiser (Violine) mit-wirsen, Das wertvolle Brogramm besteht aus Kontpolitionen von Händel (Messias-Krie und Violinsonate), Mozart, Der-zonenderg ("Wanderers Rachtlied" mit Violine- und Orgel-begleitung). Zum erstenmal gelangt auf der Orgel "Edorof" in A-Roll von Cesar Franck, dem bedeutenden Franzosen, zu Gehör. Das Konzert sindet wie steis um 6 Uhr bei freiem Sintritt in der Variffunge statt. . Orgeltongert in ber Martitirche. Im Rongert am ber-Sintritt in ber Marttfirche fratt.

* Königliche Schausbiele. Im Softheater gelangt heute (im Abonnement D bei erböhten Breisen) Verdis große Oper Aiba" aux Aufführung. Worgen geht Kienzlä musikalisches Schauspiel "Der Svangellim annt" mit Geren Sensell in ber Titelrolle, ben Damen Krämer. Schröder-Kaminöltu und veren Gerren Erwin. Dente, Schöb und Schwegler in den weiteren Bartien in Szene (Abonnement A). — In der om Sonntag, den 20. d. R., stattsindenden Aufführung von Veders "Freislichen ihre Frau Gand-Boepffel zum erstenmal die "Agathe" innen.

fingen.

* Die Gefahren der Impfung baben fich im Laufe der lebten Jahre berart gebäuft, daß man überall erregt die Frage biskntiert, ob denn die angebliche Immunität vor der Blatternfeuche nicht taufendsach durch die wirflichen Schäden der

Impfung aufgewogen wird. Der Deutsche Jawigegnerbund, dem berdorrugende ützte. Erofestoren, Reichslugsabgevordnete, furz Angedorige aller Ballöfreite angehören, erstrent deshald die Freiheit, weiche man in England nicht zum Schaben der Solfes dewilligt dat, namlich die Impfung in den Billen der Eitern zu stellen, also den Impfung unfapplung in den Billen der Eitern zu stellen, also den Impfung aufzuheben. Damit man immer weitere Streife die Gefahren der Impfung kennen, findet der heute Mittwoch, den ih. d. M., abende 8½ über ein offentischer Bortrog statt, wogn Brosesson der Notlen auf aus Minchen als Redner gewonnen hourde. Der Vollen auf aus Knimden als Redner gewonnen hourde. Der Vortrag sindet winden ihr der Kosten seinen der "Bartburg" katt, und zwor dei völlig seriem Einstrit, da die Kosten seitend des "Gereins für vollsverständliche Gesundbeitspsiege" und des Kneispvereins" getragen werden. Es ware den Bereinsborftänden erwünsicht, über dies vorgeschennen Impssichtigungen vor dem Vortrag unterrichtet zu werden, damit sie der Redner mit verwerten fam.

* Schreibers Konfervatorium (Aboliftraße 6, 2). Die mit arohem Erfolg fürzlich aufgetretenen Klavberleibler Reinh. Merten und Werner Eu dow erhielten als Geichenf von der karverwaltung je eine filberne Sparbüchfe mit Inhalt. Auf lehterer find die Worte eingraviert: "Auf Erumerung an das erite erfolgreiche Auftreben im Lurhaus."

Gefchaftliche Mittellungen,

* Braner-Alademie in Wurms a. Ah. Am 6. Mars wurde das Minter-Semeiter an der Korntjer Brauer-Alademie ge-ichloffen. Die schriftlichen und mindlichen Brüfungen batten ein durchaus befriedigendes Ergebnis. Die Anjuli war de-friedigend besucht. Das Sommer-Semeiter beginnt am 7. April.

Bohnenlasse Gestigs landierten storn-klusse. Diese Kaises ersamittel gibt ein nährträftiges Geltän ben aremanischem Wodigeschman und wird von Dr. Lahmann, Sanatorium "Beiber Dirich" bei Dresden, und anderen bervortagenden ürzten seit Jahren verwendel und angelegentlicht empsehen, Der Preis ist nur 20 Ki ver dalbpiund, andereidend im 30 bis Sd Tassen, Angeschis der durch den neuen Ball bedeutend erhöhten Kaiserbreite sollte leine Dausfran es untertassen, Seeligs landierten Korn-Rassee einmal zu versichen. Voden und Riederlagenderzeichnis erbält man den den Fabrilanten Emil Seelig, A.-S., in Heilbronn a. A. gratis. * Wer feine Gefundbeit gu icoben weiß, ber nehme fratt

Ans dem Candhreis Wiesbaden.

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

— Biebrich. 13. Wärz. Der Gefangverein "Liederstranz's beging geitern abend im Saale des Hotels Bedeuns durch die Auführtung des Kandnigden Cratoriums "Die Jadreszeiten" den Gedenstag seiner der So Jadren ersolgten Gründung. Ihre Brimvirung deriten der deuer gestieden Gründung. Ihre Brimvirung deriten der deuer gestieden der hieligte "Damen-Gesangveren", die Augüstabelte der Ber, sowie die Monzertjängerin Brau Bellwidt und die Konzertjängerin Brau Bellwidt und die Konzertjängerin Brau Bellwidt und die Konzertjängerin Dörter aus Rainz und Koolf Rüller aus Frankfurt a. R. Das don dem Dirgenten des Bereins, Geren Meallehrer Hürbler, gut vordereitete und mit großer Imfickt geseitete Wert samd eine durchans befriedigende Webergarde und wurde von den Anweisenden sehrtedigende Webergarde und wurde von der Anweisenden febr bestäulig aufgenommunen. Einer sehr auten Westgung hatten sich bekonders die Soldspartien zu ersteuen. Dem verdienstwollen Verder des Ganzen, Geren Hoftler, wurde durch Geren Brid de Gedungen, Geren Kichtelt und Allturchtesse der Alltanderieren Auflicher ein prächtiger Von dem in boriger Woche derstondenen Karl Keinede vorrung, saloh ind eine Uerns Machteler an, model der Gorischend kernelsten des Bereins, der Auflähmertie Bereine Berein geiten des Bereins werden gewacht haben, seinen Dank zallte, in erster Linke dem munikalischen Leiter des Bereins, der in uneigenwähliger Verlie dem Bereins murken gemacht haben, einen Dank zallte, in erster Linke dem musikalischen Gerinsten der Bereins der Gerinschen Gesens werden der Gereins des Gerins des Gereins des Gereins des Gereins des Gereins des Gereins

nahm die eigentliche Feltseier ihr Ende.

A Schierkein, 14. März. Bei der beutigen Wahl auf Gemein debertretung wurden in der erften Kasse die siefeitberigen Gertreter wiedergewählt. Die beiden Kambidaten des Bürgerbereins erhielten nicht die erforderliche Stimmengahl. In der zweiten Rasse wurde ebenfalls ein Vertreter wieder- und abei Burgerbereinskandischaften neugewählt. In der driften Kambidaten der Gozialdemoltraten gegen diesengen des Gürgerbereinskandischen neugewählt. In der driften Klasse sieden kandidaten der Gozialdemoltraten gegen diesengen des Gürgerbereinsk. In der beutigen Sidnung der Gemeinde des Gürgerbereinsk. In der beutigen Sidnung der Gemein de der ir ein nach er in neugewählt is Gemeindeberordnete teilnahmen, wurden solgende Beschlässe gesätt: Kas Baugesuch des Gürtners Kopp, welcher ein Bodnadans an der Riesbadener Straße errichten will, wurde unter den üblichen Bedingungen genedmigt, desgleichen das Baugesuch des A. Dadisches für ein Bodnadans an der Rainzer Straße. Die Golzbersteigerung am 2 und 8. März ergab ein mittelmäßiges Ergebnis und vorde mit einem Essanger sieden der Kopp und der Kriman R. Köde in der Kriman R. Köde in Sie und der Firman R. Köde in Koppen in Sie und der Gerendere wird der Firman Reclassung eines Teiles des Bachbeites an der Gronders wührt genedmigt. Das Tagelobeisischer für das Rechnungsiade Ivolöpürsberran Linternehmer als einzigen Submittenten bergebett.

— Dosbeim, 16. Wärz, Am Bonntag, den 3. Areil d. 3., hölle der Rechterberrein feine diessährige Frührige krubindsserran

Einberigen unternehmer als ematgen Subnitierien bergeben.

— Dobbeim, 15. März, Am Sonntag, den 3. April b I., balt der "Madfahrerberein" seine diesiahrige Freidindersberanklaltung, berdunden mit Gernfahrt, ab. Die Jades beginnt am Kilometerstein 85 an der Schiersteiner Stroke morgens 7 Uhr und gebt über Schierstein, Biedrich, Kastel, Groß-Gerau, Darmhadt, Langen, Branflurt a. R., Wider Kastel, Geberd, Schierstein, Dobbeim (150 Kilometer) und findet dei seder Witterung katt. Es kommen 10 wertvolle Edvendersse unter die Sieger auf Berteilung. aur Berteilung

aur Berteilung.

y. Sonnenberg, 14. März. Bei den am 11. März fiatigefundenen Ergänzungswahlen zur Gemeindebertretung wurden in der 2. Abteilung Landwirt Wilhelm Birth und Bildbauer Wilhelm Wagner und in der 1. Abteilung Rüblenbeitzer Jean Beichael Bingel und Santmann Rar Deitlerich gewählt, Ginforüche gegen die Gultigteit der Bahlen find innechalb zwei Wochen nach Bekanntwachung des Wahlergelmisse deim Gemeindeberichnd anzubringen. — Bei der diesiabrigen Aufterung kamen 56 Militärpflichtige aus dem heigen Gemeindebezit aur Vorftellung. Dierbon wurden 9 zur Infanterie, 3 zur Feldartillerie, 1 leichte Kavallerie und 1 zur Train ausgehoben.

ausgehoben.

Bierkabt, 15. März. Gestern abend jand unter dem Vorsit des Herrn Bürgermeisters Dosmann bier eine Sitzung der Gemeinde erickienen waren. Bom Gemeindernt waren I Servordnete erschienen waren. Bom Gemeindernt waren I Servordnete erschienen waren. Bom Gemeindernt waren I Servordnete erschienen waren. Bom Gemeindernt waren I Servordneten. Die Genebundung zur sehren, im Distrift "Natunden" abgebaltenen Golsberiteigerung, welche einen Ertrag von 2032.70 W. brachte, wurde erteils. Einem Antrag des Ziegeleidessessers Brid Büchet auf Ermäßigung seines Beitrages mit von ein Plucktlinienplan für einen Teil des Ortsberungs mit einigen Vorschäugen der Kal. Regierung zur Abänderung doc. Einige dieset lebteren wurden gutgebeihen und demenstipreckend beschlossen, die übrigen, vannentlich aber die Anlegung don freien Pläden. Erbreiterung der Elenbogengasse usw. abzelebut.

Bu Feier der Eröffnung der ellestricken Straken den den Wierstadt abs den Wierstadt abs den Wierstadt abs den Verschlassen gratefaltung im Saalbau "Rum Löwen" eine fleine Beronstaltung stattsuden, woost auch Gäste den Wiesbaden eingelaben werden sollen. An

biefe ichließt sich dann die große Beranstaltung des Bürgerbereins au. Su dem gelegentlich der Erdstung am Rittwoch im Auchause statischenden Festessen lind die Gemeindelürverschaften und der Gesamtorstand des Bürgerverems eingeladen. — Um bergangenen Freitag waren don hier 62 Giestellungsdick. — Um bergangenen Freitag waren don hier 62 Giestellungsdick. — Um bergangenen Freitag waren don hier 62 Giestellungsdick. — Um dergangenen Freitag waren don den Jahrgang 1888, 17 aus 1890 und 81 aus 1890. Bon dem Aleren Jahrgang wurden gezogen: 1 Mann zur Garde-Insanterie, 1 Plann zur Ersahreierbe Insanterie, 2 Mann zur Ersahreierbe Insanterie, 4 Mann zur Buhanterie, 1 Mann zur Ersahreierbe Insanterie, 4 Mann zur Buhanterie, 1 Mann zur Ersahreierbe Insanterie, 1 Mann zur Ersahreierbe Feldurtillerie, 1 Mann zur Ersahreierbe Insanterie, 1 Mann zur Ersahreierbe Insanterie, 1 Mann zur Ersahreierbe Relbartillerie, 1 Mann zum Landsturm mit Bassen, 7 Mann wurden ein Jahrzunsum Landsturm wit Bassen, 2 Mann zur Ersahreierbe Insanterie, 7 Mann zur Insanterie, 2 Mann zur Ersahreierbe Insanterie, 7 Mann zur Insanterie, 2 Mann zum Landsturm obne Basse, 17 Mann zur Insanterie, 2 Mann zum Landsturm obne Basse, 17 Mann zur Insanterie, 2 Mann zum Landsturm obne Basse, 17 Mann wurden ein Jahr zurächgestellt und zweitsturch untanglich erklärt. 8 Militärpflichtige find beweitst im Besig von Annahmescheinen zur Geldartillerie, bez. Insanterie. biefe folieft fic bann bie große Beranstaltung des Burger-

Wittivod, 16. Wars 1910.

Insanterie.

+ Rerbenstabt, 14. März. Unter großer Beteiligung von bier und auswärts sand heute die Beerdigung des Konstitorialrats und Bfarrers a. D. Herrn Friedr. Ludwig Herbiteristents und Bfarrers a. D. Herrn Friedr. Ludwig Herbiter stat. Um 2 Uhr begann in der Kirche, wo der Sang aufgedahrt war, die Leichenseier. Die große Kirche war dicht besteht. Es zeugt dies von der großen Liebe und Berehrung, die sich der Verewigte unter der heisgen Pedolferung erworden. Generalsuberintendent D. Maurer-Biesbaden und der Ortschläfterer Hehme bielten Ansprachen. Der Gesangberein "Consordia" und die erste Schulklasse sangen Trauerlieder, ebenso auch auf dem Kriedhof. Rach Beendigung der sirchlichen Feierfebte sich unter Boraniritt aller hiesigen Bereine und der Schiller, des Kirchendorstandes und der Kriechenbertretung, sowie der Gestilichen des Delanats der Leichenzug in Bewegung nach dem Friedhof, wo der Desan Vfarrer Dr. Luddenbein die Fradered hielt. Bon der Gemeinde, den Desanatsgeistlichen und einigen anderen Korporationen wurden Kränze mit entsprechenden Bidmungen niedergelegt.

z. Rassenbeim, 14. Rärz. Der Sandarbeitssturfus

den Bidmungen niedergelegt.

z. Wassenheim, 14. Närz. Der Sandarbeits fur fus für Rädwen, der hier abgehalten wurde, ist jeht beendet. Gestern fand im Schulgebande die Ausstellung der von den Teilnebmerkinnen angefertigten Arbeiten statt, die sich sehr gut präserierten und der Kursusseiterin sowohl wie den Schulerinnen das beste Zeuguis ausstellten.

el. Sochbetm, 14. Närz. Sine eigenartige Singuartierung, eine Fraumit Skindern in einem Wetterhäusschen am Veiler dasslich niedergelassen. Dem Vernehmen nach handelt es sich um die Familie eines Kordmachers aus Wehr dein der hück umd der Familie eines Kordmachers aus Wehr dein der klüsslich niedergelassen. Dem Vernehmen nach handelt es sich um die Familie eines Kordmachers aus Wehr dein der Allingen, der mit derselben von Ort zu Ort zieht und durch Kordslichen sich durchzusschlagen sucht. Der Nann soll die große Undorslichigfeit begangen und keinen Bandergewerbeschein gelöst haben. Gericklich wurde er dann aum doppelten Steuerssehre und nun 24 Tage dassit üben muß. Ende vorger Woche wurde er dem diesen Amisgericht eingeliesert und muß mit seine Zeit absiehen. Seine sahkreiche Familie, die schon seinter sein den dere Lage. Es ist aut, das auch Mildhäusset verschaften, die Kleidungsmittel den Armen da draußen übermittelten.

Naffauische Nachrichten.

XX Schlangenbad, 18. Marg. In unferer Umgebung ** Schlangendad, 18. Marz. In unferer Umgebung werden soeben drei neue, recht praftische Fernspreche fiellen errichtet. Der Kal. Horftischen Lagt die Oberforferei Chaussechaus mit den zugeborigen Unterforstereien Georgendorn und Rauenthal telephonisch mit Wiesbadden verdinden. Die Vernsprechtellen sollen der öffentlichen Benukung freigegeden werden. — Bei den gestrigen Ergänzungswahlen zur Gemein der in de bertretung wurden in der 1. Klasse Derr Dotelbesitzer Georg Winter, in der 2. Klasse derr Dr. I. Hande Derr Sotelbesitzer Georg Winter, in der 2. Klasse verr Dr. I. Hande Derr Schubmachermeister Karl Wüsten ungewählt.

Samnappel wieder gewählt. In der 8. Klasse wurde Serr Schubmachermeilter katl Söst neu gewählt.

-a-Riederwalus, 14. März. Zu erregten Aufstriten, die deinade in Tällicheiten ausgeartet wären, sam es am letten Samstag am Abeinuser. Dort josten Motordoote ins Basser gelasien werden; doch war das hierzu vordandene Schienengleis, welches der Kontursmaße der ebemaligen Kring-Heinich-Wertt, resp. deren Nechtsnachfolger gehört, von dritten Bersonen durch eine Barrisade von Stangen und Ketten gespertt worden. Durch dieses Fanikrechtmittel wurde der Kransdort denn auch verbindert. Das Spaskasse an der Eestchicke ist aber der Umkand, daß trok der ausgestellien Barrisadennachtwachen zum Erstutnen der Relagerer die Boote am Sonntagnvorgen doch im Wasser waren, ohne daß das geforderte Wöscaeld für Effmung der Varrisade gefallen wäre. Da die Sportleute sedoch seinen Geschmad an solch mittelaltersichen Kriegsspielen sinden, so ist der Kamisglichen Strombaubertwaltung Beischwerde eingereicht worden wegen Verwehrung des Zutritts zum Abennufer und dem Kontursgericht Citalse ist Angeise erstatter worden, daß das Schienengleis am Montag gänzlich aufgerissen worden, daß das Schienengleis am Montag gänzlich aufgerissen worden, daß das Schienengleis am Kontag gänzlich aufgerissen worden, daß das Schienengleis der erwehrung der Keinigen kach Misauf der sehigen Pachteriode die ihr gebörende Sellinganlage überkaupt eingeben zu lassen. Da sich jeht die Keinigranlage überkaupt eingeben zu lassen. Da sich jeht die Keinigranlage überkaupt eingeben zu lassen. Da sich jeht die Keinigranlage überkaupt eingeben zu lassen. Da sich jeht die Keinigranlage überkaupt eingeben zu lassen. Da sich jeht die Keinigranlage überkaupt eingeben der Gebäude der ebemaligen Beinsten der Beitauft, um die gänzlich deraltete, kaum noch beinigte Heinschlagen über einsch der gebäude der ebemaligen Beins-Heinigranlage überkaupt eingeken der gebäude der ebemaligen Beins-Heinigranlage über der gebäude der ebemaligen Beins-Heinigranlage über gesche der gebäude der ebem

beim bereits in Aussicht gestellt bat, salls es dem jetigen Beitser nicht gelingt, die Betriebsgenebmigung au erlangen.

4. Schwandeim, 14. Mars. In dem Gesangmettettet ist der Binglien dier flatifindet, daben sich 28 Bereine angemeldet. In der gestrigen Desegiertenderfammslung begrüßen Bürgermeister Diesendordt, Lehrer Specht und Kaufmann Zen die Bertreter, wordus man die Bortragsordnung der einzelnen Bereine besannt gad. Es singen dennunch in der 1. Städieslasse "Seiertages" Beischau mit 92. "Coliadia"Bieder mit 104. "Sängerdamb" Flörsbeim mit 92. "Coliadia" Bieder schlitte" "Brieder in der Daumann. In der 2. Städieslaße singen: "Problium" Seddernsteim (62). "Rämmerdor" Jsendung (65). "Crafo" Fornbeim (65). "Römerdor" Jsendung (65). "Crafo" Fornbeim (65). "Confordia" Darmstadt (48). "Friede" Biedeben (51) und "Kümmet-Quartett" Jsendung (64). Der aufgegebene Breischor ist: "Rars und Amor" den Böllner. In der 2. Städieslaße singen: "Peetboen-Onartett" Bersin (10). "Liederstamp" Darmstadt (34). "Coppelguariestberein" "Somburg (10). "Eintracht" Mannebeim (34) und "Männergaartett Bestend" "Brintenstumetell" (53). "Coppelguariestberein" "Bomburg (10). "Cintracht" Mannebeim (34) und "Männergaartett Bestend" "Beitend" "Brintenstumeten" "Derenschot: "Lenglich" von Meder-Obersseden. Der 1. Landliche ingen: "Beitham (53). "Eindliche ingen: "Breibeim (54). "Biederstams" Berikams" "Belbeim (54). "Piederstams" Berikams" "Berth. Sin der 2. Landliche ingen: "Breibeim (36). "Eindliche in "Beitham (36). "Biederstams" Berikams" Berik

Delegierte erklärte daraufhin, durch einen derartigen Angriff fei dem Quartett eine Teilnahme an dem Wettstreit unmöglich. Miles Zureden balf nichts; auch nicht die Versicherung, daß die Rebrbeit die Angriffe des Darmstädters nicht billige. Der Berliner ging und ward nicht mehr gesehen.

-r- Rieberselbach, 14. März. Bei der heute stattgefundenen Berpachtung der biesigen Walde und Feldjagd blieb Derr Sof von Frankfurt a. M. Lehtbietender. Die Pachtsumme be-trug bisber 800 M., jest beträgt sie 930 M.

o. Braubach, 14. Marg. Ein in ber Rabe bes Stabtwaldes arbeitender Landwirt, ber fich im Freien feinen Nachmittagstaffee tochte, flectte aus Umborfichtigfeit ben Bald in Brand. Bier Fenerwehren hatten mehrere Stunden gu tun, bis bas Fener gelofcht war, bas fich über 50 Morgen ausgebreitet hatte. Der Schaben ift jebenfalls

Aus der Umgebung.

w. Offenbach, 15. Märg. Der 17fabrige Sandelsichüler Briedrich Jungling aus Sachsenhausen, der sich gestern einen Revolverschuft in den Ropf beibrachte, ift am Abend seinen Berlehungen erlegen.

w. Marburg (Bes. Caffel), 15. Mars. Die Bunder-boftoren Discomeit und Zimmermann in Sartenrob wur-ben gestern verbaftet.

Gerichtsfanl.

Biesbabener Straffammer.

Stellenvermittelung.

Bu Anfang bes Monats Juli v. J. fand in den "Drei Königen" bahier eine überaus jahlreich bosuchte Versammlung ber Sotelangeftellten ftatt. Etwa 500 Berfonen follen berfelben angewohnt und bie gleiche Bahl unverrichteter Dinge wieder haben abziehen muffen, weil bas Lotal weitere Besucher nicht mehr aufzunehmen vermochte. Der Ginberufer war ber Rellner Ernft Sobler bon bier, welcher burch Platate, die er allerwarts an befonders bon Sotelangestellten besuchten Orten affichierte, ju ber Berfammlung auch eingelaben hatte. Die Tagesordmung war eine, Die bireftes Intereffe für Die Beteiligten batte. Eine ber bronnenbsten Fragen gerabe für biefes Gewerbe, bie Stellenvermittelung, sollte dabei zur Besprechung gelangen. Und es ging recht boch in ber Bersammlung ber Befonders die Ungufriedenheit mit ber Geschäftsführung eines hiefigen Stellenvermittelungebureaus machte fich in ben fraftigiten Worten Luft, wie fie auch schon auf ben gu bor Berfammlung einlabenben Blafaten gum Ausbrud getommen war. Wegen Beleidigung bes Bermittelungsbureaus, refp. beffen Inhabers, welcher ehebem felbst Rell ner war und fpater wahrend berger Beit einen felbftanbigen Birtichoftsbetrieb innehatte, hat bas Schöffengericht ben Einberufer Sohler mit 100 M., ben Borfibenben in ber Berfammlung, ben hausburschen Karl henrich, sowie ben Referenten, Gewertschaftsbeannen Johann Chiers, mit je 200 MR. beftraft und außerbem bem Beleibigten bas Recht ber einmaligen Bublifation bes enticheibenben Urteilstenors in fämtlichen Lokalblättern, sowie in ber Franksurter "Bollsstimme" auf Kosten ber Berurteilten zugesprochen. Mit biesem Urteil jeboch find bie Leute nicht zufrieden, sie verlangen fämilich ihre Freisprechung, weil fie die ihnen in ben Mund gelegien Ausbrücke teils nicht getan, teils in Bahrung berochtigter Intereffen gehanbelt batten. Der Deteltiv Schmidt, behanpten fie, habe im Auftrag bes betei ligten Bermittelungsbureaus mit feinem Bruber ber Berfammlung angewohnt, fein Bericht aber fei nicht gutreffend Bu ber gestrigen Berhandlung ber Cache in ber Berufungs inflang waren einige biergig Beugen borgelaben. Das Urteil ftond bet Schluf ber Redattion noch aus.

Berichiebenes.

Der Zaglomer Georg M. bon Gernsheim logierie in ber Rrantelichen Gaftwirtichaft gu Lord, icheint bort ben Ort ausbalbowert gu haben, an bem man fein Gelb auf bewahrte, und febrie bann fpater nach Bord jurud in ber Abficht, nachtlicherweile bem Lotal eine weitere Bifite abguftatten. Mit einem Revolver bewaffnet, ichob er eine fcwere Leiter, welche an einem Racbarbaus fiand, an bee Riche Saus, öffnete mittels Brecheifens ein Fenfter, ftien ein und entnahm einer Kommobe etwa 100 M. Bargelb fowie berichiebene Schundfachen. Schon befand er fid wieber auf ber Landftrage, als ber Rachtwachter bie Letter bemerfte und bie Boligei benachrichtigte, welche ibn banauf bem Babnhof in Lordbaufen festuahm. Gestern nuchte ber 63 Jahre alte Mann in ben Gerichtsfaal getragen wer ben. Er bat einen brandigen Fuß, ber voraussichtlich wird amputiert werben miffen. Wegen schweren Diebstahls ver banate die Straffammer 6 Monate Gefangnis über ihn -Der frühere Tridinenbeschauer Rari R. mar bom Gooffen gericht mit 100 M. Gelbftrafe belegt worben, weil er fein Fran mehrfach mit Bertseugen mighanbelt hobe. Das Be rufungegericht jeboch bob bas Urteil auf und fam ju einem Wreffpruch. Babrent bes größten Teils ber Berbanblun gen war bie Offentlichfeit ausgeschloffen.

= Beleidigungeffage. Gegen bas Urteil ber biefigen Straffammer in ber Beleibigungeflage ber Gran St. geger ben Amtsgerichtsaffisienten R. hatte ber Beffagte Rebifier eingelegt. Der Straffenat bes Frankfurter Oberlandesae richts bat nun bie Revision verworfen und R. in famtlich Roften berurteilt,

* Frantfurt, 14. Marg. Der 27 Jahre alte Rellne Mireb Artur Spanier bat im Ofteber borigen Jahre bei einem Ginbruch 23 ertbabiere im Betrag bor 40000 M. geftohlen. Der feche Jahre jüngere Reffne Emil Schneiber war der Behler; er hat für 600 90 Ampons in Wiesbaben und Maing eingelöft. Werthapiere gefommen find, lagt fich nicht festfiellen, mabr fdeinlich find fie ins Husland geschafft worben. Spanier ber noch an gwel weiteren Ginbruchen beteiligt ift, wurde von ber biefigen Stroffammer ju 6 Sabren Bucht haus berurtellt, wahrend fein ebenfalls an gwei tweiteren Einbrüchen beteiligter Genoffe 3 Sabre Gefängnis erhielt. Mis Rompficen fagen ber Rellner Beter Chriftoffel und ber Rellner Georg Friedrich Rapp auf ber Anflage bant, bie megen je eines Ginbruchs ju 11/2 Sabren, begm. 1 3abr Gefängnis berurteilt wurben.

Sport.

Mlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

L. K. Abein- und Taumustiub Wiesbaben, E. B. Bor einer febr zahlreichen Aubörerichaft belt am bergangenen Donnerstag der 1. Vorfihende des Klubs, Herr Guttan Bietor, einen Bortrag über die von 18 Klubmitgliebern ausgeführte Banderung durch den Franken – Jura, das Jichtelgebirge und die Fränkliche Schweiz. Der ebenfo intereisante als lehrreiche Bortrag wurde durch einen 100 Lichtbilder, von Derrn Tichernig borgeführt, illustriert und den den zahlreichen Zuhörern mit gespankter Aufmerksamfeit derfolgt. Bortradsbanitglied Müller sprach dem Redner den wohlberdienten Dank aus. — Am konnmenden Samstag wird Dere G. Bietor eines 100 Lichtbilder von Alf-Nürnberg und Rothendurg a. d. T. mit kurzem Tert dorführen, worauf wir deute kann gemacht.

fannt gemacht.

* Ginen gewaltigen Stifprung bon 51 Meter Lange leiftete bei bem biesjährigen Wettfpringen in Brumundbalen (Morwegen) ber Rortveger G. Brevig. - Diefer

Sprung burfte ber jegige Beltreford fein.

Dermifdites.

* Gine Erpreffergeschichte. Die Gattin eines reichen Kaufmanns in Frankfurt a. M. hatte auf ihrem Landgut bei Seibelberg einen jungen Rellner tennen gelernt, bem fie ibre Unterftubung angebeiben ließ, ba er angab, in Rot geraten ju fein. Spater fuchte er bie Frau auch in Frankfurt auf und es entspann fich zwischen der Biabrigen Frau und dem 19jahrigen Burichen ein Berhaltnis, bas gu einem Briefwechsel führte. Die Briefe ber Frau benutte ber junge Mann nun gu Erpreffungeberfuchen. Alle bie berlangten Summen immer größer wurden, wandte fich bie Frau an ihren Gatten und biefer an die Berliner Bolizei, ba einer der Briefe aus Berlin datiert war. Da die Rachforschungen in Berlin erfolglos maren, murbe bie Samburger Boligei verftandigt, ber es gelang, ben Brieffcreiber gu verhaften, Es ift ber 20jahrige Refiner Richard Rorn, ber mit einem Romplicen namens Liworra zusammenwohnte. Riworra, ber ber hamburger Boligei als Erpreffer nach § 175 bereits befannt war, wurde gleichfalls verhaftet.

* Ein schweres Automobilunglud. In ber Rabe bes historisch befannten Ortes Reffelsborf ereignete fich in ber Nacht zum Sonntag ein schweres Automobilunglick. Fünf Angeftellte ber Motorenfabrit von Sille u. Ro. in Dresben-Löbtau hatten in einem Automobil ber Gejellichaft ohne beren Genehmigung einen Ausflug nach Reffelsborf umernommen. Bei ber ftart abichuffigen Lanbitrage furg bor bem genannten Orte fuhr bas Auto mit boller Kraft gegen einen Baum, wobei es sich überschlug und ber Benzin-behälter explodierte. Bon ben Insassen wurde ber Werk-meister Max Funde, Bater von 6 Kindern, sosort getötet, fein Bruber erlitt gablreiche Arm- und Rippenbrüche, und ein britter Fahrgaft trug einen fo fchweren Schabelbruch babon, baß fein Ableben ftimblich befürchtet wirb. Die beiben unberlett Gebliebenen verließen ben Ungludeplat fofort fluchtartig, ohne fich um bie Schwervermunbeten gu filmmern. Bie fich herausgestellt bat, fint fie vom Schreden fo aufgeregt gewesen, bag fle nicht wußten, was fle taten. Der eine ber Unberletten, ber Chauffeur Tittel, trug einen Strid bei fich, um fich bas Leben zu nehmen. Der tragliche Borfall wird jedenfalls noch ein gerichtliches Rachfpiel

C. K. Gine Lawinenfataftrophe auf 38land, Das fleine Fischerborf Suisbal auf Island ift bom Erbboben berfcmunden, eine riefige Lawine hat bas gange Dorf begraben und jum Teil ins Deer binabgeriffen. Die fleinen Saufer, in benen bie rauben Fifcbersleute bon ihrem barten Beruf ausruhten, lagen unmittelbar am Fuße eines stellen Bergabhanges, bicht an ber Rufte. Am Montag brodelte an ber Spite bes Berges ber Schnee los und wenige Augenblide fpater mar bas Schidfal bon buisbal befiegelt, Mit bonnerartigem Boltern ging Die machtige Lawine über bas Dorf nieber und rif bie außenftebenben Gutten mit in bie Minten. 25 Unglücfliche fanben in bem Schnee und in ben Wellen ein tragisches Ende, 15 Menschen find fo fchwer verwundet, bag fie ben anderen wohl in bas bunfle Reich bes Tobes folgen werben. Biele wurden in ihren Saufern lebenbig begraben, bie unter ber Wucht ber gewaltigen Schneemaffen wie Rartenhäufer gufammengequeticht murden. Zwei Fischer retteten fich badurch, daß fie ins Meer fprangen und binausichwammen. Faft alle Getoteten find arme Leute, manche haben unberforgte Bittven und Rinber jurudgeloffen, bie im Augenblid ber Rataftrophe gufällig nicht im Dorfe waren.

Aleine Chronik.

Berhaftung eines Doppelmörbers. Der rufftiche Dobpelmorber Sergei Swetel wurde im Schlafbaufe gu Schoppinity verhaftet. Swetel ermorbete im Sommer bes vorigen Jahres in Rugland einen Rofatenoberft und einen Genbarmen, Der Morber flüchtete mit falichen Bapieren über bie Grenge nd arbeitete feitbem als Buttenerbeiter in Schoppinit.

Berungindte Autofahrt. Umweit Schmölln frurgte bas intomobil bes Dr. med. Rarger aus Löbichau um, Die Infaffen wurden herausgeschlenbert. Dr. Rarger ift fcmer, eine Gattin leichter verlett. Der Rraftwagen wurde total

ertrümmert.

Flammentob. In einem Dorfe in ber Rabe bon Ronit vernichtete am Gamstagabend ein Schabenfener 17 Saufer. Bier Menfchen fanben in ben Flammen ihren Tob. Die Dorfbewohner wollten einen Sauster, bei bem ber Brand megebrochen war, fonden und ibn in bie Flammen ftogen, a man ibn beschulbigie, baß er ben Brand gelegt habe, bie Boligei berhinderte jedoch die Menge an ihrem Borhaben,

Durch eleftrifchen Strom getotet. Auf ber Nabrit für Draftindufirie ju Duffelborf tam ber 26jabrige berbeiratete Arbeiter Theobor Reichenbach bem eleftrifchen Betriebs. from ju nabe. Er wurde bom Schlage getroffen und war

ofort tot.

Gin Bifberbiebftahl. Mus Can Francisco, 15. Mars, virb gemelbet: Aus bem Mufeum bon Golbengate Bart ift am bellen Tage ein Bilb bes befannten frangofischen Malers François Millet gestohlen worben. Niemanb von ben gabireichen Besuchern bes Mufeums bat ben Diebftabi bemertt. Die Diebe baben bas Bilb aus bem Rammen berausgeschnitten, gufammengerofft und babongetragen,

Diamantenfunde in Amerifa? Mus Arfanfas fommen Radridten bon angeblichen großen Diamantenfunben, beren methodische Ausbeutung jest in Angriff genommen werben

fod. Man habe etwa 700 Steine an einem Plate gefunden, ber auch andere Ptineralien aufwies, Die gewöhnlich mit Diamanten vereint gefunden werden. Das betreffende Gelanbe fei 30 Acres groß, und man glaube, ben franbigen Betrieb mit 800 000 M. burchführen ju tonnen. Die Steine feien eintaratig und ungefahr bon ber Qualitat ber fubafritanischen Diamanten.

Morgen-Andgabe, 1. Biatt.

Gifenbahn Bufammenftos. Bei Ranifcha in ber Rabe von Bettan (Ofterreich) fuhr ber Früheilgug in einen Ber-

fonenzug. 15 Personen wurden berlett.

Raubmord in einem Boftant. In Boilog brangen unbefannte Rauber in bas bortige Boftamt ein, toteten bie Beamten fowie eine 82jabrige Frau, fprengten bie Raffe auf und raubten einen großeren Barbetrag. Rach fpateren Melbungen foll es ber Genbarmerie gelungen fein, bie

Rauber einzusangen, Genichtarre Wurben auf Anordnung ber Berliner Bolizei bie Chefran und amei Rinber bes Arbeiters Runbe in bas Rrantenhaus in Dranienburg gebracht. Gin brittes Rind ift bereits ge-

Opfer ber Berge, Am Santis ift ein Bergfteiger aus St. Gallen, ber 19jahrige Buchbinber Billinger, abgefturgt. Seine Begleiter ergablen, bag Billinger an einer gefähr-lichen Stelle, einer hoben Felswand, bon einem Krampfanfall ergriffen wurde und infolgedeffen abftürzte.

Gin Raffenidrant ausgeraubt. In Soppenftein am Sabausgang bes Lötichbergtunnels, wo icon legthin unter ben Tunnelarbeitern eine italienische Diebesbanbe entbedt wurde, ift in ber vorletten Racht ein Raffenichrant ber Bauunternehmung mit 30-40 000 Frant Tagegelbern vollständig ausgeplimbert worben.

Gin Bechtmeifter im Duell unterlegen. Aus Bubapeft, 15. Mars, wirb berichtet: Eugen Fuche, ber im borigen Sabre bei ben olympischen Spielen in London im Fechten Die Beltmeifterschaft errang, hatte geftern infolge eines Bortwechfels mit bem vorzuglichen Amateur-Rechter Ostar Gerbe ein Gabelbuell, mobel jum allgemeinen Erftaunen Buche eine Stirmwunde erhielt.

Dentscher Reichstag.

Gigener Drahtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". \$ Berlin, 15. Mary.

Mm Bumbesratstifch: ble Staatsfefretare Rraette, Lisco, Dernburg, Delbrud, fpater ber Reichs-

Brafibent Graf Schwerin-Lawis eröffnet bie Sigung

mm 1 Uhr 15 Minuten.

Bunachft wird bie bei ber Beratung bes Boftetats ausgefehte Abftimmung fiber bie Dftmartenvorlage borgenoumen. Die Borlage wird, nachdem hammelfprung möglich geworben war, mit 154 gegen 140 Stimmen angenommen. - Sobann wirb

bie gweite Lefung bes Etats bes Meichstanglers und ber Reichstanglei fortgefest.

Abg. Lebebour (Gog.) erhebt Biberfpruch gegen ben bom Brafibenien proflamierten Schlug ber Debatte unb gegen Bewilligung bes Gehalts bes Reichstanglers. Rachbem fich ber Brafibent gegen ben Abg. Lebebour

ausgefprochen, wird beffen Biberfpruch abgelehnt. Abg. Bring su Schönnich Carolath (natl.) begründet eine Resolution, bat jur Unterftühung der Bestrebungen für die internationale Schiedsgerichtsbewegung eine Belhiffe in ben nachftjährigen Gtat eingestellt wirb.

Abg. Gidhoff (Fortider. Bot.) fpricht fich für ben An-

trag ans.

Stantelefretar Brbt. w. Schoen: Die Anregung gur Unterfilipung biefer Bewegung in Form einer Beihilfe im nachftiabrigen Etat wirb ber Reichelangier in gebührenbe Erwägung gieben. Die abgeschloffenen Bertrage werben wir alle im Reichsgesenblatt veröffentlichen. Der Abichlug eines Schiebsgerichtsvertrags mit Amerita ift ben Bunbesregierungen unterbreitet.

Direftor im Reichofchabamt b. Rorner: Die Musführungebeftimmungen fiber einen Schiebsgerichtsvertrag mit Ofterreich werben bennachst gum Abschluß gebracht werben.

Mbg. Lebeburt (Gog.) fitnmt ber Refolution gur Unterfindung ber Union gu. Die internationalen Bertrage foliten burch Beifblicher befannt gegeben werben. Unfere Refo. Intion auf Berantwortlichkeit bes Reichstanglere fitr feine auttliche Führung fowie fir alle politifchen Sanblungen und Unterlaffungen bes Ralfers und für bie Benantwortlicheit bes Reichstanglers bor einem Staatsgerichtshof empfehle ich jur Annahme. Der Reichstangler follte entfaffen werben formen, wenn ber Reichstag es berlangt. Bei une gibt ce ebenfo eine Bartetregierung wie in einem parlamentarifc regierten Sanbe. Rur baf fle bet une auf ber felbfiberrfichen Organisation ber Bureaufratie beruht unb bie wirtichafilicen Intereffen einer fleinen Minberbeit in Deutschland, bes Groggrundbefites und ber Großinduffrie jebergeit mabraunehmen fucht. Magregelungen, wie fie Bargermeifter Schilding und bie Rattowiter Lehrer erfubren, waren in anberen Lanbern unbenfbar. Die Liberalen fofften fich enblich von bem Blodgebanten emangipieren, benn bie Blodpolitit ftanb ebenfalls unter bem Beiden bes bureaufratifden Guftems: fie follten in bie icarffte Opposition fibergeben. Wir werben alles mifbieten um biefes Regierungefoftem ju befeitigen. Dabei follien bie bürgerlichen Barteien nicht berfagen.

G8 ift erforberlich, baf ber Reichstangler aus bent Reichstag felbft bervorgeht,

bas wollen wir burch unfere Refolution erreichen. Abg. Liebermann bon Connenberg (Birifch. Bgg.): Rach ben Erffarungen bes Reichstanglere lebnen wir bie Refolution über bie elfaft-lothringifche Frage als überfluffig ab. Die Beibilfe für bie interparlamentarische Union werben wir nicht ablehnen. Große Bebentung vermogen wir blefer Cache aber nicht beigumeffen. Die fogialbemofratifche Refolution auf Mbanberung bes Bablrechts babin, bag Rachwahlen innerhalb 60 Tagen flattzufinden baben, und biejenige auf Ginführung ber Berantwortlichfeit bes Reichstanglere lebnen wir ab.

Abg. Bring gu Schonaich-Carolath (natl.) empfichlt

nochmals feine Refolution.

Damit ichließt bie Debatte. Angenommen werben bie Refolutionen auf Borlegung eines Reichstangler. Berantwortlichfeitsgefebes, betreffend Beibilfe für bie interparlamentarische Union, sowie bie Refolution Breif und Gregoire, Elfaf-Lothringen gum Bunbesftaat zu erheben. Abgelehnt wirb bie fogialbemofratische Resolution, betreffend Elfah-Lothringen (allgemeines Bahlrecht).

Es folgt ber Titel: "Unterftaatsfefretar 20 000 92.4

Abg. Ruhnert (Sog.) begründet die fozialbemofratische Refolution auf Bornahme notwendig werbenber Reichstagonachwahlen innerhalb 60 Tagen. Unfere Resolution will eine Berichleppung bes Bahltermins vermeiben. Much bas Bahlreglement reicht nicht aus. Bahlverfchleppungen find auch immer Babibeeinfluffungen gugunften ber reaftionaren Barteien.

Zehte Nadgrichten.

Die Berfaffung für ElfafisLothringen.

Berlin, 15 Mars. (Eigener Trahtbericht des Wiesbadener Lagblatts".) Bie unfer Berimer H. K. Korrespondent erfährt, wird der Entwurf des Reichs-fanzlers für Elsaß-Lothringen nicht die völlige Autonomie enthalten, fondern nur eine Berstärfung der staatsrechtlichen Gelbständigkeit der Reichslande auf dem Wege sur Autonomie hin. Aber das Bahlrecht enthält die Borlage nichts, sondern es foll datei ermöglicht werden, daß mit der neuen Berfassung die Reichslande selber die Gelegenheit er-halten, sich ein Bahlrecht zu ichaffen. Allerdings wäre es möglich, daß man im Reichstag felbst bei der Beratung der Borlage das Bahlrecht mit einfügt. Jedenfalls wird die ganze Borlage nicht fo bald in den Reichstag gelangen. Erst kommt sie an den Bundes-ratsausschuß für Berfassungsangelegenheiten, dann kommt das Blennm des Bundesrats und erst dann der Reichstag. Der Reichskanzler wird auf jeden Fall bermeiden, das Wahlrecht für Essafe Lothringen verhandelt wird, ebe die preufifche Bablrechtsvorlage burch ift, benn es ware für ihn sehr verhangnisvoll, wenn im Reichstag für die Reichslande etwa das allgemeine gleiche Bahlrecht verlangt würde, während Breußen ein neues Drei-flassen wahlrecht erhält.

Die Franffurter Gingemeinbung.

Berlin, 15. Marg. (Eigener Trabtbericht.) Rommiffion des Berrenhauses bat beute bie Frankfurter Eingemeindungsborlage einstimmig gebilligt. Die Unnahme ber Borlage im Plenum des Herrenhauses ist gesichert.

Cenator Garin an ber Arbeit.

Mostau, 15. Marg. (Eigener Drabtbericht) Senator Garin ließ hier 12 Beamte berhaften, die außer an zohlreichen Bestechungen auch an der im ber-gangenen Jahre bersuchten Brandstift ung im Moskauer staatlichen Materialienlager beteiligt sein

Gifenbahnerftreif in Rorbamerita.

wb. Chicago, 15. Marg. Der Brafibent bes Berbandes der Lokomotivführer und Beiger teilt mit, daß bas gange Mafdinenperfonal auf den Streden zwifden Chicago und ber pagififden Rufte beute in den Ausstand treten merde.

Monnce, 15. Märg. (Eigener Drahtbericht.) Ein großer Teil des St. Antons-Quartiers wurde in der letten Racht durch Feuer zerftort.

Berfdrüttet.

Balbenburg, 15. Mars. (Eigener Drabtbericht.) Bente vormittag wurden im Aulienschacht zwei Bergleute ber-ch üttet, einer ist tot, bem anderen find beibe Beine ge-

Gin Standal in ber Biener Bofeber.

Wien, 15. Mars. (Gigener Drabtbericht.) In ber gestrigen Borstellung in der Hofoper ereignete sich während bes britten Alies der "Baltüre" dadurch ein Standal, daß die Andänger des Kapellmeisters Reichenbecker bestig applaudierten, was den Widerspruch der Mehrbeit des Aublisums herborrief. Das Aublisum erging sich in Feisen und Lischen, wie es in diesem Mahe noch niemals in der Hosper vorgesommen ist.

w. Mannbeim, 18. Mars. Unter bem Berdacte be-trugerischer Manipulationen wurde der fradtische Wiegemeister Bosseder und 6 Beubändler aus der Umgegend verhaftet, welche Bosseder bei Scuberwiegungen begunstigt

gehte Sanderenachrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berlin, 15. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Die Be-ichaftstätigfeit ber Spefulation bei andauernder gurudhaltung bes Privatpublifums wirfte anhaltend lah. mend auf den Berfehr, fo daß bie Umfage wieder fehr bescheiben waren und bas vereinzelt auffladernbe Intereffe fich Spezialwerten guwandte. Mangels Anregung bom Ausland und befonbere bie Radrichten über bie Streifbewegung ber Gifenbahner Ameritas erhöhten bie Burudhaltung. Bei Banten zeigte fich für bie bisher beglinftigten Aftien ber ruffifden Inftitute einiges Angebot, Der Montanmartt war ungleichmäßig. Deutsch Luxemburger einzeln begebrt, besgleichen Dortmunber, Phonix und harpener. An ben übrigen Marften waren bie Umfabe belanglos bei Reigung jur Schwäche. Tägliches Gelb 41/2 Prozent. Bon öfterreichischen Werten ftellten fich besonbers Staatsbahn auf Bien niedriger. Sarbener auf belgische Roblempreiserhöhungen gut gehalten. In zweiter Borfenftunbe trat allgemeine Abichwachung ein, befonbere für ruffifche Bantaftien und Ranaba, Gut gehalten maren italienifche Bahnen. Die Rurie brodelten nach bem offiziellen Schlug weiter ab. Raffamartt für Induftriepapiere fill und gut gehalten, Muminiumaltien auf niebrigen Divibenbenvorschlag ftart riidgangig. Rachborfe ruhig und behauptet. Privatbistont

Einlendungen aus dem Leferkreife. Mit blatfenbung ober Aufdemabrung ber uns für biefe Rinbrit jugebenden, nicht vermenbeten Guniendungen fann fich bie Revaltion nicht einlaffen.)

Familien-Nachrichten.

Stanbesant Wirebaben.

(Natheus, Himmer Str. 30; geothert an Wocheningen von 6 bis liet Uh-fchliefungen mat Directongs, Donnerblags und Gamblags.) Cheichliehungen:

Kaufmann Mar Leisle mit Franzista Geilmape wer, Stock Karl Schmidt mit Gifela Baper dier. Buchhalter Georg Schleim mit Smille Weiß dier Bäder Jafob Dog mit Katbarina Bube dier. Schreiner Heinrich Hochbein mit Luife Weinang dier. Schwinscherzehilfe Wilhelm Löber mit Varie Kumpf dier. Goldschmied Ernft Dander mit Wilhelmine Beitler dier.

Sterbefälle: 12. Mars Gemnastaft Frip Schafer, 18 I. 12. Bribatiere Inlie Denbe, 46 I. 12. Beninerin Kalbacine Lindow, gob. Fischer, Wilder.

Stentmerin Katharine Lindau, ged. Filder, Milwa 68 J.

Elfa, Z. d. Taglöhners Kurl Bär, 8 J.
Dandlungsreisender Otto Vehold, 65 J.
Dienstmädden Bard. Rodichiedler, 21 J.
Brivatiere Raria Juhr, ged. Bubdach, Wiese., 75 J.
Ehriftiane Strobschuitter, ged. Klapper, Wiese, 68 J.
Abeie, ged. Kippe, Ebefran des Ventmers Gammel dan Dandig, 68 J.
Banline, ged. Derrmann, Chefran des Olenkinsauns
Th. Dorbert, 56 J.
Dobanna, ged Brider, Ebefran des Schlosermeistens
Abolf Bouillon, 28 J.
Bbillipp, E. d. Medgers Kurl Heig, 1 L.
Kurl, S. d. Bäders Leondard Stickling, 1 B.
Rentmer Ludwig Seel, 61 J. 13.

Geschäftliches.



durymagend tevelints Nahrung-Die Kinder gedeihen verzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Nehmen Sie täglich ein Likörgiäschen Br. Westmanelle Hassatogen unmittelbar vor der Hauptmahlseit! Ihr
Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die
Mattigkeit varschwindet und körperliches Wehlbefinden stellt sich raschest ein. Warnung! Man
verlange ausdrücklich den Namen Br. Hemmanel.

Masseler asseler Hafer-Kakao

wird als Kinder-Frühstück

tausendfach Erztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

Sie haben 10.20% zu teuer eingekauft, well Sie nicht ihre farbigen Etiketts, Plakats, Katalogs, Briefbogen sis. 198

J. C. Berke & Co. Kunstanstatt Frankfurt a. Main Telefon Nr. 2602 bezogen. Mehrisch prämilert. Höchste Auszelchnungen. Gegr. 1872. Enorm billig. Verzügliche Ausführung. Bei Vermittlung hohe Provinion.



8

Die Morgen-Ausgabe umfaft 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Bettung: 28. Schulte neue Brait.

Berentwerlicher Nebalten ihr Solitif n. habbei: A. hegerbord, Erbenheimer Döhe: für Fenlletwi: B. Schulte som Brühl, Sonnenberg, für Wiesbedem? Radicidten: E. Rötherbr: für Rofinniche Radiciden, And der Umgebung und berentsband: h. Tiefendach; für Bernnicken, Sprat und Verführen: E. Bosafer; für der ünzeigere n. Refinnerer. d. Dernauf; ihmilich in wiesbaden. Ernd und Herlag der L. Schultenbergichen hol-Buchtunderei in Miesbaden.

Sprediftenbe ber Reballien: 18 bis 1 Mie

Offizielle Kurse der Frankfurter Borse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

| | fl. holl | | | A | 1.7 |
|-----|-------------------------|-----|----|---|------|
| | alter Gold-Rubel | | | | 3.20 |
| . 1 | Rubel, alter Kredit-Rub | et: | | 3 | 2.14 |
| 1 | Peso | | | | 6,00 |
| | Dellar | | 20 | | 4.20 |
| 7 | fl. süddeutsche Whrg. | | | | 12 |
| 1 | Mk. Bko | | 9 | - | 1.50 |

| 21. | 51 | | - Pap | | |
|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------|------------------------------------|---|--|
| Part. | | | eutsc | | THE RIVE |
| 8 31/2 51/2 3 4 | D. R. D. R. Preus Pr. S | Schu-/ | asols (| 0 | 102.10 100.50 53.45 84.15 102.10 100.75 93.30 84.25 |
| 5 | Bad. | Anl. (| 1886 nt | 8. fl. | 101.60 100.85 96.80 94.30 94.20 93.30 |
| 別ないの | > | A.1902 2 1904 | 900 kb. uk.b.1 v, 18 | 910 * 912 * 95 * | 93.16 93. 93. |
| 6 | . 1 | .B. tt | Rente .uk.b. A. A. nleihe | 15 . | 101.15 101.80 93.05 83.50 |
| 31/2 31/2 3 | Dennis | and other same | Ani. v. 18 s 92, 96, 19 | The bear | 91.40 |
| 3 4 31/5 | Haml | StA | .1900u Ceste | .09 × | 101.60 |
| 31/2 31/2 3 4 | | » 91 | 93, 99 93, 99 | 06 + 886 + 02 + | 83.60 |
| 4 | Or. 1 | fess. | StR. nl. (v.) * (ab | 10) * | 101.80 100.90 99.00 |
| 3 31/2 | Sacing | sinche | w.C.90 Rente | 194 | 81.45 92.60 84.10 |
| 31/2 31/2 31/2 | Wirt | temb. t,v,187 > 188 | v. 190 5-80,a 1-83 | bg. | 93 101.65 93.70 93.85 |
| 31/2 31/2 31/2 | : | > 188 > 188 > 188 | 85 tt.87 18 ts. 18 93 | 189 | 94, |
| 31/5 31/5 | 1 | * 185 * 186 * 190 | 15 | : | 93,90 93,90 93,20 |
| 31/2 | ; | > 190 > 180 | | , | 93.25 |
| | 1 | | stämd: ropals | | |
| 3 | Belgi Bern. | sche F | Rente al.v.18 | Fr. | 95.50 |

| | b) Auständisch I. Europäische. | e. |
|--------|---|-------------------------|
| | | 95.50 |
| 3. | Belgische Rente Fr. | 87.10 |
| 41/1 | Bosn, v. Herzeg, 98 Kr. | The second |
| 41/ | | 100.00 |
| 4. | Bulg. Tabak v. 1962 A Französ. Rente Fr. Osliz. LandA. stfr. Kr. | 20200 |
| 5, , | Bulg, Tabak v. 1902 A | 101.30 |
| 4. | Culic I and a sety Mr. | 99.50 |
| 4 | * Propination * 5.fl. | 97,80 48,10 46,78 |
| 155 | Propination + 5, fl. Griech, EB. stfr,90 Fr. MonAnl. v. 87 • | 48.10 |
| 19/4 | * MonAnl. v. 87 + | 46.78 |
| | * * B7 2500r * | 4.0. |
| 4. | Holland, Anl. v. 96 h.fl. • Kirchgüt, Obl. abg. • | 103 |
| | A SOUND A | 103. |
| 4. | Ital, Rente i. G. Le | I THE STATE OF THE |
| 30/4 | * * 10-20,000 * | 104.80 |
| 291 | a > 100-4000 + | 105.30 |
| 2.14 | | 70.50 |
| 4 | a a 30,000 a | 1000 |
| 4 | * mmrt.v.89S.HLIV.v | 102.50 |
| 31/2 | Luxemb, Anl. v. 04 Fr. | STATE OF THE |
| 31/2 | Millianness Armello and Address and | 99.10 |
| 5//2 | C CV. 3 V. 1833 3 | - |
| 41/9 | | 09.75 |
| 4 | | 98.65 |
| 4 | » einheltl, Rte., ev. Kr. | 94.90 |
| 4 | » » 1.5/11.» | 95.50 |
| 4 | » Stuats-Rente 2000r » | 95.20 |
| 61/2 | * * 20,000r * | 95.50 |
| 3 | | 85,30 |
| 3 | * S. III > S. III (S.) | 66.55 |
| 1000 4 | * * * *S.HII(S.) * | 12.50 |
| | Rum. amort. Rte. 1903 . | 101.90 |
| 80.0 | » Conv. » | 01.60 |
| 4. | * amort. Rte. 1590 * 1891 * | 93,60 |
| 5 | * * 1991 * * inn. Rte. (VeS9) Lei | 01.70 |
| B 1 4 | > Street, Etc. (1/8 80) = 1 | - |
| By A | * HIDDEL > V. 1894 .40 | 97.60 |
| See | * * * 1596 * | B1.50 |
| 4 | > > > 1998 > | 91.50 |
| 41/2 | Driven Power succes \$6006 - | 100.25 |
| 4. | Russ. Cons. von 1980 a | 91.30 |
| 4 | » Gold-A. » 1889 » | - |
| 4 | > C.E.B.S.Iu.1160 * | 93. |
| 4 | > S.Hisif,91 > | - |
| 4 | * Obidani.Em.ii 90 * | 1 |
| 6.44 | S. Illaif.91 - Ooldanl.Eur. II 90 - 11 90 - 11 90 - 11 90 - 11 90 - 11 90 - 11 90 - 11 90 - 11 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 | - |
| 4 | * * * V104 + | 90. |
| 6 | # 24. Oc. V. Ve S. N., ECHI. | 90,60 |
| 34/2 | * 1902 affr. A | 90.75 |
| 31/2 | | 55.50 |
| 3 | × × × 96 × × | 98,20 |
| 31/2 | Schwed, v. 20 (abo.) a | 80.40 |
| 33/2 | * * 1886 * | 93.60 |
| 31/2 | | 95,70 |
| 31 9 | Schuele Wide out | 82,50 |
| 200 | Schweiz, Eldg. unk, 1911 Fr. | 99.90 |
| 4 | Serb. amort. v. 1895 .4 | 83,30 |
| 24.4 | Soun, v. 1682(abo.) Pes. | 95,70 |
| 37/2 | Turk,-Egypt,-Trb, g | - |
| 4 | * COMS. * V. 1300 .# | 99.90 |
| O DOC | * (Administr.) 1903 * * con. unif.v.1903 Fr. | 94.60 |
| 4 | * Anl. von 1905 .// | 88.90 |
| 4 | Ung. Gold-R. 2025r + | 95,15 |
| | * * 1012,50r * ; | 95.75 |
| 4 | . Staats-Rente Kr. | 92.65 |
| 31/2 | * \$10,000r * * \$1R.v.1897+tf. * | 20.00 |
| 3 | » Eis. Tor Gold » .# | 78.20 |
| 4. | * Grundtl. v. 89 +661. | 95.60 |

| II. Aussereuropäis | chs. |
|--|--------|
| 5 Arg. I. GA.v. 1887 Per. | 101. |
| 5 | 102.50 |
| 5 huss. EB. LO. 90 g | 102,10 |
| 41/2 * Innere von 1835 .6: | |
| 4 v. 1997 M | |
| 41/2 Chile Gold-Ant, v. 80 + 41/2 do. von 1906 + | 92.90 |
| 6 Chin. StAnl. v. 1895 & | 105.50 |
| \$ 1896 . \$\$\text{\$\exititt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\exitit{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$ | |
| 5. CubaSt. A. Ol stf. LO. A | |
| 4. Egypt. undicirte Pr. | |
| | 90.40 |

| Contract of the last of the la | | | THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1 |
|--|--------------------------|-------------------|--|
| 1 994 | To the | 1 | and the second second |
| Zt. | In % | Zf. | Market Schoolsen |
| 4. Japan. von 1905 .4 5. Mex. am. inn. I-V Pos. | 101.65 | 4 List | mbon * 1896 |
| 5 cons. SuS. 90 att. E | 202100 | Www No | skan Ser. 30-33 ipel st. gar. |
| 5 > cons. huft. 90 atf. & 4 > Gold v. 1904 atfr# | 98.60 | 4 | clobolm v. 1880 |
| 3 cons.inn.5000r Pes. 750/1250r . | 69.40 | 5 WI | en Com. (Gold) |
| 5 Towney (201 a 20) | 100.00 | 5. do | en Com. (Gold) Pap.) von 1898 |
| 5, . Tamani.(25j.mex.Z.) * | 100.50 | 4 00 | . von 1898 . Invest. Anl. |
| Desciption Comm | | 31/2 Zūr | feh von 1889 BuenAir, 1892 |
| Provinzial-u. Com | | | BuenAir. 1892 |
| zt. Obligationen. | In 46 | 41/3 | do. v. 88 i. G. |
| 4 Rheinpr. Ag. 20, 21, 31.4 | 101,30 | - | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |
| 3% do. s 22u.23 s | 98.50 | Die V | ollher Bunk |
| 3½ do.10,12-10,24-27,29 | 95.80 | Vort 1 | ollbez. Bank |
| 3/4 do.10,12-10,24-27,29+ 3/2 do. Ausg. 19 ulr. 00 + 3/2 do. 28 ck.b.1916 - 3/6 do. 18 + 3. do. + 9, 11 u. 14 + | 91.90 | | |
| 31/2 do. + 28ck.b.1910+ | 91.90 | 61/2 | A. Elsāss. Ban Badische Bank B.f.ind. U.S. A |
| 31/a do. + 18 - | 89.10 | 3. 3. | B. f. ind ft C. A. |
| 3. do. > 9, 11 u. 14 > | 87. | 5 | a f. Handel u. |
| 4* * LULI'S W. W. A. OOR ' TA | ACALLO | 4 | * Handela. * BodCA. * Handelsban * Hyp. s. Wee Barner Bask-A Berg. u. Metall- BergMärk & Berl. Handelsg * HypB. L * Lift Breslauer DSi |
| 3½ do. Lit. Nu.Q(abg.) a do. Lit. R (abg.) a | 95.50 | gos, go | * > Handelsban |
| 31/2 do. * Sv. 1886 * | 94. | 13 | * Hyp. u. Wec |
| | 94. | 71/2 | Barmer Bank-V |
| 31/2 do. * U = 93, 99 * | 94. | 6 6. BIA | Berg-Mirk B |
| 31/2 do V . 1896 . | 94. | 9. , 9. | , Beri, Handelsg |
| 31/2 do, L.Wv,98 n,08 . 31/2 do, StrB. • 1899 • | 94. | 61/8 | * HypB.L |
| 31/2 do. v. 1901 Abt. 1 > | 93.10 | 61 | /2 s Lit |
| 1 302 do A.II, III . | - | D | Breslaster DBl |
| 3 a do. * 1906 A. I, II > | 84.30 | 6. 6 | Comm. u. Disc. Darmstädter Ek |
| 3½ do. * 1983 * 3½ do. v. Bockenheim * | 04.20 | 0 6. | |
| 4. Augsb. v.1901uk.b.08. | 100.50 | 12 12. | Deutsche B. S. |
| 31/2 BadB.v. 98 kb. ab 03 > | 100 | 8 84 | Asiat. B. Eff. u. W |
| 31/2 do. + 05 + + 10 + | 02,60 | 7. 7. | Biff. u. W Hypoti VerBar |
| 3. do. > 1855 - | - | 6 | · Ver Bar |
| 3½ Bamberg, von 1994 » 3½ Berlin von 1885/92 » 4., Biagen v. 01 nk. 5.06 » | - | 7 71 | Diskonto-Ges. Dresdener Ban Banky |
| 4. Bingen v. 01 nk. h. 00 s | - | 7 71 | Dresdener Ban |
| 4, 00, 007 * 12* | 100. | 0 5. | Elsenbalor D. B |
| 31/2 do. * 1898 * | - | 0 1 6. | Frankfurter Ba |
| 1 31/2 do. v. 05 uk. b.1910 » | - | 9. | do. 111 |
| 4. Darmstudt v 07 v 14 | 100.80 | 8 | do. Hyp.C. |
| 3. do. * 1895 4. Darmstadt v. 67 u. 14 * 302 do. abg. v. 79 * 303 do. v. 1888 u. 1894 * | 91.60 | 8 | Bankv Eisenbahn-RB Frankfurter Ba do. HI do. Hyn.C. GothaerGCB Mitteld, Bdkr., C |
| | - | 51/4 | Mitteld Bdkr. C |
| 31/21 do. conv.v.91 L.H. | - | 6. 6 | do, CrBar Nalibic, f, Disch |
| 31/2 do. > 1897 . | - | 51/4 0. | . Nürnberger Ba |
| 31/2 do. v. 02 a/m.ab 07 * 31/2 do. v. 05 * ab 1910 * | | I Harris | do. Vereins |
| 31/2 do. v. 05 * ab1910 * 4. Freib.i.B.1900 k.1905 * | - | Q19(4) 551) | on Cheek - I Immer Bill |
| 31/2 do. v. St u. S4 abg | - | 010 00 | Oest, Länderb. do. CredA. Pfillz. Bank |
| 3V1 do. + 03 uk. 5, 08 > | - | 5 | Pfiliz, Bank |
| 4 ** 1. Right A'O.15 * 1. Ill. 'D'00 > | - | 94.4 | I do. Pivontal |
| 34/2 do. von 1904 . | - | Berry . | do, HypAl |
| 4. Giessenv.1907u.1917 » 3½ do. v. 1890 » | _ | 51/9 | Reichsbank |
| 31/v) do, v, 1893 . | - | | Rhein, Credit, |
| 31/2 do. v.1896 kb.ab01 » | - | 9 9. | Rhein, CreditI do. HypotB. Schauffh, Banky |
| 1 350; GO, >1097 > > 02 × | - | 7 7. | . Schaafflt, Banky |
| 31/2 do. + 03 uk. b. 03 + | 01.90 | 8 | Sould. Bk., Mani |
| 31/2 do. = 05 uk.b. 1910 = 4. Heidelberg von 1901 = | 100.45 | 51/2 | do. Bodenkr. |
| 4 4-1 00-1-100-11-1072-1 | | 51/4 | Schwarzb, Myp. Schwarzw, Bk - |
| 3½ do. * 1394 * do. * 1903 * | | 71/9 71 | Wiener Bank-V |
| 31/1 do. + 1903 + do. v. 05nk.b.1911+ | 91.60 | 2.1 | Wiirtthg, Bankar |
| 31/2 Kalteral v.97uk, b.08 > | 92. | 7 5. 5 5. | do, Landesba |
| 4. Kerler, v. 1007 a 1003 a | 101.90 | 7 | do, Vereinsbl |
| 31/2 do. > 02 ak, b, 07 + | _ | 6. 6. | , Warab, Volksh |
| 35h do. + 00 (abgest.) + | | | |
| 31/a do. v.1003uk.b.08 > 3 do > 1686 > | 92,60 | m. 1 | licht vollbez |
| 3. do +1886 + | 89.90 | Vorl. Lt | zt. Bank-Aktie |
| 1 1 1 10 + 1006 + | 07. | | |
| 3. do. + 1897 . | 84,80 | No 0 St. 0 | Banq. Ottom. 50 9 |
| 31/a Kassel (abg.) | 99.20 | **** | |
| 4. Köln von 1900 + | 100.00 | Aktie | n u. Obligat. |
| 4 Landau (Pr.) 99 u. 04 > | | Divid. | Kolonial- |
| | - | AGLITTO | EL. |
| 31/2 do. v. 1886 u. 87 » | - | 4. | Oktaviminen . Ostair. Eisenb. (Berl.) Ant. car |
| 1 31/5 do. 3 1900 3 | 93,20 | 9 | . (BerL) Aut.gas |
| 3/2 Limburg (abg.) 2 4. Ludwigsh, v. 1905 | 91,80 | - | |
| 349 do. + 1893 + | | Alette | n industriell |
| 31/1) do, v. 1903 uk. b. 08 + | - | | |
| 4 Magdeburg von 1891 » | - | Divid. Vori. L | |
| 4 Maine v.99 kb.ab 1904 » | 900 V | THE RESIDENCE | |
| 4. do. v. 1900 sk.b.1910 » 4. do. R. 1907 nk. 1916 » | - | 10 | Alum, Neuls, (50% Aschiffog, Buntpo |
| 3U do. (abo.)1828 o. 63 a | - | | w Massely De |
| 31/2 do L.J. v. 1884 . | - | 101/3 101/2 | Bad. Zckf. Wag |
| 391 do. * L. J. v. 1884 * 301 do. von 1886 n. 85 316 do. (abg.) L.M. v.91 * 326 do. ven 1894 * 326 do. * 05uk.b.1915 * | | 15. 15 | 1. Planter Scholet, Leonge |
| 37/2 do. ven 1304 | - | 10 9 | Braneret Bindin |
| 31/2 do. + 05uk.b.1915 + | - | Part Oce | * Duisburger |
| 4] Mannii, V. 1901 uk. 00 * | - | 7 0 | > Eichbaum |
| 4. do. * 1900 tik. 11 * | - | 1200 12 | Fiche, Kiel HenningerFr PrAkt Hofbr, Nico |
| 31/5 do. > 1888 - | - | 8 . 7 | Pr-Ass |
| 51/5 do. > 1895 * | - | 31/3 1. | + Hofbr. Nico |
| 31/a do. v. 1898 k. 03 + | - | 8 6 | Kempff Löwenbr, Si |
| 31/2 do. 4 1901/05 a | 100.50 | | |
| | 100,50 | 10 0 | » Mainzer A |
| 4. do. * 1907 u. 1913 * | 101. | 9 9 | s Nürnberg |
| 31/2 do. + 03/04 u.05/09 + | 82. | 6 5 | Mannh, Act Nürnberg Parkbrauerei Rhein, (M.) V Staunn-A. |
| 34: Nacheim v. 02u, 1912 » 4. Nürnberg v. 1899-01 » | 100.80 | 0 0 | > Khein. (M.) V |
| 4. do. v. 1902 u. 13 > | | 41/2 0 | » Schöfferhaf |
| 4 do 1904 u. 14 a | 100 | 5 5 | * Sonne, Spei |
| 40 - 00 - 2 190/ 8/17 2 | 101.66 | 13 10 | * Stern, Oberr |
| 31/2 00. | 03.35 | 2. | > Storch, Spei |
| 31/2 do. > 1906 u.16 > 3. do. > 1903 u.03 > | 89.50 | 7/3 6 | * Tucher * Union (Tries |
| 41/2: Offenback von 1977 > 1 | - | 4 | |
| 4 Vz do. 1879 * 6. do. v. 1900 k, 1906 * | - | 6 | * Worger Brougef, Schlen |
| | - | 12 | Cent. Heidelly. |
| 31/2 do. v. 1891/92abg. * | - | 364.43 | . F. Karlst, . Lothr. Met |
| 31/2 do. von 1290 * 31/2 do. v. 1902 n. 1908 * | 92.10 | See | Cham. u.ThW. |
| 315 do. v. 1995 n. 1915 * | 92,10 | 250 40 | Chem. AC. Ous |
| 4 Pforzh, v. 1890 k. 04 * | 99,80 | 22. | » Bad, A. u. Sodi |
| 4. do. v. 1901 k. a. 06 s | - | 30, . 33, . | DOold-St. Se |
| 4. do, v. 1907 uk. 13 * do. * 83(abg.)u.05 * | - | | |
| 4 St. Johann von 1901 * 6 Studgartv.1895 k.a.05 * | - | 16.0 | Fabr, Gelribe |
| 6 Studgertv.1895 k.a.05 - | - | G | Fabr. Griesh. |
| 3/e do 1900 tt. 13 + | - | 90 | · Fabr., V.Muni |
| The same of the sa | 50. | Wille to | |
| 3/2 do. > 1904 0, 12 > | 91.80 | 7 | * Weiler-ter-Me |
| 4. Trier v. 1901 uk, b.00 > | 01.80 | 32. | * Weiler-ter-Me * Worke Alber |
| 4. Trier v. 1901 ak. b. 90 × 3 do. * 1899 * | 91.50 100.50 94.50 | 32. | * Weiler-ter-Me * Worke Alber |
| 4. Ulm. n. 1912 | 01.80 | 32. | Weiler-ter-Me Worke Alber Holzyerkobig |

| Staats - Papiere. | Zt, | In % | Zf. 3a % | ٧ |
|--|---|-------------------------|---|----------|
| Zi. a) Deutsche. In % | 4. Japan. von 1905 .A 5. Mex. am. inp. J-V Pes. | | 4. Lissabon + 1886 .4 89. 4. Moskan Ser. 30-33 Rbl | 12 |
| 4, . DReichs-Anielhe 08,4 102,10 31/2 D. RSchatz-Anw. 100,50 51/2 D. Reichs-Anielhe 103,45 | 9. 4 * CHOIN V. 1904 401 | 98.50 | 9 Neapel st. gar. Lire 101.70 4, . Stockholm v. 1880 4 - | 25 |
| 3 84.15 | > > 750/1250r > | | 4, Stockholm v. 1830 4 - 5. Wien Com. (Gold) 103. 5. do. (Pap.) 6.fl. 180.30 | 10 |
| 4. Press. Consols 88 102.10 4. Pr. Schatz-Asweis. 100.75 3th Press. Consols 93.30 | | - | 4. do. von 1898 Kr. 95.10 4. do. Invest. Anl. 4 98.30 31/2 Zürich von 1899 Fr. 96. | 1 |
| 3. Bad. Anleike 08 , 101.60 | Provingial-u. Comi | | 0. St. BuenAir. 1892 Pc. 103.50 | 2 |
| 6. Bad. A. v. 1901 uk. 09 . 100.85 31/z * Anl. (abg.) s. fl. 96.80 | 4 Rheinpr. Ag. 20, 21, 31.4 | 101,30 | 403 do. v. 88 i. G. £ 94. | 1 |
| 31/2 * * * # 34.30 3/2 * Anl. v. 1885 abg. * 94.20 | 35/16 do. > 30 > | 95.80 | Div. Vollbez. Bank-Aktien. | |
| \$1/2 * * * 1892 u. 04 * 83.30 \$4/2 * * v. 1900 kb. 05 * 93.15 | | 91.90 | 61/2 A. Elsäss, Bankges, 125, 7 Badische Bank R. 133,50 | 10 |
| \$1/2 > A.1902uk.b.1910 * 93. \$1/2 > 1904 > 1912 * 93. | 3\\alpha do. + 18 + 3 do. + 9, 11 u. 14 + | 89.10 | 3. 3. B. t. ino. U.S. A-D. & 76. | 25 |
| 1. Bayr. Abl. Rente s. ft. 80.80 | 4. Fricf. p. M. v. 06 u. 14 > | 05.50 | 5. * f. Mandel u. Ind. * 100. 4. * BodCA., W. * 128 80 80. 50 * Handelsbanks.fl. 163.10 | V |
| 4. * EBA.uk.b.06 .4 107.15 4. * * * * * 15 * 101.86 3/z * EB. u. A. A. * 93.05 | 3½ do. 1.it. R (abg.) * | 95.40 | 13 Hyp. u. Wecas 286. | 15 |
| 5. EBAnleihe B3.50 | 3½ do. » T » 1891 » 3½ do. » U » 93, 90 » | 94. | A. In Berg-u. Metall-Bk. # 170 SO 1 | 10 |
| 31/2 Brem. StA. v. 1838 .4 B1.40 | 3/VE GO, L. W. V. 98 H. VO .* | 94. | 80/2 BergMärk Bank * 164.20 9. 9. Berl. Handelsg. * 180.50 61/2 HypB. L. A. * 129.80 | 12 |
| 3 v. 1896, 1902 » — 3 Elsass-Lothr, Rente » 84. | 3½ do. StrB. • 1899 • 3½ do. v. 1901 Abt. I » | 93.10 | 6. Breslauer DSk. 129.90 | 11 |
| 4, . Hamb.StA.1900a.09 > 101.60 | 3.4 00° × 1300 W rl 11 11 x | 94.30 | 51/s 51/s Comm. n. DiscB. s 6. 6. Dermstädter Bk. s.fl. | 10 |
| 31/2 * StA. amrt. 1887 * | 3½ do. * 1903 * 3½ do. v. Bockenheim * 4. Augab. v. 1901uk.b.08 * | 94.10 | 12. 12. Deutsche B. S. I-X 9nn 60 | 10 |
| 3 | 31/2 Bad,-B,v, 98 kb, ab 03 > | 02,60 | 8. 84/2 Asiat. H. Taels 153. | 11 |
| 4 . Or. Hess. StR. > 101.80 4 > Anl. (v. 99) > 100.90 | 3. do. > 1855 > | = | 6. VerBank 4 128.90 | 12 |
| 3½ * * (abg.) * 99.20 3½ * * * 92.25 3. * * * 81.45 | 3 Herlin von 1886/02 * 4. Eingen v. 61 nk. b. 06 * | - | 9. 9. Diskonto-Ges. 186,50 7. 7th Dresdener Bank 165. 6. 5. Bankver. 105,60 | 10 |
| 31/2 MecklSchw.C.90/94 + 92.60 3. Sichsische Rente + 84.10 | 4. do. + 07 + 12 + 1998 + | 100. | S. S. Eisenbahn-RBk. > 153. | 0 |
| 30/s: Waldeck-Pyrm. abg. * 93 | 3/3 GO' A' 02 RK' D'1A10 > | | do Mun C.V . man | - |
| 4. Württemb. v. 1997 * 101.65 3½ Württ.v.1875-80,abg. * 93.70 3½ * 1881-83 * * 93.25 | 1 3/2 GO WOE' A' LA N | 91.60 | 51/4 Mitteld Bdkr. Or. # 703 | 1 |
| 31/s = \$1885 tt.87 + \$ 94, 34/s = \$1888 tt. 1889 + | 31/2 do. conv.v.91 L.H., | - | 6. 6. Nalibic f Dischi. 121. | V |
| 31/2 > > 1893 > 85.90 31/2 > > 1894 > 93.90 | 3/a do. v. 02 am.ab 07 + | = | 51/2 6. Nürnberger Bank + 107.60 | |
| 31/2 * 1900 * 93,20 31/2 * 1900 * 93,20 31/2 * 1903 * 93,25 | 4. Freib.i.B.1900 k.1905 > | - | 4. 6. Oest Länderb. | 55.00 |
| 3., 3 1890 3 83.80 | | = | 5. Pfilz, Bank # 101,50 | 8 |
| b) Ausländische. | 4. Giessenv.1907u.1917 » | = | 9. do. Hypet-Bk. > 190,50 B. Preuss, BCB. TM. 164,80 do. HypAB. # 123,70 | 6 |
| I. Europäische. | 3½ do. v. 1890 . | = | 999 717 Reichsbank > 144.30 7. Rhein, CreditB. > 137.50 | 5 |
| 3. Belgische Rente Fr. 95.50 3. Bern. StAnl.v.1895 87.10 | 31/2 do. >1897 > > 02 * | - | 9. 9. do. Hypotlik. > 197.75 7. 7. Schaafflt, Bankver. > 145.60 | 4 |
| 41/2 Bosn. v. Herzeg. 98 Kr. 41/2 * u. Herzegovina * 100.60 | 31/2 do. + 03 uk. b. 03 + 31/2 do. + 05 uk. b. 1910 + 4 Heidelberg von 1901 + | 01.90 | 6. Said Bk., Mann. 115.50 do. Bodenkr. B. 178.50 | 0 |
| 3. Französ, Rente Fr. 99.50 | 4. do. v.1907 u.1923 + | - | 51/2 Schwarzb, MypB. > 115. 51/2 Schwarzw, Bk -V. > 95. 71/2 71/2 Wiener Bank-V. > 140.50 | 141 |
| 4. Osliz LandA.stfr, Kr. 93.60 | 31/1 do. * 1903 * do. v. 05nh.b.1911* | 91.60 | 7 Wiirttbg, Bankanst. • 148.30 | 12 |
| 1% Griech, EB. stfr, 90 Fr. 48.10 1% * MonAnl. v. 87 * 46.75 | | 101.90 | 7. do. Vereinsbl. 114.95 | 5. |
| 3. Holland, Anl. v. 96 h.fl. 73. 4. Kirchgüt, Obl. abg. 103. | 31/a do. + 02 ak. b. 07 + 31/a do. + 00 (abgest.) + | - | 5. , 6. , Wirzb. Volksb. # - | 6 0 5 |
| 4. Ital. Rente i. G. Le 202.50 | 31/4 do. v.1903uk.b.08 » 3. do. v1886 » 3. do. v1889 » | 92,60 90.25 89.90 | Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In th. | 5 |
| 37/4 * * 10-20,000 * 104,80 4. * * 100-4000 * 105,30 | 3. do +1606 + | 97. 84.80 | 9 9 Banq. Ottom. 50 % Fr. 242. | 5. |
| 290 s stfr.i.O. 70.50 | 4. Köln von 1900 | 99.20 | Aktien u. Obligat. Deutscher | 5, |
| 4 | 4. Landau (Pi.) 99 u. 04 | 100.00 | Vorl.Ltr. Kolonial-Ges. In vs. | 6, |
| 3V: Norw. Anl. v 1891 A 99.10 | 4. do. v. 1901 u. 06 s 31/2 do. v. 1886 u. 87 s 31/2 do. s 1905 s | = | 4. Oktaviminen 225. Ostair, Eisenb, Oes, | 6. |
| 61/2 Ost. Papierrente 5. fl. — Ost. Papierrente 5. fl. O. DD.75 | 31/2 Limburg (abg.) . 4 Ludwigsh. v. 1905 . | 93,20 | 3 (BerL) Aut.gar. M. - | 10. |
| 6 s einheiti, Rte., ev. Kr. 94.90 | 31/1 do. 1903 uk. b. 08 · | _ | Aktien industrieller Unter- | P |
| 6 | 4 Magdeburg von 1891 » 4 Mainz v.99 kb.ab 1904 » | = 7 | Vori. Ltzt. In % | 4. |
| 6 20,600c 35.50 61/2 Portug, TabAnl. 4 3. unit. 1902 S.1410 65.30 | 4. do, R. 1900 kk, b, 1910 s | = | 20. 18. Alum. Neuk. (50%) Fr. 255.50 10. Aschiffig. Buntpap. # 169. | 31/ |
| 3 S.III . 66.55 3 S.III(S.) 12.50 | 31/2 do. (abg.)1878 u.83 s 31/2 do. s L.), v. 1884 s 31/2 do. you 1886 u.83 s | = | 8. | 4. |
| 5. Rum. amort. Rtc. 1903 : 201.90 | 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 » 31/2 do. ven 1894 » | = | 15. 15. Bleist Faber Nbg. > 286, 10. 9. Branerei Binding > 195. | 4. |
| 6. * amori. Rtc. 1890 * 04.50 6. * * 1891 * 97.60 6. * inn. Rtc. (%39) Lči 02.76 | 3½ do. +05uk.b.1915 + 4. Mannh, v. 1901 uk.66 + | = | 7. 0. > Dulsburger > 197. 7. 0. > Eichbaum > 112,50 | 4. |
| 6. * Auss. Rte. (1/889) * | 4. do. * 1900 uk. 11 » | = | 12.0 12 * Eiche, Kiel * 191.50 8. 7. * * HenningerFrkf. * 137. 8. 7. * * PrAkt. * 140 | 45 |
| 6 1896 . B1.50 | 31/2 do. * 1888 * 51/2 do. * 1895 * 31/2 do. v, 1898 k, 03 * | = | 8. 7. * * PrAkt. * 140 31/2 1. * Hofbr. Nicol. * — 8. 6. * Kempff * 123,90 | an |
| 40 Russ, Cons. von 1905 - 100.25 | 31/2 do. 4 1901/05 a 4 Münch, 1900/01 u.10/11 | 100.50 | 4. 3. Löwenbr. Sin. > 10. 0. Mainzer AB. > 191.30 | 4. |
| 4. Russ.Cons. von 1880 * 91.30 4. * Gold-A. * 1889 * — 4. * C.E.B.S.Iu.1160 * 93. | 4. do. v. 1900 u. 1912 » 4. do. * 1907 u. 1913 » | 101. | 9. 9. Nürnberg | 4. |
| 4 S. IIIsif.91 | 3½ do. = 03/04/0.05/09 - 3½ Nauheim v. 02/0, 1912 - | 92 | 6. 5. *Parkbrauereien * 92, 5. 0. * Rhein.(M.) Vz. * 67. | 4. |
| 6 | 4. Nürnberg v. 1899-01 s 4. do. v. 1902 u. 13 s 4. do. v 1904 u. 14 s | 100,00 | 0. 0. 3 Stamm-A. 40.75 402 0. Schöfferhof 91. 5. 5. Sonue, Speier. 80. | 4. |
| * StR. v. 94 s.K. Rbf. 90.60 | 4. do. = 1907 n.17 = 31/2 do. | 03.25 | 13. 10 Stern, Oberrad . 198,30 2 Sterch, Speier . 73,20 | 4 |
| 1 1900 atfr. A 80.75 34/a . Conv. A. v. 98 atfr | 31/2 do. > 1906 u.16 > 3 do. > 1903 a.00 > | 92.50 | 1414. * Tucher * 237. | 5. |
| 3 | 41/2 Offenback von 1977 » 41/2 do 1879 » | - | 6. Werger 83. | 4. |
| 31/2 * 1286 * 93,60 31/2 * 1899 * 95,70 | 5 do. v. 1900 k. 1906 * 3101 do. v. 1891/92sbg.* | = | 12. F. Karlst 130.10 | 4. |
| 3 | 31/2 do. von 12/10 * 31/2 do. v. 1902 n. 1908 * | 92.10 | \$. Cham. u.ThW.A. : 149. 71.7 Chem.AC. Guano: 109.50 | 4. |
| 4. Serb. amort. v. 1895.4 83.30 | 305 do. v. 1905 u. 1915 * 4 Pforzh. v. 1890 k. 04 * 4 do. v. 1901 k. a. 06 * | 99,80 | 22. Bad. A. u. Sodaf. + 433.25 0. 0. Blet Salb. Hrouth + 113.50 | 4. |
| 4. Span. v. 1881(abg.) Pes. 95.70 3/0 Türk. Egypt. Trb. 8 4. cons. v. 1800 4 | 4. do, v, 1907 uk, 13 + 302 do, *83(abg.)u,05 + | = | 30, 33. D.Oold St. Sch. 603. | 5. |
| 4 (Administr.) 1903 - 88,20 4 con. unif. v. 1903 Pr. 94,60 | 4 Stuffgartv.1805 k.a.05 » | = | 27 Farbw. Hochat * 448. | 31 |
| 4. Ung. Gold-R. 2025r + 95,15 | 4. do. +1908 tt.13 + 3½ do. +1902 tt.08 + | 59, 91.80 | G | 5. |
| 4 > Strats-Rente Kr. 92.65 | 4. Trier v. 1901 uk. b. 00 × 1 | 94,50 | 32. * Worke Albert * 459,20 8. 10. * Holzverkoblgs. * 216. | 5.31 |
| 3/4 • StR.v.1997+tf. • 82,60 3. • Eis. Tor Gold • # 78.20 | 4. Ulm, v. 1912 » 37/s do. abgest. » | 92.50 | 10 10 Ult. Fabr. Ver 180. | 35 |
| 4. Grundtl. v. 89 + 6ff. 94,60 | 3/2 do. v. 65 uk. b. 1910 = 4 Wiesbaden v. 1900/01 = 1 | 02.20 | 12. 13. • Ges. Allg., Berl. • 263.80 | 24/2 |
| 9 B 500r 9 | 4. do. v. 1903 ak. 1916 * 1 | 07.40 | 1. 6. Lahmeyer * 207.40 7. Licht a. Kraft * 129.10 | 5, |
| II. Ausserguropäischs. | 31/si do. (abg.) * 31/si do. v.11617, 96, 98, 92 * 31/si do. v. 1963 S. I, 11 * | 96. | 5. 0. 3 Schuckert 3 340.75 | 4, |
| 5. Arg.LGA.v.1887 Per 101. | A. W. common by Adold or 177 w. | | D Seal * Securens, Deir, * 197. | 3. |
| 5 | 31/2 do. + 1903 k,1901 + 31/2 do. + 1903 k,1914 + | 91.70 | 7 161U.Disch.A. 123. | 3. |
| 4/2 * insere von 1888 g 100,10 | 31/2 do. \$1887/89 = 31/2 do. \$1985k.1901 31/2 do. \$1985k.1901 31/2 do. \$1985k.1914 31/2 do. \$1985k.1910 4. Wirzb.v.1899 u.1910 | = | 71/2 9. Kalk Rh. West reves | 4. |
| 4 v. 1897 M 92.25 61/2 Chile Gold-Anl. v. 80 | 30s do, v.1903 n.1910 s 4. Zweibrfielt, uk.b.1910 s | D2. | | 3. |
| 6. Chin. StAnl. v. 1895 £ 105.50 | 35/2; Amsterdam b. ff. ; 41/2; Bell. v. 1832 (conv.) .# | = | 10. Ludwigsh, WM. > 154, 25. Masch, A., Kleyer > 372, 12. > Badenia, Wh. > 193, | 4. |
| 5. 3 1896 102,50 6/1 1898 95.05 5. CubaSt. A. Ol stf. LO. 4 103. | 41/x do. + 1895 4050r + 41/x do. + 1896 + | West Control | 17. 23. * Bielefeld D * 228 | 5. |
| 4. Egypt. undfeirte Pr. 31-2 privilegirte s 3. garantirte g 90.40 | 4. Christiania von 1894 + | 74. | 13. See Striker Dud a 220 50 | 24/10 |
| 1/2 Japan, Anl. S. II . 98.30 | 200 GO. AOU 1950 A | 84. | 16 14 • Karlsruher • £19.20 | 4 29% |
| | | | | |

| THE RESERVE THE RE | |
|--|--|
| Vori, Liza | In 40 |
| 5 3 > Mot. Oberurs 12 12 Schn. Frankenth. | a 219. |
| 4. 21a Mehl- n. Br. Hans. | 96.50 |
| 71/2 e Olfah Ver D | 152.50 |
| 15. 15. Pinsell., V. Nrnb. | 88.50 277. |
| 0. Prx. Stg. Wessel 23. Pressh., Spirit. abg. | 88.50 234. |
| 9. 8. Pulvert, PL, St.L. 10. Schuhf, Vr. Frank, | 134.30 163. |
| 8. Schuhst, V. Fulda | 121. |
| 16. Olasind, Siemens 5. Spinn, Tric., Bes. | 191. |
| 6. Spinn. Tric., Bes. 9. Westd. Jute 25. Zellstoff-P.Waldh. | 136.50 278. |
| Div. Bergwerks-Akt | ien. |
| Vorl.Ltzt. 15 12 Boch. 8b. u. O | In ** |
| 10. Conc. Bergh. O. | 111.50 |
| 10 10 Dentsch-Luxembg. | 202. |
| 12. 9. Gebenkirchen | 214.50 |
| 10. Hibernia Bergu | 195.10 |
| 10 Kaliw, Ascherat. | 216.50 |
| 0. Massener Berghau | 100 |
| 6. 71/2 Oberschl, EisIn. 11. 9. Phönix Bergbau 12. 12. Riebeck, Montan | 200.00 |
| 10 4 V. Konu.LM. This | 175.75 |
| 19 20 Outr. Alp. M. 5. f Kuxe. | 1.1 |
| ohne Zinsber.) Per | St. in Mk. |
| Abtion v Transport | - |
| Aktien v. Transport- | |
| Vorl. Ltzt. Ludwigsh. Bexb. s.f | In %. |
| Piniz, Maxb. s. f. | 107. |
| 51/2 Alig. D. Kleinb. do. Loku.StrB. | 114.25 |
| | |
| 41/n 41/2 Cass. gr. StrB. 61/2 Danzig El. StrB. D. EisBetrGes. 51/1 51/n Stidd, ElsenbGes. | 185.50 |
| 51/2 51/2 Stidd, EisenbGes. 1 0 6. HambAm. Pack. 1 41/2 0. Nordd, Lloyd | 123.50 |
| 41/2 0. Nordd, Lloyd | 105.80 |
| b) Ausländische. | |
| 6. 5. V. Ar. n. Cs. P. 5. do, StA. > 52/3 6. Söhm. Nordb. > | 06. |
| Manallen Buschtehr, Ltt. A. » | = |
| 10 to 10 to Crákath-Agram . | 25,70 |
| 5. 5. do. PrAct. O.) > 5. Funfkirchen-Barcs > 636 648 OstUng. StB. Fr O. 0. do. Sb. (Lomb.) > 504 544 50. Nordw. 5.11 504 50. Lt. B. > 6. do. StAct. > 6. do. StAct. > 6. RashOd. Elemburt > | 15940 |
| 0. 0. do. Sb. (Lomb.) > | 22.60 |
| 51/4 51/2 do. Lit. B. | 1 = |
| 5. do. StAct. * | 24.60 |
| 1. 0. RasbOd. Ebenfurt s 5. 5. Stahlw. R. Grz. s 7. 65% cotthardbahn Fr | - |
| 6 6 Balthu. u. Ohio Doll. | |
| | |
| 61/2 6. Pennsylv. R. R. Doll. | 135. |
| 6 6 Anatol. EB. A | 135. |
| 6 5 Anatol. EB 6 5 Prince Henri Pr. 10 10 GrazerTramway 6. 1 | 135. |
| 6. 0. Anatol. EB. A. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6.11 PrObligat. v. Transp Zi. s) Deutsche. | 135. |
| 6. 6. Anatol. EB. A. 6. 5. Prince Heari Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fill PrObligat. v. Transp. Zf. a. Deutsche. 4. Pillzische A. 3/4 do. | 134.50 134.50 .190. 0-Anst. In % |
| 6. 6. Anatol. EB | 135. 134.50 .130. 0Anst. Is % |
| 6. 6. Anatol. EB. A. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. Oraze Tramway 6. fi PrObligat. v. Transp. 21. A. 24. Pillaische A. 30a do. (convert.) 3 5. Alig. Loc. u.StrB.v.68 | 135. 134.50 130. 190. 0-Anst. 18 % |
| 6. 6. Anatol. EB. A. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. Craze Tramway 6. fi PrObligat. v. Transp. 21. A. 24. Pillaische A. 30a do. (convert.) 2 3. Alig. Loc. u.StrB.v.68 | 135. 134.50 180. 0-Anst. In % 96.75 100.20 100.30 |
| 6. 6. Anatol. EB. A. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. Craze Tramway 6. fi PrObligat. v. Transp. 21. A. 24. Pillaische A. 30a do. (convert.) 2 3. Alig. Loc. u.StrB.v.68 | 135. 134.50 190. 0-Anst. In % 96.75 100.20 100.30 |
| 6. 6. Anatol. EB. A. 6. 5. Prince Heari Pr. 10. 10. OrazeTramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 24. A. 24. Platische A. 30a do. (convert.) 3 5. Alig. Locu.StrB.v.68 40a AO. I. Schifft. 4. D. EBBetrO. S. 4 6. Other Cascler Strasenbahn 6. D. EiseubG. S. I a. III 6. D. EiseubG. S. I a. III 6. Other Convert. 6. do. Ser. II 6. do. Ser. II 6. do. Ser. II 6. do. Convert. 6. do. Convert. 6. do. Other 6. do. | 135. 134.50 134.50 134.50 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 |
| 6. 6. Anatol. EB. A. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. Oraze Tramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 21. A. 24. Pillaische A. 30a do. 5. Alig. D. Kleinb. abg. A. 6. Alig. Loc. u.StrB. v.968 60a AO. I. Schifff. 4. C. Eisenb. (O. S. I v. III 4. D. EBEctrO. S. 1 4. D. Eisenb. (O. S. I v. III 4. D. E. BEctrO. S. 1 4. D. Eisenb. (O. S. I v. III 4. D. Schillais 4. D | 135. 134.50 136.50 136.50 100.0 100.20 100.20 100.30 94.10 98. 102.70 |
| 6. 6. Anatol. EB. A. 6. 5. Prince Herri Pr. 10. 10. Oraze Tramway 6. 10. Oraze Tramway 6. 10. Pillelsche A. 10. Pillelsche A. 10. Alig. Loc. Loc. A. 10. Alig. Loc. Loc. A. 10. EB. Betr. O. 10. Oraze Tramway 6. 10. Oraze Tramway 6. 10. Alig. Loc. Loc. 10. Oraze Tramway 6. 10. Oraze Tramway 6. 10. Alig. Loc. Loc. 10. Oraze Tramway 6. 10. Oraze Tra | 135. 134.50 134.50 190. -Anst. In % 96.75 100.20 100.30 94.10 94.10 97.40 87.40 80.60 |
| 6. 6. Anatol. EB. 46. 5. Prince Heari Pr. 10. 10. Oraze Tramway 6. 110. 10. Oraze Tramway 6. 110. 10. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. Oraze Tramway 6. Oraze Tramway 6. Alig. Loc. U. Str. B. Oraze Tramway 6. Oraze Petro, O. Oraze Tramway 6. | 135. 134.50 134.50 134.50 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 94.10 88. 102.70 97.40 90.60 |
| 6. 6. Anatol. EB. 46. 5. Prince Heari Pr. 10. 10. Oraze Tramway 6. 110. 10. Oraze Tramway 6. 110. 10. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. Oraze Tramway 6. Oraze Tramway 6. Alig. Loc. U. Str. B. Oraze Tramway 6. Oraze Petro, O. Oraze Tramway 6. | 135. 134.50 134.50 190. -Anst. In % 96.75 100.20 100.30 94.10 94.10 97.40 87.40 80.60 |
| 6. 6. Anatol. EB. 46. 5. Prince Heari Pr. 10. 10. Oraze Tramway 6. 110. 10. Oraze Tramway 6. 110. 10. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. 110. Oraze Tramway 6. Oraze Tramway 6. Oraze Tramway 6. Alig. Loc. U. Str. B. Oraze Tramway 6. Oraze Petro, O. Oraze Tramway 6. | 135. 134.50 134.50 134.50 100.00 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 94.10 87.40 87.40 87.40 87.40 87.40 87.40 87.60 |
| 6. 6. Anatol. EB. A. 6. 5. Prince Heeri Pr. 10. 10. OrazeTramway 6. 10. Oraz | 135. 134.50 134.50 134.50 100. -Anst. In % 96.75 100.20 100.30 94.10 88, 102.70 97.40 90.60 |
| 6. 6. Anatol. EB | 135. 134.50 134.50 134.50 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 94.10 98.10 97.40 90.60 99.50 99.50 98.50 98.50 98.50 |
| 6. 6. Anatol. EB | 135. 134.50 134.50 134.50 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 94.10 98.10 97.40 90.60 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 |
| 6. 6. Anatol. EB. 46. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 24. a. Deutsche. 4. 24. do. do. do. do. do. 30a do. (convert.) a. 30a do. (convert.) a. 30a do. (convert.) a. 4. Alig. Loc u. Str B. v. 68 do. 4. Alig. Loc u. Str B. v. 68 do. 4. D. Eiseub. G. S. u. lil 4. do. Ser. II 4. do. Ser. II 4. do. do. do. do. do. 4. do. do. do. do. do. 4. do. do. do. do. do. 5. Plinikireh. Plares atf.S. 6. do. do. do. do. do. do. 6. do. do. do. do. do. do. 7. Fliesberth. Plares atf.S. 8. do. do. do. do. do. do. do. do. 8. Kach O. do. | 135. 134.50 134.50 134.50 150. 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 94.10 88. 102.70 97.40 98.50 98.50 98.50 98.60 98.60 |
| 6. 6. Anatol. EB. 46. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 24. a. Deutsche. 4. 24. do. do. do. do. do. 30a do. (convert.) a. 30a do. (convert.) a. 30a do. (convert.) a. 4. Alig. Loc u. Str B. v. 68 do. 4. Alig. Loc u. Str B. v. 68 do. 4. D. Eiseub. G. S. u. lil 4. do. Ser. II 4. do. Ser. II 4. do. do. do. do. do. 4. do. do. do. do. do. 4. do. do. do. do. do. 5. Plinikireh. Plares atf.S. 6. do. do. do. do. do. do. 6. do. do. do. do. do. do. 7. Fliesberth. Plares atf.S. 8. do. do. do. do. do. do. do. do. 8. Kach O. do. | 135. 134.50 180. 180. 180. 100.20 100.30 94.10 98.102.70 97.40 90.60 99.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 |
| 6. 6. Anatol. EB. 46. 5. Prince Heart Pr. 10. 10. Oraze Tramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 2f. a. Deutsche. 4. Pfälzische do. 3½: do. (convert.) s. 3½: do. (convert.) s. 3½: do. (convert.) s. 4½: do. Ser. II 4½: do. Ser. II 4½: do. Ser. II s. 4½: do. Ser. II 4½: do. Ser. II 4½: do. Ser. II s. 4½: do. | 135. 134.50 134.50 134.50 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 94.10 98.10 97.40 90.60 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Heart Pr. 10. 10. OrazeTramway 6. 10. | 135. 134.50 180. 180. 180. 100.20 100.30 94.10 98.102.70 97.40 90.60 99.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazeTramway 6. 10. | 135. 134.50 134.50 134.50 150. 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 94.10 87.40 87.40 87.40 87.40 87.40 87.80 87 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 21. a. Deutsche. 4. Pillaische 4. do. s. 30- do. do. s. 30- do. s. 30- do. s. 30- do. s. 30- Alig. Loc. u. StrB. v. 98 4. Alig. Loc. u. StrB. v. 98 4. Casseler Strassenbahn d. D. EBBetrG. S. s. 4. D. EisenbG. S. In. III 40- do. Ser. II 40- do. s. s. 40- do. do. s. 41- do. do. s. 42- do. do. s. 43- do. do. s. 44- Donau Dampf. 32stf. G. 45- do. do. s. 46- do. do. s. 47- do. do. s. 48- do. do. s. 49- do. do. s. 40- do. s. s. 40- do. s. s. 41- do. do. s. 42- do. do. s. 43- do. do. s. 44- do. do. s. 45- do. do. s. 46- do. do. s. 47- do. do. s. 48- do. do. s. 49- do. do. s. 40- do. s. s. | 135. 134.50 120. 120. 120. 120. 120. 100.20 100.20 100.30 100.20 100.30 100.20 100.30 100.20 100.30 10 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 21. a. Deutsche. 4. Pillaische 4. do. s. 30- do. do. s. 30- do. s. 30- do. s. 30- do. s. 30- Alig. Loc. u. StrB. v. 98 4. Alig. Loc. u. StrB. v. 98 4. Casseler Strassenbahn d. D. EBBetrG. S. s. 4. D. EisenbG. S. In. III 40- do. Ser. II 40- do. s. s. 40- do. do. s. 41- do. do. s. 42- do. do. s. 43- do. do. s. 44- Donau Dampf. 32stf. G. 45- do. do. s. 46- do. do. s. 47- do. do. s. 48- do. do. s. 49- do. do. s. 40- do. s. s. 40- do. s. s. 41- do. do. s. 42- do. do. s. 43- do. do. s. 44- do. do. s. 45- do. do. s. 46- do. do. s. 47- do. do. s. 48- do. do. s. 49- do. do. s. 40- do. s. s. | 135. 134.50 134.50 180. 180. 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 98.40 99.50 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 99.60 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. Oraze Tramway 6. 10. A. Publicate 10. A. Deutsche 10. A. Other 10. Alig. Loc. u.StrB.v.68 10. Ser. II 10. Alig. Loc. u.StrB.v.68 10. Alig. Lo | 135. 134.50 134.50 180. 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 97.40 90.60 99.50 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Heart Pr. 10. 10. OrazeTramway 6. 10. | 135. 134.50 120. 120. 120. 120. 120. 100.20 100.20 100.30 102.70 102.70 102.70 103.60 104.10 104.10 105.80 10 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Heart Pr. 10. 10. OrazeTramway 6. 10. | 135. 134.50 120. 120. 120. 120. 120. 100.20 100.20 100.30 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.30 100.80 10 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Heart Pr. 10. 10. Oraze Tramway 6. 10. Oraze Tramway 6. 10. Oraze Tramway 6. 10. Oraze Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze 10. Oraze Oraze Oraze Oraze Oraze Oraze 10. Oraze | 135. 134.50 120. 120. 120. 120. 120. 100.20 100.20 100.30 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.30 100.80 10 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. 10. A. Publishe 6. 24. do. do. do. 25. Alig. Loc. u.StrB.v.68 26. Alig. Loc. u.StrB.v.68 27. Ilad. AO. f. Schifff. 28. Alig. Loc. u.StrB.v.68 29. Ilad. AO. f. Schifff. 29. Ilad. AO. f. Schifff. 20. Alig. Loc. u.StrB.v.68 20. Ilad. AO. f. Schifff. 20. O. Str. 21. do. Ser. Il. 20. Ser. | 135. 134.50 134.50 180. 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 97.40 97.40 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.60 98 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazeTramway 6. 10. 10. OrazeTramway 6. 10. 10. OrazeTramway 6. 10. 10. OrazeTramway 6. 10. 20. OrazeTramway 6. 10. Alig. Loc U. Ser B. v. 968 10. Alig. Loc U. Ser B. v. 968 10. Alig. Loc U. Ser B. v. 968 10. OrazeTramway 6. 10. OrazeTramway | 135. 134.50 180. 180. 180. 100.20 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 21. 22. 23. 24. 24. Pillaische 4. 30. 30. 40. 5. 30. 40. 5. 30. 50. 60. 5. 30. 60. 60. 5. 30. 60. 60. 60. 4. D. EBBetr. G. S. 6. 4. D. Eisenb. G. S. In. III 40. 80. 80. 80. 41. D. EBBetr. G. S. 6. 42. D. Eisenb. G. S. In. III 40. 80. 80. 80. 41. D. Eisenb. G. S. In. III 40. 80. 80. 80. 41. D. Eisenb. G. S. In. III 40. 60. 80. 80. 41. 10. 80. 80. 41. 10. 80. 80. 42. 10. 80. 80. 43. 60. 60. 80. 80. 44. 10. 80. 80. 45. 60. 60. 80. 80. 46. 60. 60. 80. 80. 47. 60. 60. 80. 80. 48. 60. 60. 80. 80. 49. 60. 60. 80. 80. 40. 80. 80. 40. 80. 80. 80. 40. 80. 80. 80. 40. 80. 80. 80. 40. 80. 80. 80. 40. 80. 80. 40. 80. 80. 80. 40. 80. 80. 80. 40. 80. 80. | 135. 134.50 120. 120. 120. 120. 100.20 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. 10. A. Publishe 6. 10. 4. O. Section 6. 10. 4. O. OrazerTramway 6. 10. A. OrazerTramway 6. 10. 4. OrazerTramway 6. 10. 5. Alig. Loc. u. Str B. v. 968 10. Alig. Loc u. Str B. v. 968 10. Str u u. 10. Alig. Loc u. Str u. 10. Alig. Loc u. 10. A | 135. 134.50 120. 120. 120. 120. 120. 100.20 100.20 100.30 100.20 100.30 100.20 100.30 98.50 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. 10. A. Pillaische 24. do. Society 25. Alig. D. Kleials. abg. 26. Alig. Loc. L. St. 27. Ilad. AO. f. Schifff. 28. Alig. Loc. L. Schifff. 29. Alig. Loc. L. Schifff. 29. Alig. Loc. L. Schifff. 29. Alig. Loc. S. 14. 20. Ser. Il. 20. Se | 135. 134.50 120. 120. 120. 120. 120. 100.20 100.20 100.30 100.20 100.30 10 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fil PrObligat, v. Transp. 21. 21. a) Beutsche. 4. Pillaische 4. 30a do. 30a do. 30a do. 30a do. 30a do. (convert.) 4. Alig. Loc u.Str B. v. 96 4. Alig. Loc u.Str B. v. 96 4. Alig. Loc u.Str B. v. 96 4. A. C. Schifff. 4. D. E. B Ectr O. S. 1 4. do. Go. str. S. 5 4. do. Go. str. S. 5 4. do. do. str. S. 5 4. | 135. 134.50 134.50 100.00 100.00 100.00 100.00 100.00 97.40 90.60 99.50 99. |
| 6 6 Anatol. EB. 6 5 Prince Henri Pr. 10 10 OrazerTramway 6. 6. PrObligat. v. Transp. 21. a. Deutsche. 4 Pillaische 30. do. 30. do. 30. do. 30. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 40. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 40. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 40. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 41. D. EBBetrG. S. 1. 40. Ser. II | 135. 134.50 120. 120. 120. 120. 100.20 100.30 100.30 100.60 |
| 6 6 Anatol. EB. 6 5 Prince Henri Pr. 10 10 OrazerTramway 6. 6. PrObligat. v. Transp. 21. a. Deutsche. 4 Pillaische 30. do. 30. do. 30. do. 30. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 40. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 40. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 40. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 41. D. EBBetrG. S. 1. 40. Ser. II | 135. 134.50 134.50 100.00 100.00 100.00 100.00 100.00 97.40 90.60 99.50 99. |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 21. 22. 23. 24. 24. Pillatsche 4. 30. 4. Pillatsche 4. 40. 5. 30. 40. 5. 50. 4. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 4. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 4. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 4. D. EBBetrG. S. 1. 4. D. EisenbG. S. Iu. III 40. Ser. II 40. 60. 60. 7. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 80. 60. | 135. 134.50 120. |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 21. 22. 23. 24. 24. Pillatsche 4. 30. 4. Pillatsche 4. 40. 5. 30. 40. 5. 50. 4. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 4. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 4. Alig. Loc. u. StrB. v. 96. 4. D. EBBetrG. S. 1. 4. D. EisenbG. S. Iu. III 40. Ser. II 40. 60. 60. 7. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 60. 80. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 80. 60. | 135. 134.50 134.50 100.00 |
| 6. 6. Anatol. EB. 6. 5. Prince Henri Pr. 10. 10. OrazerTramway 6. fil PrObligat. v. Transp. 21. 21. 22. 24. 21. Pillaische 4. 30. 40. 5. 30. do. 5. 50. 40. 5. 30. do. (convert.) 5. 40. 60. 60. 60. 4. Alig. Loc u.Str B. v. 96. 40. Casseler Strassenbahn 4. D. E. B Betr O. S. 1. 40. do. Ser. II 40. 40. 5. 10. 11. 40. do. Ser. II 40. 60. 60. 7. 9. 40. Sor. II 60. 60 | 135. 134.50 120. 120. 120. 120. 120. 100. |

| 4. Sicillan. v. 29 stf. 1. Q. 3 cl. 20 d. d. d. d. v. 91 st. Q. 3 cl. 20 d. | Ta | gblatts. | | 1 Mk. | Bko |
|--|------|--|-----------------|---------|---------------------|
| 4. Serdin. Sec. eff. p. 1. m. 11.4 1 0 2.50 4. Sicilian. W. 20 eft. 1. 0. 1 0 1 0 1 0 0 0 0 0 1 1 0 1 0 1 | 71 | | | | 1 |
| Westerland Wes | 4 | Sardin.Sec. eff. g. 1 | in.III.e | 102.50 | 1.10 |
| Westerland Wes | 4 | do. v. 91 s | 0. | 101.80 | 91/5 |
| 5. do. v. 1880 l. c. 103.00 d. d. 37 d. Gothardinhn Pr. 97. 37/3 d. Gothardinhn Pr. 97. 37/3 d. do. do. do. v. 94 ger. 38/3 d. Schwitz-Centr. v. 1890 s. 103. 38/3 d. do. do. do. v. 98 stfr. 4. do. Gothar 8. do. c. do. do. do. v. 98 stfr. 58. 38. 50 d. do. do. v. 98 stfr. 58. 38. 50 d. do. do. v. v. 95 stfg. 58. 50 d. do. do. v. v. 95 stfg. 58. 50 d. do. do. v. v. 95 stfg. 58. 50 d. do. do. v. 1895 stf. 99 stf. 69 d. do. do. v. 1895 stf. 99 stf. 69 d. do. do. v. 1895 stf. 99 stf. 70 d. do. v. 1895 stf. 99 stf. 70 d. do. v. 1895 stf. 99 stf. 70 d. do. do. v. 1895 stf. 99 stf. 70 d. do. do. v. 1895 stf. 99 stf. 70 d. do. do. v. 1895 stf. 99 stf. 70 d. do. do. stf. 1995 stf. 70 d. do. do. stf. 199 stf. 70 d. do. do. Stf. 1995 stf. 70 d. do. do. do. stf. 1995 stf. 70 d. do. s | 4 | Tourwarder Palit | 783 8 | 17830 | 4 L. |
| 30 Jura-Simpton v. 94 gar. | 5 | do. v. 188 | 0 L | 102,50 | 4 N |
| 447 wang. Dombr. eft. g. A. wang. A. w | 31/2 | Jura-Simplon v. 96 Schweiz-Gentr. v. | gar. > | 103. | 31/2 6 |
| 1. | | IwangDombr. st KurskKiew.stfr. | f. 17. A | = | 31/2 0 |
| 4. de. do. v. 187 vit. v. Wishawas att. g. 9870 do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 4. | | | | 3 6 |
| 4. de. do. v. 187 vit. v. Wishawas att. g. 9870 do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 4 | do, Wind, Rb,v | . 97 . itfr | 88. | 71.0 |
| 4. de. do. v. 187 vit. v. Wishawas att. g. 9870 do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 3 | Or. Russ. EBO. | str. s | 88.20 | 4.10 |
| 4. de. do. v. 187 vit. v. Wishawas att. g. 9870 do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. v. 1885 viz. 09 90.0 5. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 4 | do. Südwest stir | E . | = | 6 C |
| 4. do. v. 1893-8iz.09 | 4 | do. do. v. 07 | offer w. | 88.10 | 4.4 |
| 4. Turk. BagdB. S. I. 4. Turk. BagdB. S. I. 5. Tohambre enke. 1944 PFandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. 21. In th. 10. Bay. V.B.M., S.16u.17. 22. 92.50 32. do. do. do. m. p. 22.10 4. do. do. Ser. V. Nirn. 100.80 4. do. do. Ser. 100.80 4. do. do. Ser | 4 | do. v. 1895 n | E. 09 + | 90. | 5°. d |
| 4. Tork. BandB. S. I Tokamber v. Schrildverschr. v. Hypotheken-Banken. 21. In the total control of total control of the total con | | Port. EB. v. 891. | Rg. | - | 4". So |
| Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. II. Ji'2 Allg. R. A., Sustug. A. 94.50 L. Bay. V. H.M., S.16 u.17 Ji'2 Allg. R. A., Sustug. A. 94.50 L. Bay. V. H.M., S.16 u.17 Ji'2 Allg. R. A., Sustug. A. 94.50 L. Bay. V. H.M., S.16 u.17 Ji'2 Allg. R. A., Sustug. A. 94.50 L. Bay. V. H.M., S.16 u.17 Ji'2 Allg. R. A., Sustug. A. 94.50 L. Bay. V. H.M., S.16 u.17 Ji'2 Allg. R. A., Sustug. A. 94.50 L. Bod. V. Niman. Ji'2 Allg. R. A., Sustug. A. 94.50 L. Bod. V. Niman. Ji'2 Allg. R. A., Sustug. A. 94.50 L. Bod. V. Niman. Ji'2 Allg. R. A., Sustug. A. 94.50 L. Bod. Sustug. A. 90.50 L. Bod. Ser. 10 10 10.40 Ji'2 do. do. Sustug. A. 92.50 Ji'2 do. Co. Sustug. A | 4 | Türk. BagdB. 5 | | - 00.50 | - n |
| V. Hypotheker-Banken, 2f. Biy Alig, R.A., Sistity, 6 24.50 4. Bay, V.B.M., S.16u.17, 92.50 4. Bay, V.B.M., S.16u.17, 92.10 4. do. do. Ser. 10u.19, 93.40 4. do. do. Ser. 10u.19, 10c.40 30d. do. M. Ser. 10u.15, 5. 7 4. do. do. Ser. 10u.15, 5. 7 4. do. do. (unvert.), 10d.40 4. do. do. Ser. 10u.19, 10d.40 4. do. do. Ser. 7 4. Bert. Hypb. abg. 80% 4. Do. Or. Cr. Gothas 5.9 4. do. Ser. 7 4. do. do. 11u.19, 10d.40 4. do. do. Ser. 10u.19, 10d.40 4. do. do. Ser. 3u. 4 4. do. do. Ser. 3u. 4 4. do. do. Ser. 3u. 4 4. do. do. Ser. 10u.19 4. do. do. S | Pf | The latest transfer or | d tracemen | erschr. | 21. |
| 1. | 1 | . Hypotheke | n-Ba | nken. | 4 53 |
| 372 do. 6. 6. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. | 31/2 | | tg# | 24.50 | 4. |
| 100 | 31/2 | do, do, | rnn | 88.10 | 4 |
| 100 | 94.3 | do. do. S.21 uk. do. do. Ser. 16 | 1910 . | 100.40 | 41/2 |
| 20. do. do. (noverl.) 100,70 d. 1, 20. do. do. (noverl.) 93,90 d. 4, 20. do. do. (noverl.) 93,90 d. 4, 20. do. do. S. 91, 10 93,60 d. 21. do. do. S. 91, 10 93,60 d. 23. do. do. S. 91, 13 93,60 d. 24. do. do. S. 91, 13 93,60 d. 24. do. do. S. 91, 13 90,90 d. 24. do. do. S. 91, 13 90,90 d. 25. do. do. S. 98,90 90,90 d. 26. do. do. Ser. 1, 36 90,90 d. 27. do. do. S. 12, 12 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 10 | 37/5 | do. HB. S.6uk do. do. Ser. 1 | 1.15 > | 101.40 | |
| 10 10 10 10 10 10 10 10 | A | 00. HO. HHIV | -Bk. * | 101.10 | 5 Be |
| 6. Berl, Hypb. abg, 80% 103,52 4 6 6 7 80% 90.60 5 1 6 1 90.60 6 4 6 D. Orr-Cr. Ootha 8.6 90.60 5 1 1 00. 6 6 0 0. 12 12a 1914 100 0 6 6 6 0. 12 12a 1914 100 0 6 6 6 0. 12 12a 1914 100 0 6 6 0 6 0. 13 msk. 1915 100. 6 6 0 0. 13 msk. 1915 100. 6 6 0 0. 13 msk. 1915 100. 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | 31/1 | do do torre | vert.)» | 93.90 | A a G |
| 6. Berl, Hypb. abg, 80% 103,52 4 6 6 7 80% 90.60 5 1 6 1 90.60 6 4 6 D. Orr-Cr. Ootha 8.6 90.60 5 1 1 00. 6 6 0 0. 12 12a 1914 100 0 6 6 6 0. 12 12a 1914 100 0 6 6 6 0. 12 12a 1914 100 0 6 6 0 6 0. 13 msk. 1915 100. 6 6 0 0. 13 msk. 1915 100. 6 6 0 0. 13 msk. 1915 100. 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | 900 | do. do. S.91 | 2bg.* | 98.60 | All's Fa |
| 6. Berl, Hypb. abg, 80% 103,52 4 6 6 7 80% 90.60 5 1 6 1 90.60 6 4 6 D. Orr-Cr. Ootha 8.6 90.60 5 1 1 00. 6 6 0 0. 12 12a 1914 100 0 6 6 6 0. 12 12a 1914 100 0 6 6 6 0. 12 12a 1914 100 0 6 6 0 6 0. 13 msk. 1915 100. 6 6 0 0. 13 msk. 1915 100. 6 6 0 0. 13 msk. 1915 100. 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 6 0 0. 5 Com. Ooth 8 98.0 100.50 20 6 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0 0. 5 Com. Ooth 9 98.0 100.50 20 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | 34/5 | do. do. S.11, do. do. Ser. 1 | 3-6 > | 90.90 | 41/2 C |
| 4. 6. Ser. 7 | 4 | Berl, Hypb, abg. | 80% + | 109.52 | 4 C |
| 4. 60. \$10,100 H1913 4. 60. \$12,12a = 1914 4. 60. \$13,10k 1915 4. 60. \$13,0k 1915 4. 60. \$2,1 a | 4 | D. OrCr. Gotha | S.6 > | 99,80 | 4 Es |
| do., 12, 12a + 1914 100. 449, d do., 13 unk. 1915 100. 449, d do., 60 13 unk. 1915 100. 449, d do., 60 5 923.00 5. 2 d do., 60 5 923.00 5. 2 d do., 60 60 923.00 524 2 d do., 60 60 923.00 204 2 d do., 60 60 9210 204 2 d do., 60 60 9210 100.50 204 2 d do., 60 60 80 11 100.50 402 4 d do., 60 60 80 11 100.50 402 4 d do., 60 60 80 11 100.50 402 4 d do., 60 60 80 11 100.50 402 4 d do., 60 60 80 11 100.50 402 4 d do., 60 80 80 11 100.50 402 4 d do., 60 80 80 11 100.50 402 4 d do., 60 80 80 10 92.50 440 4 d do., 60 80 80 40 92.50 440 4 d do., 60 80 80 40 4 d d do., 60 80 80 40 4 d d do., 60 80 80 40 4 d d d d d d d d d d d d d d d d d d d | 4 | do 9 ts. | 9a * | 99,80 | 47/2 E) |
| 39/2 do. Ser. 3 u. 4 | 4. | do. > 12, 12a = do. > 13 unk. 1 | 1914> | 100. | 41/2 E1 41/2 do |
| 10. Hyp8. Berl. S.10 | 31/2 | do. Ser. 3 u. do. 4 5 | | 102. | 4 |
| 4. do. do. S. 19.17 100,80 4. do. do. Ser. 18 100, 60 4. do. do. Ser. 18 100, 60 4. do. do. Ser. 19 52,50 4/2 3/2 do. do. Ser. 19 52,50 4/2 4/ | 31/2 | D. HypB. Berl. | S.10 » | 99.89 | 41/2 G. 21/4 d |
| 4. do. do. S. 19.17 100,80 4. do. do. Ser. 18 100, 60 4. do. do. Ser. 18 100, 60 4. do. do. Ser. 19 52,50 4/2 3/2 do. do. Ser. 19 52,50 4/2 4/ | 31/3 | do. ComObl. | r. 86 * | 100.50 | 21/4 d 2 d |
| 4. do, do, Ser. 18 | 1 | NO. GO. S. STRIK! | A15 . | 100,80 | 43/2 d |
| 300 do. G. Obs.Sisik.1910 92.50 44. 4. do. do. S. 31 s. 34 99.80 44. 4. do. do. S. 31 s. 34 99.80 44. 4. do. do. S. 40 s. 199.80 44. 4. do. do. S. 40 s. 199.80 44. 4. do. do. S. 47 s. 199.80 44. 312 do. do. S. 43 s. 199.80 92.50 44. 4. do. do. S. 43 s. 199.80 92.50 44. 4. do. do. S. 43 s. 199.80 92.50 44. 4. do. 47 s. 1910 92.50 44. 5. do. do. s. 1910 92.50 44. 5. do. do. S. 48 s. 1911 92. 6. do. do. s. 1914 93.60 31. 6. do. do. s. 1914 93.60 31. 6. do. do. s. 1914 93.60 31. 6. do. v. 67 s. 19. 6. do. v. 67 s. 19. 6. do. v. 1904 93. 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 4 | do, do, Ser, 1 | 8 . | 100. | 405 6 |
| 4. do. do. S. 31 u. 34 s 89.80 do. do. do. Ser. 40 u. 41 s 99.80 do. do. do. Ser. 40 u. 41 s 99.80 do. do. do. S. 41 u. 100.70 do. do. do. S. 41 u. 100.70 do. do. do. S. 41 u. 100.70 do. do. do. S. 43 u. 101.30 go. do. do. do. S. 43 u. 101.30 go. do. do. S. 41 u. 101.30 go. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d | 35% | no. no. ser, 1 | M | 92.50 | 49% d |
| 4. do. do. Sc. 46 4. do. do. Sc. 46 4. do. do. Sc. 478, 1915 316 do. do. S. 4448, 1913 316 do. do. S. 4448, 1913 316 do. do. S. 4448, 1913 317 do. do. 45 4. Hambg, H. S. 141-340 4. do. Sc. 341-4000k, 1910 4. do. S. 461-470 1913 4. do. 471/940 1916 4. do. Sc. 411-470 1913 4. do. 471/940 1916 4. do. Sc. 411-470 1913 4. do. 471/940 1916 4. do. Sc. 1100 316 do. Sc. 1100 317 do. Sc. 1100 318 do. Sc. 1100 319 do. Sc. 1100 319 do. Sc. 1100 310 do. V. 1890 4. do. Sc. 100 310 do. Sc. 10 | 4 | do. do. S. 31 u | .34 + | 08.00 | 41/a d |
| 4. do. do. \$.44ak.1913- 98. 44a 6 31a do. do. \$.45ak.1913- 98. 5 31a do. do. \$.45ak.1913- 98. 50 44. Hambig, H. S. 141.340- 98.50 4. do. \$.341.4004k.1910- 98.50 4. do. \$.341.4004k.1910- 98.50 4. do. \$.71.190- 1913- 98.75 40. do. \$.393.10- 1915- 100, 31a do. \$.393.10- 91.50 4b. do. \$.383.13304k.1913- 91.50 4b. do. do. \$.5a.81.913- 91.50 4b. do. do. \$.5a.81.913- 91.50 4b. do. do. \$.5a.81.913- 91.50 4b. do. do. \$.5a.81.911- 99.50 4b. do. do. \$.3a.911- 99.50 4b. do. v. 1006- 93. 3bb do. v. 130- 90.50 4b. do. v. 03 uk. b. 100- 93. 3bb do. v. 130- 90.50 4b. do. v. 03 uk. b. 12- 99.50 4b. do. v. 04 uk. b. 101- 100.30 4b. do. v. 189109 3bb do. | 4 | do, do S,43uk | .1913> | 100. | 4 |
| Jing do. do. S. 28 50 40 40 40 40 40 40 40 | 33/4 | do. do. S.44ak | 1915+ | 100.70 | 4. d |
| 1 Hamber, H., S. 141-340; 4. d. d. 5.341-400 (1913) 4. d. d. d. 5.411-470; 1913; 4. d. d. 471/340; 1915; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; 100, 471/340; 1916; | 31/2 | do, do, + 45 | | 9350 | 41/2 d |
| 1. do. S. 401-470 1915 1905 100, | 4 | do.5,341-400uk | -340+ 1910+ | 99.50 | 4 Ha |
| 372 do. 391-310 91.50 4. do. 5311-33681.913 91.50 41/2 54 4. do. do. str. 101-1 91.50 41/2 54 4. do. do. str. 61/2 98.30 41/2 54 4. do. do. 587-6 61/2 98.30 41/2 54 4. do. do. 587-6 61/2 98.30 41/2 54 4. do. do. 587-6 61/2 98.50 41/2 54 4. do. do. 587-6 61/2 98.50 4. do. | Acre | do. 471/340 = 1 | 915 * | 99.75 | 41/2 110 |
| 4. Mein, Hyp., B. Ser, 2 99.80 40 2 4. do. do. S. Ser, 6.17 99.80 40 2 4. do. do. S. Ser, 6.1914 100.10 30; 6 4. do. do. S. Ser, 6.1914 100.10 30; 6 4. do. do. S. Ser, 6.1914 100.10 31; 6 4. do. do. b. b. b. 05 91.80 3. life do. wish, b. 1907 92.80 3. life do. Ser, 10 92.80 3. life do. Ser, 10 92.80 3. life do. Ser, 10 93.31; 6 4. do. Ser, 3 92.50 30; 6 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 31/2 | do. 9 301-31 | 10 3 | 91,50 | 4. De |
| 30. do. do. hb. ab 35 30. do. do. hb. ab 35 30. do. ser. 10 | 4 | do. uk. I | 910 . | 9830 | 41/2 Ve |
| 30. do. do. hb. ab 35 30. do. do. hb. ab 35 30. do. ser. 10 | 4 | do. do. Ser. 6 do. do. S.88k.1 | n.7 = | 99,30 | 40/2 Ze |
| 4. M. B. C. Hyp. (Or.) 2 | 4 | | | 100.10 | Zt. |
| 4. do. Ser. 3 | 31/2 | do. unkb. b. 1 do. Ser. 10 | 907 > | 91.60 | 4 Bas 3 Bei |
| 100.10 1 | 4 | do. Ser. 3 | | 93.50 | 3c . 170 |
| 317 de. do. 32. 31. M. K. 4. 4. 4. 4. 4. 31. 31. 31. M. K. 4. 4. 4. 4. 31. 31. 31. 31. 31. 31. 31. 31. 31. 31 | 31/2 | do. unk, b. 1 | 005 | 93, | 31/b d |
| 4. do. 9 21 99.80 24 15 34 40 5. M. 374 Pr. CBCPbr. v. 89 89.80 4. M. 40 v. 93 uk. b. 12 99.30 4. O. 4. do. v. 93 uk. b. 12 99.30 4. O. 4. do. v. 93 uk. b. 12 99.30 3. O. 4. do. v. 93 uk. b. 12 99.30 4. O. 4. do. v. 93 uk. b. 12 99.30 3. O. 3. E. do. v. 93 uk. b. 12 99.30 3. O. 3. E. do. v. 1904 91.30 27 8 31 do. v. 1904 91.30 91.30 27 8 3 do. v. 1904 91.30 91.30 27 8 3 do. v. 1904 91.30 91.30 27 8 do. v. 03 uk. b. 1917 91.30 91.30 4 do. v. 03 uk. b. 1917 91.30 91.30 4 do. v. 1914 91.30 91.30 4 do. v. 1914 91.3 | 31/2 | do. do. | | 83. | 3. Ho |
| 4. do. v. 03 uk. b. 12. 39.30 4. 0. 04. do. v. 03 uk. b. 16. 100.40 3. 04. do. v. 07 uk. b. 17. 100.30 5. do. v. 189199 91.30 20 27. St. 31/2 do. v. 189199 91.30 20 27. St. 31/2 do. v. 189199 91.30 20 27. St. 31/2 do. v. 1904 91.30 92.30 U. 31/2 do. | Gin | do. > 1 | 21 1 | 99,80 | 24's Lik |
| 4. do. v. 03 uk. b. 12 sp. 30 3. Od 4. do. v. 05 uk. b. 16 100.30 5. Eng. 15 do. v. 05 uk. b. 16 100.30 5. do. v. 1891/96 91.30 20 27 85 31/2 do. do. do. 01 uk. b. 16 00.30 4. Pr. Hyp. A. A. B. 80% 92.10 22 4. do. v. 04 uk. b. 1913 99.20 Pra 4. do. v. 04 uk. b. 1913 99.20 Pra 4. do. v. 04 uk. b. 1913 99.20 Pra 4. do. v. 07 uk. b. 17 99.90 Pra 57 70 Mai 50 v. 07 uk. b. 17 99.90 Pra 57 70 Mai 60 1917 100.30 Med 60 1917 100.30 Um. 60 1919 99.80 do. 1918 do. 1918 do. 1919 99.80 do. 1919 99.80 do. 1918 d | 31/2 | Pr. CBCPbr. | v. 89+ | 88.80 | 4 Me |
| 30.0 do. v. 1891/96 91.30 20/186 30/2 do. v. 1904 30/2 do. v. 1904 30/2 do. v. 1904 4. do. v. 1904 5. do. do. olar.b.10 5. do. ol. 1904 5. do. ol. 1904 5. do. ol. 1904 6. do. olar.b.10 6. pr. Hyp. A. B. 80% 6. pr. Hyp. Bk. u. 1910 6. do. pr. hyp. by. by. by. by. by. by. by. by. by. by | 4 | 66, v. 03 uk. 1 | 12 0 | 99.00 | 3 |
| 31/2 do. v. 1904 93.80 do. | 30.0 | do. v. 07 mk. 2 do. v. 1891/96 | 175 | 100.30 | 0 0.0 |
| 5. O. do. Oluk.b.10 O.30 O.30 O. do. Oluk.b.10 O.30 O. do. and 80 tenber 92. O.30 O. do. and 80 tenber 92. Oluk.b.10 Sp. 20 O | 31/2 | do. v. 1904 do.CO.06::k.l | 0.16 | 91.80 | |
| 3.7. do. and sovember. 91. Aug. 4. do. v. Od uk. h. 1913 99.20 Bra 4. do. v. Od uk. h. 1913 99.20 Bra 4. do. v. Od uk. h. 1910 97.70 Mai 4. do. i 1912 99.80 Bra 4. do. i 1912 99.80 Bra 4. do. i 1917 100.10 Med 4. do. i 1919 100.60 Oce 4. do. i 1919 22. Sale 3.7. Comm. Obl. i 1912 93.35 Tile 4. Rhein, H. B. kh. ab 02 100. Ung. 4. do. i 1917 100.30 Ung. 4. do. i 1917 100.30 Ung. 4. do. i 1918 93.85 Bra 4. do. i 1918 91.80 Gel 5. Rhein, H. B. kh. ab 02 100. Ung. 6. do. i 1912 93.5 Bra 6. do. i 1912 93.5 Bra 6. do. i 1912 93.5 Bra 6. do. i 1912 100. Oce 6. do. i 1912 93.5 Bra 6. do. i 1912 100. Oce 6. do. i 1912 100. Oce 6. do. i 1912 93.5 Bra 6. do. i 1912 100. Oce 6. do. i 1912 000. | 5:: | Pr. HypAB. 8 | 0.10 * | ,00'80 | Zt. |
| 4. do. v. 07 bk.)b. 17 | 4 | do, v. 04 uk, b.1 | 913 + | 91. | - Augy |
| 4. do. 1915 100.10 | 4 | Pr. Pibr. Bk. II. I | 910 + | 99.90 | - Finli |
| 4. do. 1919 9B.90 do. 2019 9B.90 do. 1911 9B.90 do. 1912 92. Sala do. 1917 100.30 Ura do. 1918 100. do. 1918 01.80 do. 1918 100. do. 1918 01.80 do. 1918 100. do. 1918 100. do. 1918 100.35 do. 1918 1 | 4. | do. + 1 | 015 + 1 | 00.00 | - Mein |
| 300 do. 1912 92.3 518 300 do. 1912 92.3 518 300 do. 1912 93.3 5 718 4 do. 1917 100.30 Uni 6 Rhein, H. B. kh.ab.02 100. Uni 6 do. uk. b. 1007 100. 6 do. 1912 100. 80 do. 1914 91.80 Gel 80 81.80 91.80 91.80 0 Fra 40 81.81 99.50 0 Fra 40 81.81 99.50 0 Fra 40 80 91.91 99.75 do. 6 do. 91.91 99.75 do. 6 do. 10 100.25 00d-1 80 10 100.25 00d-1 80 40 818 100.20 00d-1 80 60 818 100.20 00d-1 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 81 92.20 0 80 60 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 | 4 | 60. > 1 | 919 . | 100,80 | - Oest |
| 6. Rhein, HB.kh.ah 22 100, 20 Vest do. sk.b. 1007 100, do. sk.b. 10 | 31/2 | do. > 1 | 912 = | 92. | - Papp Salm |
| 4. do. uk.b.1007 100. 4. do. 1912 100. 307 do. 1914 91.80 308 do. 1914 91.80 4. do. 81.81 91.80 4. do. 82.7 8.7 8 98.80 4. do. 9 0.91 99.75 4. Sidd.B.C.31234,43 100.20 Gold.T. Sidd.B.C.31233,43 100.20 Gold. Go. do. 5. 8 100.80 Gold. Wartt.HB.Em.b.92 100.10 Bot do. do. 5. 8 100.50 Bot do. do. 9 33. Staattich od. provining-garant. J. Ld.HessHB.S. 12-13 M. Ld.HessHB.S. 12-13 M. do. Ser. 1—3 93.30 Gold. Go. 60 9 verl. 93.30 Go. 60 9 verl. 94.90 Go. 60 9 verl. 94.90 Gold. Go. 60 9 verl. 94.90 | 6. | do. 1 Rhein, HB.kh.al | 017 = 1 | 100,30 | - Ung |
| 19 do. 91.80 Gel do. 91.80 Gel do. 91.80 Gel do. 91.80 Belso Bayes de. RhWestf.BC. S.3.5 Belso Desper de. do. 5er, 7er, 7a 98.80 Desper de. do. 9 u. 9u. 90.50 Gester do. 9 u. 9u. 90.50 Gester do. 9 u. 9u. 90.50 Gester do. 9 u. 9u. 90.50 Gold-E do. 9 u. 9u. 90.50 Gold-E do. 90.85 Belso Gold-E do. 90.85 Belso Gold-E do. 90.50 Belso Gold-E do. 60. 60. S. 90.90 Gold-E do. 60. 60. S. 90.90 Gold-E do. 60. 60. S. 90.90 Gold-E do. 90.50 Belso Gold-E do. 90.50 Belso Gold-E do. 93. Engl. N E | | do. uk.b. l | 007 > 1 | 100. | - |
| 6. Rh. Westl. B. C. S. J. 5 93.50 Engl. S 4. do. Ser, 7s. 7a 98.80 Destern do. 4. do. 9 u. 9a 99.75 Destern do. 4. do. 10 10.025 Oestern do. 50 do. 50 u. 9a 93.50 Oestern do. 6. do. 50 u. 9a 93.50 Oestern do. 80 do. 50 u. 4 91.30 Oestern do. 6. Shidd. B. C. 31.22 34, 43 100.20 Oestern do. 6. W. B. C. H. C. Shink S. 2 93.80 Oestern do. 6. W. B. C. H. C. Shink S. 2 93.80 Oestern do. 6. do. do. S. 8 100.80 Oestern do. 6. W. B. C. H. C. Shink S. 100.20 Oestern do. 6. do. do. S. 8 100.80 Oestern do. 80 do. Ser. 1-5 93.80 Oestern do. 80 do. 6-3 veri. 93.80 Oestern do. 80 do. 6-3 veri. 93.80 Oestern do. 80 do. 6-3 veri. 93.80 Oestern do. 80 do. 0-11 uk. 1915 93.80 Oestern do. 80 do. Com. Ser. 5-6 101.10 Kapi | | 100 0 0 0 | med a | 91.80 | Geld |
| 6. do. 2 u. 4 91.30 Gold-1 3/2 do. 2 u. 4 91.30 Gold-1 3/2 do. 5 uk. h. 68 93.50 Gold-1 4. Südd.B.C.31/2,34,43 190.20 Gold-1 6. do. do. 5. 8 190.50 Gold-1 6. do. do. 5. 8 190.50 Gold-1 6. do. do. 5. 8 190.50 Gold-1 6. Wartt H. B. Em. b. 92 190.10 Gold-1 6. Wartt H. B. Em. b. 92 190.10 Gold-1 6. do. do. 5. 8 190.50 Gold-1 6. Wartt H. B. Em. b. 92 190.10 Gold-1 6. Gold-1 Gold-1 6. Ld. Hess. H. B. S. 12-13 Gold-1 6. do. S. 14-15 U. 1914 Gold-1 6. do. S. 14-15 U. 1914 Gold-1 6. do. Ser. 1-3 93.30 Gold-1 6. do. 6-3 verl. 93.30 Gold-1 6. do. 6-4 verl. 93.30 Gold-1 6. do. Com. Ser. 5-6 191.10 Kap | 4 | do. Ser. 7 a. | 7a > | 99,50 | 20. Fram |
| 30 | 6. | do. + 9 u. | | 09.75 | do. B |
| ## W.BC.H., Colms. 7 | 31/2 | do a n n | The Contraction | 91.30 | Neue Re |
| 6. W.BC.H., Coln.S. 7 * 99.20 do. do. S. 8 * 100.50 (Doll. do. do. S. 8 * 100.50 (Doll. do. do. S. 4 * 92.20 do. do. do. S. 4 * 92.20 (Doll. do. do. do. s. 4 * 92.20 (Doll. do. do. do. s. 4 * 92.20 (Doll. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 31/2 | 50dd, B-C.31/32,34 p. o. bis inkl, S | . 43 . 1 | 100.20 | Gunzf.S Hochha |
| 101 do. do. S. 4 92.20 Amerik | 1: | W.BC.H., Côln. | S. 7 . | 99.20 | Amerika (Doll. 5 |
| Staatiich od. provisaini-garant. L. Ld. HessHB. S. 12-13 101.40 101 | 6. | do. do. S Württ, HB. Em. l | 4 4 | 92.20 | Amerika (Doll, 1 |
| Ld. Hess H. B. S. 12-13 101.40 Hell. N. Ld. do. S. 14-15 th. 1913 do. | | | * | 93. | Engl. No |
| Mr. 1613 a 101.40 Oest-L Mr. do. S.14-15th.1914 b 101.40 Oest-L Mr. do. Ser. 1-3 53.30 Russ. N Mr. do. + 6-8 verl 93.30 %chwes Mr. do 6-11 verl 93.30 %chwes Mr. do. Com. Ser. 5-6 101.10 Kapl Reichebank-Diskont 4 %. Wechsel | | Ld.HessHB.S. | 12-13 | | Holl, No |
| 99 do. Ser. 1-5 93.30 do. (1) 80 do. *6-8 verl. 93.30 Schwei 80 do. *6-11k.7915. 93.80 Schwei 8- do. Com. Ser. 5-6 10110 Kapi Reichebank-Diskom 4 %. Wechsel | | do. S.14-15 th. 19 | 3 16 1 | 01.60 | OestU. Russ.No |
| Reichsbank-Diskont (%. Wechsel | A/a | do. Ser. 1-3 do. + 6-8 ver | : | 93.30 | do. (1 u. |
| | | | 6. 1 | 01.10 | |
| | | | | We | chsel. |

| | 1 | | | |
|---|--------------------|--------------------------|--|----------------|
| | | In % | Zi | In no |
| n. v. 20 st | . I u. II L. | 102.50 | 4. LdHess.Com.Ser.7-8- 3/2 do. do. +1u.2+ | 93.90 |
| tal. S. A. | -M. » | - | 3½ do. Ser.3 verl, kdb. » 3½ do. S. 4 vl. uk, 1915 » | 93.20 |
| izilian. v. | 79 Fr | 118.20 .103. | 4. LK.(Cans.)S.22a.1914s 3½ 4. Nass. LB. L. Vu, 15 s | 95 50 102. |
| ardbahn implon v. | Pr. | 97. | 1 30% flo, Lil. 1 | 95, |
| niz-Gentr. | v. 1880 s | 103. | 3½ do. » F, O, H, K, L.» 3½ do. » M, N, P, Q.» 3½ do. » S, R | 95. |
| Kiew.stl | r.gar. | 88.10 | 31/2 do. > T > 3 do. > O = | 95.50 |
| JarA. 97 Wind. Rb. do, v. 98 | stf. g. > | 88.50 | 3% do. > U > | 98. |
| do. v. 98 Wer. v. 95 sas. EB | stir. » | 89. | zı. Amerik. EisenbE | |
| Sdo, v. 97 Südwest st | Atting, of | 88.20 | 4".) Centr. Pacif. I Ref. M. 31/3" do. 6. Chic.Milw.St.P., P.D. | 88.30 |
| n-Uralski | off, g | 88.10 | 5" do, do, do. | 107.75 |
| kawkan at o. v. 1895 | ir. g | 9870 | 5°. do, do. do. 4°. do do 4°. North Pac Prior Lien 5°. do. do, Gen, Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P.I.M. | 73.60 |
| lische t. (LB. v. 89 | 0. 4 | 102.70 | 5". San Fr. u. Neth. P.I.M. 6". South. Pac. S. B. I M. | 95.50 |
| k-Monasti BagdB. | T B | 66.50 | do, Income-Bonds | 26. |
| mtepec rek | rz.1914» | - | Diverse Obligatio | 40.00 |
| pothek | | | Zf. 4. Aschaffo.Buntp. Hyp. # | 05. |
| | | In the | 4. Bank für industr. U. » 4. Brauerei flinding H. » 4. do. Frief. Essigh. » | 98. 99.50 |
| RA., St VB.M.,S. | 15 H 17 1 | 93.20 | 4 do. Nicotay Plan. > | 94. |
| do, BC. V. I do, S.21 u do, Ser. 1 | k.1910 » | 100.80 | 4. do. Mainzer Br. * 41/2 do. Rhein., Alteb. * 41/2 do. do. Mainzer, 103 * | 100. |
| HB. S.60 | dt.1912 * | 95. | 41/2 do. Storch Speyer > | 101.30 |
| Hypu.V | VBk. * | 93. | 4. do. Oertge Worms » 5. Brüxer Kohlenbgb, H. » | 57.50 |
| do. | nverl.). | 04.80 | 4 Buderus Eisenwerk > | 102.90 |
| 1dCA., | Wzbg.» | 98.60 | 41/2 Ch. B. A u. Sodat 41/2 Biel- u. SilbH., Brb | 103.10 |
| do. (u do. S.5 do. S.11 do. Ser. | 12,14 | 98.60 | 41/2 Fartyweeke Hochst > | 104. |
| Hypb. ab | | 90,90 | 4/2 Chem. Ind. Mannh. * 4. do. Kalle & Co. M. * 4. Concord. Bergh., H. * | 97.60 |
| le rCr. Got | 809/0 × | 90.80 | 4. Concord. Bergh., H. > 5. Dertunnder Union 4. EsbB. Frankt s. M. > | 100. |
| Ser. | ts. Oa » | 100. | 3½ do. do. » 4½ EisenbRegien-Bk. » | 102. |
| S.10,10au | x 1914» | 100 20 | 4., do. do. s 4V: El. Accumulat., Boese | 100. |
| 3 13 unk Ser. 3 u. | 4 . | 100. | 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 > do. Serie I-IV > | 99.50 |
| ypB. Ber | 1.5.10 - | 99.80 | 41/2 O. f. elektr. U. Berlin > | 104.50 |
| do, de. B. u. CC. ComObl typB. S | v.86 * | 99.10 100.50 95. | 21/4 do. do. > | 48, |
| typB. Se do. 5.20 uk | er. 14 » | 100. | 2. do. do. rckz. 102 * 4½ El.Werk Homb.v.d.H. * 4½ do. Ges. Lahmeyer * | 102,80 |
| do. Ser. | 18 * | 100.50 | 4. do. do. do. * | 96. |
| do. Ser. | 19 * | 92.50 | 40n de. LiefGes., Berl. > 40n de. Schnekert > | 102 60 |
| do. S. 31 | u. 34 » | 93.50 | 4. do. do. do. siem. | 99.30 |
| do. Ser. 4 do. \$.430 | dc.1913> | 100. | 4. do, Telegr.D.Aflant, s 4. do, Cont. Nürnberg s 4/2 do, Werke Berlin | 95 30 |
| do. Ser. do. S.478 do. S.440 | | 99.66 100.70 98. | | 102.30 |
| do. S. 28 | -30 | 9350 | 4½ Empillir, Annweiler * 4½ do. u. Stanzw. Ulfr. * 4. Frankfurter Hof Hypt. * | 59. |
| bg. H. S. 1 5,341-400u | 41-340* | 99.50 | 4M Gelsenkirch Gusastahl * 4. Harpener BerghHypt.* | 100. |
| S. 401-470 47L/340 » Ser. 1- | * 1012a | 99.75 | 41/z Gew.Rossleb.riickz.102+ | 100. |
| * 301 | 310 > | 91.50 | 41/2 Hötel Nassau, Wiesb. s 41/2 Mannh, LagerhGes. s 4. Oelfabr. Verein Disca. s | 102.50 |
| S.311-3300 uk. HypB. | 1916 * | 9830 | 41/2 Ver. Speier.Ziegelwk. » | 99.70 |
| do. Ser. do. S. Sal | 6tt.7 = | 99.30 | 41/2 Zellst.Waldhof.Mannh.* | 103 50 |
| do. S.9 » | 1914 * | 99,80 100.10 91,60 | zt. Verzinsl. Lose. | In to. |
| do. kb. a unkb. b. Ser. 10 | 1907 > | 91.80 | 4. Badische Pramies Thir. 3. Beig:CrCom. v. 68 Fr | - |
| Ser. 10 -CHyp.0 o. Ser. 3 | Ur.)2 * | 93.50 | 5. Donau-Regulierung 5. fl 31/2 Godt, PrPidbr, I. This | 143 50 |
| unk, b. | 1905 | 98,50 | 31/2 do. do. H. > 3 Hamburger von 1866 > | 105.10 |
| HypB.u do. CrActl | | 83. | 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl 302 Köln-Mindener Thir | 187.80 |
| 0 | 21 1 | 99.50 99.80 91.40 | 24/2 Lüttlicher von 1863 Fr. | = |
| to. S. 3, 7 -BCPb: v. 1890 | 0.570333864 | 89.80 | 3. Madrider, abgest. s 4. Meining, PrPidhr, Thir 4. Oesterreich, v. 1850 ö. l 3. Oldenburger Thir | 138.80 |
| v. 03 uk. v. 06 uk. | . b. 10 > | 99.90 | 3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rbi | 126. |
| v. 07 tik v. 1891/9 | | 91.10 | 5 GD. V. 1800 H. NT. * 1 | 115,45 |
| v. 1904 CO.06 til | c.b.16+ | 91.80 | | - |
| do. 01 al | Stran . | 98.10 | Unverzinsliche Le Zf. Per St | in Mir |
| v. 04 ulc, b | .1913+ | 91. | - Augsburger . fl. 7 - Brasnschweiger Thir. 20 | 40 65 216. |
| v. 07 mk) 1 brBk. u | 1910 | 99.90 | - Finiludisch. Thir. 10 - Mailinder Le 45 | 204. |
| 0 | 1015 * | 00.00 | Melninger a G 7 | 31.90 573. |
| 0 | 1919 * | 08,001 | | 403, |
| iObi. | 1912 = | 93.85 | - Carim-Rein, G. O.H. 40 CM. | 182.10 |
| . HB.kb. | 1917 = ab 02 = | 100.30 | Ung. Staatsi, ö.fl. 100 Venetianer Le 30 | 386. |
| 0. sik.b. | 1912 - | 100, | 0.11 | |
| Zestf.BC | 1914 » S.3.5» | 91.80 91.80 93.50 | Geldsorten. Brief. Engl.Sovereig. p. St. 2043 | Dold Do |
| 5cr. 7 | n. 7a > | 99.50 | 20 Francs-St 16.28 Desterr, fl. 8 St 16.20 | 16.16 |
| 5. > H | 1, Sg + 1, Sa + | 100.95 | Gold-Dollars p. Doll. | 4.18 |
| 3. 4 G tric | h. 08 a | 91.30 | Gold of marco p. Ko. 2800 | 2790 |
| B-C.31/32, bis inkl, C.H., Cal | S. 52) | 93.80 | Ganzf, Scheideg. > 2804 Hochhalt, Silber > 71. Amerikanische Notes | 60, |
| Co. Phy 5.01 | ns. 7 * | 99.20 | (Doll. 5 – 1000). p.D. 4.22 Amerikanische Notes | 4.191/4 |
| HB. Em | | 92.20 100.10 93. | (Doll. 1-2) p. Doll. Beig, Noten p. 100Fr. 81. | 4.80% 80.90 |
| - | - | - | Engl. Noten p. 1 Late. 20,44 | 20.43 |

| Geldsorten. | Brief. | Geld. |
|---|--------------|---------|
| Engl. Sovereig. p. St. | 20.43 | 20.40 |
| 20 Francs-St. » | 16.28 | 10.24 |
| Desterr, fl. 8 St. » | 16.20 | 16.10 |
| do. 10r. 20 St. > | 17. | 16.90 |
| Gold-Dollars p. Doll. | -5 | 4.181/ |
| Neue Russ. Imp. p.St. | 2800 | 2790 |
| Gold at marco p. Ko. Gunzf, Scheideg, * | 2804 | -100 |
| Hochhalt, Silber | 71. | 60. |
| Amerikanische Notes | HATCH STREET | |
| (Doll. 5-1000) p.D. | 4.22 | 4.191/4 |
| Amerikanische Noten | 1577.64 | |
| (Doll, 1-2) p. Dell. | - | 4.300 |
| Beig. Noten p. 100Fr. | B1. | 80.90 |
| Engl. Noten p. I Late. | 30,44 | 20,43 |
| f'rz, Notes p. 100 f'r. | 168.45 | 81 15 |
| Holl, Noten p. 100 fl. Hal, Noten p. 100 Le. | | 80.50 |
| OestU.N. p. 100 Kr. | | 84.90 |
| Russ.Not.Gr.p.100R. | | |
| do. (1 u.3R.) p.100 R. | etc | |
| Schweiz, N. p. 100 Fr. | 81.10 | 81. |
| " Kapital and Zins | | 14 |

| Reichsban | K-Former Co. | 11 1 190 | |
|--------------|--------------|-------------|---|
| Anisteronia | 7 Dr. 100. | 168.10 | 3 |
| Antw. Briles | el Pr. 100 | 80.5D | 3 |
| Italien | Lire 100 | 50,55 | - |
| London | Lsfr. 1 | 20,4345 | |
| Madrid | Ps. 100 | 25/20/12/16 | 4 |

| Wechsel. | In Ma | rk |
|---|---------|------|
| 30g 00 - 2018 30g 00 Schweiz, Bic 50g St. Petersh. 306 Triest 40g0/6 Wiem do. | SR. 100 | 8-90 |

Total-Ausverkauf!

Wegen Sterbefall des Besitzers wird das alte bekannte

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Herren- und Knabenkleidergeschäft

sufgelöst und die Waren zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. - In erstaunlich grosser Auswahl sind nur wirklich gute und beste Qualitäten vorhanden.

Merren - Anzuge schon von NIK. 12.-- an. Burschen - Anzüge Konfirmanden-Anzüge . . 3.50 Knaben-Anzüge

Ene grosse Partie Tuche, einzelne Hosen, Jeppen, Frühjahrs-Ueberzieher, schwarze Gehrock-Auzüge, Frücke SPOLLBILLE. Laden zu vermieten, Einrichtung zu verkaufen im Total-Ausverkauf

Julius Sulzberger

Am Römertor 4, vis-à-vis dem Tagblatthaus.

Achtung!

Mittivoce, 16. März 1910.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Bitte dieses Inserat im eigensten Interesse auszuschneiden, da dasselbe statt Bargeld mit 10 % in Zahlung genommen wird.

Reklamehalber verkaufe ich mein grosses Warenlager

Damen-Strümpfe, Handschuhe, Herrn-Socken, Nachthemden, Krawatten aller Art.

Oberhemden, Westen, Kragen, Unterwäsche,

infolge - des zentralisierten Einkaufs für meine 10 Geschäfte -

🗏 zu unglaublich billigen Preisen. 🗏

Da es unmöglich ist, alle reduzierten Artikel mit Preisen hier anzuführen, greife ich nur Einiges heraus:

Krawatten. Damen-Strümpfe. I Posten Socken fertige und zum Binden ? fest und durchbrochen Damen-Strümpfe. Posten Socken. geringelt, fest u. durchbrochen . . Wolle und Baumwelle Herren-Socken, H. Seide etc., L.25 Damen-Strümpte. Elegante Plastron. pa. pa Fil d'Ecosse, nur mod. Farben, 1.20 allerneueste Frühjahrsmuster . .

Allerneueste Scarts. Wert bis 1.50

Posten Westen 2.50. I Posten Oberhemden 3.— I Posten einzelner Jacken u. Unterhosen. Extra-Rabatt von 10% auf Fantasie-Westen!

10 Geschäfte in Berlin, Frankfurt, Charlottenburg.

Adolf Aufrech

In prächtiger Lage, in unmittelbarer Nähe der Stadt, mit guter Verbindung, beginnen wir mit der Er-

Der Bodenpreis beträgt Mk. 7.70 pro qm.

Zu diesem Selbstkostempreis geben wir beliebig grosse Parzellen an Interessenten ab. Es ist uns hierdurch möglich, eine solid gebaute Villa mit Garten, 4 Zimmern und Zubehör für den Preis von Mk. 15,000 an, eiue Villa mit 5 Zimmern von Mk. 20,000 an. eine Villa mit 6 Zimmern von Mk. 24,000 an inkl. der Kosten für Platz, Eintriedigung, Strasse etc. SCHLUSSOLSEPTIE und zwar

unter Ausschluss jeglicher Hachforderung

gu liefern.

Bei der Festlegung des Grundrisses wird den Wünschen der Reflektanten weltgehendst Rechnung getragen.

Die Kapitalbeschaffung übernimmt die Gesellschaft.

Die I., evtl. die II. Hypothek bleibt unkundbar auf 10 Jahre stehen. Entwürfe und Grundrisse, Besichtigung des Geländes HHVCPBiH4lliCil.

Die Verzinsung des Kapitals beginnt bei Uebernahme des Hauves.

Auskuntt erteilt bereitwilligst die

en-Baugesellschaft, Eigenheim- u Friedrichstrasse 35.

der Geschäftsräume Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse,

samtlicher kompletter Schlafzimmer, samtlicher Küchenmöbel, Vertikos, Schreibtische u. Kleinmöbel Preisen.

Kirchgasse43, Ecke Schulgasse.

Kirchgasse43. Ecke Schulgasse.



Heinrich Meletta

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr. Nikolasstrasse 24. Telephon 3173. 1855

Dentist.

.. Ph. Dorner, Optiker, Marktstr. 14, am Schlosspl., empfiehlt alle elektrische Schwachstrom-Artikel für

Klingel- und Haustelephon - Anlagen.

Elektr, Glocken 1.65, 1.80, 2,- etc. | Elemente 1.40, 1.60, 2,-, 2.50 etc. Haustelephone, zwei Stationen, von

14.30 an.
Druckknöpfe 20, Kontakte 70, 1.—.
Ersatzielle f. Elemente. Zinkstilbe 50,
Kohlen 1 40, Leitungsdraht m 4 Pf.,
Seideulitze m 20 Pf.

Elemente für Taschenlampen. Elemente für Leuchteru. Uhrständer. Elemente f. Zimmerbeleuchtung mit mehr als 100-stiind. Brenndauer.

Glühlampen, Fassungen, Schalter etc. filr Niedervoltlampen, 2-8 Volt.

Uebernehme von Klingel- u. Telephon-Anlagen. — Günst ge Rezugequelle für Monteure. — induktions-Appa ate für medizinischen Gebrauch.



bei mehreren a Babn 8 Mt. Umarbeitung bon ichlecht Obebinent. Steparaturen Stiftgabne. Rronen und Brudenarbeiten. grantie für beites Material und Arbeit.

Altred Schönert, helmundhrafe 20.



Die Abholung von Gepäck. FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn erfolgt durch die recelmässig 4 bis 5 Touren tliglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu je ler Tages-tunde. Sonutage nur vormittage auf Be-stellung beim itureau: NEEA DE ASSE ELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden =



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressease).

Haben Sie den Stoff?

Lininge werben ju 25, 28, 30 und 33 Mf. angeferigt. Sofen 6 u. 7 Mf. Umanbern und nusbeil, billig. Anglige aubigein Mf. 1.20. liebergieher Bit 1. Herrenfameiderei, Micheloberg 1, 2.



Mer, geflüget, Buchtger aratis. Geflügetpart Leger, Raffe-Buchtg-rate Belehrenber ügeiparf in P59 Ratalog gratis. Geffen).

K 166

Trühjahrs=Mode 1910! lter=Gelchenke fü Herrliche

Alle Heuheiten in

Die elegantesten Modelle für Besuche, für Gesellschaften, fürs Theater und für die Straße. Heue Formen! Heue Farben! Heue Lederarten! Gnorme Auswahl! Billigster Verkauf!

für Knaben und Mädchen, praktische Gegenstände in passenden Treislagen.

bitte die Ausstellungen in meinen 12 Ochaufenstern!

Gerhaus, Spesialgeschäft Große Burg Tührer's Lederwaren= und F

Damenwäsche.

| Damen-Bemd, foliber Stoff, mit Lan- quette | 95 \$1. |
|--|--------------|
| Damen-Demb, la Stoff, mit bober Stiderei | 120 Mart |
| Damen-Semb, Gij Kretonne mit Ia Berg. | 150 mark. |
| Damen-Bemb, la Stoff u. beste Ber- arbeitung | 180 Mart. |

| en colociae | |
|--|--------------|
| Damen-Jade, foliber Croife, mit Ber- gierung | |
| Damen-Jade, In weißer Croife, mit Stiderei | 125 Mart. |
| Damen-Sofe, guter Croite ober Ren- force, mit Stiderei | |
| Damen-Sofe, Ia Stoff, mit reicher Stiderei | 125 Mart, |

| Unter-Taillen, | 00 |
|---|--------|
| Unter-Taillen, Ia Stoff, mit reicher Stid., 1.50, 1.25, 95, 85, | 08 st. |

Eticferei-Nöcke, fol. Stoff, fch. Stiderel, 4.80, 4.25, 8.50, 2.50, 1 Mart.

Unterröde.

Bafdrede, neuefte Streifen, mit Bolant . Wistreerode, in Stoff, in iconfien Garben

Rarbige u. weiße Berrenhemben, Rragen und Manichetten, Strümpfe, Krawatten, Servitenrs u. farbige Garnituren

enorm

1 20

Schürzen.

Biericiliticell mit u. ohne Trager, mit eleg. Stiderei, bon Heiben : Mild Mieder Schürzen, meiten Rinder Schürzen, meiten Micher Schürzen, weiße, ichwarz, in enormer Aus.

Bett=Decfett, in Baffel, Bifce 150 Beitbezüge, Riffenvezüge,

Tifdreden, Steppbeden, Rutten figunenb billig.

14 Martifirafe 14. Rabatt = Marken.

Brahigefiecht ben 20 Bf an in Breislagen.

in 59

(A) == (A)

Massense Taunusfirage 19, 8 Gt.

ale Bett berfielbar, 40 ERt.

Bett=Sofas

mit preiswerten Umbauten. Schüler-Dulte jum Gradhatten v. 6 Dit. an.

> Klapp=Seffel in allen Preistagen.

feldbetten, Bennken-tifche, gett-Rudlehnen, vermandelbare frifier-Mähtische.

Gustav Mollath, Friedrichftrafe 46.

Brennholz, Kohlen und Briketts, somte Bedjenkoks

für Bentralbeigungen,

Linthragittohlen Giform. Brifetts Union-Britette,

Buden- n. Riefern-Scheitholi.

kiefernes Angundeholy per Bentr. 2.20, grobgespaltenes Abfallholz per Bentner Drt. 1.20

liefert prompt frei Saus 175

Biebrich a/Rh. n. Biesbaden, Bernipr. 13. Babnhofftr. 4. Fernipr. 84.

Hosenträger,

prima Gummi u. Lederzeug. grosseAuswahl von 50 Pf. bis 3.25 Mk.

Casp. Führer, Kirchgasse 48.

Salmiak - Pastillen,

Marke "Dreikreuz". Unübertroffen in Wirkung u. Geschmack. Grigimat 25 K°r. Hauptniederlage: 363 Anmadilioly Sad 80 Bi. Submits

NEUHEITI

Crêponstoffe, schwarz-weisse Stoffe, Popeline, Covert-Coating, Alpaka, Mohair, Cheviot, Homespun, Mousseline, Futterseide, Unterröcke,

Blusen - Seide - Flanelle u. halbfert. Blusen, Damen-Wäsche,

> farb. Herren-Hemden, Krawatten, Zephir und Oxford, Gardinen etc.

19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse I.

Jetzt ist es Zeit.

Fachmänische Ausführung bei billigster Berechnung. Ersatzteile vorrätig.

G. Eberhardt

Werkstätten für gärtnerisches Handwerkszeug, Langgasse 46. Telephon 2840,



Die einzige hygien. vellkomm., in Anlage u. Betrieb billigste 🧠 Ist d. verbees. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus leicht einzuhauen Prospekte gratis und franko durch Stimarzhunt Spiether & Co. Sathl., G. m. b. H., franklurt a. H.

Reichardt Kakao Schokolade



Kronleuchter

Bu Gas und eiettr. Richt. Gnorm billia. Große Answahl, Brima Fabrifat. Reuefte Mufter,

7 Marenfir. 7, 1. Stage. Telephon 3467. Rein Laben.

sewst ber Biesbabener Austiellung, bornehm in Aufbern u. Austiatiung, gur effettvollen Austiellung bon In-bustrie-Erzeugnissen aller Art her-borragend geeignet, billig zu bert, Raberes im Togbl.-Berlag.

Individuelle rationelle 1

Kranken - Behandlung durch:

Magnetismus, Ideal-Heilmassage u. Psychotherapie.

III Nur gute Eriolge. III

Prospekt gratis durch: A. Kohlmann.

Mauritiusstr. S. 2 L. Spr chaeit 3-8, Sountage 10-12 Uhr.

Astale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheltlicher Sapform 15 Bfg., in bavon abwelchenber Capanofilbrung 20 Bfg. Die Belle, bei Aufgabe gablbar Answürtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle.

Stellen-Angebote

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen - Das Berverheben einzelner Worte im Zegt be nich feite Carift eit unftattbalt

Weiblide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Berfäuferin, fachfundig u. gewardt, jum baldigen Eintritt gel. Ludwig Sch, Strumpf-waren, Mebergafie 18. Lebrmabdjen aus achtbarer Fam. fofort gefucht. 3. 9. Rofler, feine Redermaren, Langagie bi.

Suche Lehrmäbchen für Meigerel, fowie Röchinen u. Alleinwaden. Rah, Fran Marg. Rögler, Stellenber-mittlerin, Grabenstraße 26.

Bewerbliffes Perfonal.

Zudtige Taillenarbeiterin fucht orh, Binderplay 8. B5711 Brbeiteringen f. Dam. Schneib, icht Schwalbacherftrage 8. Grite Zaiffenarbeiterinnen gef. Debus, Mm Stomertor 5,

Rengaffe 15, 2 redits. Suarbeiterinnen gefucht.

gefiecht Balcomitrage 2,

Bunrbefferinnen fofort gefucht. Both. Martiftrage 26. T. Zuarbeiterin f. Bamenfcineiberei pelucht Sainemaffe 16, 2.

Bur Schneiberet ein ausgelerntes gehrmabden gef. Galtellitroffe 2, 2. Etage. Gneisenemitraße 16. 3. B 5781

Mushilfe & Rleibermachen, wenn auch nur mittags, gefucht Morechtstraße 4, 2, Engen, Büglerin u. Lehrmäbchen gesucht Steingense 18, 1 St.

Gine berfeste Bfiglerin fofort gel. Niedlitz. 19, 1 L. B 5782 Bügestehrmäbchen f. eintreten Möderaltee 20, Wäscherei.

Sunges Learmadchen gef. Werle, Damentrit, Anumatic. 44, Kinderfiede Stilbe gef. Berelehring 5, 1 linfs. B 5787

Ginfaces et, Fräulein
oder best Maischen, sehr suberlässig,
micht unter 30 J. 4. I. od. 15. April
für rub. Dansbalt als Stitte ges.
Dass. muß leichte Bansarb vern g.
big. t. i. in Sandarb. des Köben,
erfabren sein. Nochen nicht erford.
Familien-Anstaluß. Offerlen unter
B. 500 an den Tagbl-Berlag erb. 509 on ben Tagbl-Berlag erb.

Bubertäffige feinbürgnel. Rochin,

w. efwas Sauetrib, mit übern, gum 1. April gel. Ibfteinerfliage 4

Feinbürgert Ködein geincht für flein, fein, Haushalt. Gute Reugnisse erford, Rab, Partitz, Billa Banarama, Flumer 8. 4037 Enche Berrichafts. u. Benf. 256., beil. Saus. u. Alleinmabe. Stuber

beil, Saus. u. Alleinmaben., Stüben, burg. Röch., Riidenm. Sarbt. Stellen-burcau, Delaspecitraße 1. Tel. 4872 Gefucit sum 1. April jung. Röchin, to, etwas Sousarb, übern., mit guten Beugn. Alminenftrage 2.

Rudienmabden gum 1. April pefude Gaalouffe 38. Junges will. Mabden fofort gef. Warthitrage 18, Bart, I. B6427

Tildifiges fauberes Mabden, in butgerlich fochen fann und Senis-arbeit verfielt, gefucht Große Burg-frage 12, Edlaben.

Braves Alleinmädden, w. felbit toden f., für flein Saush auf 1. April gef. Raifer-Friedrich-Rim ID, I. Korzuft, 10—12, 4—6, Bismardenm 0, bei Roll, Bo600

Gin Pläbchen fann guie Siesse erhalden. Rad. hier Echwolbacher-straße 12, Oth 2 St. Boorr welches loden sonn, zum L. April gesucht Mückerblah 3, 1. Borrs

gesticht Müchervlah 8, 1. B5712
Ein Mäddien zum Alfeinbienen
findt Schmide. Alkolassiroche 14e.
Tür gang II. Handsalt
Alleinwäschen gel., d. felbit. foch f.
u. Hausard. berit. Hetderfte. L. L.
Tückt. brad. Mäddien in II. H.
gei. Aniserwrichtich Ning El. 2 r.
Einf. frätt Möddien für Gansard.
gefucht Friedrichttage 18, 1 St.
Rüchenmädchen

pefucht Martiftrafe 8. Braves williges Mabden pefncht Meroftrafe 16, 1 Gt.

Sauberes fleifiges Dlabden für jede Sausanbeit gejucht Dog-heimerftraße 115, 1 rechts.

Mittwoch, 16. Märg 1910.

Suche isfort sber g. 1. April ein Wadden, das bollftändig fochen f. u. etwas Hausarbeit übernimmt, Abelheidstraße 12, 2,

Einfaches fauberes Mabchen für alle Sausarbeit gejucht Raifer-Friedrich-Ring 72, 3. B5618

Gef, ein Mädchen, das fochen fann. Zu fprechen dis 12 it. nach 7 Uhr Entferstraße 19, 1 rechts.

Sum 1 April alleres felbitand, Allermadden, das fochen tann, nur für den Saushalt gefucht Safnergaße 16, 1.

Gin braves Dienftmabden gefucht. D. Rahn, Sellmundftrage ! Rraft. fauberes Mabden gefucht. Albert Coafer, Faulbrunnenftr. 11.

Lohn 25 Det. Rheinftrage 65, Bart.

Tüchtiges Alleinmäbchen, bas gut foden farm, sum I. April gefucht An der Röngfirche 8, Bart.

Bum Alleindienen in e. fl. fem. rub. Hausiland gef. z. 1. April ein i. from. Rödgen. w. etwas fochen t. Beste Beh. Zu m. Rietenring 4, 9 r., borm. dis 11 u. d. 2—6 Uhr nachm. (auch Conneags).

Ginf. will. junges Mädden gesucht Abelheibstrage 70, 2. Inverl. Alleinmädd, f. 1. Abril gesucht. Wäheres Sumbaldfir. 11, P. Gin tilgetiges Madden bis gum ib. für Anche v. Sausarb. gefucht Delenenstraße b.

ficht fücht. Alleinmabchen, m. ! fann. Reinte, Emferitrage b7.

Mabden für Saus u. Richenard, gejucht Bluderfir. 82, 2. Stod. Welben nachmittags. Ein orbentliches Mabchen

Ein erdentliches Mädchen zu fleiner Kauritie gesucht. Köheres Luzemburgftraße 5. im 1. St. finfs. Einfach Mädchen, w. Liebe su A. bat. für fleinen Sausbalt gesucht Bleichtraße 17, 1. Tücktiges Dienstmädchen ges. Weidungen nachmittags dei Jung. Bilhelmienenstraße 37.

Ricihiges Midden gum 1. April aggen bob. Lobn gef. Bird ebent, 3. bilva. Rochen angel. Richstrope 8, 1 lints. Macinmöden mit guten Jeugn. zu altem herrn mit guten Beugn, an altem Beren gefudit Stiftftrobe 4, Barterre.

bas gutbürgerlich loden lenn und Gausarbeit überninmit, gum 1. April gefucht. Borzustellen borm. n. sw. 4 n. 6 Uhr Wortivstrafe 7.

Jängeres Mäbchen, welches gern näht, für Hausard, gef. Nheimfrage 67, 1 St.

Conb. fleift, Onusmabd, f. 1. Abril gefucht Dobbeimerftrage 11, 2 Gt. Berfettes Mabden für fof. gef. Rheinstraße 43, 8 rechis.

Tüchtiges faub. Aleinmäben für liemen besieren Saushalt gegen guten Lobn zum 15. März gesucht Rifolasstraße 14 s. Part.

Tücktiges fanberes Mäbchen, w. focken fann u. Haudarb, berft-gefucht Biebricherftraße 28, Fart. Macinmabden

für fleinen beli Baush, p. 1, A gefucht Walluferftrage 8, 1 St.

welches gut fervieren und nähen t., zwn 1. April gesucht. Borzustellen zwischen 3 und 3 Uhr bei Dr. Sirich. Kleine Burgitraße 1.

Aneinmadden, gut empfosten, folib, gefucht Rübes-beimerktraße 21, 8. Et. links. Mabden, 15-16 A., f. fl. 686. fofort gef. Gobenstraße 25. 1. B5746 Afingeres Mähden p. fof. gef. Simmermannftr. 4, 1 r. B 5749

Wähchen, welches eiwas fechen fann, gefucht Waterlooftraße 1, 2 links. B5750

ein j. Madden aus guter Kamilie, im Raben u. Bügein beto., als Saus-madden gesucht Schenlenborifte, 2, 2,

madden gesucht Schenlendorser. 2. 2.
Gef. zum 1. April ein einf. Mähden bom Lande in fl. Hausd. für Sausdarbeit. Näh Mheinganerstr. 15, K. r.
Braves senberes Mähden zum 1. April ges. Drogerie Machendeiner, Bismardring I. K. B6802
Tüdriges Mähden,
in Küche u Sousard. durchaus erf.,
1. Apr. ges. Kais-Kr.-A. b7, 1. 4091
Au fleinen Saushatt
(2 Bertonen) wird besteres Alleinmadden gesucht Vismardring 41, L.
Budden vom Lande
gesucht Vismardring 41, L.
Gin fleisiges ansähn. Rädden
für Saus- u. Küchenarbeit zum 1. 4.
gesucht Abelheidstraße 68, Vart.

Tudel, Alleiumädchen 8. 1. April in best. Saus, einf, saub. Mädchen zu sofort gesucht. Näheres Oranienstraße 14. Bbb 3 St.

Oranienstraße 14. don Alfeinmädigen, w. auch f. dürgert, tochen fann, sucht Möller, Langgasse 37, 1. Tückt. Alleinmädigen, i. April ges. Borstell.

tv. fochen I., s. 1. April gef. Borftell. borm. 10-12 Midesheimerfir. 21, 1 I. w. gut focht gum 1. April od. früher gefucht. Silfe borhanden, B. Alzen, Wedergaffe 21.

Unabhängiges Mabden

tagefiber gur Aushilfe gef. Bribat-Cotel Mantreux, Geisbergfrage 28. Orbentt. fleifiges Danbeben für tagsisber gesucht, welches su Saufe schlafen fannt Konditorei Sermes, Luisenstrofte 43.

Buverl, Rinbermäbenen logsüber fojort gefucht Raifer-Fried-tick-Ring 46, Bart. Mabdien tagsüber per fofort gef. Moribitrage 11, 2. Wähchen für nachmittags zu Kindern gelucht. Boiges, Benfton Erandpair, Emierftraße 15.

Grandpair, Emierstraße 15.

Ein junges Mäbchen togsliber zur 12.19hr. Arnde gesucht. Kras Thoren, Eloruhstraße 31, 2.

Ein unabhängtges Mödden togsliber zei Kail. Krieder. M. 84, 2.

Eine Wonntöfrau fucht Schmidt, Kilolossitzahe 14e.

Wonntöfrau täglich 3 Stunden gesucht Kulosvitzahe 5, Kart.

Monatöfrau gesucht Laufter in der Kanstraße 10. Parterre.

Inadh. Monatöfrau ab. Mädde.
gei. M. 145—6 Tannusitz 25, G. 2.

Lichtige Monatöfrau
sofott gesucht Wolerstraße 63, Kart.
Bray. Monatömödden g. hab. Lohn

Bran. Monatsmädden g. hob. Lohn gefucht herrnmühlgaffe b. 1 St.

Blonatsmäbden bon 3—40 Uhr borm, sofort gefucht Schwalbecherstraße 47, 3 links. Monatsfrau gefucht 8—11 Uhr Bismurdring 12, 2 rechts. B 6752 Canb. Monatofran taglich 4 Stb. gefucht Rendorjerftrage 6, 1.

geindt Reliedrettrage 6, 1.
geindt Kalideren. Wonatöfrau
geindt Kalidebsbergitrage 14, 1 r.
Junges f. Monatömäbdien,
tv. bei f. Elt. 1v., v. 7—1410 u. 142
bis 3 gef. Grabenfirage 2, 1 Et.
Tächtige Poolidirau
geindit Nieblitraße 8, Part.

Gin Waldmadden wird gefucht Weilftraße 20. Oth. Canb. Mabden gunt Mildtragen fot gefucht Scharnboriffer. 25, Lad

Laufmabden, m. aus bei Schule fommt, fucht Ragele, Marfiftrage 25, 1.

Stellen-Angebote

nur Angeigen mit überfchrift nufgenommen. — Das hernarbeben eingelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftalnheit

Manuliche Perfonen. themerdlides Werional.

Tügtige erfill. Damenichneiber f. gef. Chr. Wenter, Bahnhofftr. 22

Guter Wochenfdneiber gefucht Schwalbacheritrage 49, 2 I I. Concibergehilfe find, Anbredft, Schwalbacheritrage 45, 1 Stiege.

Tücht, Rodarbriter auf Gind i. Fr. Monig, Moripftr. 17. Schneiber auf Weche gefucht. Frant, Worthstraße 18.

Tüchtiger Schneiber fofort gesucht Nauritiusktrafe 8, 1 r. Wochenschneiber gesucht Rarlftraße 30, 2, b. Emmerich.

Rorlftraße 39, 2, b. Emmerich. Landenschnieber gesucht Blücheritt, 10, 1 r. B 5738 Ig. tudt. Schneiber fucht fofert Cdevang, Porffirage 4, Bart, B 5826 Schoner bell, Sinplat f. Schneiber Walramitrage 8, 8 St.

Conbmader auf Coblen u. Bled fofort gef. Rleine Rirdgaffe 8. Schubmacher, w. Gobl. u. Bl. mitm., gefucht Geerobenftrafe 18, Dif. 1 f.

Rebegemanbte Leute gesucht gum Serfauf bon Silbern auf Teile gahlung, Mauergoffe 19.

für eleftr. Amlagen gesucht. Auer, Taunubstraße 26.

Ein braver fräftiger Junge fann bas Schmiebehandwert gründl, erlernen, Ehr. Rupp, Suf- u. Wagen-fdwied, Bierstadt. Daselbst berschieb. Noden billig zu berf.

Arbeitsjunge gur Erlern, der Drabiflechlerei gef. Mager, Hellmundstraße 14, Part.

Bagenladierer Lehrling B 5358 Schneiberlebrling gefucht

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Schneiberlehrling gefucht bei Emmerich, Karlftraße 89. Swei frästige Aungen I, das Metgerbandwert grundl. erl. Dosmeta Collmer, Friedrichter. 29. Braver fräst, Käderlehrling gef. bei LB. Monipellier, Albrechiste. 14. Ein frästiger Junge, am liedsten dom Lande, sam die Bäderie erlernen gegen sofort. Ber-giung. Karl Fris, Richelsberg 8.

Baderlehrling gelucht Bo638 Gärinerlehrling gelucht. Gärinerlehrling gelucht. Gärin Riemeber, Scherifteinerlach. Zunger Sansburiche gelucht Mauergafte 3/5.

Flinter faub. jung. Sausburfdie, ber Rab fabren fann, fofort gejucht Beroftrage 4, Mebgerei.

Stellen-Gesuche

nur Ungeigen mit Aberfcrift anigenommen. — Das herbordeben eingelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftatt caft.

> Meiblidie Verlonen. Ranfmannifdes Berfonal.

Tückt, flotte Bertäuferin mit pr. Zeugn. f. fof. od. 1. Abril Siell., gl. w. Branche; übern. auch Wiltale. Geft. Offerten unter L. 58 an die Bagbl. Saupt-Agentur, Wil-belmitraße 8, erbeten.

hemerblides Perfonal.

Schneiberin fucht Arbeit, fbeg, Anaben Angige, in u. a. b. S. Gteingaffe 18, 1 Gt.

Eritteff, Medifin mit la Empf., fucht n. Rund, in u. aus. b. S. Off. unt. "V. 493" postlag, erbeten. 4070 Berf. Buglerin f. n. ein. Runben. Bimmermannftrage 8, Sib. 1. Bo618

Tächtige Frisense wisnust noch Damen an. Näheres im Tagbi.-Berlag. Gg Reifenfe nimmt noch Damen an. Rab. Dopheimerftrage 72, Sth. B. t.

Dansbame, 30 J. ait, Witwe, ersabren in allen Iveigen des Saus. balts, gesund u. heiteren Gemütes, liecht Stell, in frauenlosem Saushod, bei einz. Derrn. Anfragen unter R. K. 19 hauptpostlogernd erbeien.

Einsaches Fräulein, welches gut sochen fann, jucht Stelle bei einz. Serrn zur Hührung des Saushalts auf 1. April od. 1. Wei. Langiahrige Leugnise itehen z. Berstügung. Gest. Offerten erbitte unter 5. 500 an den Tagbl. Berlag.

Gebith, Fraulein aus beff, Familie fucht Stell, bis 1. April zu eingelner Dame ob, zu 2 alteren Leuten; fann perieft nähen, stiden u bügeln. Dop-heimerstrage 39, bei Sägerich. Bösso

Aunge Rochin wuricht Stell, ale Saushalterin. Raberes Rarl-ftrafie 32. Oth. Barterre.

Aeft. tiicht, Rodin f. tagoub. Befc. Bürgerliche Rochin

mit auten Zeugniffen sucht zu 1. April Stellung in feinem Sauf bilft auch Dausarb, berrichten. Of n. R. 560 an den Tagbi. Berlag.

n. P4. 580 an den Tagbl. Berlag.

Berfelle Köchin
fucht Stellung. Eintritt fann jedergeit enfolgen. Offerten u. A. 807
an den Tagbl. Berlag erbeien,
Alleinsteh, jg. Frau,
in all. Haus. u. Handoch. erf., s. St.
cls Stüße ob. am Weiße in Dotel o.
Bens. R. Anna, Hermannftz. 28, B.
Melteren helleres Wähden

Refteres befferes Möbden (verfelte Ködin), in allen bauslichen Erbeiten erfahr., wit aut. Zeugn., judt Stelle auf 1. April als Haus-balterin bet eing. Derrn ob. in fl. Daush. Off. unter M. 568 an ben Togbi-Berlog.

Anghi-Berlog.

Mahd. f. Stelle als Alleinmübden.
Limmermannstraße 1. Oth. 3. Bosss
Swei junge bellere Mähdien
bom Lande ivchen Stell. als Dansoder Alleinmädch. in f. fl. Haushalt.
Artedrichtraße 12. Oth. 1.

Zwei Geldwister,
17 u. 19 3., im Näden und Bigeln
erfade. juchen z. 1. 4. Stellung in
best. Danse. Anfrag. n. Rehlbausen
Ar. 16, bei Dersfeld.

Prayes Mähdien

Braves Wähchen aus guter Faun., 20 K. alt, sucht ver 1. April in einem fl. Haush. Stell. Näheres Leberhandlung W. Gerich, Schwalbacherstraße 15.

Junges williges Madden fucht Stelle in fl. beif. Sonshalt, wo es sich im Kochen vervollkommn. faun. Schone Aussicht 27.

Empf. Botel. u. Benf.-Bimmermbog eingt, Date it. Gation, gelv. Servierfräul. engl. u. fraugot. Kammerjungfer, Franz. zu Kindern. Horbt, Stellen-bureau, Delaspecitrahe 1. Tel. 4372.

Befferes junges Mabden, welches ichneidern u. iervieren fann, fucht St. in f. Saush, gis Sausmoch, Off. u. I. 670 an den Lagbi. Berlag.

Off. u. 9. 670 an den Lagdl. Berlag.
3. t., in sed. Dausard. ers. Mädden indt Stellung in besterem Hause. Rieblitrose E. Wid. 3 St. links.

Bestered Mädden, 17 Jahre alt, such Stellung in best. 17 Jahre alt, such Stellung als Kindermadden Jung, stellung als Ambermadden oder zweites Mädden aum 1. Abrid ibei guter Bedrudg, Bisdrich, Gartenstraße 11, Parterre.

17jähr. Wädden, iv. schun gebient, such zum 1. Abrid zum 1. Abrid Stellung Godon, bert, Nettelbeditraße 10 B 1800, Runges braves Mädden sucht.

Junges braves Mabden fucht Stell, in gutem Sauje, Rab Berr gartenftrage 18, 2, bet Krauch. gartenftraße 18, 2, bei Krauch.
Mähchen (Baperin), tücht. i. Saush.
u. Linde. j. tagsüb. Siech. ab 1. April.
eb. früh. Näh. Oranienstr. 17, L. 1 z.
Krau f. Monatsst., m. 2—31/2 St.
Lofbringerstr. 30. d. Brabender.
I. sean such St. vorm.
Monatsst. Nüchertr. d. Sib. 18
I. se Möhden sucht nachen. Besch.
Nah. Nicht sie 17, 8 rechts,
mur bermittags
Kren. in af. bäuss. Arb. bew.
such sich sir de Bockentage Deschaftig
Abelheibstraße 30, L. Sib.
Ag. besieres Mähchen,

Abelheibitrasie 30, 3. Siod.

Jg. besieres Mäbdien,
besi. Herrich, auf Neisen, siecht tags.
über Beich, in gut. Laufe. Lascheng,
ertwinicht. Off. u. L. 2 bauptpostlag.
Jg. sand, Fran sucht Monatskeske.
Fr. Schröber, Rettelbeditt. 12, W. L.
Mäbdien f. Monatski. in besi. Dause.
Monatskieske 8, 2 rechts.
Monatskieske, Nähe Arubtskraße,
b. 48 bis 48 u. von 1 bis 2 libr geincht. Wellrichtraße 19, Stb. 2 s.
Erschch, such Bl. u. Bur Besch.
Rerojtraße 8/10, Oth 1 St. rechts.
Aestere zwerl. Verson
übernimmt Nachtwachen. Off. unter

Stellen Cesuche

Männliche Berfonen. Ranfmanniffies Werfonal.

Junger Menn,
im Bef. bes Einj., mehrf, auf Baudureaus mit Errolg tatig, perfetter Leichner, auch in Buchb, bem., inch; g. f. April 1919, eb. ipdier, bei mähigem Sonorar Stellung. Off, w. W. 104 an Togbl. Berleg. B8784 Abiturient, b. hob, faufm. Sanbels. Schule beiucht bat, f. Anjangoitell, Orf. u. E. 104 an ben Tagbl. Berlag

Suche f. m. Gobn, Jeraelit, p. Offern Stellung, Off. Doubrimerfix, 88, 2

Gewerblides Perfonal.

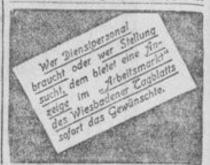
Chanffenr mit febr gut. Leugn, über gweifabr, gabren mit Opel u. Ablenvogen fucht Stellung für gl. ober fbater. Offerten unter T. 586 an ben Tagbl. Berlag erbeien.

Brifeur findt noch Gerren in deren Wohnung zu bedienen. Mäßige Breife. Offert, unter B. 592 an ben Lagol.-Verlag.

Abr. i. Tagol. Berlag. B 5759 El Aranfenpfleger. 25 I. alt, über 5 Jahre im Veruf tatha, fucht, geftiht auf gute Zeugn., sofort ober pater Stellung. Werte Offerten u. L. 570 an d. Lagol. Verlag.

Junger braver Mann lucht Siellung als Diener u. Kronfen-pfleger ober als besterer Dausdiener, Gute Zeugnisse stehen zu Diemsen, Off, u. 11. 560 an den Lagdt. Berlag. Derricaftelutider mit gut, Bengn, fucht Stellung gum 1. fiprit ober fpater. Gefl. Off, an R. Banger, Wiegandraftrage 10, erbrien.

Suche für meinen Jungen, w. die Mittelfch, bes. hat, St. als Knol. o. Lift. Elgers, Albrechtftr. 6.



Der Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts wird allabendlich 6 Uhr (Sonn- und Feiertage ausgenommen) in der Tagblatt-Zweigstelle Bismaratring 29 ausgegel en. Gebühr 5 Pfg.

Stellen-Angebote

Meiblidge Perfonen. Aaufmannifdes Perfonal.

Franlein ober junger Mann für Stenographie u. Schreibmafchine

per 1. 4. er. geincht. Rur Refieft., bie unbedingt perfett arbeiten, wollen ichriftt Angeb, mit Zeugn. Kop. und Gehaltsaniprüchen einreichen u. U. 5 Gis an ben Taabl Berlag.

Junges DRabeien, bas fich ale Empfangsdame und Berfanferin

ausbilben will, gegen fofert. Ber-giltung gefucht.

Samfon & Co., Große Burgftrage 10.

Jüngere Berfauferin mit flotter Sandidrift für fofort geficht. Leopold & Gmmelhains, Bithelmftrafe 32.

Erste Verkäuferin

feines Wäsche-Ausstattungs-Haus

gesucht. Ausf. Angeb. erbeten

Wiesbaden.

Postfach 72.

Flotte Stenographiffin and Mafdinenidreiberin gum fot. Beintritt gefucht Offert. m. Beng-nia-Abidriften unt. ft. 562 an ben Lagbi. Berlag.

Legrmadmen u. Legring, ble Ditern ble Schule beenben, Otto Mictidmann R.

hemerifides Perfonal.

Tüchtige Rocks und Jackett - Arbeiterinnen, fowle eine Mielier. Borfteberin, melde gleichzeitig 1. Arbeitern ift, fofort gefindt.

C. Guttmaun, Langaaije 1-8 Cucht. Arbeiterinnen per fof. Brauter-Dorr, Dirmanfe 25.

Tüchtige erfie Taillenarbeilerinnen fofort gefucht.

2. Derft, Banggaffe 20. Andrige Latliens it. Rodarbeiteriunen so-fort für beneend gesucht Tannus. frage 9 1 regts.

Modes. Tildt, er en gwent gablung (Tanerftell.) joiort gefucht, Stein, Toumstraße 18, Eticht, er e u gweite

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Mebrere tuntige Hemdenbuglerinnen und eine

Glattwäschebuglerin für banernd gefucht. Gute Bezahlung. Wiesbabener Dampfwafche und Blattauftalt "Raffobia",

Enifenftrage 22, Bu einer alten Dame eine

Wilegerin

gefucht, welche ben tleinen Saushalt nei zu besorgen bat. Rheingau-ftraße 9. Biebrich. B5774

Geincht

einfache Innafer, welche mit auf Reifen geht, burchaus bewandert in ber perl, Bebienung, im Roberpacten, Raben, Platten und Servieren. Borftellung mit Zugninen vor-mittags von 10 Ubr an, nachm. 4 bis 5 Uhr ober 6 bis 7 Ubr. Frau Marte Berger, Botel Duififano.

Silligfer, welche mit auf Reifen Frau Marg, Roller, Stellenvermitt- lerin, Grabenftrafie 26.

Grüße der Sausfrau.
Evang. Fraufein, nicht unter 20 3., w. in allen Zweigen des Haushalts bewandert ift, bügeln und etwas fechen fann, wird für die Saison gefuckt. Familienanscht. Näddien vorhand. Offert, n. A. B. 20 postagernd Langenschunglichundlade.

Cuche nette Singen ab. fein toden, innge Rödinnen ificht, Aleinmabb, gu 2 Vert. 25-30 Mt. Bobn, Daus. Binf., Atomer- u. Landmadden. Fran Linita man r. Stellenburgan Weberg, 49, 2 r.

Ende Berridafief binnen. m. toden fonnen. Fran Gile Lang, Stellenberm itlerin, Golbgaffe 6.

Beinbilrgerliche Röchin,

welfche einen Teil ber Sausarbeit übernimmt, ober einfache Stüte gum 1. April gesucht. Schleinerstraße 4.

Feinbürgerl. Röchin,

bie etw. Sansarbeit übernimmt, gefncht Suffen Grentagitraße 3. Alleinmudden, folib, mit guten Renoniffen

finds Irmer, Rübesbeimerfrage 11. Im Daufe ift Zentralbeiaung. Tüchtiges Madchen, bas feinburgerlich tochen fann u. Sauss arbeit übernimmt, auf fofort gefucht.

Rapellenitrage 19. Tüchtiges Hausmädchen gum tofortigen Gintritt gefucht Gerichte-

Geindit jum 15. Librit befferes Alleinmädden, bae gut burgerlich tochen tann. Rubiger

Sansbalt ohne Rinder, Bentralbeigung, Rübesbeimerftrafe 11, Barterre recite. Alleinmadgen, bas gut bürgerlich fochen faun und Sanbarbeit grundlich verflebt, per jofort ober 1. April gefucht. 3n erit. 11-1, 4-7. S. Etein, Bilbelantr. 24. 4090

2 Küdenmädden und 1 hansmädchen

per infort gefucht. Burbaus Bad Acrotal. Rum 1. April tüchtiges

Rugen-, towie Ngusmadajen gefucht Mogartitraße 9.

Befucht gum 15. Marg ober 1. April n in allen hausarbeiten und im Roden erighrenesi

erstes Hansmädden F 193 mit guten Beugntffen.

Chrober, Biebrid a. 316., Biesbabener Billee B1.

Aeltere Dame fucht für Mitte April bon 8 bis fucht für Mille April von 8 918
4 Uhr ein propres, eb., füchtiges
Tagesmädchen ober junge Krau.
Dieselbe muß durchaus ersahren u.
sellichen mis der guten bürgerlichen
Spiche, wie im Busen der Zimmer
jein. Adresse zu erfragen unter
Ar. 4083 in der Tagbl.-Daupt-Ag.,
Whitelmifrags 6.

Sanberes Madden, nicht unter 16 Jahren für tegefiber gu einem Rinbe geincht. Raberes Alte Gelonnabe 44, Bijouterie Dreber.

Genbte Silfearbeiterin f. Die Buche bin erei loiort gelucht. Iffetbamer & Binget Macht., Morigirage 27.

Mäddien für leichte Arbeit geiucht. Biesb. Dampf-maich und Mättanfialt "Rafforia", Luifenftrage 22.

Laufmädden sofort gelucht. Diriafelb. Langgaffe 83.

Stellen=Ungebote

Männliche Perfonen. Raufmanntides Perfonat.

Stadtrenenver

gum Besuch von Geschöften in bilig. Raffensonsum-Art. D.M. Gebr. M. (Riefen-Absas), sof. ges. Rur gut emps. fleiß derren mollen sich Dos-beimerstrage 18, 1 L. melben. Selbftändiger Verkäufer

für herren-Ronfeltton fof gefucht. Julius Guigverger, Um Romertor 4. Für bas faufmannifche Bureau einer

größeren biefigen Sabrit wird ein Lehrling

mit guten Schuffenntniffen gepen fofortige Bergittung gefucht. Beft. Offerten unter B. 56% an ben Tagbl. Berl.

Lehrlin

mit guten Schulgeugniff., für eine biefige rfie Beingrogbanblung gefucht. Ein-jähriger bevorzugt. Gelbitgeidriebene Off, u. G. 5% an Tagbt Bert. 4944

Gewerlfiches Perfonal.

Cüchtiger Bautechniker, burchaus geübt im Beranicklagen, in der Aufstellung fatistischer Berechnungen, jawie Anfertigung fauberer Bguseicknungen für dies. Bureau isfort gefucht. Gefuche find unter Beifügung des Lebenslaufs mit Angabe der Gehalfsanfprücke u. 2. 569 em den Logdi. Berlag zu richten.

Ein tucht. Polft. n. Tapezierer, weld. feibft. juridtet, fot. gefudt. Rab. Bieidfte. 18, Mobelgefdaft. Tilmte feloft.

Damenschneider in und außer bem Saufe fofort gefucht.

Erfikluff. Damenfdneiber u. hilfsarbeiter

Tant, Damenfaneiber für fofort geincht Branter Dier, Rirdigaffe 25, 2.

Tag- und Romigneider auf bauernb gefucht.

Erit Dedier, Bilebergaffe 7.

T. Tagiameider für banernb gefucht. Griff Renfer. Lehrling, autergogen, gu Oftern für meine Runfts

gefucht.

Siebert Jeniner, Globmaleret. Auf berrschaftl Rittergut i. Bezirk Caffel findet zum Frühjahr junger Rann angenehme Stellung als

Gleve

und Gelegenbeit zur gründl, Erfern, ber Landwirtsichaft unter Leitung bes Bei. Benfion nach Uebereinfunft. Oft, unter & U. B. 9215 am Rubus; Doffe, Grantfurt a. Dain,

Diener.

Fift ben 1. Alpris wird für einen alteren berrichaftilden Saushalt ein jubertaffiger Diener geincht,

ber gute Beugniffe animeifen fann. Off. unter Et. 542 an ben Lagbl. Berlag.

Stadtf. Mutidier für Be. fofort gefucht Mbelbelbftraße 9.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Dame, w. schon rigenes feineres Waschereschift führte. I. Position als Empfangsbame in seinerem Geschöft, photograph. Atelier oder dei Argt. Würde auch sonstige Vertrauenspiellung annehm. Off. u. F. D. 4101 an Rudolf Livie, Darmfindt, (F. Da. 4101) F 112

Junges Madden, 21 3. alt, fucht per 1. Juli Stellung ale Raffiererin oder Rontorifin. Selbiges ift mit bem Raffenweien, fouir mit famtl, Rontorarbeiten vertt, ba fie bereits 7 Jahre bierin tätig ft. Geft. Off. u. Nr. 45 an die Ann. Egp. Meint ers & Eft rmann, Gonal rick, erb. F 193

Gebildetes Fraulein,

bas in Ronditorei ale Berfauf, tatig sehr gewandt im Gerfehr, wünscht lich zu berändt, am liebst, in Kond. ohne Cafe ob. Konfit. Gelchaft, als Kaistererin. Ofischen under A. 808 Raffiererin. Offerten an ben Lagbl. Berlag.

Frantein Stell, als Bertau erin und für ichriftliche Arbeiten in Goldend Silberwarengeichätt. Lasfeibe war bereits mehrere Jahre in angegeb. Brunche tatig. Dr. Zeuen, neht zu Dienit. Off. n. E. Laba an D. Frenz, Waing. F34

Junges Frl. Empfangfränlein. Off, unt A. neis an ben Togbl Berl

hewerblides Ferfonal

Englanderin,

bie fließ, frang. (pr., v. heit, fums. Abefen, i. guverlöß, in Aindererzieh. u. Saush ert., mufil., g. näht, j. St. Langisht. Zeugn. u. gute Empt. Off. u. D. 569 an den Zagbl., Berlag.

Frantein, 30 Jahre, in Ruche n. Sans burchaus erfahr, fucht, gest. a. g. Zeugn. jum 1. uber 15. April felbit Birtungetr., geht x. in Salfonkefie. Offect, unt. U. 799 en ben Tagbl. Berlag.

Innge gebildete Dame

von auswarts, borübergebend bier, möchte fich im Sausbait meiter ausbiden u. frecht Aufmahme in feinem Saufe als Geienschafterin, Offerten unter G. 570 an ben Logol.-Berlag.

Fräulein gesehten Alters, persett im Rleiber, wachen (Setiume u. Geseinfinaties fleiber), sicht für einige Monate Stehe zu Lamen u. Jummerarbeit, spricht englisch. Bohn 30 Mt. Off. unter D. & 62 an Daube & Co. Frankfurt a. M. (D. O. Si2) F. Gebt., Fel., pers. in frz. Sprace, ausgebild. als

Massense,

bem. in Kranfenpflege, bertz, mit fäntlichen Käbern u. im Sausholf erf., fiecht Stell in Babband, auch Sanctorium. Zu erfr. Berein für Sausbeantinnen, Oronienste IS, f. Sprechgeit: Blontog, Rittwoch, Feetag, 4 bis 6 libt.

und Maffeufe für Sanatorium ober Brivat fucht bald. Steflung. Offerten unter A. Bos an ben Ta blaBlering.

empf, Abdinnen, Aneimenfraße 22, 1, empf, Abdinnen, Aneine, Hause, Bimmers mabden, Ausbuff für Koch und Kausarbeiten, Ansbeile für Koch und Kausarbeiten, Ansbeile für Koch und Kausarbeiten, Ansbeile mabden,

15. Bether, Etellenvermittlet. Werfette Möchin

mit gut, Bengn, incht s. 1. April Stell, Off. u. F. 567 an ben Lagbi. Bert, Junges belleres Maddien, welches naben f. u. alle Sausorbeit berfiebt, fucht Stelle als Sausonabet, am liebsten zu grob, Kindern. Off, u. E. 568 an ben Lagbt. Berlay.

Meltere Dame empfiehlt wegen Kenderung ihres Sausbalts ihr febr zwerlästiges Alleinmädchen zu einer oder zwei Damen für 1. Mai. Zu erfragen unter Nr. 4082 in der Tagble Saubt-Agentur, Wilhelmitt, 6. 4082

Stellen-Gesuche

Minulide Perfouen. Raufmannifdes Verfonal.

Ja. Manjmann auswärts, m. gut. Empfehl., f. per April cr. Stell. in Montor ober toer. Selb. wurde sich auch als Serfäufer ob. Reifenber eignen. Geil Dif. u. F. G. S. 907 an bie Ann. Erp. Rubuif Rolle, Frank-furt a. M. (P. ept. 1151) F 112

. Mann mit 8- u. 3-jöhr. Zeugnis, semandert in allen Bureauardeiten, verf. Maschinenichreib. henographies pert, Ragiontenigreib. Ernogenboite tundig inm. su danernder Stellung. Suckender übernimmt auch irgend welche Bertrauensit. (Kahlerterpoten) Kaution fann gestellt werden. Offert, erb. u. 28. 550 on den Logol. Berlog

Bemertlides Berfonal. Architelt.

alt. erf. felbit. Arb., mit bief. Berb. bertr., fucht Stellung. Anfpr. maßig. Gefl. Offerten unter R. 569 an ben Tagbl. Berlag

Rufer, wirh, welcher felbiionoig arbeiten tonn, judt Stellung in Weimnandlung. Diferten u. 8. 520 a. b. TagbisBirt. Präntein, Butvertäuferin und tickt. crite Gerniererin gef. Dauerne Gregorichen Genglien. Der Ander Genglien. Der Gen

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Babnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermielungen

1 Bimmer.

Arnatenkt. 11, S., 1-8.-28., 1. April. Jahnftraße 44, Oth. B., 1-8.-28. 3u berm. Wab. Rhemftr. 95, Bort.

2 Bimmer.

Babenjar, 19, d. u. 20., 2-3.-28, Bo214 Mainzerftr. 96 ichone L-Arm. Mohn., Kiche u. Liebehör, i. Dachit., fofart zu betwieren. Raheres Marli-itrage 11. Wetgerri Carl Sarih. Kitslasstraße 12 2 Jim. u. Kiche Baltawitt, 12 Dachn., 2 &, K., 1. 4.

3 3immer.

Ablerftrage 13 icone 3. Bin. Bohn. 60 bermieten, 26 Mit. per Monat. Abierfrage 19 8-Bimmer-Bohnung, Bog. 2 St., ber 1. April. 760

Benftr. 19, 1. fc. 3-8.-99., Connen-feite, 2 Bff., r. 8b., f. ob. fp. 85212 (Sabenfer, 19, 22., fc. 8-8.-99, B5215 Sirfduraben 10 3. u. 2.2inn. Bohn. Jahnftraße 44, Sth. B., 3-3. B. au berm, Rab. Rheinftr. 98, Bart. Schachiftrafe 30, 1, iciane 3-3. Bohn. ibr 860 Det gum 1. April zu bin. Balluferftrafe 5, Gfb., 3-8.-B. zu berm. Rab. Gtb. 8 rechts.

Berb. Doubeimerstraße Wohn, b 3., 1. St. Anh. Goetbeitraßt 1. 1. 914 Eleg. 5-Sim.-Wohnung, Part., per L. April 1910 zu verm, (Preis 930 Wd.). Von der Wohnung lind 2 Jim. möbl. zu 660 Wf. abver-mielet u. w. betr. Wieter ebent. w. dl. R. Dobheimerstr 33. Part.

8 Jimmer und mehr.

Ratfer-Friedrig-Ring 67 ift die 2. Etoge, bestehend aus 8 gim. m. reichlichem Zubehör auf 1. April 1910 3lt bermieten. Einzusehen bon 10—1 und 8—6 Uhr. Rah Hausbesiter-Berein. Lufenftr. 19, n. Ratfer-Friedrich-Ming 67, 1. 836

7 Dimmer.

öur flergte, Zahnürgte uiw. 3m "Tagbiatt-Daue", Langaaffe 25/27, ift eine mit allen Bequemlichieiten ausgestottete 7.-Limmer-Wohnung im 2. Stod sofort au bernieten. Die Wohnung eignet fich barzug-lich zu Konfultations-Häumen für fterzie, Jahnarzte uiw. Näheres im Tagblatt Kontor, Schafterballe rechts.

gaben und Gefdafferaume.

Baben in erfter Weichaftolage Bies. babens, im "Zogblatt " Dans", Langgaffe 25/27, wiert preismert au vermieten. Raberes im Zagdu vermieten. Raberes im Zag Mati-Rontor, Schalterhalle rechis.

Borb, Dosheimerftrafte Souterrain-Raben fofort. Rab, Goetheftr, 1, 1, Möblierte Bimmer, Manfarden

Mbelheibstr. 39, 8, möbl. Zim. s. bm. Mibrechtftraße 6, dib. 2. ichön möbl. Zim., mit 1 ober 2 Betten, an bm. Mibrechtftr. 12, 1, ich m. 3., gr. Echr. Mibrechtftr. 30, Kart. ob. 1. Et., gut m. V. u. Schlafs. iep. Grugang. Albrechtftraße 31, 1, mbl. 3. m. Bent. Mibrechtftr. 38, B. r., mbl. 8, u. 925, Bertramstr. 13, Wib. 3 L., m. Sim. Bertramstr. 13, Wib. 3 L., m. Sim. Rismardring 9, 8 L, ich, miss. Ball. Rimmer in, Raffee f. 23 CV. 8, bm. Plamardring 20, 3 L, gut mobil. H. Bismardring 25, 3 L, m. Ballongim.

(Min

Dei

Bı gu t

läng

Schu

billio

Debi Bi (r. & bill.

@di

(E)

gar t

billio

Dan

(neu

CB

14

[chr

billi

Russ

BILL

531

10 15

Lijt

2

Sismardring 35, S. 2, mbl. Sim. fr. Steichstraße 7, 8 l., ic. möbl. Sim. Bleichstraße 17, 3, möbl. 3. Bösos Bleichitrafe 17, Bleichitrafie 24 eth. Arv. Solaffielle. Bleichitrafie 30. 1 r., mobl. Rimmer, Blidderftraße 11, 1 r., mobl. 8. bill. Bilicherstraße 11, 1 r., mööl. & bill.
Blücherte. 36, 1 l., mol. S., 1 o. 2 %.
Dobbeimerstr. 26, 4 r., m. S., w. B M.
Dobbeimerstr. 31, 3 l., gr. g. möbl.
S. m. 1 o. 2 Schl. m. o ohne Benf.
Etvillerkr. 16, 1 r., m. ungell. Im.
Emserstraße 25 möbl. Limmer zu v.
Frankenstraße 4, S. 2, Schlaffielle.
Friedrichstr. 12, bih. r. 1, jch. m. f.
R., mit 1 oder 2 Betten. 4000
Friedrichstraße 43, 2 l., m. 8. m. Bi.
Friedrichstraße 43, 2 l., m. 8. m. Bi.
Geschießeraße 22, 3, möbl. Stm., 18 M.
Dellmundstraße 2, d. 3, m. n. o. F. b.
Geschießeraße 22, 3, möbl. Stm., 18 M.
Dellmundstraße 2, d. 3, möbl. Stm., b.
Geschießeraße 22, 3, möbl. Stm., 18 M.
Dellmundstraße 2, d. 3, möbl. Stm., b.
Geschießeraße 22, 3, m. n. o. F. b.
Geschießeraße 22, 3, m. n. n. g. St. 3 m.
Dellmundstraße 2, d. 3, m. n. g.
Geschießeraße 22, 3, m. n. g. St. 3 m.
Dellmundstraße 40, l. m. 3, St. 3 m.
Dellmundstr. 12, 1, m. 8., m. 2 M.

Millivod, 16. März 1910. Bermannstr. 21, 8 I., Logis an Arb. Karistraße 37, 3, 1 ob. 2 ichon mobl. Rimmer billig zu bermieten. Rirchgaffe 4, 1, gut mabl. Zimmer, Rirchgaffe 17, 2 i., groß, mobl. Gibgimmer, mit 1-2 Betten gu bm. Marftftraße 23, 2, gut möbl. gim., mit 1 u. 2 Betren zu bermieten. Maurifinsftraße 7, 3 r., möbl. gim. Michelsberg 9, 2 l., möbl. gimmer. Michelsberg 10, 1, möbl. Zimmer, mit ober obne Benjion, zu berm. Woribstraße 10, 2, bei Wister, frol. ichon möbl. Zimmer zu berm. Moribstraße 12, 1, eleg. möbl. Zim. Moribstr. 21, 4 r., einf. m. 8., 1-2 B. Moribftrafe 51, 1, febr gut möbl. Bim., feb. Eingang, gir berm. Reroftrafte 3, 2, mbl. Sim. ur. u. o. E. Oranienstr. 2, B., schön m. 8, m. Pf. Oranienstr. 3, B., gur möbl. Simmer mit separatem Eingang frei.

Bhilippsbergftr. 23, 1 r., fc. m. S. Rbeinftrage 26, G. B. r., m. g. fr. Roberattee 20 Schlafft, für fol, Berf. Moberferage 89, 1 n., gut m. Romerberg 28, 2 1., ein ich. möbl. 3. Senigaffe 38, 3, m.S., a. T., B., M. Schulberg 6, 2, ich, m. 3. m. Beni. Schulberg 11, 2 1., ich. m. 3. an b. D. Samalbaderfit. 29, 2 1., mbl. Manf Steingaffe 3, 2 I., m. S., 1 ob. 2 B. Steingaffe 11, B., mbl. S., 1 ob. 2 B. Steingasse 13, 8 L. m. Sim, zu bm. Waltmubistraße 24 mobl. Bimmer mit Schreibtisch zu bermieten. Beilftraße 5, 1, beisb. möbl. Ram. Wellrister, 39, 2 r., gut m. A. billig. Werthftraße 13, 8, moot. Sim. billig. Werthftraße 16, B. I., schon. icp. S. Porkitraße 3, 1, icon mobi. Ismmer mit u. ohne Benfion zu bm. Bo777

Dorfftraße 11, 1 r., icon m. Boffen-Bimmer, Sonneni, gum 1. April. Bimmermannftr. 7, 8 r., mbl. 8. s. b. und Schlafgimmer, 2 Betten, nur an Damen gu bm. Rab. Moribfirage 47, 1

Leeve Jimmer und Manfarden etc.

Bliderftraße 7, 3 r., fcbin, Sim. an anit. Fri. zu berm, fleer ob. mbl.). Derrugartenstraße 15, 1, gr. h. Rech. Oranienstraße 56, B. 2 Manf., eine chil, mobl., an anstand rub. Lewie. Balluferstraße 5, Gth., 1 I. Bim. gu berm. Rab. Gtb. 3 rechts.

Großes leeres Bart.-Limmer für hauernd abzugeben. Räh. Rero-firaße 21, Barierre, Laden.

Bemifen, Stallungen etc.

Gibbenftr. 19 tr. 2.-St., 105 qm. B6213

Mietgesuche

Ig. auft. Leute suchen fr. Wohn. gen Hauberto. in best. Haufe. Off. 104 Tagbl.-Liveigft., Bismardr. 29. Geigäfisleute, finbert., f. s. 1. Apr. 2-8-Wohn. m. Wi. g. mil. Abg. Off. K. 104 Tabl.-Aweight., Bismardr. 28,

Kinderlofes Ebepaar sucht zum 1. April er. 3.3im. Wohnung wo Abbermieten gestatiet ist. Offert, mit Breisangabe unter A. 806 am den Tagbl. Berlog.

3.Zim. Wohn, mit Bab, Nobe Bahnbof, von finderl. Sbepaar jofort, evt. 1. April gefucht. Off. u. S. 566 an den Toobl. Verlag. Rubiges ungefürtes Simmer Rabe Art.-Raferne f. l. Apr. gefucht Off. m. Br. u. J. 569 an b. Togbl.-B.

Vermietungen

2 Jimmer.

Bimmer mit Küche

werben gegen geringe Mietentichabigung bon alleinftebenbem herrn abgegeben.

Wer übernimmt von 4-Zimm.-Rohnung in herrschaftl. Hause 2 Dimmer Lide, Bab, Mädch.-2 Dimmer Rammer ic., sow. die Infiandh. d. beid. and. Zim., die d. einz., viel auf Aleisen bei. herrn bem. w. Käb. Klopstocktr. 11, B.

7 Bimmer.

Für Merzte,

3m "Tagbiatt-Baus" Bengquemlichteiten ausgestattete

7-3immer=Bohnung im 2. Stod

fofort gu bermieten. Die Bobnung eignet fich porgiglich gu

Konfultations-Känmen für Mergte, Bahmargte ac.

Raberes im Tagblatt - Konter, Schalterhalle rechts.

4 Bimmer.

Ceerobenftr. 4 gwei 4 31m. 23oan., fof. od. April begiebbor. in berm. 5 Bimmer.

Boetheftraße 25, 1. St., ich. gunf-gim. Mohnung mit reicht. Ind. per 1. April, ev. auch früher, ju vermieten. Nab. Bart.

Likolasstr.

ift bie zweite Giage, bestehend aus 5 großen gimmern, Batton u. Jubeber, ber fofort an enbige Bamilte gu vermieten. Rah. im Banbureau Barterre. 4088

Enden und Gefchafteranme.

Läden

in eriter Geichäftslage Wiesbadens,

"Tagblatt=Haus" Langgaffe 25/27,

fofort preismert ju bermieten. Raberes im Zagblatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

Laden

Tannusfir. 31 f. 1. Juli ober fpater. Rab. L. B. opold. Bierftabter Sobe 29. Großer heller Raum.

gute Lage, als Bureau ober Lager ber forort billig zu berm. Rah. Oranienstraße 14, im 1. Stod.

Anbell guenrichten. Maberes

Möblierte Jimmer, Manfarden

Solichterfit. 3, Soche., möblierte Borthftr. 3, 1, mobl. Baltongimmer mit Schreibtifch u. guter Benfion frei.

Chon mobliertes Bimmer m. g. norddeutider Benfion ju verm. Cebanplat 2, 2. B5827

Ginfad) und elegant mobliertes Bidt, Lift, go bermieten 4069 Zanunoftrafe 49, 3.

Shon mobl. Deim, olon u. Schloffer, bietet fich befferer Dame in Billa, icone Lage, am liebnen bauernd. Sonnenberg, Wiesbadenerjirage 77.

Leeve Bimmer und Menfarden etc.

In ruhiger bell. Häuslichkeit, bei eingl. alterer Dome, find 1 ober 2 leere Conneng, g. 1. April gu verm, Albrechtier. 35, 2. Bor 11 Ubr gu bef.

Alleinstehender Herr

milrbe 1 bis 2 Bimmer, unmöbliert, an Dame abgeben, welche ihm bie Birtsichaft beforgen fonnte. Wegen Raberem wende man fich Rlopftodftrage 11,

Answärtige Wohnungen.

Erbenheim.

Rheinfit. 2, vis-a-bis bem Babnbof, 3-8.-W. mit Zubeh. p. 1. April zu berm. Dat, neugeb, einfiod. Wohn-haus nt. Anieflod u. Hip., u. fch. großem Garten unter günftigen Bedingungen zu berf. Räh. bei Beinrich Chr Roch I.

Mietgesuche

Für Pension

geeignete 15—18 Limmer, in swei Stapen oder Billa, Kurlage, weugeitl, eingerichtet, per 1. Oftober 1910 gesucht. Ausführliche Off. mit Breis unter 8. 568 an den Lagdi. Berlag.

bon einer alten Dame im nächsten Quartal 2 geräumige ober 3 fleine Zimmer mit Zubehör in besserem Sause, höchstens 2 Tr., im Zentrum der Stadt. Offerten unter O. 569 an den Tagbi. Berlag.

Referendar

fucht herrichaftliche Wohn., 2 gim., Bedezimmer fowie etwas Klabier-ipiel Bedingung, Angebote mit Preis unter D. 569 an den Tagbl.-Berlag.

In besterem Baufe

2—3 Sim. mit Riche, im Berfcluft, bon 2 Damen bauernd zu mieten ge-jucht, Außenseite der Stadt. Breis-Off, u. A. 809 an den Togol. Berlag. Gefucht bor Oftern noch auf girla 6 Wochen eine herrichaftlich mobi.

beffere Wohnnug,

bestehend aus 3 bis 4 Simmern, möglichst mit Kücke und Dienstbotengelaß, im Krife bis zu 100 M. drockengelaß, im Krife bis zu 100 M. drockengelaß, im Krife bis zu 100 M. drockenen (2 Grivachiene u. Neires Kind). Bedingung: Freie. sonnige Lage, Karterre od. 1. Etage, zw. Ainnustraße u. Gomenbergerstraße. Austührliche Off. unter D. D. R. 181 an Daube & Co., Dannsver. F3 Möbl. J. von Berrn ges. auf läng. It, Part. oder 1. Et. Df. mit Fre Sang. unt. "Vimmer" hauptbostlag. Frantsurt a. M.

Frantfurt a. DR.

Jum Unterftellen

tt. faubete trodene Wohnung s. miet. gefucht. Off. u. A. B. 100 bauptvoftt.

Iwei mobl. Jimmer

mit Balfon in Bila bon Tamen, Dauermieter, gefucht. Mäßiger Kreis. Off. mit genauer Kreisang, unter B. 569 an den Tagbi. Berlag. I gr. od. 2 t.I. m. ung. Zimm. m. 2 Betten April—Okt, gos. Off. nur n. Preis unt. W. 2492 hawptposti.

Suche möbl ertes Jimmer in ber Cranienfrage ober Rabe bes Babnbofes, Offeren Mr. 58 Zanbl., Opt. Mg., Wilbelmftrafe 6, 4092 Man fucht in guter Gegend gum Bult womöglich miammentangenb geräumiges Maler Nordlidte

Bietier und eine Dreis bis Bier. Bimmer : Bohnung. Geff. Offerten unfer F. 567 an ben Zagbl. Berlag erbeten.

Gutgehende Mietbackerei

in Biesbaden per 1. April, eventt, fpater, gefucht. Offerten n. D. 565 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden-Penfions

Einküchen-Haus. Haus Dambachtal,

Dambadital 23. Saupteing. Reuberg 4, mitten im Grinen, 5 Min. 6. Rochbr. geleg., möbl. u. unmöbl. Jim. Benfion 1. R. feit 1. Juli 1909 voll im Betrieb.

Pens. Villa Ena, Sainerweg 12. Telephon 980.

Glegant mobl. Bimm. mit und ohne Benfion. Gleter. Licht, Bentrafheig., Baber. Borteilh. Binter-Arrangem,

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Geld- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. Die Belle, bet Aufgabe gablba

Geldverlehr

Bapitalien-Angebote.

Aberle senior viferiert Sub. - Rapital à 41/1. 1/2. Provision. Be Berficherunge . Gefellicaft begibt auf Stadt-Objette

Mayitalien zur ersten Stelle

unter gunft. Bebingungen gu nie jeitgemäßen Binsfagen. Gventuelle Unfragen find unter V. 57 an bie Zagbi. Spt. Mgennur, Bilbelmfir. 6, gu richten. Berm .= Off. unerwünscht.

Berwaltungsgeld auf 1. Supothefen gu 41, %, ouegu-leiden. Unfr. an Bentraffaffe Frank-furt a. M., postlogernd.

Privattapital. 7000 mer.

8000 ... à 2. Stabthopothet 2000 à 5 % 10,000 17,000

angulegen. Beborgugt merben Sanfer, bie an 3. Stelle noch belaftet finb. Senjal I. A. Herman.

Mifolastiraße 23. Unszuleihen

10,000 Mt., 28,000 Mt., 25,000 Mt., 60,000 Wif. für gute Reft. taufichininge, auch geteitt, p. fof. Sensal Meyer Sulzberger,

Stoelneibfir. 6. Tel. 524. 4094 60,000 Mart auf gute Dupothet (auch geteilt) auszuleiben. Clouth, Morisprage 27,

20,000 mt.

find auf eine gute 2. Onpothet in ber Ctadt auf Linfang Lipril aus-

Rapitalien-Gefuche.

Kapitalien gur erften Stelle auf inbuftrielle u. Sotel-Grunbftude

werben von erft. Spotheten-Inftitut fulanteft angelegt. Mur birefte und ausführt. Anfragen unter W. 57 Zagbl.-Saupt-Agent., 2Bilhelm. firafte 6, finb. Berüdfichtig. 1500-2000 Dit. von fortbem 0'eichalismann auf 1 Jahr gegen gute Binfen und reichlide Giderbe i geincht, Diferten u. 84. 568 an Zagbl. Berlag.

7500 99f.

an gweiter Stelle auf icon gelegenes Ummeien m. Bafferfrait i. Stabten i. Taunus gur Ablöfung einer fälligen Hopothef gef. Sinter b. gef. Supothef fieben noch 6 CO Mf. Bermitt, nicht erwünsicht. Dir. Angebote erbet, unter E. 546 an ben Tagbl-Beriag.

12,000—15,000 Mt. gegen gute Rachbupothet ju 6 bis cott. and 7/. Binien, evil. auch noch eine gute Abfalugprovifion für ben Geldgeber, auf ein bochleines, fehr rentables, bornehmes Wohnhaus in bester Lage bes Rurviertets ge-fuct. Offerten unter F. 8: 225 poffingernd En figenboffraffe.

12-15,000 201.

auf gute Hopothet u. Sicherbeit ver 1. 4. 1910 gesucht. Diferten unter 11. 563 an den Tugbl. Beriag. 15,460 Bratt 5'n lige pr. Nach-bupothet mit Nachlaft ju zedieren gesucht. Off. unt. ... 8. 2. 260... voftlagerud Berliner Hof.

-8000 Mit, innerh. 70% ber Tage

Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

Bohnungenachweie-Bureau Lion & Cie., Friebrichftraße 11. Zel. 703. Steis größte Auswahl verläuflicher Villen, Ctagenhäuser und Grundfliche. Annotheken-Gelder gur 1. und 2 Stille.

Immobilien-Agentur J. Bruns, W. Reitmeier, Gröfte Minsmaht in Billen, Benfionen, Saufern, Sotele, bier und auswarts, miet. u. faufweife. Diverse Gelegenheitskäufe,

u. a. 2 bubfde, neue Billen, 2 fcone Gtagenhauf., 6-7% rent. talos, Frejeniusftrage 21, ift bie bor 2 Jahren mit allem Konrfort ber Reugeit erbaute Wegen Begguge gu bert, od. zu berm. Raberes im Saufe.

Gine Dreifamilien-Billa, nabe beim Rurbaus, in vernehmer, ge-funber, figubereier Lage, Smal 6 Jimmer neift reinlichem Bubebor, iconer Garten, ficts gut vermietet und aut rentierend, Gamilienverha miffe balb r febr binig

(10,000 Bil, unter ber f. Dgerichtlinen Zage) gu verlaufen. Off. u. B. 400

pofllagernd Bertiner Bof.

Biffa mit feonem Obfigarten, Rapellenftr. 65 000 Mt. Billa Leifing-ftrage, 60,000 Mt., ju berfanfen burch S. Emand, Weilftraße 2.

Billa Leffingftr. 26, folibe gebaut u. bornehm eingerichtet, zu vert. ober an bermieten. Rüberes Biftoriaftraße 45 (Zelephon 3139) ober

Schlichteritrage 6.

Wegen To esfalls und Angopus des Hausstandes zu berfaufen od. zu bermieten Billa, ebentuell auch geteilt, Kurloge, elf Deterdaftszimmer, Wintergarien, f. reicht, Rubehör, Giallung, Remife, kurichetwohnung, ichoner parfahnt. Garben usw. Räheres im Tagbt.-

Meues Bandbaus, fautfr. Lage, 6 Fimmer a. Diele, fabouer Gorten, nabe bei Biesbaden, für 23,000 Mf. zu birt. Näh, bei sn. nenister. Jahnür. 1. Chones Bandhaus, 15,000,

bei Carmitabt, beite Lage ber Bergir, 7 gr. Bim. m. Bub. Gart, Gas. Mafter ::. Off u. ca. Nu. 8 :: hauptvoitl, Seibelberg. Gin hodfeines, bornehmes, febr

rentables Gtacenhaus, nabe beim Rurpart, 4×8 Zimmer, nebft allem modern. Zubehor, Zentralbeigung, Lift, Gas und eleftrifd & richt ic., fconer großer Garten, Samilien-verhattniffe halber fehr preismert ju berfaufen. Behagliches Beim für reiche Beute, vorifigt. Rapitalanlage für Mentiere, auch für Merste ale Canatorium fowie ats Privathotel fenr geeignet. Bert. thet werden in Jablung genommen. Offerten unter O. 520 an ben Tagbi. Derlag.

Tradivoller Berricafielly am Mhein, herri. Lage, mit al wiorgen beiter Banberei, gro er Doftgucht, megen auswart. Inen prudmatime febr preis-

J. I mmm 1. Beilftraße 2 2 rentable Geichäftshäufer g. L., gogen g. Obp. ob. Reitt, zu bt. Rah im Logbl.-Berlag. B 5047 E B 5047 Ec

Moderne Billa.

feinfte Rurlage, 11 Bimmer, Dele, felbfierbaut, wegen Lodebfall Des Befigere fehr billig ju berfaufen. Linefunt b. Jos. Raudnitzky, Bebergaffe 3, 2.

Pabritbangelande, Glenbahnanicht, borbanan, am 4 Mt. Raberes bei bem Beiber B. Seenicke. Biebrich a. Rh. Biffenbauplätze in Oberurfet, Rabe Bahnhof, qm 8 M. Nab, bei bem Beffiger F. Josepicke, Bickricha Rb,

Bumobilien-Manfgefndie.

Zu kaufen gefucht

eine fleine Billa ober Saus in auter ausführliche Offerten u. obiffre G. 607 an ben Tagbl-Bert.



1. 1 1. 25 1. 25 1. 25 Blet

Laut

20XX ford

E Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertaufe.

10jahr, Laufpferb (feblerfrei) bert. Dobbern, Schonbergftr. 4. Schwarger Rehpinicher (Ribe) billia gu berlaufen Sall-garterftrage 3, Bauer.

Doffund mannfest. u. D. Boge-gu bert, Wolling, Schiersteinerstr. 50. Boger-Rüde, 7 Wochen alt, billig ju bertaufen Oranienstraße 48.

Sund, Dobermann Ride, lang, Beit im Bolizeid, berm, und ausgeb. befigt, fl Spin, zu bert, bei Schubm, Anobel. Lothringerfir, 32, 3. Udit junge Ofibner billig gu berfoufen Ablerfirafte 49. Babagei au verfaufen.

Debus, Am Romertor 5. Br. Ranarienbahne u. Weibchen (r. St. S.), bielf. Sang, edle Ruchtt. bill. Bellmunditrage 51, 8, Rochaug. Chone Ranarienbabne v. 5 Dt. an gu bertaufen Reubauerftroge 10, 3. Ein Boften Foulards fehr biffig r bert Globenitrafie 6, 2 1. B57 Gieg. Damenfleib., wie nen,

billig gu bert. Steingaffe 31, B. 2 1. Unguieben bon 1 Uhr al. Tobesfaffe balber billig an vert :: Damenfleiber, Schuhe u. Danbidube (neu.), für fl. Fig., Sofa, Lehnfiub!, Staffelei, Bettichten, Betten, Bor-hänge, biberfe Birtschaftslacken Porfftraße 6, 2 links. B 5796

Gleg. ichwars. Samtjadett. fehr wenig getr., m. Geibenf., fi 25 Mil, gu berf. Weroftrage 29, 2. Gut erhalt. Commerubergieber, fow fila Leinenfleib u. Pringehlleib u. Bluien f. b. Schenfenborffte. 2, 2,

14 Original-Bleiftiftzeichnungen bes befannten Molers Wilhelm Thielmann preiswürdig zu bertaufen im Berlag bes Wiesbabener Tag-

platts.

Piantus (Ibad), wie neu,
febr bill zu bl. Elivillerür. 6, 1 r.
Mügel, nußb. frz.
voller weiter Ton. umzugeh, berf.
Mbeingauerifraße 4, 3 r., 10 B Uhr.
Gells u. gut erhaltene Möbei
billio zu berf. Selenenfir. 14, H. 2.
Eichen Serrenzimmer, Vians,
Nußb. Schlafz, Ausziehisch, D.s. u.
D. Schreidt. Alds. Lindens, Beißz.
u. Beinsche re vill. Dermannitr. 12, 1

Mob. Chlafs, nur 180 Mit, mit Glas u. Marmi, mob. Klich G. mur 88 Mit. Nauenthalerstraße 8, S.

serfch Goiepetian Bertifo, Außb.
Schlafzimmer (Gicen),
verifo, Guipetian Bertifo, Gußb.
Schon-Garn, (bordeau), 1 Dippan,
Ottomane, Trimeauspiec, Ausziehtifch, Sich., Wafchon, mit Marmor,
Betift, b. Ecksarhorifitz, 46, b. Wit

Schlafgimmer, tomplett, weiße, mit blan lodiert, tomplett, preiswert zu berkeufen. Sändler berbeten. Web im Toabs Mert (il * Wegen Rüdgung einer Berlobung eine belle nurb polierte Schlafgie Wegen Aufgabe des Hendbaltes billig zu bert. Beiten, Rüchenicht., Kleidericht, Chaifelongue ze. An-guich d. 9—19 u. 2—5 Saulg. 14, 1. Betten, r. Tiid. Marfenfammt., sidebutte. Drebitifte f. Uhrn...g., Bilber au b. Karffer. 27 B. B5780

Bett, 2-schläfie, salt neu, u. D. Fabrrad, berich. Damenst. betd. Fausbrumenstr. 12, 1 links. Bett, gr. Aleibericht., Murfife, ufter b. Mornerfitrage 1, Bart.

Bollftanb. Mufchelbett 55 90f. 1. u. 2-tür, Riebericht, 12 u. 20, 1 Bett 20, Sofa 15, Chaifelongue 12, Baichton, 13 Mf. Gerberfer, 2, 6 B. Bett 15, Kanabee 12, Ottomane 13, 1- u. 2-t. Afbide. 18, Kom. 18, Racht-Hich 4 M2 Bertranfir. 20

Rompl, Bett, gut erhalten, jeigh. Bebellust zu bert. Benfiegel, Selwalbocherftraße 12.

Wegen Umrues 1 Bett. 1 Maf. 6f. I Nieiberichtauf n. 1 Tifc zu verk. Dellmiendstroße 23, 1 St. B 5778 Lad. Bett mit Sprunge 10 Me. Mafdrolleite mit Marmor gu bert. Rabellenftrage 31.

Bollftanbiges Bett gu bertaufen Mauergaffe 12, 2 r. Gin weifies eilernes Linberbett u. 1 Betroleumberb, 2. flam., zu ber-Leufen Felburche 18, Borberb, B.

Gebrauchtes Chaifelungue billig zu berfaufen Schubgeschäft Michelsbeng, Ede Schwalbacherfte.

Eif. Bettft., Strohf., fc. Blufen billig hermamiftrage 19, 1 I. B5756 Echte Rapot-Matragen mir 30 Dit. Nauenthalerstraße 6, B.

Morgen-Anegabe, 2. Blatt,

Mahagoni-Salon,
modern, somplett, mit Teppich,
Penifer-Desorationen und BrismenLüber f. elestr. Licht, preiswert zu
berkaufen. Ginzusehen nachmittags
zwischen 3 n. 5 Uhr. Tändler berbet.
Näheres im Togbl.-Berlag. Zw
Garnstur mit 2 n. 4 Sesseln,
Ottomane, Bertifo, Ausziehrisch u.
and. Lische, Riede., Büche., Spiegelsschränke, Rücheneinricht, Schlafzun,
antife Röbel u. Fig. Woolfsalte 6.
Diwans, Ottomanen, Bluidgarn,
zu vert. Abrechtstraße 23, oth B.
Tiwan, Bett, kanapee 10 Mt.,
Dedbett Lisch. Bücherstraße 44, 1 r.
Sterbesalks. salt neuer Diwan,
Anichastungspr. 115, Antoinettent,
Küchenicht., Anrichte usin billig zu
bert, Delenenitraße 24, 2 lints.
33 Chaiselongues a 18 Mt.,
mit Dede 24. Kamenthalerstr. 6, B,
nit Dede 24. Kamenthalerstr. 6, B,
mit Schublade, 3 Stüße zu bert.
Scheusendoristraße 2. 3.
Oalby, Schrant, Osenschiede, 23. Mahagoni. Salon,

Salbh Schrant, Djenichirm u. Roff. gu vert. Senfel, Serberfirage 35, 2. Sch. Giden Bucherichrant b. 3. vf. Bejtembitrage 17, 3 rechts.

Moberne Rüchenmöbel, Keller-Einrichtung preiswert zu ber-laufen. Einzuschen nachmittags von 3-5 Uhr. Sändler verbeten. Nat. im Toabl.Berlag.

Mob Rüchen-Ginricht, spottbill. au bert Tannusstrafte 36, Schrein, Schoner Gisichrant zu verfaufen Gir. Bunitrake 12, Schüler. Antifer Eich. Schreibvult in, Auff., antife Schränfe, Uhren, geschnisse Sindle usw. bill. Frankenitraße 9.

Auszieh., Sofa., ofch. II. Tifche, Kom., Schrant, Spiegel ufw. preisw. zu bert. Rauenthalerftr. 17, 3 lfs.

Mahagoni-Ausziehtifch billig abzugeben Aleififtrage 16, B. Sochf, S. Schreibtifd, Bertifo,

er u Ridenider, gute Nugh. n, Waichtommoden u. Rocht. ichr. mit Ramn, Trumeoudriegel, Tifch, Gtühle, alles fast nen, Jehr billig Adlexstrage 49, Mtd. 1.

Schreibtifc mit Linoleum-Platte, pol. Sofatifch gu vert, Kapellenftrage S1.

Baiddom, mit M. Spiegelauft, pol. 2-t. Meiderfchr. Diw. Baidt, Rochtische, t. u. 2-t. Meiderfchr., Rob-Gewehrscher, eingel. Geogere, 6 Stilble Küchentisch eich. Ledenth, billig Bismardeing B, Dof rechts.

Simmer-Rachtftub! (neu) u. Beigung-Belleidung gu berfaufen.

Gartenmöbel, Baltontoften, Soigtiften gu vertauf. Gartenmobel: viered. Tifc, 6 Stilble 12 Dtf. Bertramftrage 20, Dtb. Bl t.

gu bert. Berrngurtenftrafe 11, 3. Rähmefchine für 20 Wf., Sits u. Liegewogen f. 12 Mf. berl, Göbenstraße 27, 3 rechts. Bössö

Große Laben-Ginrichtung, beit, aus Glasicht, Recolen Thefen uiw, im panz, o. einz, Frankenitt. 9. There,
3 Teile, rochtvinfelig aufzustellen, mit Auffatpulten, Schränken und Durchgangstur, geschnachvoll mit Anlarita-Malercien deforiert, dazu possend sim fl. Mandpull und zwei Hoder, billig zu verkaufen Redgergene 22/26, im Oof.
Regale mit u. ohne Schubseben.

Regale mit u. ohne Schublaben, Thefen, Schränle mit Schiebt, gut gearb., febr bill. Martiftr, 12, & 1 i.

Gladlasten, ff. bordennt. Sofa, 1 Biston, mehr. Bilder u 1 Portiere billig zu verfaufen. Borm, anzuseh. Gödenprage 13. Bart, links.

Gobenftraße 19. Bart, linfs Staub Erfer gu berfaufen Neroftraße 48.

au berkaufen Acroficofie 46.
Cebreuchte Rähmaschine
billig zu bert. Martin Seder, Wiesbaben, Edenbogeworffe 11.
Rähmaschine, 15 Jahr in Gebr.,
bill zu v.rf. Pfeichtraße B. D. B. r.
Gen, ar. Reifeford u. Küchenschrang preisten, zu bert, Albrechsfter, 20, P.
Gut erh. Zweisp-Geschier zu vert. Aberfreche b3.

Bwei fast neue ftarte Sanbfarren n. guterhalt, Berd mit Aupferichiff ju bert Ablerstraße 40, Dof.

Gine I. gebr. Feberroffe anten, Ginfpanner-Gefchi mit Banten, Ginfpanner-Gefchirr gu bert. Schachtfirage 5.

berl. Schachtfirage 5.
Sch., gut erbalt, Rinbermagen gu berl. Citrillerfirage 8, Gtb. 3 Tr. Rinbermagen

gu bertauren Steingaffe 4, 2 rechts. Guterh Rinbermagen mit G.- R. billin Blideritt. 28. Sodip. I. B5659 Gut erh. Rinbermagen ju vert. Elifabethenftraße 27. Gib.

Sip. u. Liegewagen, Alappftibld., Sorblet-Apparat, Gaszuglampe zu bert. Blücherprage 38, 1 l. B5652 Guterh Rinbermagen m. 6.- R. bert Albrechtfirche 82, 4.

Eleg. mob. Ainbermagen preiswert zu berf. Riarentalerurage 3, 8 linis Dunfelbl, Git. u. Liegewagen (Brennabor) bill Rettelbeditt, 2. Ob, Rinbermagen billig zu verfaufen Friedrichftrage 19. Sth. 1 Ifs.

Gut erhaltener Rinderwegen febr billig zu bertaufen Stiftitt. 14 a. Hof 1 Er. I. Anguschen von 9-2 und von 6 Uhr abends an.

Bost n. rotbr. Sits, u. Liegewagen zu verf. Herberstraße 4, Osh. 3.

Schöner Sportwogen
u. 1 Liedig-Album mit Sammfung billig zu verf. Göbenstraße 32, O. 2.

Weißer Sportwagen, br. Sits u. Liegewagen mit Berded billig Hirfchgraben 7. Bart.

b. zu bertaufen Rarlitrage 20 23. Sportwagen mit G.-R. biffig Gebampfan 5, S. 2 I. B570 G. erh. Abier-Berrenrab (Freil.) billig gu bert Gellmundftr. 2, 3 Saft neues guterh. Serrenrad billig gu bert. Gneifenauftr. 12, 1 t.

Berb (Möber) 18 Mf., Glasberd (Junter u. Ruh) 5 Mt. Lüdesbeimerstraße 20, Stb. 1, B 5785

Nidesheimerstraße 20, Stb. 1, B 5785
Größerer, guterh, Kückenberd
zu verf. A. Philippebervitt. 51, 1 1.
Gasherd, gut erhalt, billig zu verf.
Gneisenaustraße 15, 2 r. B5753
W. Umzugs zu jed. annehmb. Preise
zu verf.: 60 Gasspartacker, weiße
zun verf.: 60 Gasspartacker, weiße
zun verf.: 60 Gasspartacker, weiße
zunall. u. idwarz, Gasłochticke,
stoblenbadesten, eine Anzahl prima
steb. u. dava. Gasbadesten, außeit,
weiße matll. Badew. Siphadewannen,
Baichbeden, Losietis m. Wanerfpuli.
Lüfter u. Logietis m. Wanerfpuli.
Lüfter u. Logietis m. Wanerfpuli.
Lüfter u. Logietis m. Glistförper,
Luinder, Schläuche, Frianteile, Leder-Stilinder, Schlauche, Erjagteile, Leber-bicktungen u. vieles And. Alles neu u. prima, orima Bare, Messinger, Friedrichstr. Li, Dof. r. Tel. 2006. Brongefüßt., Auszugtifch, engl. Bett m. Men. Ropbaermart, Blumentich bill. zu bert. Bismardring 21, 2 L.

Ein Speifezimmer-Gastüfter, ein 3-flom Gastüfter, ein 3-flom, Glosherd u. Portieren billig zu ver-faufen Friedrichstraße 48, 2,

Speifeg. Buglampe, Rupfer, f. 28 M. gu verf Ritolositrage 15. 2. Gtage, Emeillierte Babewanne gu berfaufen Schenfenborfftt. 6, 1 r.

Al, Sobelbant, 2-t, Aleibericht., Toid (1.20×60), Doppelleit., 10 St gu bf. Dobbeimerftr. 120, Bart. Osigtor (feft), 2.50 br., 3.75 hoch, mit Robmen u. Oberlicht, billig gu verloufen Roonstraße 6, 1 rechts.

Beranda - Treppe in Gifen, leicht gewunden, mit Ge-länder, gur Berbindung bon Beranda mit Garten, billig zu verlaufen durch die Schlofferer Rühn & Rämpfer, Momerberg 8.

Reuer Garten Draht billig gu bert, Rariftr, 11, Laben.

Raufgeluche

Mobern, Angug f. g. (cht. Fig., schwarze Soie, Stiefel Ar. 40 gu f. goi. Ofi. u. F. S. Bt. 21 baupivoftl. Blanings, Flügel, alte Biolinen tonit D. Weiff, Estifelingte, 12, 8800

Linoleum-Teppich fourt Morinitrafic 5, 1 r.

b. 14 qm feuti Woribieraje 5, 1 r.
Brautpaar sucht
2-Sim-Ginricheng und Küche billig zu faufen. Offerten u. M. 570 an den Tagbl.Berlog.

Oerren Zimmer, gebrauchtes, infl. eleftr. Beleuch-tungsförper, su faufen gesucht. M. John, Morthitrage 24, 2, 4069 Gut erheltene Rahmafchine gu faufen gesicht, Schriftl, Angebote gn Bobme, Bilbelmftrage 22.

(Beber) gu taufen gefucht. Of unfer C. B. 100 pofil. Couten N. g. erh. Korriber Glas Abichluft, 1 Meier 28 3mtr. br., 4 Mtr. boch gu fauf, gei. Off. u. R. 200 haurtrit.

Rinberfabrftuhlden au t. gef. Mettelbeditroge 2, B. B. Mithans. Gifernes Fahnenjdilb

Gifernes Hahnenschild und Markie zu kaufen gefucht. Bismardring 10, Edladen.
Gebrauchtes Hermenschild, 8 Meter zu 1 Meier, zu kauf, gefucht. Off, u. G. 569 an den Tandel. Verl.
Gebrauchter fleiner Derd zu kaufen gefucht. Off, an Benthien, hellmundstraße 20.
Gin Aufzug (Kabel)

Ein Aufzug (Kabel) mit Seil zu toufen geincht. Of u. N. 569 an den Togbl.-Berlag.

u. N. 569 an den Togbl.-Verlog.
Guterd, Kohlenbadesfen zu f. gef.
Eitbillerftraße 6. 3 lints. Bossi
Kl. Amboß zu fanfen gefucht.
Dismardring 28. 1 rechts. B 6773
Ein gebr. Schraubstod.
1 Dezimalwoge und 1 handfarren zu faufen gefucht Offerten unter M. 570 an den Tagbl.-Verlog.
29.effingfäfig. Ghzimmerfrene. Meffingtärig, Ghzimmertrone, Banceldin, gut erh, gu f. gef. O B. 104 Logis.-Hweigit. B.-N. 20.

Werpachtungen

(Barten, eingefr., mit Baffer, nabe Labnitt., zu berpachten. Rab. Edernjordefraße 4, 1 r. Bo885



Rautionöfabige Leute fuchen eine gutgehende Wittschaft zu pachten. Offerten unter R. 660 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht

D. A. Lehreringen-Berein. Stellenbermittlung. Wie-baben, Bri. Ih. 3lgen Bismardt, 35, 1, Sprech-itunden: Freitage, 12-1 Ihr.

Sum Mitunterricht für 6-7-jahr, begabt, Btabch, gleich-altr, Kind gef. Idfteinerstraße 18, 1, Prangol. Konversationsstunden gibt eine Frangoin, Kind. u. junge Damen beborgugt. Offerten unter B. 440 an ben Topbl. Berlag.

Stensgrandie Gabelsberger. Auf gründl. Einz. Int. 25-jahr. Erf. Rafdinenidreiben. Beginn jeder-zeit. M. Goeb. Röderallee 10, Part. Mandeline- u. itaf. Unterricht ert. gründl. geb. Italiener bei mäß, Ereis. Göbenstraße 16, Ntb. 2.

Berloren Gefunden,

Gin Bortemonnaie mit Inbalt (hellgelbes Leber) verl. Gde Fried-richftrage u Schillerplat, Abgugeben Raifer-Ariebrich-Ming 68, Bart.

Alemmer im Etni Freitag berloren. Abgug, geg. Belohnung bei Optifer Gidhorn, Revgaffe.

Gin ichwarzer Zwider auf dem Wege nach der Fajanerie gefunden. Abzub. Kriedrichter 29. Beifer Gfirtel mit Silberfdmelle berloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Geisbergftraße 42,

Dreifarbige Raue (gelb-schwarz-weiß) mit weiß. Bruft entsaufen, Biederbringer Belohn. Ebn. Dommer Langnafie 34. Entflogen

Rangrienvogal. Abgugeben Burems burgplat 3, 3 lints. B5816



Umglige per Feberrolle abernimat prompt und d. Christian Mees, Dreiweidenstraße 4. P6048 Alte Möbel werden wie nen in ied. Holze u. Lonjarde ladieri. Limmermann Lad. Aranfenstr. Bo. Möbel u. Pianos poliert billia unter Carantie Eppstein, Balierer, Wellrichtraße 26, I.

F. Steiber, Uhrmacher, Philippsbergitraße 17/19, Barterre, gründliche Reinigung 1.— Mf. neue Feber einsehen 1.— Mf. neuen Inlinder einsehen 1.75 Mf., Weder reinigen 60—60 Ff. Weder Garantie sür guten Gang. Uhrenzeiger 10 Pf., Broschen-Radel 10 Pf., Uhrenglaß 25 Pf. Billige sülberne Gerren u. Damen. Dillige filberne Gerten, u. Damen.
Uhren zur Konfirmation.
Empfehle billige gold, Arauringe,
Stühle
werd, fchön geflochten, K. Oranien.
ftraje 45, 2 lints. Karte genist.

Serren Anglige, Rollume, Ausb., Bing., Ilmand., Reufütterung beforgt G. Schwanz, Norlftrage 4, Bart.

Direttrice empfiehlt fich den geehrten Serrichaft, a. Amfertig, aller Garberoben in u. auß. b. S. Baltamftrohe 9, 2 imfs.

Reform., Mieber. u. Jadenfleiber w. elegant u. gutfibend angefertigt. Sophie Sabiet, Borfitrafe 18. 2. Damen-Roftume, D. Carbereben, Aufbigeln und Reparieren besorgt billig Franz Susshdi, Marftrage 18, Boftfarte genugt.

Alciber, Kinberklb. Aenb. ufw. w. gut ausgef. Blückerstr. 44, 1 St. r. Kinberkleibigen u. Blufen w. ent u. billig angef. Frau Meher. Rouentalerstraße 20, orb. 2 St. Anf. u. Ausbeff. v. Baide u. Rleib. (Zg. fr.). Faulbrunnenftr. 11, B. Da

Monogramm-Stidereien für Wälche-Ausstattung liefert in f. Must. W. Seller, Sochftättenstr.2,6.1 Danb, u. Stridarbeiten w. aug. Frau Boths, Sallgarterfix. 3, S. I L. Berfette Frifeufe empfiehlt fich. Friedrichitrafie 18, 3.

Baide s. Baiden u. Bug. w. ang. Simmermannitrafe 7, &. 1. B4928 Wische wird aufs Land angen. schön u. billig besorat. Gig. Bleiche. Bostfarte genugt. Dobheim, Wies-badenerstraße 33, Barterre. B5717

Gutembisht. Balderei m. Bleiche übern. Balde. Gerren Daide wie neu, ichonendite Bebandlung. Billige Breife. Foldbitraße 22. Tel, 3986. Baiche g. Baichen u. Bug. m. ang. Eine empf. Balderei, eig. Bleiche, friecht Serrich., Benf., Sanat. und Fremd. Poliche, ichnellite Bed. Tel.-A. Connenberg, Rambacherftr. 79,

Bafdie wird aufd Land angenommen, schon u. billig besorgt. Gigene Bleiche. Räberes zu erfrag, im Taabl.-Verlag. Gb

Snftitut für Schönheitspflege Frankfurterftrage 18, Barterre, M. Brinkmann.

Berichtedenes

Wer ichreibt Abreffen? Offerten mit Breisang, u. T. 100 poillogernd Schubenhofftrage,

Mittagstifch von Geschwiftern in gutem Saufe gel. Off, u. R. 1 Zogbl.-Sweigtt., Bismardring 29,

Mudtransport-Gelegenheit Frankf. Wiesbaden am 21. oder 29. 8. 1910, 3. Lim. Bobn., gef. Off. mit Breis u. J. 101 an ben Tagbl. Berk.

Bessere Persönlichkeit fucht ein Dorleben von bo Mt. nur von prib. Sand. Rüdg nach Uebereint. Off. u. S. M. 92 hauptpostlogernd,

Gebild, junger Mann sucht gleichen Anschlun zur gemeinsamen Bemutung eines gem. Deims, Off, nur mit Abresse unter L. K. SI baudtwostlagerisd.

Bur iconen 4-jabrigen Anaben ben, Gert, Aboptibeltern o. B. gef. Off, u. G. 570 an ben Taget. Berl.

Junge geb Dame fucht gleichen Anichl. Off. u. I. 108 an d. Tagbl. Berlag. B 5087

Beff, Manchen, 26 %, evang., in die Bef. eines alt. Serra goeds Seirat. Anonym gwedlos. Off. unt. R, 104 an den Tagbl.-B. B8811

Alle meine Richte,
24 3., 14.000 Mt bar, wohlerzogen, in Kücke und Daushalt selbständig, bon annen. Neuhern, der es an derrenbefamtischaft fehlt, möchte ich siede zwecks späterer Detrat bermitt, Grengste Distretion zugesichert und erbeten. Bewerber, in gesicherter Lebensstellung, wollen Dir unter D. 104 an ben Tagbl. Berlag fenb.

Berfaufe ...

Gutes Beichaft,

besteht 4 Jahre, mit Warenloger, für 2000 Mart zu verkaufen. Anzahlung 2000 Mt. Hackfenntusse micht er-forderlich. Offerten unter D. 570 an den Tagbi. Berlag.

Deutsche Borerhundin,

Echter Bernhardiner

billig gu verfaufen. Offerten unter A. af. a . Boftamt 5.

Glegant, faft neuer Gebrodaujug, Prodangug, Nebergieber u. anderer Angug, femie Rinderff. u. Anglige, Bafdmaidine mit Ofen u. Bafferbehalter febr preiswert abzugeben Friedrichstraße 40, 1 r.

Teppich!

Gin nur wenig g brauchter, ta'ellos Deutsche Borerhandin, erbatieer Limmerteepich, Größe (a. 8 80/400, in zu bistigem Breite von bruig in gute hande abzugeben. Abr. Mt. 70 abzugeben (Ginfauf Mt. 180) Kaifer-Friedrich-Ring 84, Part. Angu-im Lagbl-Berlag.

Eleg. Modell-Rollim billig gu vert Marftftr. 25, 1. Gt.

ionr Stochlearlinge wenig getr. Jaden, Migen und Gofen bill, abgng, Becftenofir. 20, 1 1. B5364

Kollektion Gemälde

alter Melfter ber boll., frang. u. italien. Schule gu pert. Zammu fir. 57, 2. Gt. Ridel-Runftfahrmafdine Dillig su perfaufen. Angebote unter Es. 1988 hauptpoftiag.

Gelegentelistauf. Beine fiileste antite Salon Garni-tur aus Ebenholz, ganz vorzüglich erbalten, besonderer Umftande halber billig zu verlaufen. Wo? fagt ber Tagbl.-Beriag.

Elegante Salon - Ciuridiung fombl., fo gut wie nen, fehr preis-wert gu verfaufen. Angufeben vorm. Mheingauerftrage 26, 3.

Gin faft neuer Derremattel mit allem Bubelor, Berrengaum, Gatteltai ben, ein Serren=366) (Grennabor) billig gu verlaufen gegen bar Marftrafe 4a.

Bianos. Gelegenheitefaufe.

Reu bergerichtete Inftrumente: 3 fleine Stugflügel. Bianinos von Steinwah, Benfein, Bluthner, Rombildt, Roel, Anous n. v. M. ju febr mabigen Preifen.

Beinrich Wolff. Bilbelmitr. 12

pag- 2 Tifde a 7, 6 Wiener Stüble 21, Schautaften 5 an Dertaufen Banggaffe 4, 1

Beschnibt, Schreibtild (antin), gestidt. Korbfesset, Meyer's Kon-verf.-Lexiton (20 Bänbe) preisw. 3. b. Nancusbalerstraße 17, 8 f.

Derreuphaethon ohne Berded,

ber ale Jagbe, Einfahre u. Gepad-Bagen noch febr brauchbar, ift blitig gu ber- taufen Rofenftrage 7. Roffe, eine neue, 50-60 gir. Trag-fraft, mit Votent-Achfen, zu vert. F34 Maing-Mombach, Bleichgarten 2.

Motorrad, 2% HP., sebr gut erhalt, und tadelloe funkt, billig Sonnenberg, Jung erngarten 1, Part.

Laden-Einrichtung, Regale, Schaufenstergestelle, amerit. Dien u. Firmenjoilber zu berkaufen bei Emil Schend, Langgasse 33.

Gelanderhotz. Maturlatten, Riegel u. Pfolten billig abzugeben, A. Stock., Zimmergeld, u. Gagewert, Marftrage 8. Bete Riingofentiinter ic.

Tanuns - Dampf - Riegelwerfe J. Jeonicke. Biebrich.

Raufgesuche

Gefdaft fuche gu taufen. Branche egal. Offerten unt. B. 55 hauptpoftlagernb.

Gutgeh. Geschäft, gleich welcher Branche au faufen, eb. ju mieten gesucht. Offerben under is. 570 an den Togbl.-Berlag.

Begen fofortige Raffe taufe zu böchft. Breifen gut ein. Serrens, Damens u. Rinderfieder, Möbel, Gold, Silber und gange Nachläffe. Bul. Mosenfold. Mengergaffe 29. 3964 Telephon 3064.

21. Geighals, Metgaergaffe 25, tauft gu boben Breisen von Berrichaften gut erhalt. Derren- und Dameulleider, Mobel, g. Rachi., Pfaubich., Gold, Gilber u.Brillanten, Zabngebisse. M. Beft. t. ins D.

N. Schiffer, Menger-gablt die höchften Preise i. getrag, Serren-u. Tamenfleider, Militariaden Möbel, Bfanbicheine, Gold- und Gilberjachen, Bestellungen werden p. beforgt.

GrauStumanaen, gabit bie atterhodiften Breife f. guterb. Berr.e, Damen. u. Rinberfleib., Schube. Möbei, Golb, Silber, Racht. Bofit gen. Benefit Benefics

sahlt am beiten für Derren., Damen-u. Rinberfl., Schubwerf, Uniformen, Mobel u. Pfanbid. Sochitättenftr. 18. Thete, event, mit Marmorplatte, au faufen gefucht, Dff. Bl. Rhein-ftrafte 16, Preis Beinbeim.

2 Jetre und große Schirme ju Reftauralionsgweden au faufen gefucht. Dffert, mit genauem Breis u. Z. 562 an ben Tagbl.-Berlag.

Kallfe Lumpen, Plaid., Papter, Bable bie höcht. Breife. Sakob Sommann, Walramftraße 25.

Mites Binn, Aupfer, Meffing, Blei fauft ftets und nimmt in Taufch Rupferichmieberei E. s. Wliegen. Berginnerei, 37 Megaergaffe 37. Tel. 52.

Bitte ausichneiden. Bumpen, Bapier, Flaichen Gifen n. fft. u. bolt ab S. Sipper, Oranienfir. 54, Mtb.

Bahle nach dem Werte

f. Lumpen b. 6 Bf., ausrangierte Walche 10 Bt., wollene Strümpfe 25 Bf. v. Bid. A. Marfillun, Lumpen, und Bapierbol, Sellmunds frafte 29. Reeft verwogen.

Bachtgeluche

Mleiner Garten,

Rähe Wielandstr., zu pachten gesucht. Angebote mit Angabe der Lage und des Breises u. E. 570 Tagbl.-Berlog.

Unterridi

Für Anaben empfiehlt fich bie

Erziehungs- u. Porbereitungsannalt für höhere Schulen,

ftantlich genehmigt und beauffichtigt, ben Dr. phil. Seibert. Bfr. u. Stgl. Areisichulinfpettor,

Panrod (Zannus, 300 Meter Bobe). Burüdgebliebene, mangelhaft beanlagte, förperl. ichwächliche Unaben bef. beruch sichtigt. Ferten-Aufembalt mit Untereicht. Für Eltern: Bension. Neu ersbautes Daus Sonned.) Ausfunft und eritlass. Referenzen des Jas und Austandes durch den Juhaber und Beiter.

Sprachlehrinstitut, 7 Luisenstrasse 7.

File schwache oder nichtverseizte Schiller sichereVorbereit, is klein, lustitut (nur 9 Pensionäre), 2 Stund, von Wies-buden, Gymn., Obere alsch., Reform-realg, am Ort, Nachweisl, best, Erfolg, Erste Empfehl, Anfr. unt. F. W. P. 923 an den Tagbl.-Verlag. F112

Englischer Unterricht. iss Carne, Luisenplatz 7.

Mavier-Unterricht, Mis Wiener Methode, - 100 ert, mit ficherem Erfolg alle Stufen bis jur tunftl. Reife, Borgugt, Meifegeugn, Marie Hablob, Planistin, Gobenfir, 6, 2.

(vorm. Ridder),

Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungsschule

für Frauen und Töchter,

Pensionat u. Erziehungsanstalt für junge Mädchen, Wiesbaden, Adelheidstr. 15.

Am II. April: Beginn des Sommer-Semesters

in den Kursen für

Handnähen, Flicken und Stopfen, Wäschenähen auf der Maschine u. Wäschezuschneiden,

Kleidermachen, Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. Kunsthandarbeiten jeder Art,

Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dergl. m.), Holz-brand, Tiefbrand, Kerbschnitt,

Lederschnitt etc. Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschiehte, Kunst-geschichte und Geographie,

Vorbereitung für das staatliche Handarbeits - Lehrerinnen-Examen,

Kochkurse u. hauswirtschaftlicher Unterricht, Bügeln.

Anmeldungen nimmt täglich entgegen

Die Vorsteherin: Antonie Schrank.

für jg. Damen. Dauer 3 Monate. Br. Ref. Brospette durch Frau Friedrich Wilhelm Wwe., Maing-Kaftel, Ede Ernst-Ludw. u. Schüben-straße, 1. St. F31

Anfang April eröffnen wir wieder, vie alljährlich, einen Kindertanzkursus

(Unterrichtszeit Mittwoch und Samwag nachm.), ferner einen Gymnasiastentursus sowie einen Abend-Tanz-nirkel. zu denen wir weitere Anmeldungen jederzeit entgegen-

nehmen. Eigener grosser Unter-richtssaal im Hause der Loga Plato, Friedrichetrasse 27. Julius Bier u. Frau, Adolhaldstrasse 73. Tel. 3442.

Anfangs April beginnen

Abend- und Gymnasiasten-Tanzkurse.

Privatunterricht, besondersfür Two step und Boston-Walzer er-teilen wir jederzeit

Fritz Sauer und Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule, Adelheidstr. 21.

Berloren Gefunden

Berloven

Sonntag nachm. eine filb. Damenuhr mit Goldrand u. gold. Retich. Abzug, geg. gute Belohn. Waltmuhlfir. 39.

Brillant-Ohrring

berloren. Gegen Belohnung ab-Berloven

ein Batet, enthaltenb 12 weifie Tafften. tucher. Gegen Belohnung abzugeben Beleinbftrage 7, 1. 4087

Berloren am 25. ob. 26. Februar ein fchwarger Damenpels. Abgugeben geg. Belobn. Mbragftrage

Albeit Zeichnungen.
"altdeutsche Solssassaben" auf d. W.
Schiersteinerbr., Wörthfir., Abeinftx.
bis Nenbau Ede Schwalbacherftraße
berloren. Gegen Belohnung abzugeben Faiser-Friedrich-Ring 42. A.

Geschäftliche Empfehlungen

Tüchtiger Raufmann empfiehlt fich gur Führung u. Beitragen ber Bucher. Gefl. Off. u. W. Seip an ben Tagbl. Berlag. 1. und 2. pann

Molliuhrwert empf. Weber. Bellripfir. 19. Zel. 4189. Modes.

Langiahrige Direttrice empfiehlt fich im Aufgarnieren bon alten und neuen Guten. Mobelle fichen ben berehrten Damen gur gefälligen Unficht Michelsberg 21, 2. St. Johanna Beper.

XXXXXXXXXXXXXXXX Jackenkleider

werden unter Garantie tadellos X angefertigt Sedanstr 9, 2. St. X M. Knögel.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX Massagen,

Ruren, fowie Frauenleiben merben bisfr, mit ficherem fcneuen Erfolg be-banbelt von Dame, welche ichon viele Sabre in Frauentlinit gearbeitet bat, Sprechft, bon 3-6 llhr nachm. Frieden

Schlante Körperformen

für Damen ergielt u. erhait man dunch Maffage Eibration u. Shunaftit im Anjtitut für Schönbeitsoffege, Kl. Burgitr. L 1. Eiage, Ede Gr. Burgitraße. 8806

Manage T A. Massel, Mcroftrafe 9, 1, ron 10-7 Uhr, aud Countags. Maffage- u. Manik.-Salon 9-19. Rirchaeffe 19, 2. 2-7. Damenbebienung, Anbaberin A. Ziller.

Verschiedenes

Beide Darlenen, 5", Ratenrudeabl, gerichtt. nachgewiejen, recfl. Gelbugeber Dienner. Berlin 309, Belle Afliance. ftrage 67. Riidporto.

Geld gibt ichnell, bistret, Ratenstria, a. ohne Biro. Selbita, Fran Welland, Bertin 328, Bois amerita 276. F60

Jüng. Geich.=Inh. judit gegen Sicherheit Mt. 400. Ber. mittler berbeten. Off. unt. S. 569 an ben Zagbl. Berlag.

Stiller Teilhaber

25-30,000 Mark

gur Mblofung ber Bant u. Bergrößerung bes Gefmafis wird bei abfoluter Sicher-beit ber Unlage und Lober Berginfung sofort gesucht.

Geff. ausführl. Offerten unt. . 101 au Tabl. 3mgft. Pismardring. B6803

birtet fich ftrebfamer Berion, welche iber 6.0 Mit Barmittel verfügt, Gadlenninis nicht unbedingt erforberlich. Offert, u. 26. 52% an ben Lagbl.-Berlag. Bei Franenleiden feber Met

man fich bertrauensvoll an gewiffenhafte, man new dertrauen vool an gewischafte, erfahr. Heb. Rudporto erd. Offerten unter A. 745 an den Laght-Berlog.

Offerten u. Be. Sied a. den Laght-Berlog.

Offerten u. Be. Sied a. d. Laght-Berlog.

Damen under fich in all. biefr. Damen an erf. Seb. 1 B. Ride erb. Off. unter A. B. on ben Tagbi Berlag Disfr. Enth. u. Benfion

febers, b. Och. Mondelon, Balramfir, 27, 1, Deiraten bermittelt reen 45 griedrichftrate 45, 1. Junge Witme

w. Befanntidart e. ali, guifit. beren gweds ipaterer Beirat. Offert, unter B. G. postlogernd Bismardring.

Englisches Büffet,

Pannustrasse 27. St. Wolf. Am Kochbrunnen.

Ab 12. März:

Schenswerte echte Dekeration.

4068

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wieshaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Tapezierer u. Dekorateur. Telephon 3034.

Göbenstr. 3. Holt. Wolte, Göbenstr. 3.

Möbelschreinerel mit elektr. fletrieb. Anfertigung von Möbeln jeder Art.

Brodenheim ber Stadtmiffion

und Blau - Rreug - Berein, G. B., Sedanplat 5, empfiehlt fich bei ben bevorfiebenden Umgügen zur Abholung

fämtl. gurud. u. abgefesten Begenftande, ju jeber Tagesgeit. Auch enupf, fich b. Mannerbeim jur Berricht, famil. Arbeit, bei beft. Bebien. Beftell, per Karte ober Leieph, 1731. Rartoffein! Bartoffein! Bei groferer Abnahme bober Rabatt, Breislifte gratis u. franto.

Minge Franen verlangen rechtzeitig Gratis-Brolpett von C. Blecher, Leinite 20.

Muckelede, Porffrage 16,



Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt,

Juftitut I. Ranges



Damen unb Merren. (Inhaber: Emil Straus.)

Mur: Wur: 38 Abeinstraße 38.

Ede Worlifftr.

Proipette toftenfrei.

Möbel-Berkauf.

9909090909090909090909090909090909090

Empfehle mein reichbaltiges Lager in Betten, Bolfter- und Solimöbeln aller Art, als: Bufetie, Spiegel- u. Rleiderschränte, Bertifos, Acreen. und Damenichreibtilde, Bucherichränte, Diwan, Seffel, Folftergarnifuren in Plufch, Gelbe ie. in befannt foliber Ausführung. Ginige Speifezimmer, prima Arbeit, werben jum Gelbstellenpreis abgegeben.

Wills. Egenoli,

Dranienftrage 22.

Möbelgefdäft.

Telephon 2525.

Sä

Teerprodukten-Fabrik Biebrich Seck & Dr. Alt, Biebrich

liefert franko Baustelle oder Lager Wiesbaden direkt an Architekten, Bau-unt-rochmer, Dachdocker, Asphalteure unter Ausschmätung des Zwischenbandels la Asphalt-Isolierplatten, Qualität

per Quadratm. zu 60 la Asphalt-Dachpappen No. 00 0 1 2 3 4 5 per Guadratm. 28 24 21 18 15 11 9 Pf.

Silberne Medaille 1908.

Golbene Debaine 1909.

Klebemasse, Dachlack, Asphalt, Gondron, Carbolineum etc. billigst,

Tagenber: Chones Cofa; des Rachte: Beguemes Bettl Berbififfend leicht verwandelbar. Gefpart ein Simmer! Gigene Bertftatten. Gigene Grfindung. Rur dirett gu beziehen durch

Priedrimprage 46. Gulfan Mollath, Friedrimprage 46.

Wiedbaden Rirchgaffe 17 Bant-Ronto beim Allgem. Boridug-Berein, Biesbaben empfiehlt fid jur Beitreibung ben Forberungen jeber Birt, Durchführung von Interventionen, Moratorien u. Sadlafregulierungen, Anfertig-ung bon Zeftamenten u. Steuerreffamationen, fowie jur prompten u. famgem. Griedianug famil. Bertrage. n. Grundbudanaclegenbeiten.

Zur Kranken- und Kinderpfleg

Nähr-a Kräftigungsmittel

Puro Fleischsaft. Liebigs Fleisch - Extrakt. Brausschw. Behiffs-Mumme. Maggis Beuillenkapseln, Malzsuppen - Extrakt, Dr. Michaelis Eichel-

Kakao. Carreler Haferkakae. Lahmann ven 1.20 bis 2.60.

ng

11,

rf

e, en g. n. tr

11

Tropon. Malstropon. Roborat, Plasmon. Sanatogen. Bioson. Bio errin. Lactagol. Tutulin.
Pepsinwein.
Hartensteinsche
Leguminosen. Malzextrokt. Dr. Theinhards Hygiama. Sämtl, Mineralwässer.

Somntose.

Haematogen,

Hafer-Nühr-Kakao, Verdaungsschwäche, chronischem Macen-und Darmkatarrh, 1/2 54.0. NWM. R. 20. Kinder-Nährmittel.

Nestles Kindermehl. Kufokes do. Mindernahrung Mellins do. Theinhards do. LiebesKindernahrung Knorrs Hafermehl. Reismehl.

Hāmukolade, Withrzwichack. Qualter oats. Arrow root.

Ramoges. Soxhlet Milchzucker. Noxhlet Withrancher. Boths Phosphatia, Malzextrakt. Medizinal Tokayer. Medizinal Lobertran. Biomals.

Vegetabilische Hygiama.

Chem. reiner

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Betteiningen.

Gummi-

Windelhüschen, bgien, Windeltücher, Bruchbänder

Mistierspritzen

Nabelpflaster. Heftpflaster.

Samtliche Badesalze.

Badethermometer.

Kinderpuder.

Boxhlet-Apparate
u. sämtl.Zubehörteile.
Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren. Gummi-auger. Spielschauller. Zahnringe-

Beifszungen. Veilehenwurzeln-Badeschwämme.

Kinderzahnhürsten, Ohrenschwämmehen. hyg. Mundservietten. Byrolin Wundwatte, Minderseife,

garantiert frei von allen scharfen u. Etzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reirlosigkeit, deshalb unsenätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pf., Karton à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Mranken- und Minderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Nassovia-Drogerie Clar. Manufore, Kirchgasse 6.

Spekulation. Anlage

Neues Handbuch für 1910.

Winke für Kapitalisten. Amerikanische Papiere.

Kabelmeldungen aus New-York.

Fingerzeige für Spekulanten. Minenwerte.

Kostenfrei erhältlich durch:

BROWN SAVILLE & BRO, 83, New Oxford Street, London.

Bank- und Börsengeschäft.

Telegrammadresse: Gemeinsam, London.



Schlank machend. rikot-Unterröcke

Tadelloser Sitz. Geschmackvolle Ausführungen. Moderne Farben.

t-Oberteile

mit und ohne Anknöpfvorrichtung, Baumwolle von Mk. 4.60, Wolle von Mk. 5.40 an, in sehr vielen Farben vorrätig.

für Frühjahr und Sommer,

Baumwolltrikot, weiß, von 2.50, moderne Farben von 3.45, reine Wolle von 4.70 an, bis zu den feinsten Ausführungen in Halbseide u. Seidentrikot,

Mühlgasse II-13.

Strumpfwaren- und Trikotagen - Spezialhaus. K 84

Grosser Räumungs-Verkauf

wegen Aufgabe unseres Detailgeschäfts. Sämtl. Kleineisenwaren, Werkzeuge, Bau-, Garten-, Haus- und Küchengeräte mentennen

mit Preisermässigung bis zu 20% Rabatt. A. Baer & Co., Eisenhandlung, Wellritzstr. 43.

Versäumen Sie nicht diese günstige Ge'egenheit.

Unter ftrengfter Dietretion an folo. Berf., Brautpaare, Familien

Stuttgarter Möbel = Ausstattungs = Haus

mit eigenen Berffiatten auf bequeme Seilzahlung Innerhalb Deutschlands: Complette Mohnungs Finrichtungen, einzelne Salons, herrens, Speifer, Wohns u. Schlafitmmer, Junggefellen Bohn., Sarreibtifche, Bacherfarante, Bufette, Galonfarante, Alubiefiel, Siwans mit Umbanten, Leders fofas, Bolfter-Barnituren, Teppide, Pianos u. f. w. Fil

Offerien unter "Frantes Meim" an Maasenstein & Sogler A.-G., Stuftgari.

Reformschule Blaubeuren

(Billritemberg). Vorbereitung für alle Militär- n. Schulprüfungen.

Borgugliche Berpflegung, gemiffenhafte Ergiebung. Glang, Erfolge. In Dielen Terminen beftanben famtliche Ranbibaten, 58 Schiller, 7 Behrer, alfo weiteligeh. Inbivibualiflerung. Brofp. u. Ref. foftenl. v. Begr. u. Leit, K. Stracke.

Zaros Yogurt Milch verlängert das Leben.

Echt orientalische "Zaros Yogurt Milch" nach Professor Metschnikoff-Paris im

Vegetarischen Kurrestaurant "Zur Gesundheit", Schillerplatz 1, Inh. Carl Häuser, Schillerplatz 1,

Sehr wohlschmeckend und ärztlich empfohlen. Erstklassige Küche, pa. alkoholfreie Getränke von nur la Firmen.

Beranda-Treppe in Gifen, leicht gewunden, mit Be-lander, aur Berbindung von Beranda mit Garten, billig ju verlaufen burch bie Schlofferei Rubn & Rampfer, Römerberg &

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke

Trauerblusen in allen Preislagen.

Lager in amerik. Schuben.

Aufträge nach Mass. 209 Merm. Stickdorn. Gr. Burgetr. 4.



Mm 14. b. IR. pericieb nach langem, fcmerem Beiben, wohlberfeben mit ben bl. Sierbefafromenten, mein bergensquier Mann, meines Stindes treuforgenber Bater, Gabn, Bruber, Schwager, Onfel-

Shloffermeifter.

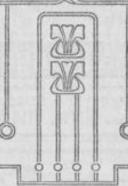
Im Ramen aller trauernben Sinterbliebenen: Bath. Arnold, geb. Randy, Sermannitrage 15.

Die Beerbigung findet Donnerstag mittag 81/e Hibr bon ber Beidenhalle bes Subfriedhofes aus flatt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

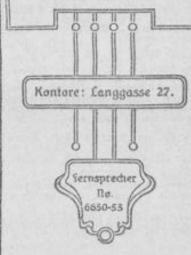




Wir fertigen in moderner und geschmackvoller Ausführung als Spezialität:

Alle Drucksachen für Kamilienfeste

wie: Visitenkarten, Verlabungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder, Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bel mässiger Preisberechnung. coccossoss



Familien-Radrichten

Fir bie bergliche Teilnahme an bem und fo fchwer betroffenen Berlufte unferes fieben Baters, Groguaters und Brubers,

Franguffein. prechen wir anieren innigften, tiefgefühlteften Danf aus. Die trauernben Sinterbliebenen Sabette Noth, nebft ginbern.



Wegen Aufgabe

des Ladengeschäfts

Tüllkorsetten.

9

0

9

13

0

0

0

0

C

0

@

1

0

0

1

Freitag, den 18. März, abends 8 Uhr, im großen Saale des "Kasino", Friedrichstraße 22:

von Miss Mand Sell (Violoncell), unter gitiger Mitwirkung von Frl. Else Moyer (Klavier) und Herrn Ellison van Moose (Tenor), Operasänger am Mainzer Staditheater.

PROGRAMM: Senate in F-dur für Violoncell und Klavier von R. Strauss (Miss Manset Mell und Fri, Wilse Moyer), Recit und Arie "Du meiner Väter Hüte" a. "Wilhelm Tell", von Rossini (Herr Wilson van Moose). Konzert in A-mell für Violoncell von Saint-Saëns (Miss Manst Escil), Lieder: a) Betschaft von Brahms, b) A toi von Bemberg, c) Ständehen von R. Strauss (Herr Ellison van Moose). Violoncell-Soli: a) Arie Tenaglia (1600), b) Scherzo von Geëns (Miss Manst Mell). Am Klavier: Fri, Elise Reyer.

Marten 5, 3 und 2 Mark in der Hofmusikulienhandlung von Meinrich Wellf. Wilhelmstrasse 12, und abends an der Kasse. F570

Pädagogium Neuenheim - Heidelberg. 1908-09: 32 Einjahr. 26 f. Prima-O.-Secunda. Familienpensionat. F

rau-Ringe state in allen Grössen, Breiten und Preislaren, sevie Mattgold verätig. Mene Spezialität: Fugenlose Mugelfassou-stinge (aus einem Stück gowen), Marke .. ** bogus**, patentamth gesch., b rechne ohne Breis-erhöhung. Gravieren umsoust, worauf gewartet werden kana. Jawetter Herm. Otto Bernstein, nur 45 Mirchgasse 40.

von heute ab zu jedem annehmbaren Preise. Grosse Posten Damen-Binden äusserst billig.

Kinderkorsetten,

Büstenhalter

Minna Scheid, sob Engel, Nerostras-e 17.

Reines Maffeearoma haben Sie an meinem vorzüglichen Kardinal Malz-Kaffee 1/1-, 1/1- und 1/4-Pfd.-Packungen, siets frisch am Lager. 4085

Peter Enders \achf.

am Michelsberg.

1909er Legehühner, gutt Gierleger, belieb, Farbe, 6 St. 12 Mt. 12 St. 22 Mt. 18 St. 84 Mt., alles mit Dobn. W. Müller, Remberun (Dberichleiten).

Sonntag, den 20. März 1910, vormittags 11.30 Uhr,

එම් එම එන එන එන එන එන එන එන එන එන

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

im Festsaal der Wartburg, Schwalbacherstrasse 35,

zum Besten des Wiesbadener Vereins für Sommerpflege armer Kinder (E. V.):

des Wiesbadener Männergesang-Vereins, unter Leitung seines Chormeisters Herrn Professor Franz Mannstaedt.

Mitwirkende: Fräul. Elise Waldmann, Konzertsängerin aus Berlin (Sopran), und Herr Professor Franz Mannstnedt (Klavier).

Eintrittskarten zu Mk. 5 .- , 3 .- und 1 .- vorher in der Hofmusikalienhandlung von Meinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, und abends an der Kasse.

= Tages-Veranstaltungen. » Vergnügungen

Aurhaus. 11 Uhr: Kongert in ber | Rochbennnen . Toinfhalle. 4 Uhr: Rongert. 8 Uhr, im großen Gaale: Lichtbilder . Bortrag Brof Dr. Otto Rochenjoeld Thema: Unter ben Gelimos in Gronland. Qonigl. Schaufpiele, Abends 7 Uhr:

Alba.
Refiben - Theater. Abends 7 Uhr:
Die Lofaldahn.
Bolls-Theater. Rachm. 4.30 Uhr:
Rinna bon Barnhelm. Abends
8.15 Uhr: Das Räbel ohne Geld.
Belhaffa - Theater. Abends 8 Uhr:
Wein Bruber das 'n Luder.
Balhafla (Rejtaurant). Abds. 8 Uhr:

Rongert. Sfala : Theater, Abends 8.15 Ubc:

Stala - Theater, Abends 8.16 Abe: Borftellung. Biobhon - Theater, Wilhelmstraße 8 (Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10. Kinedhon - Theater, Taunusstraße 1-Nachmittags 4—11 Abr. Kollichun - Balah, Ausstellungs - Ge-lände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm., 8—6 nachm., 8—11 abends. Martisfriße. Abends 8 Ahr: Orgel-Konneri.

Deffentlicher Bortrag bes herrn Dr. A. Molenaar aus München in der "Wariburg"; abends 8.80 Uhr.

Attuarbus' Runftfalon, Taumusftr. 6. Banger's Runftfalon, Luifenftrage 4

und 9.
Kunftalon Bidtor, Bilhelmftr. 54.
Demmins feramische Sammlung (Neugasse, im Leibbars, Eingang Schulgasse). Geörfnet Mittivochs u. Samstags nachmittags bon 3 bis 5 libr. Eintritt frei.
Bestsleichelle, Friedrichtraße 47-Ceöffnet ichtich von 12 libr mitt. die 9½ libr abends. Sonns und Feiertags von 1/10—1 libr jedifinet. Eintritt frei.
Berein für unentgestliche Ausfunft über Wohlfahrts-Einrichtungen u. Rechtsfregen für Undemittelte. Zöglich von 6 bis 7 libr abends. Kartbaus (Arbeitsnachweis), Abteilung für Männer).

Bereins Rachrichten

Turnverein, Radmittags 2½ bis 4: Turnen der Schülerinnen. 4 bis 6 Uhr: Turnen der Schüler. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen. Turngesellschaft. 2.30 dis 3.30 Uhr: Turnen der Wödschen Weteilung; 3.45 bis 5 Uhr: Turnen der Anaden-Adreitung.

Männer-Turnverein Bon 3—411hr: Räddsen-Turnen. 4 bis 51½ Ubr: Knaben-Turnen. Abends 8 Uhr: Miegenfechten. 91½ Uhr: Gesang-

Brobe.
Brauen - Berein ber Lutherfirchen.
Gemeinde, Machwiftags b Uhr:
General-Berfammlung.
Sport-Berein. 6 Uhr: Uedungsspiel.
D. u. Dest. Alpen-Berein (Beltian Biesbaden). Abends 8.30 Uhr:

Seriammbung.
Stenographen - Berein Gabelsberger.
Foribifdungsburfus 1/29—10 lihr.
Imanglofe Bereinigung für Munf,
Gejang, Literatur usw. 8.30 lihr:
Uniterbaltungsbern.
Menbalinen und Guitarren Bereinigung "Con amore". Abends
Differ Frode.

Biesbabener Briefmarten-Sammler. Berein, Abende 8.30 Uhr: Gigung. Blau-Greus-Berein. G. B. Abende 8.30 Uhr: Bibelbeibrechung. Raufginnifder Berein. 9 Uhr:

Brivat . Gefellichaft Siegfrieb 1907. Monde 9 Uhr: Bereinsabend, Mannetgefang-Berein Friebe. Abbs.

Quartett-Berein Bieshaben. Abenbe 9 Hbr: Brobe.

Gefellichaft Sangesfreunde. 9 Uhr: Sangerchor Biesbaben, Abds. 9 Uhr:

Deutidinationaler Danblungegehilt. Berband. (Oriogruppe Bicebad.) 9 Uhr: Bereingabend.

9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbabener Zitherfranz. Abends
9 Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer.
Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Evangelischer Männer. und Jünglings Berein. Abends 9 Uhr:
Lither Club. Minnha 9. Uhr: Lither.

Sither-Rlub. Abends 9 Uhr: Bither-Stolzeicher Stenographen . Berein. G. G. 9 Uhr: Hebungsabend.

E.S. 9 Uhr: Uebungsabend. Biesbabener Rabfahr : Berein 1884. 9 Uhr: Berfammlung. Sänger : Quartett "Brifch auf". Abends 9 Uhr: Gefangprobe. Thenter : Berein 1907. Abends 2.80

Damenfrisenr. und Perlidenmader. Gehilfen Berein Biesbaben, 91/2 Uhr: Berfammlung.

Beriteigerungen:

Einzeichung bon Angeboten auf bie Ausführung der Erds u Maurers arbeiten usw. für den Reubau des Garnison : Lazaretts Wiesdaden, im Neubau : Bureau an der Bestenwaldstr. (S. Tagbi, Nr. 102.

Berfieigerung von Kolonialwaren 26. im Saufe Bleichstraße 41, borm. 9.30 Uhr. (S. Lagdi. Rr. 124,

9.30 Uhr. (S. Lagbi. Rr. 124, S. 11.)

Berfteigerung bon Robilien usu, im Auftiondiaale Warftiplab & vorwittags 8.30 Uhr. (S. Lagbi. Rr. 123, S. 17.)

Berfteigerung von Korseitis, Untervoden und. im Eaden Bekurgasse 16, borm. 9.30 Uhr. (S. Lagbi. Rr. 123, S. 17.)

Beinversteigerung des Herr Schenzung bes herrn A. Abenarius, im "Englischen Hoffigu Bingen a. Rh., borm. 11.30 Uhr. (S. Lagbi. Rr. 113, S. 14.)

Cinreichung von Angeboten auf das Lagbanfuhrwerf ür die Verwaltung der fäddt. Vasserer und Licht werte, im Berwaltungsgebäude. Warfikraße 12, Zimmer Ar. 12. mittags 12 Uhr. (S. A. A. Ar, 12. 5, 2.)

Berfteigerung eines Schreibtifche eines Billards uftv. im Haufe Heinenstraße 5, mittags 13 Uhr. (S. Tagbl. Kr. 124, S. 11.) Einreichung von Angeboten auf das Abfahren von Kols aus dem fiddi.

Baswerf zu den Konjumenten, im Berwaltungsgebäude, Warfifte. 16. Limmer Ar. 12, miliogs 12 Uhr. (S. A. A. Rr. 13, S. 2.)

Berfleigerung bon Weiße. Rote und Schaumbernen im Solel Frieb-richshof, Friebrichstraße S5. nach-mitiags 3 Uhr. (S. Zagól. Ar. 128,

S. 17.) Beritegerung von Mobilien usw., im Saufe Gelenenstraße 24, nachn., 8 Uhr. (S. Zogbl. Nr. 124, S. 11.)

Theater Concerte

Sonigliche Schanspiele.
Princed, ben 16. Rau.
78. Berffellung.

B8. Borftellung im Abonnement m.

Alda.

Große Oper mit Ballett in 4 Alten ben Guifeppe Berdi. Tert bon A. Ghistonzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schang.

Berfonen: Der Ronig Gerr Braun. Ammeria, feine Tochter Frl. Dehlohl. Aiba . aift opliche

Sflavin . . Frau Leifter Burdarb. Rabamis, Felbherr . Derr Rallich. Ramphis, Che priefter Berr Schwegler. Amonadro, Ronig von Methiopien, Mibas

Bater . . Derr Geiffe-Binfel. Ein Bote . . Derr Schuld. Erfter | Feldhaupts Derr Armbrecht. B eiter mann Derr Spieß. herr Spieg. Fri Schoverling. Priefterinnen . . Brt. Schwary.

Briefterinnen . Krl. Schwarz.
Große des Reichs, Dauptleute. Leidwachen, Krieger, Priefter und Briefterinnen, Bejaderen, Regerfnaden, gejangene Aethiopier. Gladen, Boll. Die Handlung spielt in Theben und Wemphis zur Zeit der Pharaonen.
Sorfommende Tänze und Gruppierungen, arranziert don Annetta Balbo, ausgeführt den dem gejamten Sallett-Berjonal. Leitung: Fräusein Alipamonti.
Must. Leit.: Herr Broj. Nannstadt. Spielleit.: Herr Broj. Nannstadt. Spielleit.: Derr Stort Raichineriedirter Director Obten Schid.
Die Titen bleiben während der Ouvertiter geschlosien.
Roch dem 2. und 8. Alte fenden längere Paufen siatt.
Amfang 7 lihr. Ende 1014 Udz.
Erhöbte Breise.

Donneretag, ben 17. Mars, 26. A:

Der Evangelimann. Freitag, den 18. Märg, Mb. D: Berodes und Marjanne. Samstag, ben 19, Mara, Ab. B: Der Bildidith. Sonnteg, ben 20, Marg, Ab. C: Der Freifchut.

Bolks-Cheater. (Burgeriides Schaufpielbaus.) pheimertrage 15, "Raiferfaa Direttion: fans Wilhelmy.

Mitwoch, ben 16. Mars. Radmittags 4.20 Uhr: Schülervorfiellung zu fleinen Preifen

Minna von garnhelm.

Mittwoch, ben 16. Marg. Das Mindel ohne Geld.

Boffe mit Gefong in 7 Bildern bon Berg und Racobiofin. 1. Bild: "Ehrliche Arbeit". 2. Bild: "Eine berratsluftige Bäderin". 1. Bidd: "Chrlide Arbeit". 2. Bild:
"Eine betralsluftige Baderin".
3. Bild: "Revolution in ber Böder; frube". 4. Bild: "Ellid im Salon".
5. Bild: "Das Berl bes Geren von Bismard". 6. Pild: "Tienfemann Ar. 63". 7. Bild: "Jum zweiten Wale Godget". Spieneiter: Director Wilhelmy. Baron Oberft von Bar Ludwig.

Conthein . Mar Ludwig. Conare, fein Sobn . Di, Alexander, Fran Stern, Regiftra-Marie, ibre i nfelin .

Lina Tolbte. re finfelin . Annn Fanfon. - fuben naler Arthur Rhobe. Mer I Stuben naler Gran Ribig, Bader-Ctrife Grunert.

T thow, ein Stuper . Bidy Bagler. Bich werete, Bolisfanger Dir, Wilhelma. Rraufe, Bollegibler . Ruri Rob r. Riss en, Sinbenmaden, Mara, Weilich. Mennchen, Rab rin . 3Ifo Blattini.

Donnersing, ben 17. Marg: Dorf und Stadt. Freitog, den 18. Marg: Der Mein-eiddnuer. Sunstag, ben 19., nachm. 4.90 Uhr: Minna bon Barnheim, Abends 8.15 Uhr: Die Ginauariferung.

Refideny-Cheater. Direftion: Dr. phil. g. Band.

Mittwoch, ben 16, Dars. Dutendfarten gultig. farten gultig. Fünfaiger. Die Cohalbahn.

Romodie in 3 Aften bon Ludtvig Spielleitung: Georg Ruder.

Berfonen: Febr. Rehbein, rechts-fundier Bürger-meifter v. Dorn iein Theo Tachauer. Unna Rehbein, f. Frau Sofie Schent. Sujan a beid. To tter Margot Bijcofi. Rarl Mehbein, Major

a. D. Bruder bes Bürgermeilters . . Reinbolb Dager. rieba Bilgermaier, Schwefter ber Bürgermeifterin . Trieba . Stofel ban Born.

Dr. Abol Beringer, Mint richter, Eraus tigam ber Sulanna Rebbein Jofeph Schweigel, Brauerribefiger Carl Binter. Beorg Ritder. ffrg Steiger, Saulmann Frieor. Degener.

Anion Sartl, appr. Baber Mathias Riermaner, Schreinermeifter Billy Schäfer. Schretnermeifter Schloffermeifter Beter Deininger, Re-D. Reffeltrager. Ernft Bertram.

bafteur bes Dorns fleiner Bochen lauts Mos Gichwen tuer, Buchbindermftr. A. Miltner Schönau. Jalob Lindlacker, Dren Glermeister Rarl Feistmantel. Dreislermeister Rarl Feistmantel. Warie, Dien imsbeden Liebn Walbow Burger von Dornstein, Mustlanten. Beit: Gegenwart.

Ort: Dornstein, eine beutsche Rleinstadt. Rach dem 1. und 2. Abte finden größere Vousen fiatt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, ben 17. Mars: Des Bfarrers Locker von Strelabori. Breitag, ben 18. Mars: Die Dafen-pfole. Die Schulteiterin. Die pfole. 2 Wedaille. Die Samstag, Konzert. ben 19. Märg: Das

Walhalla-Theater. Baftibiel Job-Claffen. Direttion: Derm. Bob u. Beter Glaffen. Mittwoch, 15. Marg, n. folgenbe Tage, abende 8 libr:

Mein Bruder das'n Luder. Schwarf in 3 Aften nach einem frango fchen Schwant für bos Theater Bob Claffen bearbeitet v. M. Geinhovel, In Same gef at von Berm. 30b.

Berfonen: hermann Wint if ib Ebonograpben abrit, hermann Job. Anna, feine grau . Ma b Ibe, Bitme, ber-manne Schwieger-Mina Schneiber.

Weter Glaffen. Rathe Erdmann.

mei er a. D. Jol. Beinweller. Beisena, fein Richte Allie Friedichs. Bernardi, Ser tür . Georg Latmann. Johann, Diener . Ibeos. Frdmann Maria, Dienitmädden Aras Beisweiler.

Ort ber Sandlung: Dermann Binterielbe Wohnung. Rach bem 1. und 2, Aft finbet eine langere Bauje fratt.

Kurhans zu Wiesbaden. Mittwoch, den 16. März: Vormittags 11-12 Uhr: Konzert

der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle, 1. Hurra Zeppelin, Marvels von

 Hurra Zeppelin, March von Siegfried May.
 Ouvertüre zur Op. "Dichter und Bauer" von Franz v. Suppé.
 Ich bin ein Kind vom Rhein. Walzer nach Motiven der Operette "Des Vegelbänsler" von Carl Zeller.
 Berceuse de Jocel, n von B. Godlard. Violoneelle - Sole: Herr Victor. Violoncello - Solo: Herr Victor

Scherhaum.

5. Phantasic a s der Oper "Cavalieria rusticana" von P. Mas agni. 6, Aubale printanière von F. Lacomba

Nachmittags 4 Uhrt

Abonnements-Konzert des stadtischen Kur-Gronesters. Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer. 1. Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portiei" von D. F. Auber.

von Pertief von D. F. Aufe.

2. Andante aus der G-dur-Sonate
op. 14 Nr. 2 von L. v. Beethoven.

3. Ph-ntasie aus der Oper "Der Prophet" von G Meyerbeer.

4. Ballettmusik aus "Esmeralda" von
D. Delgo.

R. Drigo.

I. Andarte. II. Pas des bohémieus. III \ alse leste. IV. Finale. Galo p. 5. Ouvertür zur Oper "Die Nürnbergor Puppe" von A. Adam. 6. Phantasie au- der Oper "Tiefland"

von E. d'Albert. 7. Interwezzo aus der Orer "Cavalleria rusticana" von P. Mascegni. 8. Marsch aus der Szite D-mell von

Frz. Lachner.

Abends 8 Uhr im grossen Saale: Lichthilder-Vortrag. Herr Prof. Dr. Otto Nordenskjoeld. Thema:

Unter den Eskimos in Grünland, " "Unter den Eskanes in Grossand."
Logensitze, I. Parkett 1.—20. Reihe;
3 Mk., 1. Parkett 21—26. Reihe,
Mittelloge und Rangalerie: 2 Mk.,
2. Parkett und Rangalerie Rücksitz;
1 Mark.
Die Damen werden gebeten, auf den
Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen

zn wollen. Skala-Theater, Stiffstr. Bea.
Oskar Kleins Buntes Theater.

Theli h abends Die Räuber in Copels fort. Ränberk mödie von H. Wilken, Auszerdem der wunderhare bunge Weil, betitalt ein

Aus in fin Thentres. Wiesbadener

feinbürger!, Familien-Restaurant Taglich: = Matinee =

und abonds Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

Ctabliffement Kaiferfagt (Befiger: J. Schraub)

Telephon 810, Dotheimerfte, 150

Seben abenb: Monzert

bes vielfeitigen Runtiler- Enfembles 3 Damen. "Muftria". 2 Derren - Anfang 8 Uhr. - B446f

Countags von 11-1 libr: Matines und ab 5 libr: Romiert.

Beachten Sie meine 6 Schaufenster Langgasse 3.

Auf Grund meines zentralisierten Einkaufs für 10 Geschäfte und des hierdurch ermöglichten direkten Besuges der Waren vom Fabrikanten biete ich meinen Abnehmern

in Kleiderstoffen unerreichte Vorteile.

Preiswerte Neuheiten 1610 Frühjahrs-Saison.

Moderne Kleiderstoffe.

Schwarz-weisse Stoffe, 2.50, 1.75, 0.90

Pieds de poule, grosse Mode, 2.75, 1.95, 1.75 weiss m. schwarz u. farbig, 110/90 cm br., 2.75, 1.95, 1.75

Popeline de laine, modernstos
für leichte Uni-Kostüme, grosses Farbensortiment, 110 cm br. 3.75, 3.25, 2.75

Schwarze u. einfarbige

rin.

23

0

11

78

Stoffe in modern. Farben, elegante sommerliche Gewebe, wie: Alpaka und Voile, Cachemire, Natié und Grenadine, 110 cm br. 3.50, 2.25, 1.95

Crêpon und Eolienne,
Wolle mit Seide, moderne Farben, 5.75, 4.25, 3.90

Blusenstoffe, neueste ganzwoll. 1.95, 1.50, 1.25

Besondere

Gelegenheit.

Solange Vorrat!

Schwarz-weisse

Kleiderstoffe,

doppeltbreit,

Meter 58 Pf.

Crepons,

reine Wolle, 110 cm breit, erstklassige Qualität,

Meier 1.95 Mk.

Kostümstoffe,

ganzwollene schwarz-weisse Genres englischer Art, ca. 140 cm broit,

Meter 2.80 Mk

Moderne Seidenstoffe.

Schwarz-weisse Seide, 2.25, 1.35 neueste Streifen in vielen Stellungen .

Foulards auf solidem reinseldenen Fond, 2.90, 1.65

Waschseide, einfarbig, sowie reizende 1.65, 1.50 Streifen und Karos

Schwarze u. einfarbige Seide

in modernen Farben, solide Taffet- u. Messaline- 2.75, 1.55

Shantung, echt chinesische Rohseide. 3.75, 2.25

Rohseide für Jackenkostüme, schwere Qual., 7.50, 6.50

Tussah, naturfarbene Robseide 1.75, 1.25

S. Guttmani

Wiesbaden. Langgasse 3.

Berein Frauenbildung-Frauenstudium

Hansa-Bund, Zweigverein

Freitag, ben 18. März 1910, abende 81/2 Uhr, in ber "Loge Plato", Wiesbaben, Friedrichstraße 27:

Deffentlicher Vortrag

bes herrn Dr. Hüttemann-Berlin,

iber: "Zwed und Ziel des Haufabundes".

Alle Frauen und Manner, welche fich für bie Bestrebungen bes Sanfabundes intereffieren, find hierzu freundlichft eingelaben. - Nach F570 bem Bortrag Distuffion.

Gintritt frei. -

Stenogr. Aufnahmen, Abschriften und Vervielf It gungen Maschine schrift über ehn Rinke'schen Schreibstuben, Kirchgasse 30, Ecke Faulbrunnenstr., Televisou 3675.

Lehmann's reibitube,

Telephon Abfartiten u. Bervielfältig: ungen, in Blafdinenfdrift, idnell, fehlerfrei, billigit.

für den Haushalt u. Ausstattungen.

insbesondere

= in schwerster Versilberung :

empfiehlt in grösster Auswahl und in allen Preislagen

46 Langgasse 46. Spezialgeschäft feinster Stahlwaren.

Fritz Mahr

Möbel, Dekoration, Innenausbau, Telephon 151. Taunusstraße 39. Gegründet 1871.

Verkauf zu jedem annehmbaren Preis. Gekaufte Möbel können auf Wunsch noch längere Zeit am Lager stehen bleiben.

Für Jedermann wichtig!

Knaben-Konfektion! I otal-Ausverkauf

Auswahl unter ca. 1000 Piecen für das Alter von 3 bis 14 Jahren.

Wir emptehlen deshalb:

Blusen-, Sport- u. Sacco-Anzüge Original Kieler Anzüge

Paletots. Pyjacks Konfirmanden-Anzüge

Wasch-Anzüge Blusen u. Loden-Joppen

Serie I zum Aussuchen jetzt per Stück Mk. 3.00 III III

Gebr. Alk iesbaden, Ecke Kirchgasse. Herren-Bekleidung.

1. April Neueröffnung Kirchgasse 23.

Große To

Sente Mittwoch,

ben 16. Marg er., und ebent. ben folgenden Tag, jeweils morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, ver-steigere ich im Auftrage von herrschaften wegen Um- und Weggügen in meinen Muftionsfälen

nachverzeichnele elegante, fehr gut erhaltene Mobiliar-Begenftanbe, all:

- 1 hochelegante Rugb.= Rotofo=Schlaf= zimmer=Cinrichtung,
- 1 hochelegante Birnb.=Schlafzimmer= Ginrichtung, bestehend aus 2 Betten, 3-teiligem Spiegelichrant, Baichtoilette, 2 Nachttifden, 2 Stublen und Sandtuchhalter,
- Rugb. = Schlafzimmer = Einrichtung,
- Rugb. = Speifezimmer = Einrichtung, bestehend aus Bufett, Ausziehtisch, 6 Stublen und zwei Leberfeffeln,
- 1 Kirichb.= Herrenzimmer-Ginrichtung, poliert, mit Einlagen, bestehend aus Bufett, oval. Tisch, Schreibtisch und 4 Stühlen,
- 1 hocheleg. Mah.= Salon=Ginrichtung, bestehend aus Salonichrant, runbem Tijd und eleganter Salon-Garnitur, bestehend aus Sofa und 2 Seffeln mit blauem Bezug,
- 1 Damen = Bondoir, creme ladiert, bestebend aus Schreibtisch, Uhr, Sessel, Stühlen und Blumentifch,
- 1 hocheleg. Salon-Garnitur Louis XVI.,
- bestehend aus Sofa, 2 Seffeln, 6 Stuhlen u. 2 Tifchen, 1 tomplette Rüchen = Ginrichtung, befteb. aus Rüchenschranf, Anrichte, 2 Stublen
- 1 Amerif. Roll=Schreibpult, 1Rugbanm-Spiegelichrant, Ruftbaum Bafchtoilette und Rachttifch mit Marmor,

10 fompl. Nußb. n. Mahagoni hochhäupt. Betten, Rußd.-Baichsomniben und Nachtische, Nußb. eine n. zweitür. Neiberschränke, Nußb.-Büfetts, Nußb.-Bertikos, eleg. Goldscheiger mit Trümeaur, 2 Nußb.-Spiegel mit Trümeaur, leichen-Konsolsschrank mit Spiegelaussag, Nußb.-Kommoden, Vonsolen, Eichen-Krebenz, Rußb.-Herrenschreibtisch, Ausziehhanden werde Spiele und Kährische Spiegel aller Art runde, ovale, viered. Spiels und Rahtifche, Spiegel aller Art, mehrere Salongarnituren, 15 Sofas, 4 Diwans, Politerieffel, Biener Schantelseffel, Rugb.-Rohritühle, Etageren, Megulateur, Baravents, Staffeleien, Aleiderständer, Sandtuchhalter, Teppiche, wormter echte Berfer, Linoleums, Bortieren, Garbinen, große Bartie Ripp- und Deforationsgegenstände, Glas- und große Bartie Ripp und Detorationsgegentlande, Glass und Kristallsachen, Oelgemälde, große Partie Vilder aller Art, Phonograph mit 39 Walzen, Nähmaschine, Oreirad, 20 Lüfter für Gas n. elektr. Licht, Ampeln, Lyras, Bendel, elektr. Lischtlampen, Patentbadeofen mit Wanne, 2 eif. Desen, eif. Flaschenschrant, 1 großer sechsflamm. Gasherd m. eif. Gestell, 1 Spirimsosen, sächenschung, Kückenschung, Kückenschung,

meiftbietenb gegen Bargahlung.

Auftionator und Tagator, Telephon 6584. 3 Marktylan 3. Telephon 6584.



Iose und geback, 100 Gramm schwere Bare, billig abzugeben. F 193 Niederschlesische Käsefabrik, G. m. b. S., Liegnig.



Rur noch einige Tage!! Wegen Räumung des Ladens verlaufe ich die noch vorhandenen Offen-bacher Batentfosser (echt Rindleder mit 4-sachem Berichluß), Resse, Schisse und Kaiserfosser (Marken, die sich die jeht vorzüglich bewährten), sowie meine Rest-bestände in verichied. Kriseartstein zu jedem nur annehmbaren Breis 3905 Wengaffe 17.



Patentamtl. gesch. Nr. 115072.

Diese Einlegeschle mit einer Einlage aus bestem Bade-schwamm, stellt das Voll-kommenste dar, was in Ein-

legesohlen existiert, Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. K50 Paar 80 Pf.

Ferdinand Herzog Wieshaden, Langgasse 50.

Damen.

Wünschen Sie eine ibeale, bolle schöne Butte, hübsche Kigur, abgestunden Sie nur, biete, mein anertannt bestehenschres, auserprobtes Büsenwaiser, a Fl. 5 Mt. u. Büstenpulver a 4 Mt. Frau Theimer, Belemenftr. 30, 2 r.

von Weiss-, Rot- u. Süddeutschen

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Bonkurs-Verwalters über das Vermögen der Firma Chr. Limbarth, Weinhand-Lung, Enh. Elub. Lill, hier, versteigere ich heute Mittwoch, den 16. März er., nachm. 3 Uhr beginnend, im Gartensaale des Hotel-Restaurant "Friedrichshof",

Friedrichstrasse

a) Weissweine:

1200/1 Fl. Rheinwein 16/1 * 1887er Rüdesheimer 485/1 u. 54/2 Fl. 1908er Schloss Reinhartshausener Erbacher von Prius Albrecht von Preussen

von Frinz Albrecht von Freusen
1886er Nürnberger Hof Auslese
von Frhra. von Knoop
1895er Rauenthaler Auslese
1900er Rauenthaler Berg
1900er Rauenthaler Berg
1900er Rauenthaler Berg, Beeren-Auslese
1866er Markobrunner Auslese
v. Prinz Albrecht v. Preussen
1876er Markobrunner von Frhra. Raitz v 24/1 u. 3/2 ... 120/1 u. 7/2 . 55/1 u. 85/2 ... 204/1 ... Kreszens

18/1

51 1876er Markobrunner von Frhra. Raitz v. Frents, b) Moselweine: Fl. Brauneberger "Trabener "Reiler Henenberg,

105/1 u. 25/2 195/1 u. 90/2 c) deutsche Metweine, Berdenux- u. Südweine, als: 1130/1 Rotwein, 250/1 u. 265/2 1895er u. 1897er Ober-Ingelheimer. 48/1 u. 60/2 1896er Cantenac u. Chateau Neuf Leognan, 20/2 1887er Chat. Olivier u. 45/1 Madeira

d) 137/1 u. 71/2 deutsche Schaumweine, als: Kupferberg, Eickemeyer, Feist, Eckel, Ewald u. Geiling meistbietend gegen Barzahlung.

Proben, soweit als angüngig, am Verstelgerungstage vorm. von 9-12 Uhr, sowie während der Verstelgerung.

lheim Heitrich,

Auktionator u. Taxator,

Bahnhofstrasse 6.

Telephon 59.

Umzüge in der Stadt Möbeltransporte

nach und von allen Plätzen des In- und Auslandes.

Uebersee-Transporte

per Liftvan ohne Umladung.

Verpackung von Glas, Porzellan u. Kunstgegenständen,

- Kostenanschläge gratis.

3039

4026

Für Sotels, Benfionen, Restaurants und

empfeile mein großes Lager in: , Fleifdmafdinen, Raffeemfthien und fonftigen Mefferpugmafdinen, Stahltvaren bei bomftem Rabatt.

Philipp Kraemer, Metgergaffe 27 und Telephon 2079.

Reine Bildbücklen, bezde. Bladeröfte mit sta, mit denen sie eine denundernsverte Tressische tenfalten. Mit kleinen gemen oder wingigen Psetsen schreiben sie eschweiter state, und sog tengere Fleten schreiben sie eschweiter konstenen Sogar auf den serind den Rigarrentande reagieren bis Gedinetterstunge eber start und katern solort herbet.

Vind ihre Reuglerde noted den Baen Säger benuch, um sie mas Bernesterstungssiger gang rusig sehe, wird ihr den Bernesterstungssiger gang rusig sehe, wird ihr den meisten Fällen der Schweiterlingssiger gang rusig sehe, wird ihr den meisten Fällen der Schweiterlingssigen sie sehe Sägers gibfell natistisch der Schweiterlingssich ihr seiner Rochste Erenphar einer noch underkannten Schweise, des erste Erenphar einer noch underkannten Schweise der Sagers gibfell natistisch in dem Schweiserstungsent zu entderkung einer noch underkannten Schweise der Schweiterlingsart zu entderkun There wird sehen ein folges geben der Varhurnbischlich der Lingenes Gelbertungsper seiner Gespellungen serben burch sehne unschweisen gestächt. der Schweiterstungs werden der schweiser schliebssichen sehen zurch ein kunstwosses gefärdt. Dass die Fäsische sogt keine gebeite neuerbeckten evolischen Erbeit sin ber Sank zurch kein besten evolischen Erpungan zu der Sankstung gereinn gefahren des des den Erschweiterstungs und der Sankstung eine Sachennung erst der schweiterlingsmer, ein Bernag gerönden der Sachennung erst der schweiterlingsmer, eine Echapping gerönden geschnung erst der schweiterlingsmer, eine Schweiterlings der schweiterlingsmer, eine Schweiterlings der schweiter schweiter er Erschweiter er Schweiter der Bernag erste geschnung erst der Schweiterlingsmer, eine Schweiter sie der schweiter ein Erschweiter von Bernag erste geschweiter ein Erschweiter von Bernag erste neue Vert Leine Echapping



111 Bunte Welf.

C. K. gan ber handunger Einler-Expedition liegt im "Gloding" ein neuer Verlöft vor, der sich mit der Erforschung ber diestlicht. Die Aufleit, der bester des kamen Werts, Palana, Sonsond am 2001 ist der bester des Ramen Werts, Palana, Sonsond am 2001 sie einer Einler, pereden richtiger mach forglätiliger Pirit, sing and the tennissionarischer Festlichung genannt: Reslie, sing Suur, Songolor und Songolor, der gestlichen vom Schleit, der gestlichen vom Schleit vor keit einer krößlich unter bester einem Ralten ober eine pogende Solosbalm, der gehrech wer, bet einem Ralten abe einem Ralten abe einem Ralten eber einem Ralten abe einem Ralten genen Einler, sohe auf probes gitten eine Kolosius der gehre Sichelt wer der einem Ralten abe einem Ralten abe einem Ralten abs einem Sonsten Stelle, der noche filblich Indiende miedige Koendenings von 1800 Weter Lings Aufler aus Gelich mit Firm granet Benten sohe eine Kartensfäge ausgenommen. Mit Bur berfält es sich eine Aufler Schleit in den größer Aufler in der geber der Kartensfäge ausgenommen. Mit Bur berfält es sich eine konten bie Einlere Fann genamt der anderen Farlen, den der Geben volffe Fruchbartel, die zu der Krumt der anderen Farlen im Gegenfähre geben unt Sonsten Pere in Krumt der anderen Farlen im Gegenfährer und Schlosiusser den grindmaten Per anderen Farlen bei Farlen unt eine ger volffe Fruchbartel, die zu der Werten der Ergenarigen untritut, der Buren und der von mit Pere Ralten der Schlem in Ergenarigen unter Erden gefamidien Problem eine Kelifen und bei Berten der Gestlich eine Ralten und fehre gener fellte fin herma, der Einmen und einigh nach der Ergen Gelich unter Erden Berten der fieber der Fellte fin herma, des Erhanten und Ermunge er finden. Bei der Leiber und Schlem Berten der Fellte fin herma, des Bei der Ermung er eine Bei der Farle Stelle Einer Schlem und der Werde Fern und ein der Fauf der Beite Berten der Fähle Berten bei Schlem bei der Fern der Fellte Für der Berten der Farler Berten der Fähle Berten bei Schlem bei der Farler Stelle Berten der Fä

Debauten Felder liegen, Kur so war auf dem künnnerlichen Sandboden die Pflege des Taro möglich, der ihre Haupt-nahrung ist. Die Bedölferung dieser vier Südwestinssen ihrachlich ind förperlich nitt den Zentral-Karoliniern eng verroand, sieht aber zu der des nahe gelegemen Pelnen in einem deutlichen Gegensfaß.

Summer im englifden Bardament, Die "80f. Big., fürtelt: Biet in ben meifen, neum die hallener harfigen Berlindener inriden Berlinmidungen, finden auch in derlich durch berlinmidungen, finden auch in derlich durch berlindener Spieldener Spieldener Spieldener Spielden. Se erzeig fete bon neuem filmmide Seletatie, vom ein "épenveren Ein, um ap begriffen, wie gertup Seletan hohen Aufer Benden seig der ben siese Beschafter Gegenn hohen Auf est der im Gegenne film "Se ergen filet "Be er mit geschart Binde, "Memories of eight parlaments" befaultet Seletatie, vom ein, "freu het se den im Gegenne Binde, "Memories of eight parlaments" befaultet Seletatie, vom ein, fest der im Gegen per Binden Schriffen Schr

Eine städisch angestellte Arztin. Wie die "Gesellichaft-liche Frauenkorrespondenz" erfährt, foll saut Beschluß des Bertliner Magsistrats die erste Affischgärzten an das Franken-bans zu Maabit berusen werden. Es ist der erste weibliche Arzt. der in dem Moaddier Krankenhaus eine Anstellung Pirgt, ber in b

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Mr. 63

Mittwoch, 16. März.

1910.

(Radbrud berboten.)

(17. Sortfegung.)

Sehnfucht. Derirrie

Robert Saubet. Roman bon

ihrer Seele lösten sich Erinnerungen an ihr erstes, meinsames, großes Erlebnis. Unwillkürlich ging Er sprang in den Wagen, riß den Brief auf und begann zu lesen. Erst sprungtveise, nur auf Tatsladen hin. Den Dan, als er begriffen hatte, daß sein Water nach lebte, legte er mit zitternden Harischen dein Binnen Blütze ter auf seinen Schoß, daß sie lauf zwischen beinen Blütze dern die ein Sachen des binnen Blütze dern die Gloße für Augenblicke die Augen, um isch erst an die Vorstellung zu gewöhnen, die ihn wie ein Glücksgefühl dungtrießte.

Zeek wuhfte er, daß er innerlich nicht mehr daran geglaubt hatte, jekt erst dungtrießte.

Der Aug eilte schon längit durch die schor, als Kurt aufannend die Augen aufschlug und Hausen.

Der Aug eilte schon längit durch die freien Felden.

Der Aug eilte hee Angern aufschlug und Hause, die sein seine fie im iener Racht gestreten und bie Angelt mit, die fie im jener Racht gestreten und der Schor für Auf lagen, wie ihr ums Hetze Griftlichen hatte, um ihn zu sogen, wie ihr ums Hetze war kielten Wale achne Bater Erngte, in sich ein.

Seine Seele stand weit die ver kangte, in sich ein.

Sum ersten Wale achne er, daß sie die Gebende von.

Sum ersten Wale achne er, daß sie die Gebende von.

Sum ersten Wale achne er, daß sen und 10 beiste, daßer erscheinen neben ihr erschenen ich.

langlamer, mede eitte rafden Scheittes dem Haufe zu. Eine ganz leichte, unmerrliche Wißtinmmung schlich in ster hoel er sie nicht derstanden batte.

Tann aber dachte sie an den, zu dem sie beide eile ten, und ihr Serz sied ihm weder ganz zu.

Tas keine Kauster stand ofsen, sie sahen und höreten niemand, und er site noortlos die Tredpe embor ten niemand, und er site noortlos die Tredpe embor zu seinem Bater. Undenvigt solgte sie.

Er ader eiste dordrete und dische leise die die dum krankenzimmer, Las lag sem Bater schle dien über dem Binde bindus.

Ern schnerenzimmet, Las lag sem Bater schle die die die Senster und bliede hindus.

Senster und bliede hindus.

Ern schneren, der unhördar atmete, Seine rachte dem kranken, der unhördar atmete. Seine rachte dem kranken der Bater sich anschlieden und sied erstandt und. Erne Eine Bater erwachte und sied sie erwachte und sied erstannt um. Ennn erstannte er setwachte und sied sied erstannt um. Enn vollke spieden.

Tankenden.

Da schluchzte Kurt noch einmal tief auf, erfaßte die Kalasse, guter Bater", stammelte er. In den einen Kier stamb Hand Kanna mit tränenderer körgen noch sog sich undemerkt zurück.

erickeinen jah.

Er fühlte eine tiefe Schuld Hanna gegenilder und hätte ihr mit Aränen gebeichtet, wenn sie jest bei ihm gewesen wäre. Wie hatte er sich nur so vergessen konnen? Und er schwor sich zu, Hanna treu zu bleiben, schwor dansbaren Heren zu, herer immer in Asebe zu gedensten. Stunden verslogen und die Wellen seiner Erregung stanten nach und nach ab.

Alls er in Berlin einfuhr, war es nur die Erwartung der letzten, befreienden Gewißheit, die ihn in angstvoller Spammung erhielt und seine Stimmung noch einmal auf einen frankbaften Köbepunft brachte. Da jah er ichon Hannna, die nach den Coupssenstern

XXVIII.

Stimmung ichwächte fich allmab. Auris begeisterle

lighe.

Et burde sich nach und nach darsiber klar, daße er die Et burde sich nach und harb darsibert gefunden batte und daß sein Bater, der sich erkreusigkerweise mit seden Lage wohler und kräftiger fühlte, troß sener gärklichen plößsichen Berschmungssame ihm gegenisker daßsielbe Benehmen an den Zag legte.

Senebmen an den Zag legte.

Selt war er stundenlang mit seinem Bater zusammen. Er las ihm dor, schrieb Briefe, die ihm sein Bater zusamen. Das traf es sich denn manchmal. daß sich des sich benn manchmal. daß sich des sich beine eigenistig berneiden wollsten, gater seltste ist uderden, der den sonseichenden Boten eigensten mößer beschrieb wollsten. Das beschrieb sin verden, der den vonseichenden Brichten außschlich. Daß sich des sich den seinen Beschrieb und ersten gebonnen, aber beide sinkten, daß die den beschrecken und sich geronnen, aber beide sinkten, daß die deutschen Bung wieder Kaufremden soher beide sinkten, daß die Auflichen daßschung und et gegen lagen noch in seiner Barifer Wohnung, und et wordte es nicht, seiner Barifer Wohnung, und et wordte es nicht, seiner Barifer Wohnung, und et wordte es nicht, seiner Barifer Wohnung, und et

Draußen am Babnhof in Wannsee empfing sie ein herrlicher, klarer Herbstadend. Sie schritten denselben kurzen Weg, den er sie einmal begleitet hatte. In Hanna erzitterte noch die Erregung der letzten Aage und das große Glick der letzten Stunde. An

Bruff und Berfag ber B. Schiffenbergiden Dof-Buchbruderet in Biesbaben Berantwortlich für bie Schiftleitung: W. Schufte bom Belibt in Sonn

Beging Segi Sotri umb

ber awar find,

folg wart man

bas

beich das Wert Libe

Fall für die entis baß

Der

heit nefte noch peis Beis

ien Reg

Reg Be

ohn fom und

idie fiär

re St

län Steben bar bar bar bar bar bi bi je gr

gang gennio vont, du fragen, ob er denn wieder nach Baris zurück sollte. — Auch vor Hanna hatte er in dieser Begiebung ein wenig Anglt. Er hatte das Gefühl, daß er ihr ichnidig war, in Berlin oder wenigltens in Tentiskland zu bleiben.

Eine erh ichwoche und dann immer lethafter werdende Erinnerung an iein Abenteuer mit Vedeleine lastet wie eine noch ingesichnte Schuld auf ihm, änglichte ihn und lacke ihn doch wieder pugleich.

Es war ein kleiner Kannpf abrichen Hanna und Wadeleine, der sich in iedem Angendick verwiht, daß Hanna den Sieg davontragen mußte und daß es zur der Keinden Stein dawontragen mußte und daß es zur der Keinde den Sieg davontragen mußte und daß es zur der Keinde den Sieg dawontragen mußte und daß es zur der Keinden Stein dawontragen mußte und daß es zur der Keinder den Sieg dawontragen mußte und daß er nete Kanna der Erhöhlich war es doch eine Art Selbstücht, die ihn zweilseich der gehörten an die kleine, wette Kariserin aus der gehörte zu ihm, weil sie ihn als Dicher werstand und weil ihre Lieben den einem tieseren, innigeren Gesich werteligt war.

Eines Worgens, als er eben die Korrespondenz seinen und beit gekonien, die ihr karter selbst die Krage, die er dies dahte, kerührte sein Karte selbst die Korrespondenz den das der seinen und der wieder gestund und lehe es dir an, daß di trauf war, Kurt. Dat die nach der der wieder zeinen der der der kläne gefaßt die Universitäten der den die kläne gefaßt? Willi die nach Paars zurücken oder eine der deutschen Universitäten werst.

"Ich weiß es selbst ni weil er vermutete, daß se stimmte Absicht verfolgte. "Du willst durchaus L fein Bater i irgendiveldje Rurt abwartend, irgendivelaje be-

Literat werben?" fragte fein

Bater.

"Ja", sogte Kurt kurz und ein wenig trottig.
"Gut, ich will dich nicht daran hindern. En kannst beruhigt sein, über diesen Pankt werden wir nicht nicht in Streit geraten. Jun Gegenteil, ich möckte perade auf dieser Grundsoge mit dir sprechen, weil wir und da am besten über deine Zukunst berständigen wers den." Kurt ichwieg.

ははい "Man hat mir heule frilh eine Planderei zugeschickt, du in Paris geschrieben hast. Sie war gestern abend der "Tagesbost" gedruckt. War es die einzige, die

in det "Tagesholf" gedenicht. War es die einzige, die du in Baris geschrieben haft?"

Surt war augenehm überrasicht. Er hatte gar nicht daran gedacht, in der "Tagespolt" nach feinem Auffald zu sehre seine pinchologische Stüze eine "Blanderei" genannt batte. Er schwieg.

"Ra, es ist ja auch einerlei, ob es die einzige war oder nicht. Ta du nun einmal den schriftstellerischen Beruf diese Weise beginnst, so ist es mir jehr lieb, daß du auf diese Weise deginnst, so ist es mir jehr lieb, daß du auf diese Weise beginnst, dasse mir, wir haben falt alle auf diese Weise deginnst, wirt, wir haben falt Eest Bater hielt ihm ein Beitungsblatt hin. Unter dem Feullesoniried stand die Aberrehrift "Bariser dem Verlaub hatte doch aber einen anderen Titter".

"Wein Kuffay hatte doch aber einen anderen Titter",

er berblifft. Bei einer Alanderei ist es doch recht gleichgültig", bei einer Alanderei ist es doch recht gleichgültig", sein Water in freundlichem Ton, und als Kurt, lich siber die Anterschähung seiner Arbeit, schwieg, er binzu: Tu brauchst dich desvogen nicht zu ärgern. Tas wirit." Tas

"Tu brauchst dic deswegen nickt zu ärgern. Tas sind Kleinigkeiten, an die du dich gewöhnen wirk." Kurt schwieg noch immer.

Der alte Mann sah den Trot, der in seiner schweisen Haltung sog. Aber so gern er eine Mithinstein wirde, kurts ettle Selbstüberschätzung zu brecken. "Welchen Titel halt du denn zu diesem Artikel geswöhlte" fragte ex.

Eie Macht des Geldes."

Der alte Mann lächelte. "Das Klingt ja freilich ein wenig pathetilch für eine kleine Plauderet. Da siehst du es selbst am besten, daß es auf rein außerliche Tinge, auf die Zechnik des Schreibens aukonnnt. Es hilft nichts, das nuß man durchmachen und sernen. Und dazu wirde dir das Zeitungsschreiben schon in kurzer Zeit verhelten. Man verd die anch nat Manufkripte zurücksichen oder dir sagen, daß du das oder jenes in der Form anders machen sellst und du wirst daran lernen. In dieser Begledung würdest du mehr kernen, wenn die im Seutschland bliedest", fügste er nach einer

wenn du in Scutichland bliebett", fligte er nach einer Kause bingu.
In klurt, der noch innner schwieg, kampsten gwei Gestüble. Er wollte sich auslehnen gegen den führenden Willen seines Baters, daneben aber erkannte er, daß sich ihm bier ganz unerwartet eine klar vorgezeichnete klterarische Laufdahn kot und daß ihn sein Bater praktich unterkützen wollte.
Da er sich praktichen Vorteilen gegenübersch und selbit zu wähsen hatte, beschlich ihn ein Gesich der Unstickenheit. Es gelang ihm, sich selbit zu überzeugen, daß es sich nur um ein Opser seiner außeren Bescheiden hatte, wenn er seines Vaters praktische Hick wurden, wenn er seines Vaters praktische Hick annehme, wenn er seines Vaters praktische Hick annehme, wenn du mich unterstüßen wolltelt."
Der alte Vtann sah daß es nur Ruhnessincht war, die Kurt so bescheiden auftreten ließ. Ihm war nicht wohl bei diesem Gespräch, daß er so lauge vernieden

hatte.
Er gönnte sich eine kurze Vanse, bebor er von neuem zu sprechen begann:
"Ich nug auch noch über eine andere Frage mit dir sprechen. Es wird dir vielleicht nicht angenehm sein, da du mit sonst selbet mitgetritt hätteit, was ich so durch Indiskretion erfahren habe."
Sund Indiskretion erfahren habe."
Surt unte zuschen er sch nicht selbst zu einem willenstehen mußte, wenn er sich nicht selbst zu einem willenstehen Wenschen er sich nicht selbst zu einem willenstehen Wenschen er sich nicht sollte, das noch mußte sein Varenbeten daser auf. Auch das noch mußte sein gater besprechen, nicht einen Kater auf. Auch das noch mußte sein währt war entschlossen, ich nicht unterzuserdnen.
"Else ist ein schwech Weide Weide nicht allgu diefen, sich burch sie erfahren, was mit auch sohn sicht wohl nicht lange verborgen geblieben wäre."
"Ihm so besser. Tann kannst du dich offen auskurte Lieben.

preden. Big god idi gern", Surt, Grregung

"Frurt, so viel will ich borausichiden; ich meine es herzensgut mit dir und auch... Fräulein Wengendorf ist mir spupathisch. Ich bade sie zweinfal geschen,
als sie dei Else war... Es täte mir sehr weh, wenn
sie durch dich seiden sollte... sa, ich wirde mich selbst
um ihren Schuß kimmern. Man muß die Verpflichtung, die man auf sich genommen hat, auch erfüllen,
und darf nicht Kossungen erweden, wenn man nicht
in der Lage ist, sie au...
"Lade, du frankt mich, wenn hu mir das gumntest.
Wir sind beide jung und muttig. Wir werden uns durchseinen."

"Es ist mir sieber, du meinst es crust, als du haitest nur getändelt..... Eine Weile song ichwicg Kurt. Tann aber lieh er sich von einer bestigen Euchfündung sortreißen. Seine Erreguna rih ihn zur Begeisterung sort. Mit sliegendem Atem erzählte er seinem Vater, was Hanna sir ihn bedeutete, welch ein reines, hohos Wesen sie war. Er vergaß alle Bedenken, siiblte sich in Gegene



Befalligfeiten, für bie Undant fo ie fein Dant unausbleiblich | made

dom Schmetterlingshandel.

Einer der merkvürdiglien Handelszweige, der durch die Sammlerleidensichaft ins Leden gerufen wurde und mit den Jahren eine Bedeutung errungen hat, von der der Laie kaum eine Korstellung hat, ih der Schmetterlungshandel. Ein amerikanischer Statistiter, der einen sessenden Ausläch sider dies Thema im Amerikan Magazine veröffentlicht, hat berechnet, daß die Menscheit in den testen 50 Jahren nicht weniger als rund 4 Milliarden Mart für die Lichthaberei ausgegeden hat, seltene Gremplare der seichtbeschwingten fardigen Justika zu sammeln; west als So Millianen Mart sordben allährlich von sanatischen Santern sier Eichtbeschwingten sier soss Sammelen den Edmetterlingen zu einer Lichthaft sie Knigand hat sich das Sammeln von Schmetterlingen zu einer Leidenschafte Preihenschl, der Unsummen geobsert werden; Sanunker wie Walter Rochschlib sint zedergeit bereit, sassisch fabelhafte Preife stier irgend ein selnen Exemplar zu bezachten, das in der Sammelung noch seht. Für einen

iesvadener Canb Wernfpreder-Ruf:

Bering Langgaffe 25/27. "Tagblatt-Sans". Schalter-balle gröffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

Bezugs-Beris für beibe Ansgaben; 60 Big monatiich durch ben Seriag Langgafte 27, ahne Stingte-isdn. 2 Mt. 60 Big, viertelishritib durch alle beurichen Bestanftatten, ausschließlich Bestellarst.
Bezugs-Bestellungen nedmen auserdem entgegen: in Biebladen die Inreinfelle Bismardeing 22,
sowie die 188 Ausgabeleisten in allen Tellen der Endat; in Riebladen die deutigen 28 Ausgabelisten und in den demachanten und im Rheingan die detrejsenden Tagdbatt-Trügte.

2 Tagesansgaben.

"Tagbiati-Daub" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Conntags von 10-11 Uhr vermittags.

Angeigen Breis für die Reile: 16 Big, für lebale Angeigen im "Arbeitsmarkt" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Gazierm; 20 Big, ihr duvon abweichender Sahanskührung, sowie für alle übrigen istalen Angeigen; 20 Big, für alle aussowerigen Angeigen; 1 Mt. die lotale Retiamen; 2 Mt. die auswärtige Breitsmen. Bange, halbe, deinel und viertel Seiten, durchtaufend, nach delanderer Berechung.— Bei wiederhalter Aufnahme unveränderner Angeigen in lurgen Swildenrammen enthrechender Radant.

Für bie Aufnahme von Anzeigen an ben vorgeichtiebenen Tagen wird teine Gemabr übernommen.

Mr. 126.

300 23

benn

משנישני

Angeigen-Aunahmer ffür bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Biesbaben, Mittwoch, 16. Mary 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Die Wahlrechtsvorlage.

Berlin, 15. Marg.

Die Lage in der Wahlreformfrage ift uns verändert geblieben, und das will sagen, daß awar Bersuche von konservativer Seite im Gange find, die Nationalliberalen noch aur Mehrheit heriiberausiehen, daß aber diese Bersuche disher keinen Erfolg gehabt haben und einen solchen auch nicht erwarten lassen. Bur Beurteilung der Situation muß
man jedoch immer im Auge behalten, daß die eigentliche man jedoch inimer im Ange behalten, das die eigentinge Entscheidung setzt gar nicht zu fallen braucht, da zunächst das Herrenhaus über die Borlage zu beraten und zu beschließen haben wird. Anzwischen zeigt es sich, daß das Zentrum allmählich ungehalten über die Werbungen der Konservativen um den gemäßigten Liberalismus wird. Die "Germania", die in diesem Falle gewiß nicht bloß für sich spricht, erklärt es bereits für die unabweißbare Aflicht der Regierung, offen für die Anschweißen ameiter Leiung einzutreten und den uns die Beschlüsse aweiter Lejung einzutreten und den "un-entschlösenen Esementen" auf der Linken zu zeigen, daß sie auf die Regierungsbilfe nicht mehr bauen dürfen. Der "Bhilofoph" muffe jest ein Ende haben, man muffe den Staatsmann handeln sehen. Gang unsere Meinung! (Bergl. Letzte Drahinachrichten.)

Die "Germania".

"Nach der sweiten Lesung" überschreibt die "Ger-mania" diesen Leitartifel, in dem es zum Schluß beißt: "Nunmehr ist sestgestellt, wie die große Mehr-heit des Abgeordnetenhauses die Borlage im ganzen zu gestalten wünscht. Kann die Regierung auch jett noch neutral bleiben? Wir halten es für ihre unab-veisbare Bsilicht, offen für die Beschlüsse der zweiten Besung einzutreten und den gnentschlossenen Elemen-ten auf der Linken zu zeigen, daß sie auf die Hilfe der Regierung nicht bauen dürfen. Sodann aber muß die Regierung, wenn die jetigen Beschlisse an das Her en haus gelangen, sich dort mit aller Kraft vassir einsehen und darauf hinwirken, das die Reform mit möglichst großer parlamentarischer Mehrheit und ohne Reibereien zwischen beiden Hufern zustande kommt. Spielt sie ben unbeteiligten Auschauer wieder und lätt sie es, ohne einen Finger zu rühren, geichehen, daß die Borlage vom Gerrenhause wieder vollflandig umgeworfen und dem Buniche einer fleinen Mehrbeit des Abgeordnetenhaufes angebagt, an diefes suridgeschidt wird, fo wird eine Berbitterung entfteben, aus ber auch die Regierung nicht ohne Schaden Bu nehmen bervorgeben wird. Das Bhilofophie ren muß jett ein Ende haben, Bir muffen ben Staatsmann handeln feben."

Die letten Berhandlungen hinter ben Auliffen. Die bereits abgebrochenen Berhandlungen zwiiden den fonfervatiben Barteien

und den Nationalliberalen find am Montag unmittelbar nach ber Sigung des Abgeordnetenhaufes wieder aufgenommen worden. Bu bertraulichen Besprechungen batten sich die Serren bon Sendebrand und der Lafa, Dr. Friedberg, Freiherr b. Bedlit und andere zusammengefunden, seboch war bis Dienstagmittag noch kein greiftares Resultat aufs gumpeisen. Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhaufes hot am Dienstag ebenfalls eine mehrftundige Situng abgehalten, in ber ausichlieglich bie Saltung zur Bahlrechtsreformvorlage beiprochen wurde. In parlamentarischen Kreifen erzählt man, daß die Rompromigberhandlungen der Konfer-vofiven und des Zentrums mit den Rationalliberalen völlig geicheitert sind. Im Gegensat hierzu glaubt eine parlamentarische Storreipondens doch noch behaupten zu können, daß sich für die dritte Lejung eine Berftandigung mit ben Rationalliberalen

Die Rationalliberalen.

Der "Hannoversche Courier" veröffentlicht mit Rück-ficht auf die vielsach ausgesprochene Bermutung, daß die Rationalliberalen in der Wahlrechtsfrage schließlich doch noch nachgeben würden, eine Erflärung, worin er der ilberzeugung Ausdruck gibt, daß die Landtags-fraktion unbedingt auf dem Boden des Magdeburger Brogramms bleiben werde. Der "Hannoversche Courier" selbst würde sedem Kom-promik ledhaft widersprecken, welches nicht das ge-

heime und direkte Wahlrecht bringt. In der "Kölnischen Zeitung" finden wir imgefähr den gleichen Standpuntt vertreten; fie ichreibt: "Die Rationalliberalen, des find wir gewiß, werden fich auch in Preußen weigern, der Regierung und den vereinig-ten Reaftionsparteien die Last dieses Angstproduktes einer Wahlresorm tragen zu helsen, so wie sie sich im Reiche geweigert haben, mit ihrem guten Ramen eine Finangreform zu decken, die nur bezweckt, den Konservativen und dem Zentrum den Geldbeutel zu runden und den Riichen zu stärken. Die gebeime und die dieselfte Wecht des Siede unfanze Crasitans die Wiedel direfte Bahl, das find unferes Erachtens die Mindeftforderungen, ohne die fie dem noch übriggebliebenen Torjo einer Wahlreform nicht gustimmen follten."

Politische Abersicht.

Jus dem Beichstag. L. Berlin, 15. Mars.

Die heutige Reichstagssitzung brachte nicht, mas man hatte erwarten burfen, und brachte bafür dies und jenes, worauf man nicht eigentlich rechnen fonnte. Die eingehendere Unterhaltung über die ausmärtige Lage und auch über die Mannesmannfache, die vielfach, wie gesagt, erwartet worden war, follte fich nicht ents wideln; ber Reichstangler nahm überhaupt nicht bas Wort, sondern verabichiedete sich um 147 Uhr, um dem Freiherrn v. Schoen das Feld allein zu überlassen. Und boch hatte ber Rangler beabiichtigt, ju fprechen. Bebor ber freisinnige Abgeordnete Raempf um etwa

1/26 Uhr die Tribüne bestieg, hatte ihm der Präsident Graf Schwerin-Löwitz mitgeteilt, Herr b. Belhmann-Hollweg möchte seine Nede um 61/4 Uhr beginnen, denn er sei genötigt, sich wegen des Diners in seinem Hause, am dem der Positer teilnehmen werde frijken unsicht. an dem der Raifer teilnehmen werde, friiher gurudgus siehen. Natürlich war dies ein Bunich, dem Herr Koempf nach Belieben folgen oder auch nicht folgen fonnte, und ebenjo natürlich folgte er ihm. Bunttlich um 61/4 Uhr beendigte er feine Rede, und nun be-fam der Sozialbemofrat Scheidemann das Wort, was einige überraichung hervorrief. Der Unterstaats-sefretär Wahnschaffe trat auf den Abgeordneten Kaempf zu und überbrachte ihm die Entschuldigung des Reichskanglers, ber num boch, entgegen seiner ursprünglichen Absicht, für heute auf das Wort bergichten muise. So wird man fich denn bis morgen gu gedulden haben; irgendwelche Sensationen find jedoch feinesfalls au erwarten. Es besteht auch bei den Barteien ersichtlich nicht die Absicht, die auswärtige Politik eingehend genug zu behandeln.

Die Beiten andern fich.

n. London, 13. März. Die Union hat sich gegen den Expräsidenten Zesaha von Nicaragua seinerzeit bekanntlich sehr scharf ins Zeug gelegt und bie revolutionare Partei unter bem "General" Eftraba moralifc und materiell febr unterführt. Tropbent ift es biefem in monatelangen Rampfen nicht gelungen, mit Belang, refp. beffen Rachfolger Mabris, fertig gu merben, und er versucht es in ber letten Beil, bie Union gut offener Intervention ju veronloffen. Und barauf erflärt man in Wasbington gelaffen, daß man nur baun einzugreifen gebente, wenn . . . beibe Parteien bas verlangen. Es fcheint, bag man ein haar in ber nicaraguanifchen Guppo gesunden hat!

Dentscher Reichstag.

Fortsehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. 8 Berlin, 15. Marg.

In ber weiteren Debatte jum Etat bes Reichstangfers erffart zu ber bon bem Sogialbemofraten Runert vorgebrachten Frage ber

Reichstagsnachwahlen

Staatsfefretar Delbrind: Rach bem Bablreglement bat fofort eine Reuwahl fiattgufinden, falls ein Manbat erlebigt wird. Die Reuwahl ift innerhalb eines Zeitraumes gu bewirfen, ber bie Möglichfeit gibt, alle erforberlichen Borbereitungen ju treffen. Es fann feinem Zweisef unterliegen, bag es nicht bem Ginne biefer gesetlichen Bestimmungen entspricht, wenn eine Ersahwahl übermäßig verschoben wird. Breifelhaft ift mir aber, ob die Frift bon 60 Tagen ausreicht. Man fann bie Galle, in benen eine Grfammahl fiatifindet, nicht mit benen einer Neuwahl nach Auflösung bes Saufes in Parallele fiellen. Finbet eine Reuwahl fiatt, bamt erfahren bas bie Beborben fofort telegraphifch, es tann alfo auch gleich mit ben Borbereitungen begonnen werben. Das bedeutet einen Zeitgewinn von 8 bis 10 Tagen. Für die Erfatwahl ift mehr Zeit erfordersich. Rach meinen Erfahrungen tann man 90 Tage als notwendige Sochfigahl annehmen. Der Reichstangler wird es fich angelegen fein

Jenilleton.

Aus den Aunftausftellungen.

In ber Galerie Banger haben biesmal zwei Muslander bas Bort: ein Staliener und ein Ungar. Den Italiener Gino Barin fernen wir in einem Gelbftportrait femmen. Und was biefe Augen, die traumwerloren in eine andere Belt feben, erschauen, welcher Art die Gebanten find, bie binter ber hoben gebraunten Stirn freifen, baran läßt une ber Rimffler in feinen übrigen Berten tellnehmen. "Träume" ist eins davon benaunt; aber fie alle muten an wie Träume, Märchen, Bisionen. Schwüse, simberwirrenbe Farben, weiche, gleitenbe Pinfessührung. "Träume" — ja, wer immer so schön träumen könnte wie jenes junge Wefen bort, bem ber Schlaf bie Glieber geloft bat, bem bas Blondhaar lang und weich über Bruft und Schultern fallt. Gie febnt auf einer weißen Gartenbant; im Ruden ein riefiger Rater mit riefigem Schwang und riefiger halsichleife. Bie wohlig fie fich in bas weiße feibige Tell ichmiegt. Den hintergrund nimmt bie Terraffe einer weißen Billa ein; auf einem fillen tleinen Gee ichaufelt einfam ein Segler. Aberall weiche blaue Luft, welches bläuliches Licht. Bu Füßen bes jungen Beibes blüben blaue Blumen. Und fie icheint zu lächeln. Bielleicht hat fie jest bie "blaue Blume" gefunden. Ach, Träume — Abnlich ift Die Stimmung bei "Spbilla", beren ratfelhafte Mugen frummfragend in bas Enblofe bliden. Und ebenfo proumumifoffen taucht in "Rofturne" bas große Gebaube aus ber Duntelheit auf, bon bem gitternben Bicht blittenber Bogenlampen unficher beleuchtet. Die leichte fubtile Tedmit bei ben Stubientopfen ift bon reigvoller Gigenart. Gine

febr eigene Art ber Technit finden wir auch bei bem Ungarn Ribbl-Ronat. Auce jo unocurro, fotwohl beim Banbichaftlichen wie auch beim Figurlichen, bag unwillfürlich bie Borftellung auftaucht, ber Rünffler habe bies alles, binter einer Matifcheibe figenb, gemaft. Debr jum Erperimentieren wie jum wirflichen Schoffen. Unter ben Beichnungen fallen zwei gang flüchtige Sliggen, "3met Bauern auf bem Welbe" und "Bauern in berGeune", die unermublich bie Dreichflegel ichwingen, burch große Bewegung auf. Roch ein Weilchen fieben wir wie gebannt bor Sabus Rabierungen, um fiberraicht, aber freubig überrafcht, bei Aftuarhus- abermals Rabierungen bon Sabn borgufinden. Wie eine Offenbarung find und biefe Blätter. Das ift Gente. Gang aus bem bollen ichafft ber Stänftler, und unter feinen Sanben entfteht blubenbes Leben. Das Leben, bas er felber tief lieben muß, um es fo wiebergugeben. Bas liegt nicht alles in bem Bilbe "Mutterellid"? Diefe ftrablenbe junge Frau, beren Altefte ihr ben Munb burch einen Rug verschließt, mabrent ber Jungfte fich fauchgend an fie fcmiegt. Schütend legt fie bie Sand um ben glatten fleinen Leib. Gie mochte ihr Blud fefibalten auf ewig. Und wenn man nach langem Schauen fich losreift, ba tonnen bie etwas ichwerfaffigen Landichaften Mifreb Selbergers - Berlin nicht mehr feffeln, und bie Arbeiten ber Brilder Preetorius, Die, jeder in feiner Mrt, manches Gute leiften, werben nur flüchtig angeseben. Jahn läßt mir ichwer einen anberen neben fich auffommen. -Der Magnet im Schaufenfter bes Aunftifalons hermes bilbet eben eine filmmungsvolle Schneelandichaft von Unberfen . Bubwig, und fehr vielen wird ein machtiges "Stifleben" bon G. Thoma . Sofele gefollen. Gehr viefen - aber nicht allen. Umgefehrt ift es mit ben "Miten Bilbern aus Brivatbefig" im Rathaus. Ginfam und

berlaffen hangen fie im großen Gaale. Hur gang wenige wiffen fie ju würdigen. Dem großen Bublifum bleiben fie fremd. Es gehört allerbings eingebenbes Studium, liebevolles Sichfineinversenten bagu, um mit ben alten Meistern beriraut ju werben, um ihnen warmes Intereffe enigegengubringen. Dann aber entbedt man mehr und mehr bie gange Schonbeit ber alten Malerei, und Bilber, Die man beim erften Rundgang überfah, brangen fich auf. Bor allent "Madonna in Gloria" von Giambattifta Tiepolo, bnie auf einer Staffelet bidit an bas eine Fenfter gericht ift unb vielleicht gerade burch biefen Plat nicht fofort auffallt. Dann "Die Muble am Balbe" von Meindert Sobbema, bas "Stilleben" von Claas Seba, bie farblich fo feingehaltene "Marine" bon Jan ban Coben und ichlieflich ber icheimisch breinblidenbe Junge bon Geetan, ber mit findlichem Grobfinn und Gifer Geifenblafen in Die guft fchidt. Der Late wird nach bem gweiten und britten Befuch felbft fpuren, baf "bieje glatt gemalten Bilber mit bem buntlen, braunlichen Zon" boch eine eigene Sprache reben, und bie Sprache ber alten Meifter voll und gang gu berfteben, muß ja febem eine Freude fein.

Aus Aunft und Teben.

* Ridjard Strauf auf ber Brobe. Der Strauf. Enthufiasums, ber fid bes Londoner Bublifums bemachtigt bat, fpiegelt fich wiber in ber eingehenben Aufmertfamteit, bie man bem Romponiften ber "Eleftra" ichentt. Go lagt thn bie Schilberung ber Brobe, bie er mit bem Orchefter bes Covent Carben Theaters abgehalten bat, ichon als Triumphator und mufitalifden Bunbermann ericheinen, wenn wir ben Berichten englischer Blatter glauben wollen, "Dr. Strauf ließ bas Orchefter fpielen, wie es niemals vortaffen, bahin zu wirten, daß im Berwaltungswege bafür geforgt wird, daß die Erfahwahlen möglichst beschleunigt

Mittwoch, 16. März 1910.

Abg. Bebef (Goz.) :Dieje Ausführungen find in teiner Beife gutreffend. Bas bei einer Neuwahl möglich ift, ift ruch bei einer Ersapwass zu erreichen.

Es darf nicht vorlommen, daß ein Wahlfreis manchmal jahrefang nicht vertreten ift.

Benn bie herren bon ber Regierung bie Sache mif bie Leichte Adfel nehmen, dam muß ber Reichstag seiber bafür forgen, daß Abhilfe geschaffen wird.

Staatssefretar Delbrid: Ich habe grundsablich amerkannt, bag bie Rachwahlen so ichnell wie möglich bewirft werben miffen. Immerhalb 60 Tage ift bas fcmer au erreichen. Wenn alles flappi, brauchen wir immerhin 90 Tage. Beun ich erkläre, daß wir in ber gewünschten Richtung tätig sein werden, so nehmen wir die Angelegenheit nicht auf die

Abg. Dr. Arendi (Rp.): Die Frage ist von allge-meiner Bedeutung. Auch die Ersaswahlen missen mög-Lichst schnell herbeigesührt werben. Die Erffärung bes Stantssefretars hat uns aber burchaus befriedigt. Wir haben bolles Bertrauen zu ihm. Man könnte die Ersatwahlen erheblich beschleunigen, wenn man ben alten Bunfch bes herm b. Karborf erfüllen würde und nach englischem Binfter fiandige Bablerfiften einführen wurbe. Das wurde eine Erfeichterung für unfer ganges Bablverfahren fein.

Mbg. Runert (Gog.): Es bleibt alfo alles beim

Albg, Dr. Pausche (nat.-lib.): Mit ber Tenbeng ber Resolution find wir im wesentlichen einverstanden. Wir witeben aber einen längeren Termin als den von 60 Tagen

Angwischen ift ein Antrag Ablag (Bb.) eingegangen, wonneh die Frist von 60 auf 70 Tage verlängert werben foll, Staatsfefretar Delbriid: Sie tomen verfichert fein, bag es dem Reichstangler völlig gleichgültig ist, ob die Frift 70, 75 ober 90 Tage beträgt. Aber alle Parteien haben ein Interesse baran, daß die Frist nicht zu lurz bemessen ist, benn erfahrungegemäß find bie Riften um fo fchlechter, je idmeller fie aufgestellt worben finb.

Die Refolution wird barauf mit bem Abanberungs-antrag Ablag gegen bie Rechte angenommen. Damit ift ber Ctat bes Reichstanglers er lebigt.

Es folgt ber

Etat bes Auswärtigen Amis,

Mbg. Graf Ranit (touf.): Der Reichstangler steht im Begriff, eine Romreise anzutreten. Da wollen wir ihm unfere beiten Blinfche mit auf ben Beg geben. (Seiterfeit.) Der Dreibund, ber alle Quertreibereien und alle Blinierarbeit flegreich überftauben hat, bebarf feiner Befeftigung. Der Reichstangler wirb aber in Rom bie Berficherung abgeben tonnen, daß auch er bon ber hoben Bebeuting bes Dreibundes burchbrungen ift. Die Wirren auf bem Balkan find immer noch nicht beseitigt. Die wichtigste Aufgabe unferer Bolitit wird es fein, bas immer noch unter ber Afche glimmende Feuer nicht neu entsachen zu laffen. Die Mannesmannfrage will ich bier nicht noch einmal erörtern. Bielfach wird bebauert, bag Daroffo burch feine neuefte Finangoperation wieder in eine abhängige Lage bon Frankreich geraten ift. Marolto mußte allerdings bei Aufnahme feiner letten Unleihe weitgebende Berpflichungen übernehmen. Ich glaube aber nicht, bag man unferer Regierung einen Borwurf baraus machen faun, bag fie ben Finangoperationen rubig zugesehen bat. In bezug auf

unfer Berhättnis gu England fteben wir wieber auf bem alten Fled. Alle unfere Friebensberficherungen haben feinen rechten Erfolg, und wir mitffen es ber Butunft überlaffen, bag in England mit ber Beit eine beffere Ginficht gur Geltung gelangt. Es ift nur eine Frage ber Beit, bag auch England gur Schupzollpolitit übergebt. Bur uns ift ja bas leiber nicht gunftig, benn jebe Anberung bes englischen Freihandels muß für unfere Exportinduffrie nachteilig wirten. (Bort, bort! lints.) Wir haben es aber auch mit hanbelsveriragen anberer ganber gu tun. Unfere Hambelsbilang mit Amerika zeigt eine höchst erfreuliche Geftaltung. Eine richtige Reziprogität ift für und Amerika gegenüber nicht mehr vorhanden, beshalb haben wir am 5. Februar bem Abkommen mit Amerika nicht zugestimmt. Der Abgeordnete Gothein hat in einem Artifel im "Berfiner Borfenfurier" ausgeführt, bag Amerifa uns wohl ichwerlich mit einem Handelsvertrag entgegenkommen könnte, ba es burch sein Gesen sofigelegt sei. Das ist allerdings eine sehr einsache Methobe, bie wir schließlich ebenso befolgen tonn-Frankreich geht in seinen Bugestanbniffen an Amerita jebenfalls nicht fo weit wie wir, ebenfo wenig Ranaba. Wennt wir gegenüber Amerita ben Generaltarif anwenben wirben, fo mare bas noch lange fein Bollfrieg, benn biefer entsteht erst bei Suschlagszöllen. Gegenüber Frankreich möchte ich keine Repressallen empfehlen, aber jedensalls milsen wir uns gegen die französischen Zollerhöhungen fichern. Das Auswärtige Amt wird uns in Fragen, wo bie Machtstellung Deutschlands gegenilber bem Ausland gur Gellung tommen foll, fiets hinter fich haben. (Beifall rechts.)

Abg. Dr. Strefemann (nat.-fib.): Die Tatfache, bag ber Frieben im Orient gewährt worben ift und unfer Unfeben nicht gelitten hat, beweift, bag

eine Bolitif ber Starfe und tatfrafrigen Enifchloffenheit

Sympathie und Adjung berschafft, (Sehr richtig! bei ben nationalliberalen.) In ber öffentlichen Meinung bat fich eine ge-wisse Beunruhigung barüber geltend gemacht, bag benische Juieressen im Austand nicht mit genügender Energie wahr-genonunen werden. Das hat ja das Auswärtige Ann felbst ausgesprochen burch Beröffentlichung bes Weißbuchs ilber bie Bergwerksintereffen in Marollo, bie mir zu enischulbigen war unter bem Gefichtspunkt, bag bas Muswartige Annt eine Flucht in Die Offentlichkeit fuchte gegen bie, wie wir zugeben, vielfach fiber bas Biel hinausgehenben Ungriffe. Man hört oft bie Weiming, bag bie Gegenwart uns in ber Welt nicht fo basiehen lasse, wie in ber Zeit Bismards. Das mag einen Rern bon Berechtigung haben, aber es mare Unrecht, beswegen Rritif an ben Berfonlichfeiten gu üben, bie bie auswärtige Bolltit ju führen haben. Wir bemuben und wie England neue Abfangebiete ju fchaffen, und begegnen und baber immer wieber, wie in China und Aleinafien, Wir wollen und nicht gegenübertreten wie zwei Romfurrenten, bie fich aus bem Gefcaft brangen wollen. Dem Beitfrieben und jeber wirtichaftlichen Entwiddung ift mehr gebient, wenn wir Schulter an Schulter geben und ums berfianbigen, (Zufilmmung.) Der Rebner bebauert

bie Burfidseigung bes bürgerlichen Glements in ber bipfomntifchen Rarriere.

Den Männern, die hinausgeben als landwirtschaftliche ober industrielle Sachverständige, sollte auch eine Sicherheit für bie Zufunft gegeben werden. — Gang gewiß ist richtig, bas bon Amerika bie beutsche Exportinbustrie immer neue Erschwerungen erfahrt, und tein anderes Gebiet leibet so bar-unter wie Sachsen, bas 25 Prozent ber Gesantaussuhr liefert. Aber in einen Bolffrieg mit America möchte ich mich doch nicht hineinstürzen. Die Art der Erledigung von Anfragen durch unsere Konsulate und burch das Auswärtige Amt ift unendlich fleinlich. Go machen deutsche Konfuln die Exteilung einer Austunft abhängig von der vorherigen Sinsenbung bes Portos. (Hört, hört!)

Es überfomut uns fein Gefühl ber Genuginung, wenn wir von Marotto fprechen.

Wir find politisch bort nicht bie Maßgebenben, bas wird zu extragen sein. Aber die wirtschaftliche Betätigung sollte uns bort frei bleiben. Die Aechtsstage in der sogenammen Wamnesmann-Affäre ist übertrieben. Ich vertrete einen anderen Standbunkt als gestern Serr Hausmann. Ein Kolf, das angewiesen ist auf die Weltpolitik, auf die Erschlesung neuer wirtschaftlicher Gebiete, sollte seine Freude haben, eine gewisse ässische Westecht, mit der die Brüder Mannes-mann als deutsche Violete, kille der die Violete Mannes-mann als deutsche Violete Violete, kan mann als beutsche Pioniere tätig waren. (Beifall bei ben Nationalliberalen.) Wenn man die Betse vergleicht, wie bie Regierung vorging und bie Gebrüber Mannesmann, fo muß man bei ben Brübern Mannesmann fagen: am Anfang war die Tat. Sie haben gleich erfannt, bag Musen Safib ber kommende Mann war. Bei allen ihren Beftrebungen in Marosto batten fie mur das beut ich e Interesse im Auge.

Gie haben uns erft auf bie rechte Spur gewiefen, Das Auswärtige Amt fiellt fich min auf ben Stanbpunft ber höchften Objettibitat. Ob biefer Standpuntt bon weltpoliticher Eragweite ift, ift mir einigermaßen zweifel-3d weiß nicht, ob auf bicfem Gebiete eine internationale Paritat befteht, ob auch anbere Staaten fo abjeftib fein würden, 3. B. Frankreich, wenn es fich nicht um Ge-briber, sonbern Fraces handelte. (Sehr gut!) Die Gebrüber Mannesmann haben erft auf Anregung von anberer Seite andere Rationen berangezogen. Gie wollten gunachft bie Sache als Dentiche machen. Wir haben und in ber Budgetfommiffion auf ben Antrag Gamb geeinigt. Bir feben barin bie Aufforberung, aus ben beutichen Rechts-

aufprüchen so viel berauszuholen wie mur möglich. man jest aus der Sache eine Chamade machen will, so ift bas jedenfalls nicht die Auffassung meiner politischen Freunde. (Zustimmung bei den Nationalliberalen.) Wir wollen feine zwedlofe Preftigepolitif, wir wollen aber

auch nicht ben Borwurf in ber Welt auftommen laffen, bag beutiche Intereffen nicht genugend gewahrt werben, (Bebhafter Betfall.)

Abg. Raempf (F. Bbt.): Enigegen ben Ausführungen bes Grafen Ranip fielle ich fest, bag unfere Industrie großen Bert auf langfriftige Sanbelsbertrage legt. Ste wurt biefe in Berfolgung ihrer berechtigten Intereffen berlangen. Graf Kanit behauptet, daß wir gegenüber Amerika ein außer-ordentliches Entgegenkommen mit dem Gefen bom 5. Februar b. J. gezeigt hatten und bag nun Amerita ein Gefet gemacht batte, bas unsere Interessen beeintrachtigt, von bem bie Ameritaner aber nun nicht wieber gurudtreten wollten. Ja, haben benn die Freunde bes Grafen Kanit 1902 nicht genau basselbe getan? (Sehr richtig! links.) Eraf Kanit darf also Amerika in keiner Weise einen Borwurf machen. Rach der Meinung des Grafen Kanic mußten wir unfere Bolle auch wieder erhöhen, um Amerifa gewiffermaßen be-

ftrafen gu tomen für fein Borgeben. (Erneute Zufilmmung fints.) Der Abgeordnete Strefemann ift auf unfer Berbaltnis zu England eingegangen. Ich bin ber Meinung, bag gerabe burch ben friedlichen Bettbetverb ber Nationen bas gegenfeitige Berftanbnis und Entgegenfommen am besten geforbert wirb. Mit ber Beschwerbe beg Abgeordneten Strefemann, bag bie biplomatifchen Boften gumeist burch Ablige besett werben, tann ich burchans einverstanden fein. Wieberholt hat fich bas haus mit unferenz Berhältnis zu Rufland

beschäftigt, soweit es die Behandlung beutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens in Rugland betrifft. Es ift Tatjache, daß diese in Rugland in einer Beife behandelt werben, wie fle fich mit ben Forberungen, bie an einen mobernen Staat gestelli werben konnen, burchaus nicht verträgt. (Zustim-mung lines.) Unsere Reichsregierung sollte die beutschen Staatsbürger jubifchen Glaubens in Rugland ebenfo in Schutz nehmen wie alle anderen Deutschen, (Sehr wahr! linis.) Das Auswärtige Amt follte nicht blog mit halben Maßtegeln arbeiten. Durch ben ruffifchen Sanbelsvertrag mit 1904 ift allerbings eine gewiffe Befferung in ber Sache herbeigeführt, ober vielmehr es ift eine folde beabsichtigt. Die Baffe für beutiche jubifche Raufleute werben auf jechs Monate nach Rugland ausgestellt. Jeber würde nun meinen, bag jemand, ber einen folden Pag hat, fich auch 6 Monate lang in Rugland aufhalten fann. Aber hier werben burch allerlet Magnahmen Kürzungen bewirft. Franfreich hat fich in dieser Richtung ben Interessen seiner jüdischen Mitburger energisch angenommen. Das sollte auch endlich in Deutsch-land gegenüber Aufland geschehen. (Beisall links.)

Mbg. Scheibemann (Gog.): Wenn twir gegen ben Staate. felretar fo geheht und geschimpft hatten, wie die allbeutsche Breffe, bas Gegeter hatte ich hören mogen. Rein Sund eines wahrhaft Allbeutschen batte bon ihm noch einen Broden genommen. In der Mannesmann-Angelegenheit ift bag beutsche Boll belogen worben. (Unrube.) Das Auswärtige Mint war biel gu viel gurfietbaltenb. Es batte ber gangen hepe von vornherein die Spipe abbrechen follen. Abg. v. Dziembowski (Pole) forbert eine Begelung ber

Rechtsberhalfniffe ber Auslander.

Abg. Sauffen (Dane) führt Befchwerbe über bie Musweisungspolitif in ber Nordmark.

Darauf vertagt sich bas Haus. Bigeprafibent Dr. Spalm erteilt bem Mbg. Scheibemann nachträglich wegen zweier Außerungen einen Ordnungeruf. Mittwoch 12 116r Beiterberatung, fobann ble Refietate

und bas Reichstontrollgefet. Schlif nach 7% Uhr.

Pentidies Reich.

* Sof- und Berfonnt-Nachrichten. Bei bem Reichs-fanzler findet beute abend ein Diner flatt, zu dem auch der Kaiser erscheinen wird. Zu diesem Diner baben u. a. Einkadungen erbalten: Generalfeldmarichall Graf v. Oaieler, der Prafisent des Reichstags Graf v Schwerin-Löwig, Brofessor Dr. Darnack. Oberhirgermeister Abides, der Direktor der Deutichen Bank b. Edwinner.

* Rheinschiffahrtsfragen, 3n Duisburg begann geffern bie Situng ber Bentralfommiffion für bie Rheinfchiffahrt. An ber Situng nahmen Bertreter ber babifchen,

Bilbenbe Runft und Duftt.

Professor Henry Thobe in Beibelberg wird fir bas fommenbe Binterfemefter Urland nehmen und nach beffen Beendigung nicht wieber auf feinen Boften gurud. fehren. Diefer Melbung, beren Beftätigung abzuwarten ift, würde bie Satfache nicht wiberfprechen, bag Profeffor Thobe fürglich am Garbafee ein Befigtum erworben bat.

Mus Leipzig wirb ben "Münch. R. R." gefcbrieben. Die impofante Trauerfundgebung bei ber Beerbigung Brof. Dr. Ratt Reinedes am Comitagvormittag legte bon ber Berehrung ber Leipziger Runfifreife berebtes Beugnis ab. Am Grabe fprachen Abgeordnete bes Gewandbaus. Orchefters, Lehrer-Gefangbereins und ber finbentischen Gefangbereine "Baulus" und "Arion", beren Chremmitglieb ber entichlafene Melfter war.

Siacomo Buccint, ber foeben bie lette Sanb au feine Oper "Das Madden aus bem Beffen" lege, wird nach biefem Werf bie Komposition einer fomischen Ober in Angriff nehmen, ju ber wieberum ein toter Dichter Bate gestanden bat, ber Frangofe Balgac. Dem beiteren Text ber neuen Paccinifchen Oper liegt ein Stoff aus ben Balgarichen Robellen "Contes drolatiques", ben luftigen Ergählungen im Stile bes 16. Jahrhunderts, jugrunde,

Wiffenichaft und Technik.

Die im borigen Jahre gefundenen Bubbha-reliquien aus Beichawar werben aus bem eigentliden Inbien entfernt und nach Birma fibergeführt merben, bas unter ben inbifchen Befigungen Englands bie größte Angahl Bubbbiffen umfaßt. Gine Deputation in bereits auf bem Wege von Mandalat nach Borberindten, um bie hochheiligen fiberrefte Bubbhas nach Birma ju bed bringer.

ber gespielt hatte", fo beißt es ba. "Er gog febe Rote aus ibm beraus, ja, quetfchte es aus, und nach brei Stunben lebuten fich bie Mufifer ermfibet auf ihren Stüblen gurud und trodneten fich ihre Stirnen mit ben Tafchentüchern. Der Romponift hatte fein Mitfeib mit ihnen. Er fprang auf und feste fich wieber; mit feinem Tatifiod gerrte er ihnen bie Seele aus bem Leibe. Er beberrichte fie völlig und jeber wurde angespornt, feine beste Rraft einzuseigen. Mis eine Stelle nicht fturmifch genug gespielt wurde, flopfte er ab. "Spielen Gie nicht wie Gentlemen", fleht er, "fpielen Gie fieber wie wilbe Beftien!" Und fie fpielten wie wifbe Beftient. Der Mann, ber bei ber Opferprozeffion bie Trommel fchlägt, petischte fie niemals heftiger, als er es unter ben Mugen von Dr. Strauf tat. "Blaft fo ftart wie vierhundert!" rief ber Komponist ben Trompetern gu - es waren aber mir vier. Gie bliefen. Strauf flopfte wieber ab. "Das ift mir wie zweihindert ftart", fagte er verächtlich. Gie bliefen wieber. Gie bliefen, wie fie niemals borber geblofen. Um 1 Uhr machte Strauf Salt. "Bollen Sie jest jum Grubjeud geben ?" fragte er. "Rein, nein!" fcbrie das Orchefter im Chorus, "wir wollen nicht, 10 Mimiten Baufe find genug." Gie paufierten 10 Minuten und bann ging die Brobe weiter dis um zwei. "Ich muß Sie begind-wünschen," sagte Dr. Strauß. "Ich sage Ihnen meinen besten und wärmsten Dant für Ihre schöne Leiftung, die n hit mehr beffer wirfen fonnte. Wir halten heute feine Brobe mehr - benn fie find bollfommen."

C. K. Rönig humberts Grabbentmal im Pantieon ift nach zweifahriger Arbeit minmehr vollenbet. Der Gartonhag fteht bor einer apflöförmigen Rifche. Bom Architrab bis zu ben Filiesen schmücken wundervolle Marmor-gefammenstellungen die Wände. Aller Marmor ist dem Panissen eninommen. Man sieht neben afrikanischem Marmor eftes Gelb, Migrin, Porphys, ein rofiges Mabaiter,

amethyftfarbenen und blauen Marmor. Die große Tafel, bie bie einfache Infchrift tragt: "Sumbert I., Konig von Stallen", ift bas einzige Marmorfille, bas einem mobernen Marmorbruche entftammt. Der Gartophag ift mit Fries und mit Brongeseuchtern geschmildt, bie bon Brugo gegoffen finb. Bu beiben Geiten bes Sarges fieben gwei Alberne Frauengeftalten, Die Gute, bon Maccagnini mobelliert, und bie Freigebigfeit, bie von Bocchi emworfen ift. Bon ber Bolbung ber Riiche hangt bie prachtige Opferfampe berab, bie bie Barifer Rolonie ber Stallener für bas Grabbenimal geftiftet bat.

Theater und Literatur,

Der Bertvaltungerat ber Deutschen Schillerftif. tung in Weimar, hat aus Anlag bes 80. Geburtstags von Baul Benfe, ber ju ihren Begrinbern gabit, eine Bronge-Platette mit bem Relief-Bilbnis Schillers burch Brofessor Brütt (Weimar) herfiellen laffen. Das erfte Eremplar biefer Blatette, Die fünftig Mitgliebern und Ghrenmitgliebern, die fich um die Stiftung verbient gemacht baben, verliehen werben foll, ift bem Minchener Dichter mit einer Bibmungs-Urfunde fiberreicht worben.

Wie aus Ropenhagen gemelbet wirb, ergablte bort Biornfon's Cohn, baf fich ber Bufiant feines Baters bebeutenb gebeffert habe. Cobalb ber Dichter genigenb gefraftigt ift, wirb er in Danemart am Meere langeren Aufenthalt nehmen.

Ronig Albert bon Belgien bat bem Berliner Schriftfteffer und Rebatteur Georg Someiger ben bochften beigifchen Orben, ben Leopoldsorben, berfieben, Er hat ein Bert ilber bie Schlacht bei Baterloo gefcrieben, bem er es in ber Sauptfache verbanft, bag Ronig Albert ihm eine berartig hobe Auszeichnung zuteil werMegieru Rheinbr Bubgett ratumg ! fonds b mm 750 ming ho Magnat au laffer

mer.

bayerifd

* 6 borgeste ber frei fudsterr Eatholife Rebneri freiheitl man fie die bis Sola

Bi greltete Rönig Laments lojung Bertret Thront eine B Reichst 93iener

Oberbii

itein

erwähl

Partei

Stärle

Bahner abgelei ber Br allen @

Liquib micht m Es mi Lionen Es wi mo bie

9

Glotte

fauldi

fittion (

märtig

Bers

Streit

Der I

Beije, welche grun martic bes & ein fei porau eine fr Land (treffer Matio ble go biefer Die @ aufint amber Leiftu Monti fagte

> ficheri Hina mong Gillid a we Musii gu fo fcha mit 2 feste menti mie Smot Ber bic g

porb

nid

pout ?

Tanb

Stiel

se.

23eun

to the Hichen

aber ı, dağ

ungen

roBen

biefe

Graf

niĝer=

. Fe

t bent

offten. nicht

Ranis

mfere

n be.

mann

h bin werb

egen-

e beg

Soften

cine erem

iirgez

jacye,

, wie

rfrim-

fchen o in

alben

rirag

Bache

btigt.

feeba

inen.

mate

durch

fidi

irger

ttich.

rata.

ttiche

ineg

t gc. pos

ritige

nacm

ber

fit&a

min truf. taig

öε, audi eler,

ann ein-

heit,

file

ten

Hor

en:

rof.

9900

sim

uğ.

Me.

teb

64

sen

ter

cen

en

icu

a .

tte

er.

en.

baperifchen, hefftichen, preugischen und niederlandifchen Regterung teil. Die Berhandlungen betrajen bie neue Rheinbride bei Ruhrort.

Mbenb-Ausgabe, I. Blatt.

* Der Unterfritungofonds für Tabafarbeiter. Die Budgetfommiffion bes Reichstags erhobte bei ber Beratung bes Etats bes Reicheschananus den Unterftugungsfonds von 1,5 Millionen für die Tabatarbeiter einfrimmig um 750 000 DR. Der Reichofchatifelretar erflarte, Die Regierung werbe, wenn bieje Summe noch nicht ausreichen follte, Magnahmen ergreifen, um einen Rotftand nicht auftommen au laffen.

* Eine antifferitate Rundgebung in München. Bet einer borgeftern nacht im Mindjener Kindlieller von Mitgliebern ber freifeitlichen Bereine Munchens einberufenen, fart beber freihetinigen gereine Rinnigens einverligenen, fatt bie suchten "Kulturversammlung", in der der Alexus und die katholische Kirche mit ihren Einrichtungen von verschiedenen Reducen hestig angegriffen wurden, kam es zwischen den freiheistlich Gestunten und Alexifalen zu Tumulten, wie man sie in Minchen noch kaum erlebte. Die Versammlung, Die bis nachts 2 Uhr bauerte, artete wiederholt in heftige Schlägereien aus.

Ansland.

Offerreid-lingars.

Die Auflöfung bes ungarifden Barlaments.

Bie bas Ungar, Korrefp.-Bur, aus Bien melbet, unter-ereifete Ministerprafibent Graf Ribnen Seberbarb bem König einen Borschlag, beireisend die Auflösung des Par-laments. Der König genehmigte den Borschlag. Die Auf-lösung ersolgt am 22. März. Erzherzog Zoseph wird in Vertretung des Königs in der Osener Königsburg die Thronrede verlejen.

Die politifche Rachfolge Luegers.

Im großen Situngsfaal bes Biener Rathanfes fanb eine Boliverjammlung ber driftlich-fozialen Berbande, bes Reichstats bes nieberöfterreichischen Landtags und bes Wiener Gemeinberats flatt, in der an Stelle bes verstorbenen Oberbürgermeisters Dr. Lueger Prinz Alobs Liechtenftein einstinunig zum Chef ber dristlich-sozialen Partei
erwählt wurde. Dagegen bauern die Gegensäte in ber Partei bezüglich ber Bürgermeisterwahl mit unverminderter Stärte fort.

Italien. Gin Strafenbahnerftreit in Rom.

Der erst in acht Tagen erwartete Streif ber Straßen-bahner in Rom ist bereits ausgebrochen. Der Präselt hat abgelehnt, die Bagen, wie am Sonntag, unter bem Schute ber Polizei lausen zu lassen. Der Betrieb ruht baber auf allen Streden

Frankreich.

Die Millionenunterfchlagungen

Der Untersuchungerichter berhörte ben Schwager bes Liguibators Dues, Roubray. Dem Berbor gemäß bat Dues nicht mehr als eine Million in Borfenfpelulationen verloren. Es muß noch festgeftellt werben, ob bie anderen vier Millionen nicht in ausländischen Banten beponiert worden finb. Es wird aller Borausficht nach fchwierig fein, festzustellen, wo biefe bier Millionen geblieben finb.

England.

Der Flottenetat im Unterhaufe.

Bei ber Fortsetung der allgemeinen Debatte fiber bas Flottenbudget sagte Bretman, man sei der Opposition wie der Regterung für das erhöhte Budget gleiche Anerkemung schuldig, weil die öffentliche Meinung, welche von der Oppofition aufgefiacheit worben fei, Die Regierung gu ihrer gegenwärtigen Aftion gegwungen habe. Infolge ber früheren Bergogerung fei Englands Streitfraft jur See einem Unheil gerade nur entgangen. — Der liberale Lough berurteilte die Regierung in icharfer Beife, bag fie bie Bolirit ber Erfbarnis aufgegeben habe, und erflärte, daß alle alarmierenben Behauptungen, weiche jur Bermehrung bes Bubgets geführt hatten, fich als grundlos erwiefen hatten und bag Englands gegenwartige Starte gur Gee für die Befchubung ber Ruften wie bes Sanbels gentigend sei. — Der Staatssektetär für die Marine Mc Kenna sagte in Beantwortung des Vorschlags, ein seites Baubrogramm einzusühren: Wir wosen die Zahl der Schisse, welche auf Niel gelegt werden sollen, nicht in voraus für einen längeren Zeitpunkt sixieren. Wenn irgend eine frembe Macht mehr Schiffe bauen follte, so wurde Eng-land ebenfalls mehr Schiffe bauen muffen. Die Frage, ob er auch gegen eine unwahrscheinliche Kombination Borsorge treffen werbe, verneinte Die Renna mit ben Borten: Alle Rationen muffen ein gewiffes Rifto übernehmen. Und follte bie gange Beit gegen uns fein, fo miffen wir uns auch mit biefer Möglichfeit abfinden, Es gabe feinen anderen Beg, bie Suprematie jur Gee anfrecht zu erhalten, als beraus-Bufinben, was für eine Starte, Große und Riaffe bie Schiffe anberer Flotien befäßen, um bann Schiffe bon gleicher Leifungsfähigfeit zu bauen. In biefer Beziehung fei bie Abmiralität gründlich informiert. Deutschland tonne, fagte De Renna weiter, im Jahre 1912 17, 1913 21 Dreadnoughts gefechts bereit halten, aber bies fei nur moglich, wenn es ben Bau befchleunige und bie Abhaltung pon Brobefahrten unterließe. Es fet wahr, bag Deutsch land in biefem Augenblid nur 13 Dreabnoughts auf Riel gelegt habe, aber es wurde, wie ihm glaubwurdig verfichert worben fei, zu einem früheren Bunft bes tommenben Finangjahres bier weitere beginnen. Diefe bier Dread-noughis tonnien, wenn erforberlich, 1912 bollenbet werben, Sludlicherweise fei bas beutsche Programm nach 1913 auf awei Schiffe jahrlich beschräntt. England wurde bann Ausficht befigen, feln Programm erneut in Erwägung gieben Der Antrag ber Rabitalen, ben Dann dafteftanb ber Blotte um 3000 gu rebugieren, wurbe mit 225 gegen 34 Stimmen abgelebnt. Die Minoritat feste fich gufammen and ben Arbeiter-Abgeordneten und wenigen Rabitalen. Der Mannichaftsftand ift bann, wie in bem Bubget vorgeseben, augenommen. Der Abg. Snowben erflärte, wenn bie Regierung an bie beutichen Berficherungen guten Billens glanbe, jo fei nicht bie geringfle Rechifertigung für bas gegenwartige Bubget porhanden, wenn aber bie Regierung ben Berficherungen nicht glaube, fo werbe es chrlicher fein, ben Spiegel-

fechtereien freundlicher Beziehungen gleich ein Enbe zu machen. Er beflegte und migbifligte die Ausgabe für die Rüftungen. Freundlichere Empfindungen ipröffen swifchn ben Demofraten aller Länder auf, hierin liege die hoffnung auf ben Frieden begründet.

Aber bas Befinden Balfours laufen beun-ruhigende Rachrichten ein. Seine Rücklehr aus Cannes foll auf unbestimmte Zeit verschoben worden sein.

Schweden.

Rach einem Erholungsaufenthalt in Schonen, ber eine Boche mabrte, tft Ronig Guftab fiber Gagnit nach Berlin abgereift. Der König reift intognito. Rach furgem Aufenthalt in Berlin erfolgt die Beiterreife nach Rarisrube.

Griedjentanb.

In Theffalien herricht wegen ber Agrarfrage große Erregung, fo bag bei Richterfullung ber Agrarforberungen ein Aufftand bort zu befürchten ift, trothem ber Bremier-minister bas Gegenteil versichert. Mehrere zum Teil be-tvaffnete Bollsversammlungen sanden bereits siatt und sind

Marakka.

Hus Feg wird unterm 9. Marg gemelbet: In bem letten Rampfe zwifchen ben Stämmen ber Shaina und ber gogen fie ausgesandten icherifischen Mahalla wurden 200 Leute ber Spaina gefangen genommen und nach Fez gebracht. Dehrere Boftboten, die in ber Gefolgichaft ber Mahalla fich befanben, find von ben Geinben ausgepfünbert worben.

Mahlrechtsdemonstrationen.

hd. Berlin, 16. März. Die Sozialdemofraten Groß-Berlins hatten befanntlich zu gestern abend 48 öffentliche Bolfsversammlungen mit der Lagessordnung: Bolizei-Mahnahmen statt Wahlrecht einderrisen. Die Bersammlungen waren stellenweise io starf besucht, daß sie bolizeilich geschlossen werden nusten. Auf den Strassen botten sich dier und da mußten. Auf den Stragen batten fich bier und ba größere Trupps gebildet, die sich aber meistens ruhig verhielten. Die Bersammlungsteilnehmer folgten willig den Anordnungen ihrer Führer, die vor Demonstra-tionen warnten und zerstreuten sich nach Schluß der Bersammlungen. Nirgends ist es zu Ruhestörun-gen und Ausschreitungen gekommen. Bemerkenswert war es, daß die Frauen in den Bersammlungen sehr starf verireten waren. In allen Bersammlungen ge-langte eine gleichlautende Resolution gegen die Wahlrechtsvorlage gur Annahme.

hd. Berlin, 16. Marg. In Brandenburg fand gestern abend eine gewaltige Strafen-Demonstration statt, an der 8000 Perjonen teilnahmen. Auch bier schrift die Bolizei mit blanker Wafte ein, wobei eine ganze Anzahl Berlehungen vorfamen.
In Salle a. d. S. kam es abends 6 Uhr nach Schluß einer Bolfsbersammlung ju Zusammenitogen mit der Boligei, wobei eima 50 Berhaftungen borgenommen murben. Ernstere Berlegungen find nicht borge-fommen. - In Reum un fter und Magbeburg verliefen die Wahlrechtsdemonstrationen ohne Broi-

schenfall,

Id. Kiel, 16. März. In den meisten Privatbetrieben,
namentlich im Bangewerbe ruhte gestern die Arbeit
fast vollständig. Auf der Germania-Berst seierten etwa 80 Prozent der Arbeiter. Auf der HohwaldtBerst hatten 75 Prozent der Arbeiter die Berssätten
verlassen. Um 3 Uhr bewegten sich zwei große Lüge
nach dem Etablissement Waldwiese hinaus. Es waren
rund 10 000 Personen, von denen höchstens 4000 in den
Gaal hinein konnten. Die übrigen hielten sich dis zum
Schluß der Bersammlung in dem nahegelegenen
Seeburger Sehadt zurück. Unterwegs schlossen sich die von
der Kaiserlichen Werst nach Schluß der Arbeit kommenden Arbeiter an, so daß die Gesamtzahl auf etwa
15 000 Teilnehmer stieg. Die Zugangsstraßen zu der
Altstadt waren durch Polizei achgesperrt. Als der größte Teil auf dem Wilhelmsplat angelangt war, ging die Bolizei mit blanker Wafte vor und fried die Menge in die Rebenstraßen. Dabei wurde die Bolizei mit Steinen beworfen und mehrere Schuklente erlitten Berletzungen. Anch einige Schüffe tourden aus der Menge abgegeben. Schließlich kamen aus dem Innern der Stadt Bolizeiverstärkungen, die energisch gegen die Menge vorgingen. Eine Anzahl Personen von den Polizisten bers lest. Zwei Arbeiter erhielten ich mere Gabel-Bahl der Berletten schwanken zwischen 10 und 15. Der Arbeitgeberverband beschloß alle Arbeiter, die ohne vorherige Anfündigung und Entschuldigung geseiert haben, drei Tage lang nicht zu beschäftigen. Bor der Germaniawerst, wo etwa 2400 Arbeiter nicht erschienen waren, sammesten sich mehrere bundert Personen an, um die Arbeitswilligen gurudguhalten.

Die Reichsversicherungsordnung.

Der bem Reichstag zugegangene Entwurf ber Reichsbersicherungsordnung will in einem großen Gefebe die gesamte fogiale Berficherung des Deutschen Reichs regeln. Wie wir ein ein heit liches Bürsgerliches Geselbuch haben und nicht besondere Gesehe, die das Personen-, Sachen-, Bertragsrecht usw. regeln, so werden fünftig die Vorschriften über die gesamten, so bielsoch in das Leben sast eines jeden gelegentlich einschneibenden Fragen des fogialen Berficherungerechts in einem großen Befes gufammengefast fein. Gibt es daher auch künftig kein Kranken bersicherungsgeset, kein Unfall-, kein Andaliden versicherungsgesetz mehr, so forgt doch die Gliederung des Entwurfs dafür, daß fich jeder leicht gurechtfinden fann, ber nur auf einem Gebiete ber Berficherung fich gu unterrichten wünscht. Wer fich bagegen mit dem organis

ichen Aufbau unserer sozialen Gesetzebung beschäftigt, der hat es statt seither mit acht in der Zeit von 1883 dis 1903 erfassenen, in ihrem Zusammenhang uicht immer leicht zu durchdringenden Gesetzen demnächt mit einem einzigen Gesetze zu tun. Der Umfang (1754 Baragraphen) ist givar groß, indesien ist das Antoachien der Baragrabbengahl gegenüter bem der feitherigen Gefette gum Zeil nur darauf gurudguführen, bag ber größeren fiberfichtlichfeit halber viele überaus lange Paragraphen der früheren Gelebe in fürzere zerlegt worden find. Aus einem Paragraphen der früheren Gesete sind manchmal dis zu fünf in der

Neichsbersicherungsordnung geworden.
Das ganze Werk ist in iech & Bücher eingeteilt: Gesmeinsame Vorichriften, Krankenbersicherung, Unfallsbersicherung, Indalisbersicherung, Indalisbersicherung, Indalisbersicherung, Indalisbersicherung, Indalisbersicherung, Indalisbersicherung, Indalisbersicherung, Indalisbersicherung der Versicherungsträger zueinander und zu anderen Verbilichteten und Verfahren.
Der Entwurf sehnt die Jusanmenlegung der verschiederung Versicherungsträger die verschiederungsträger der Versicherungsträger die verschiederungsträger der Versicherungsträger die verschiederungsträger der Versicherungsträger der Versicherung der Versicherungsträger der Versich

Miffirod, 16. Mary 1910.

benen Berficherungszweige, die namenifich bon einer Ansahl angeseheter Theoretifer lange Zeit binburch verlangt worben ift, ab, sucht aber burch die Schaffung einer großen Reihe von Borschriften, die für familiche Berscherungsmit ben Riagen zu bogegnen, die iber ben Mangel an Ein-beitficheit wiederholt laut geworden find. Go regelt bas erfte Buch vor allem bie Rechtsverhältniffe ber

Berficherungsbehörben,

b. h berseulern stadlichen, gemeinblichen und Reichsorgane, bie berufsmäßig für alle Berscherungszweige in Wirksam-teit zu treten haben, ber Versichenungsänner, Oberbersicherungsamter und bes Reichsversicherungsamts. Mit ber Ebiführung ber Berficherung gamter betfolgt ber Entwurf eines der wesenklöften Ziele der ganzen Resorn, die Schaffung eines Organs, das in der Regel für den Bezirk der unteren Berwaltungsbehörde als untere Spruch, Beschluß- und Ausschöftsbebörde die Geschäfte der Reichsberschiederung in allen ihren Zweigen wahrzunehmen und in ben Angelegenheiten der Acidsbersicherung Austunft zu erteilen hat. Bei ihnen wie det den anderen Versicherungs-behörden ist die Mitwirkung von Laien, Vertretom der Arbeitgebor und der Vorsicherten vorgeschrieden. Mit dem Schaffen eines folden Unterbaues enifpricht ber Entwurf einer Forberung, die im Reichstag feit Jahren von den Abgeordneten verschiedener Parteion erhoben worden ist. Sie sieht in grundsählicher Obereinflimmung mit ber Mehr-heit ber sachkundigen Borschläge, die von Männern der Braris und der Wissenschaft seit andorihalb Jahrzehnten gur Reform ber Arbeiterversichenung gemacht worden finb. Der Gebanke an eine "bureaufratische" Umgestaftung ber Arbeiterversicherung hat bem Entwurf bet jenem Boricklag bollig ferngelegen. Der Entwurf faßt pielmehr bie Beantien, die gurgeit bei ber unteren Berwaltungebehörde bie Geschäfte aus ber Arbeiterversicherung erlebigen, auf ber einen Seite und die nach § 61 des Invalldenversicherungs-gesehes vorhandenen Vertreier der Arbeitgeber und der Berficherten auf ber anderen Geite gufammen, geftaltet bas Unit eiwas aus und betraut einen besonderen Sachbeamten, ben Berficherungsamimann, mit ben laufenben Geschäften.

In Stadtbezirken, mit den inigender Gegenfelen Dezernem sir Gewendenvesen oder für Soziaspolitif mit be-sonderem Burcau besteht, wird duch die Reichsbersiche-rungsordnung organisatorisch sehr wenig geändert. In Landbezirken wird, wenn die Bessicherungsännier, wie in Breiten beabschitgt wird, an die Kreisverwaltungen oder in Babern an die Bezirfsämier angegliedert werden, nach außen hin auch nicht viel geündert. Rach innen bedeutet es freisig eine Entlasung des mit mamngfachen Berwaltungsgeschäften überlasieten Leiters ber interen Berwaltungsbehörde und eine Gewähr für die gründliche und fachgemaße Griedigung ber Versicherungsangelogenheiten, die bon biesen Behörden als der ihnen zuseht zugewiesene Geschäftszuwachs milunter als eine schwere Belastung empsunden wurden. Ganz übertriedene Borstellungen von den Kosten dieser Versucherungsämter sind in der Presse hier und da laut geworben. Rach einer im Reichsamt bes Innern aufgestellten überschläglichen Berechnung fonn bei Annahme febr hober Rechnungsunterlagen erwartet werben, daß die Kosten der 1000 Versicherungsämter, die für das ganze Gebiet des Reichs eine tätig sein werden, für das Jahr höchsens 634 Billkonen Mark betragen werden. Dabei bandelt es fich aber burchaus nicht um Roffen, bie bon ber Reichsversicherungsordnung neu verursacht werben. Denn bie Durchführung ber Arbeiterberficherung erforbert auch gegenwärtig einen großen Teil ber Arbeiten, Die tilmftig bas Borficherungsant leiften foll. Mur verteilen fich biefe Aufgaben auf gabireithe Stellen verfchiebener Art, fo bag bie baraus erwachsenben Rosten weniger beutlich in bie Erscheinung treten. Die Bersicherungsträger fonnen fich erhebliche Kosten sparen, wenn fie, wie es nach bem Entwurf gulässig ift, in eigewen Angelegenheiten bie Silfe ber Bersicherungsämter in Amspruch nehmen.

treien in ber Rechtsprechung im allgemeinen an bie Stelle ber jepigen Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung, fie bleiben aber nicht auf die Entschelbung von Remien und Entschäbigungsansprüchen beschränft, sonbern es werben ihnen auch Berwaltungs- und Auffichtsbesugniffe überwiefen, bie jest ben Berwaltungsbehörben und bem Reichsversicherungsamt obliegen. Die Oberversicherungsamter müffen bamit aufhören, gleich ben bisberigen Schiebsgerichten Ginnichtungen ber Berficherungsträger gu fein, fie werben bielniehr ftaatliche Behörben wie andere bobere Berwaltungs-, Spruch- und Auffichtsbehörden fein, beren Befugniffe fie auf bem Gebiet ber Arbeiterversicherung übernehmen, und fie werben eine abuliche Stellung haben wie in Preugen eine bie Begirtsausichuffe bei ben Regies rungen.

Oberverficherung Samter

Arantenversicherung

wird ausgebehnt auf die fand- und forfiwirts ich aftlichen Arbeiter, bie Sausgewerbetreibenben, bie Diensthoten u. a. Die Beiftungsfähigseit ber Anankenfaffen foll baburch gehoben werben, bag fleine feif mounfabige Gebilde timildfit an größere angeschloffen werben. Sang wegfallen wird die Gemeinbefrankenverschaung, die fchoa

feither nur als ein an zweiter Stelle fiehenbes Aushilfsmittel gebacht war. Die Baufrankenfaffen werben ben Betriebetraufentaffen eingereiht. Daß die Betriebstraufentaffen bestehen bleiben, baffir fprechen überwiegende Grinde. Damit aber bie felther mit Recht beilagie Bersplitterung auf dem Gebiet ber Krankenversicherung nicht burd bie Errichtung fielner Betriebefrantentaffen fernerhin geforbert werben tann, durfen neue Betriebefrantentaffen nur für Beiriebe mit mindeftens 500 Berficherungspftlichtigen errichtet werden, ausnahmsweise barf diese Zahl von ber oberften Berwaltungsbehörde bis auf bie Sälfte, im Binnenfciffabrisbetrieb bis auf 50 berabgefest werben.

Williws 3, 16. Mars 1910.

Das Berfalinis ber jegigen eingeschriebenen Silfataffen, nunmehr Erfahlaffen genannt, bie bas Borrecht bes § 75 bes Kransenversicherungsgesehes geniegen, gu ber reichsgesehlichen Rrantenversicherung wird neu geregelt. Das Silfstaffengefeb wird in einem bejonberen, bem Reichstag bennachst noch jugebenden Gesetentwurf aufgehoben werben. Die Berichniften bes alten Siffotaffengefenes, foweit fie überhaupt noch Geftung beanspruchen tonnen, werben teils in bie Reichsverficherungsordnung, teils in jenen Entwurf aufgenommen.

Wie bei ber Invallbenversicherung werben auch bei ber Krankenversicherung fünftig Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleiche Beitrage gablen. Dafür erhalten beibe Gruppen auch gleiches Stimmrecht im Borftand wie im Musschuß. Der Borsitzenbe bes Borstandes ber Ortstraufentaffe wirb aus ber Mitte ber Borftanbsmitglieber gewählt. Gewählt ift, wor bie Mehrheit ber Stimmen fowohl aus ber Gruppe ber Arbeitgeber als ber Berficherten erhalten hat. Rommt auf biefe Weife auch bei einer Wieberholung eine Bahl nicht zuftande, fo bestellt bas Berficherungsamt einen Berireter, ber bie Rechte und Pflichten bes Borfibenden auf Kosten der Rasse wahrnimmt.

Befonberd eingehende und welttragende Borfchriften

enthält ber Entwurf über bas

Berhaltnis ber Aranfenfaffen gu ben Ergien. Die Motive würdigen bie Grinbe, bie auf ber einen Geite nach ber Meinung ber Mehrzahl ber Arzie für bas Shitem ber fogenannten freien Arziemahl, auf ber anderen Geite nach ber Meiming ber Mehrzahl ber Raffen für bas Raffenarzifpfiem fprechen und kommen zu bem Ergebnis, bag fein Shifem auf bie Dauer gut wirfen fann, wenn es nicht bom beiberseitigen guten Willen getragen wirb, und bach bie erhebliche Berschiebenheit ber örtlichen, beruflichen und finanziellen Borbaltniffe bei einzelnen Raffen und Raffenarien ber Feftlegung auf ein bestimmtes Opftem wiberftrebt. Gegen bie gefehliche Feftlegung bes Spftems ber fogenannten freien Arztwahl fpricht bor allem, bag bamit ben Raffen ein Bertragszwang auferfegt wird, ben bie Arite für fich mit aller Entichiebenheit ablohnen. Bei bicfem Inftem fieben bie Raffen einem Ronirabenten gegenüber, mit bem fle unter Musichluß jeber Ronfurreng ben Bertrag ichließen muffen. Da es ben Arzien ihrerfeits freisteht, ob fie ben Bertrag fchließen wollen, fo liefe eine folche gefetliche Fofilegung im Enbergebnis barauf binaus, bag bie Argte bollig einseitig ben Raffen bie Bertragsbedingungen biftieren fommen. Der Entwurf lagt es baber grunbfästlich babei, baß Raffen und Arzte ihr gegenfeltiges Berhälmis frei bereinbaren. Er geht aber babon aus, bag es nicht einseitig Cache ber Brantentaffen und ihrer Organe fei, bie Bedlingungen für die ärztliche Berforgung ber Raffenmitglieder festzuseben, bag vielmehr besondere Schiedeinstan-zen geschaffen werben, die beim Bertragsabichluß forbernb, vermittelnd und fchlichtend einzusepen haben. Diese Schiebsinstangen follen bon ben beteiligten Gruppen felbst frei gewählt werden, ohne daß eine außerhalb fiehende Behörde mit eingreift. Die Inftangen werben baber nicht, wie ber früher beröffentlichte Entwurf borfab, in Anlehmung an bie Berficherungsamter und Oberberficherungsamter ge-bilbet. Für jebes ber beiben Spfieme (ber freien Arztwahl und ber Raffenarate) fieht ber Entwurf befondere Ausschüffe por, beren Wirfungefreis genrennt ift, gwifchen benen es baber ju einem Wiberftreit nicht kommen tann. Der Ausichuß foll auch bie Aufgabe baben, Streitigfeiten aus ben bereits abgeschloffenen Bertragen zu fchlichten. Bei bermogenerechtlichen Streitigkeiten fann bie Partei, bie mit ber Entscheidung bes Ausschusses nicht einverstanden ift, bagegen bie orbentlichen Gerichte angehen, (Fortfepung folgt in ber nächsten Musgabe.)

Aus Stadt und Sand. Wiesbadener Hachrichten.

Wiesbaben, 16. Marg.

Die Rechtfertigung ber Ausgefchloffenen. Menidenidus über Tieridus.

Gine Rate war fcmlb baran. Gine Rate, bie eines Lages vor ziemlich langer Zeit schon schwer verlett und bon einer Angahl johlenber Rinber verfolgt in die Schübenhofftrage flüchiete und schließlich bor ber Tür bes Saufes liegen blieb, in bem herr Pfarrer Schufter wohnt. Die Rabe gehörte bem Bebellen ber Schulbergichule; ibr Eigentümer holte fie ab, verpflegte fie noch zwei Tage lang und ließ fie bann toten, ba ber Buftand bes armen Biebs ansfichtslos war. Wer bie Rage mighandelt hat, fonnte nicht fefigeftellt werben, jebenfalls aber wurde mit pofitiber Sicherheit ermittelt, bag es nicht die Cobne ber herren Bfarrer Schüffer und Diehl waren, Die Franfein Abeibeid Siegmund bem Borfibenben bes "Tierfchutvereins", herrn Grafen v. Bothmer, als Tater benungterte.

In feiner Anzeige an Die Staatsanwaltichaft bezeichnete herr Graf b. Bothmer bie Denungiantin als guberlaffige Zengin. Er tonnte freilich nicht wiffen, bag bie Denungiation lediglich ber Ausfluß bes Argers barüber war, daß herr Pfarrer Diehl gegen Fraulein Abelheib Siegmund auf Rudjahlung eines Darlebus flagen mußte. Junnerhin, als zuverläffige Zeugin burfte bie Angeberin nicht ber Staatsantvalifchaft borgeführt werben, fo lange für ihre Buberlaffigleit ebenfo wenig fprach wie gegen ibre Unguberläffigfeit. Inbem Berr Graf b. Bothmer Fraulein Abelbeid als zuberläffig bezeichnete, hatte er ben Boben ber ftrengen Objettivitat bereits verlaffen, und er febrte auch in ber Foloe nicht mehr barauf jurud. Rach ben Darftellun-

gen, die gestern abend in der von den ausgeschlossenen Mitgliebern bes "Tierschunvereins" veranftalteten Bersamm-lung gegeben wurden, hat ber verbiente Borsthenbe bes Dierichnitvereins" in biefer Angelegenheit eine Stellung eingenommen, die nur fchwer zu verfieben ift.

Die Streitsache, um bie es fich brebt und bie wir im vorsiehenbem furg relapituliert haben, ift ben Lefern bos "Blesbabener Tagblatts" aus einer gangen Reihe bon Beröffentlichungen befannt, wir brauchen also nicht näher barauf einzugehen. Daß sie die Offentlichkeit in ungewöhnfichem Mage intereffiert, bag fie langft über ben Rabmen einer Bereinsangelogenheit binausgewachfen ift, bewies ber zahlreiche Besuch ber gestrigen Bersammlung, die bon herrn Brofeffor Spamer eröffnet und geleitet wurde. wollen die Geschichte unserer Leiben ergablen und Ihre Teilnahme erweden", fagte ber Berfammlung-leiter, "Bir hoffen, daß eiwas Gutes babet herauskommt." Herr Bfarrer Beofoumoper lieft gunachft ben großen Berbienften, Die fich Berr Graf b. Bothmer um ben Tierichut erworben hat, boffe Gerechtigfeit wiberfahren. "Um Hebften hätle man die unerquidliche Geschichte in einer außerorbentlichen Generalversammung bes "Tierschuhvereins", also im Kreise ber Mitglieber, erledigt, wenn nicht ber legale Weg versperrt worben ware. Dem "Tierfcupverein" Schwierigfeiten zu boreiten, liegt nicht in unferer Abstatt. Wir er fennen bie opferfreudige und fegendreiche Tätigfeit bes hern Borfibenben bes "Tierschuhbereins" gerne an, wenn wir auch nicht mit allem einverstanden waren, was in ben letten Jahren geschehen ift. hier aber handelt es sich um bas Guimachen eines offensichtlichen Unrechts und die Abstellung eines öffentlichen Argerniffes, für welches ber Borftand bes "Tierfchupbereins" bireft und indireft verantwortlich gemacht werben muß. Die Bflicht des Borfitzenden war es, die ihm zugegangene Anzeige weiterzugeben, Was wir bem Borftanb jum Borwurf machen, ift bas, bag er bis heute, obwohl aftenmäßig festfteht, bag ber in bie Offentlichleit geworfene Berbacht burchaus unbegriebet war, feinen Jertum nicht eingestanben und burch eine öffentliche Erflarung bas Argernis abgestellt und ben ichwer gefrantten Familien Gennatuma verfchafft bat. Dagu tomnut, bag ber herr Borfibenbe auf ber Generalversammlung bem als haltlos erwiesenen Berbacht neue Rahrung gab und ben Pfarrer, ber für fein Recht ber Rottvehr eingetreten ift, aus bem Berein ausgewiesen und im Mutteblatt ber Stabt Biesbaben blofigefiellt bat. herr Bfarrer Schiffler bat fünfgebn Rotheffer gefunden, die Babl hatte auf Sumberte bermehrt werden tonnen."

So wurde bie Berhanblung eingeleitet mit großer Offenbergigfeit, bie bas Rind beim richtigen Ramen namite, wie es der Sachlage entiprach. Die fünfzehn Herren, die den Borftand und den Aufschisfent auf Grund des Alfennaterials den dem Unrecht überzeugen wollten, bas ben herren Pfanrem Schufter und Diehl geschehen ift, wurden beshalb wegen unwürdigen Berhaltens aus bem "Tierichutsverein" ausgeschioffen. "Es war alfo bem Borftand bon bornberein barum zu inn, jeben Biberipruch nieberguhalten und bie Britif bes Berfabrens umnbtot zu machen. Der Stiel bat fich umgebreht, nun ftellen bie ausgeschloffenen Mitglieber ben Borftand bes "Dierschubbereins" und insbesondere herrn Graf Bothmer por bas Urieil ber öffentlichen Meinung."

Lebhafter Beifall unterbrach öfters ben Rebuer. Serr Emmafialbireftor Dr. Schmibt gab eine mehr aftenmäßige Darfiellung ber Borgange, Die bon ber armfeligen Rate bis gu ber gestrigen Protestversammfung führten. Er machte bem Borfipenben bes "Tierfcupvereins" junachft oberflächliche Beweisführung und grobe Fahrläffigfeit zum Bonvurf; er machte ihm weiter jum Bonvurf, ben bon herrn Bfarrer Schuftler wieberholt in entgegenkommenbfier Weife angesiellten Gubneversuchen ausgewichen gu fein, obwohl er babon unterrichtet worden war, bag bie Ermittelung ber Staatsauwaltichaft bie völlige Saltlofigfeit gegen bie Rinber ber beiben Pfarrer ergeben hatte. Erft volle fieben Monate nach ber Beibringung bes Maren Beweifes bon ber Unichuld ber beiben Anaben, gab herr Graf bon Bothmer endlich eine gemigende Erffarung ab. Damit war die Sache vorläufig abgefchloffen.

Dann fam bie Generalberfammlung. Sier fam Graf b. Bothmer abermals auf die Geschichte gurud und fiellte fie fo bar, als feien bie Anaben Schuffler und Diebl mir nicht fibersiehrt worben. "Das hat er getan, obwohl er amt-lich bon ber Unschnib ber Anaben benachrichtigt worben war und felbfe eine entiprechenbe Ebrenerffarung abgegeben hatte! Er befundete bamit einen Mangel an Suma-&aciib L.

Die icharfen, berurteilenben Worte, bie ber Rebner hier und ba gebrauchte, fanden fteis lebhaften Beifall. Serr Professor Spamer ging noch einmal näher auf bie Borgange bet ber Generalberfammlung ein, in ber es allerbings fonberbar gugegangen fein muß. "Ein halbwegs ceübter Borfitenber eines fleinen Binfespereins wird nicht fo handeln, wie ber bochgebifbete Borfigenbe bes "Tierfchubbereins" in biefer Generalberfammlung gehanbelt bat". Co ungefahr lautete bas Urteil, bas ber Rebner unter ber lebhafteften Buftimmung ber Berfammfung fällte.

Berr Oberfileuinant a. D. Al bolph erflarie, er babe fich als Mitalied bes Auffichtstate Bern Pfarrer Cchufter gegemiber perfoulich und febrifflich entidulbigt. Er babe auch alles getan, was er batte tim fonnen, um ben herrn Grafen ju verhindern, bag er bie Gache in ber Generalbersananlung noch einmal zur Sprache bringe. Für ben Aus-schluß bes Herm Pfarrers Schügler und die Befanntmachung des Ausschluffes im Amtsblatt ber Stadt Biesbaden habe absolut fein Grund vorgelegen.

herr Dr. med. Jungermann behandelte bie Stainten bes "Tierfdunvereine", bie offenbar febr reformbedürftig find, ba fie bem Borfigenben bie gange Mocht in bie Sand geben. Der Borfibenbe fei offenbar ber Anficht, bağ er ber "Tierfcutyverein" fet und bag fich bie Oppofition am besten burch Ausschluft aus bem Berein nieberbalten laffe. Benn Berr Graf b. Bothmer weiter in ber bishorigen Weife bon bem Musichluftparagraphen Gebrauch mache, bann fonne es fein, baß er balb affein auf feinem hohen Prafibentenfinhl fite und fagen tomme: "Der Tierfcutbocrein bin ich." (Beifall und Seiterfeit.)

Die Berjammlung nabm jum Schließ eine Refolution an, in ber gefagt wird: "Die Berfammlung migbilligt und

erMart für unrichtig: 1. bas Auftreten bes Borfitzenben bes Tierschutpereine" Grafen b. Bothmer auf ber leiten orbeutlichen Hauptverfammfung bes "Zierschutvereins" gegen bie herren Pfarrer Schuffler und Diebl, 2 ben Ausschluß bes Seven Bfarrers Schüftler burch ben Borftand bes "Tieridungbereins". 3. Gie fpricht ihr tieffies Bebauern barfiber aus, bag ber Berr Borfigende bes "Tierfchutvereins" es für nötig erachtet hat, ben Ausschluß bes herrn Pfarrors Schüfter auch im Amtsblatt ber Stadt Wiesbaben zu veröffentlichen. 4. Sie erklägt es für mit unferen Bereinsgebräuden unvereinbar, bag ber Borftand weitere 15 Mitglieder ausgeschloffen bat, als fie verfuchten, bem Recht jum Steg zu verhelfen. 5. Gie erflart es für ein Gebot ber Ehre wie ber Rudficht auf bas Gebeiben bes Bereins, daß in erster Linie bem ausgeschloffenen herrit Pfarrer Schüfter Genugtnung zuteil wird, bag die Ausschließung der 15 Mitglieber, die bas Revisionsgesuch unterzeichnet, rückgängig gemacht wird." Wer sich von den Mitgliedern des "Tierschuhvereins"

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

mit ber vorsiehenden Resolution einverstanden erflären will, tann dies auf einer Postfarte tun, die an einen ber folgenden herren gerichtet werben taum: Direttor Anader, Wallufer Strafe, Reutner Margerie, Raifer-Friedrich. Ring 86, und Dr. med, Rofte, Luifenftraße 14.

herr Graf v. Bothmer war feiber nicht in ber Berfannn-Imng erichienen, ein Umftand, ber nicht nur von den Red. norn, sonbern auch bon ben Buhörern bebauert wurde.

— Kurgafte. Es find bier eingetroffen: Kaiferlicher Ge-fandter a. D. Graf b. Wall wis aus Brüffel im "Mefidenzu Hotel", Königlicher Kammerherr b. Le f o w aus Glusti, Amis-bauptmann und Oberhausmarichall a. D. Freiherr b. Röffing aus Oldenburg im "Sotel Rose".

aus Oldenburg im "Dotel Rofe".

— Austiz Berfonalien. Referendar Bartmann bom Frantfurt a. A. hat die große Staatsprüfung bestanden, wurde zum Gerichtsassessiester ernannt und dem Antsgericht Usingen zur Beschäftigung überwiesen. — Rechtstandidat Dirschefeld bon bier, der die erste Prüfung bestand, wurde zum Referendar ernannt und dem Amtsgericht Langenschung dach überwiesen. — Verseht wurden: Gerichtsvollzieber Wohnen zu Frankfurt a. M. nach Königstein in die dort errichtete zweite Gerichtsvollzieber kraft fürftrag Langenschulksprüfung. richtete gweite Gerichtsvollzieherstelle, Gerichtsvollzieher fraft Auftrags Jagemann au Königftein als Bureau-Hilfsarbeiter an das Amtsgericht Frantfurt a. M., Gerichtsvollzieher Schmolfe zu Frantfurt a. M. nach Camberg, Gerichtsvollzieher Frantfurt a. M. in die dei dem Amtsgericht Kübesheine er Frantfurt a. M. in die dei dem Amtsgericht Kübeshein er-richtete zweite Gerichtsvollzieherstelle, Gerichtsvollzieher Taur zu Bald (Dobenzollern) nach Wiesbaden in die dier errichtete zehnte Gerichtsvollzieherstelle (unter Weafall von drei Gerichts-vollziehern fraft Auftrags), Gerichtsvollzieher Toren deid bon Vranbach nach Kunfel. von Braubach nach Runkel.

von Braubach nach Aunstel.

— Schul-Bersonalien. Lehrer Joseph Scheidt in Rieder.
elbert ist zum Jauptlebere ernannt worden. — Berseht wurden die Lehrer bezw. Lehrerinnen Emisad Adolf Cors von Eidele.
bausen nach Obernhof, Albert Anodt von Wallbach nach überntbal, Artur Berger von überntbal nach Vergebersbach, August Herchen von Battenfeld nach Breidenstein. Anna Nagust Herchen von Delmenborst (Obenburg) nach Oberusel, Anton Gerz von Sainerhols nach Selters, Therefe Eufinger von Oberhaid nach Aanort. — Angestellt: Lehrer Wildeling Orth in Soden und Lehrerin Iodauma Autler in Vies-baden. — Bensioniert wurden: Lehrer Kohann Beimer in Oebingen, Lehrer Aarl Schmidt in Küdesbeim und Vehrerin Klara Zimer mann in Salgarten. — Ausselchieden aus bem Schulbienst ist die Wittelschullebrerin Ing Stam bin mit ger Klara gimermann in Sallgarten. — Ausgeschieben aus dem Schuldienst ift die Mittelschulkehrerin Lina Stamm hier.

- Militärifche Abichiebsfeier. In Daing fand im Militarfafino feitens ber Offiziere bes 1. Raffauifden Infanterie-Regiments Rr. 87 ein Abschiedeffen für ben feitherigen Regimentstommandeur Oberft v. Brebow, ber jest mit ber Führung ber 79. Infantoriebrigabe betraut ift, ftatt. Die Beranftaltung gestaltete fich zu einer impofanten Weter für ben beliebten Mommanbeur. Die Begeisterung ichnig jum Schluß berart bobe Wogen, bag bie jüngeren Offiziere es fich nicht nehmen ließen, ben Gefeierten morgens um 3 Uhr unter Mingenbem Spiel ber Reginnentskapelle in feine in der Nähe gelegene Wohmung zu

— Ausnahmeinge. Am Montagnachmittag fand im Rathaus unter bem Borfit Direktors Rahlfon bomstädtischen flatistischen Ant auf Ginlabung ber flädtischen Berwaltung eine gemeinfame Beratung ber Bertreter biefiger taufmannischer Bereine und ber Behörben flatt, in welder bie Eingabe bes "Naufmännischen Bereins" wegen ber Freigabe ber Sonntage bor Oftern unb Pfingften besprochen wurde. Wie schon mitgeteilt, find ble Behörben nicht abgeneigt, bem Wunsche zu entsprechen, fofern unter ben Rauffenten eine Ginigfeit gu erziefen ift, Der "Raufmannifche Berein" und ber "Berein ber Raufleute und Induftriellen" fprachen fich für die Reuregelung in ber bon ber Eingabe vorgeschlagenen rend ber "Berein felbständiger Raufleute" und ber "Katholiiche taufmännische Berein" anertennen, bag bie beiben Comitage por Beibnachen wohl gut ju ftreichen waren, ein Erfat bofür aber überfliffig fei. Dieselbe Meimung ber-tritt auch bie Cehllfeufchaft. Wenn bie wiberfreitenben Intereffen nicht unter einen but zu bringen fein follten, werben bie Gegner ber Ginfchrankung ber Ausnahmefonn tage berfuchen, wenigstems ben Sountag por Oftern gefchaftefrei gu bekommen unter Bergicht auf ben erften Aus. nahmesonntag por Weibnachten. Auch ben zweiten fabren ju laffen, ift im allgemeinen wenig Reigung, well bie Meinung vorherrscht, bag an diefem Tage boch schon ein recht lebhaftes Geschäft einfest. - Der Inhaber eines unferer angesehenften Detailgeschäfte ber Mobebranche ichreibt und: "Der im heutigen Morgenblatt enthaltene Artifel der Aus. nobmetage fann in einem Bunft nicht unwidersprochen bleiben. Die Behauptung, "bag an ben beiben orfien Conn. tagen bor Weihnachten bas Publifum gewiffermaßen mir Orientierungegange unternimmt", wiberfpricht ben Tatfachen. Diese Behauptung tonnte vielleicht für den noch in ben November fallenben erften Sonntag gutreffen, bagegen bringt ber zweite Sonntag erfahrungsgemäß ichon einen lohnenden Erfelg. Für bas taufende Publifum in West fang ber Weihnachtszeit, und ba ber zweite Sommiag ftets nach bem Andreasmarkt fallt, fo geht baraus bervor, bag ein Bedürfnis für bas Offenhalten ber gaben unbebinat porliegt. Alls weiterer Gesichtspunkt tommt noch in Betracht, daß bie Abwicklung ber Geschäfte für ben Fall, baf biefelbe auf zwei Sonntage beschräntt ware, eine auferorbentliche Erschwerung bebeuten würde. Die beiben letjtent Conntage bor Weihnachten bringen ohnehin ichon in

Leger iporl aufp Gru Gite fiene ben i wib Silar [cheil ftellu geber Mns

wibe

porli

aller

fehr,

reid

Liegi

amif mun Lupi Ittah ange 28 b eimai ftiid, beret Maffi Umi

> Erb daft Dag bei nou nata betei

> > 907/10

.GH

tunna

Run

tion

Mr.

.50

Sipar Süb Bro Betr mich

hui Geb fchaj unb fritu Muf Bin Hefre onsi

famt

Teb

Rap čoiti mei fiche witt fdil

Fra ang fche Wat

lier

allen offenen Labengeschaften einen berart gesteigerten Bertehr, daß bafür die vorhandenen Arbeitstrafte faum ausreichen. Das Begfallen bor borhergebertben Somitage würde natürlich einen noch bormehrten Berfehr währenb ber beiben letten Sonntage gur Folge haben, was weber im Intereffe ber Amisteute noch bes taufenben Bubliftuns Liegt "

— Bezirksausichuß. Der Raufmann Sans Schöbel babier hat von feinen Eltern im Rovember 1908 verichiebene in ber Berlangerung ber Gobens und Gnelfenaustrage belegene Grundfeilde jum Breife bon 55 000 Dt. tauflich erworben. Er foll bafür 550 M. Umfatftener entrichten, beaufprucht jedoch feine Freistellung von ber Abgabe auf Grund § 3 ber Umfabsteuerordnung, wonach bet einem läftigen Rechtsgeschäft, burch bas Grundfille bon ben Gitern auf ihre Rinber übertragen werben, bie Umfabfleuer nicht gur Erhebung gelange, während ber Magifirat ben angezogenen Baragraphen lediglich auf die Fälle bezieht, in benen Grundftlide entweber unentgelilich ober unter Anrechnung auf bas Erbe auf bie Defgenbeng übergebe. Wiber ben ablehnenben Rellamationsentscheib ift ber Magemeg beschritten worben. Die Buftellung bes Boscheibes ift von feiten eines Boten erfolgt, welcher bie Buftellung an ben Beteiligten perfonlich beicheinigt bat, mabrend er jugibt, bas Schriftstud einem Diensimabchen fibergeben gu haben. Demgemäß war ber Begirtsausichuf ber Anficht, bag ein ordnungsgemäß zugestellter Enticheib, wiber ben ber Rlageweg beschritten werben tonne, nicht borliegt, und wies baber bie Rlage als ungulaffig ab. -Der Zimmermeister Wilhelm Meinede, welcher in-zwischen gestorben ift, war Eigentümer ber Säuser Sell-mundstraße 12 und 22. Geine Erben sind August und Qubwig M., bon benen ber eine bas Sans Sellmund-frage 12, ber andere bas Sans Sellmunbfrage 22 jum Preise bon 90 000 M., refp. 7500 M. verfaufte. Es ift ihnen barauf eine Umsatsteuer in Sohe von 450 M., resp. 150 M. angesorbert worben, während die Beteisigten behaubten, 28 habe sich bei den Rechtsgeschöften lediglich um eine Musemandersegung gehandelt, und im übrigen fei bas Grundftud, auf bem bas Sans Seffunnbftrage 12 errichtet worben, ichon bamale bireftes Ginentum ber Mager gewefen und sediglich infolge eines Bersebens im Grundbuch auf beren Namen nicht eingetragen worben. Die Alage auf Raffierung ber Ausorberung hatte gur Folge, daß heute ble Umfatifiener für bas Saus Sellmunbftrage 22 auf 75 9R. herabgefest wurde. Im fibrigen wurde bie Rlage abgemicfen.

- Der Borffend ber Ronigt, Gifenhabnbetriebalufpet, tion hierselbft erfucht und win Berichtigung ber Rotig in Mr. 100 bes "Wiesbabener Tagblatts" bom 1. Märt b. ? "Schwer verlett wurde beute morgen auf Babnhof Erbach i. Mbeing, ein junger Mann ufm.", weil blefe Rotig moutreffend fei. Durch eine Unterfudnung fei feftgeftellt, baß in Erbach am fraglichen Tage niemand borletzt wurde. Dagegen ift am 28. Februar d. N. auf Bahnhof Flörs-heim einem Reisenben beim Schließen einer Wagentür ein Finger gequeticht worben, ber abor bom Bugberfonal fofort verbunden tourbe. Wenn bie Rotig bom 1. Marg fich etwa auf biefen Fall beziehen foll, fo ift bie Annabe, ban es an Berbandszeug geschlt babe, unzutreffend, Auch fann von einer erheblichen Berletung bier nicht die Rebe fein."

Die elettuifche Strafenbahn nach Bierftebt hatte heute bormittag bie lebte Probefabrt, woran fich bie Abnochme burch bie Königl, Regierung fcolog. An ber Fahrt beteiligten fich in zwei Wagen Bertreter ber Regierung, bes Magiftrats, ber ibrigen flabtifchen Rorpericaften, ber "Gitbbeutiden Gifenbabngefellicaft", ber Gemeinbevortrefung Bierfiabis und fonfliger an bor Strede interefflerier Korporationen. Im Anichluß an die Abnahme fand im Rurbaus ein bon ber Stadt arrangiertes Sefteffen ftatt. Wir werben im Morgenfelatt noch ausführlicher fiber bie Mbnabme ber Babn berichten.

- Gleftrifche Bahn nach bem Gabfriebhof. Rachbem aun auch die Oberleitung burch die Friedenftrage noch bem Subfriedhof fortiggestellt ift, wird bereits morgen mit ben Brobefahrten auf Diefer Strede begonnen werben. Der Betrieb auf biefer Linie burfte noch bor Oftern eröffnet werben, boch ift eine Zeit zur polizeilichen Abnahme noch nicht feftgefett.

- Die Gigenheim Baugefellfchaft für Deutschland. Die Franffurter Gigenheim-Baugefellichaft berfaufte geftern bas bunbertfte Ginfamilienbaus auf Frantfurter Gebiet feit ber Beit ihres 13/gfahrigen Bestebens. Die Geschaft, die hierfelbft burch ihre Tochtergefellschaft Eigenheimund Billenbaugesellschaft Wiesbaben vertreten ift, ton fittilierte fich biefer Tage für gang Deutschland, um in allen größeren, geeigneten Stabten Bauten gu errichten. Dem Auffichtorat ber neugegrundeten Gefellichaft gehören bie Führer ber Frantfurter Raufmanuschaft und Finang an.

Japanifche Rachtfeite bilben gegenwärtig im "Engfifchen Bufett" in ber Taunusftrage 27 ben Clou ber abenb fichen Beranfta'iningen Blesbabens und einen Saupt angiehungspuntt ber Lebewelt. Durch eine toftbare Gefamtbeforation, die im einzelnen japanische Originale in Teppichen, Schalen, Borbangen, Bronzen und fonftaen Ausstattungsftuden barftellt, ift bas Etabliffement geschmed voll ausgefiattet worben. Der Portier, bie Reliner, bie Rabelle und bie Bufeitbamen tragen jabanifche Original tolifime, was ben filmmungsbollen Ginbrud ber Cache noch mejentlich erhöht.

- Mittelboutiche Areditbant. In ber beutigen orbentlichen Generalberfammlung ber Mittelbeutiden Brebitbant murben bie Antrage bor Berwaltung genobmigt und bie Berteilung einer Dibibenbe bon 6 Brogent befolloffent.

- Falldjes Gelb. Bor einiger Zeit wurden bei einem Frankfurter Banthaufe faliche Sunbertmartideine angehalten. Diefer Tage wurben auch in Guefen fo'che falsche Roten in Umsauf gebracht die von ein- und derfelben Rabrit Stammen. Die Rummer ift 6185044 A mit bem Musgabevermerf 18. 9. 1905.

- Selbstmordversuch. Aus Furcht vor unangenehmen Auseinandersehungen mit ihrem Ghemann, weil ihr ein Gelbbetrag bon 26 M. burch Gestohlentverben ober Berlieren abhanden gekommen ift, versuchte fich nestern nach mittag bie 47 Jahre alte Frau Lina B. in ber Friedrich-

ftraße 45 anscheinend mit Ihankalt zu vergiften. Ste wurde rechtzeitig aufgestenden und von der Sanitätswache nach bem siäbtischen Kranfenhaus gebracht, wo sich ihr Befinden bente soweit gebeffert hatte, bag wieder Hoffnung auf Erhaltung bes Lebens vorhanden ift.

- Immobilien Berfteigerung. Bei ber geftrigen wieberholten zwangsweisen Berfteigerung bes Hotel-Restaurants "Bum Friedrichehof", Friedrichftrage 35, blieb Bauunternohmer Mag hartmann, ber frühere Befiber, mit 275 000 M. Lettbietender.

- Kindliche Phaniasie. Ein Lefer schreibt und: "Ich lese eben: "Wie fich Rinder die Engel vorstellen", meinen bjährigen und 4jährigen Enfestindern bor. Das Mädchen befinnt fich auf meine Frage und weiß feine Antwort, aber ber 4fahrige Bub fcgrie fofert: "Als Golbat!"

Theater, Runft, Bortrage.

* Kurhaus. Die beiden Abonnementstongerte im Surbause morgen Donnerstag um 4 und 8 Uhr werden von der Lapelle des Regiments d. Gersdorff unter Leitung des Ober-musikmeisters Serra E. Gottschaft ausgeführt. Zu beiden klon-gerten sind jehr interessen Genielusgenaber gewährt.

gerten sind sehr interessante Brogramme gewählt.

* Residenz - Theater. (Spielplan - Ergänzung.)
Sonntag, den 20. Wärz, nachmitigs 1/2 llbr: "Das nachte Weib". Abends 7 llbr: "Das konzert".

* Balhalla-Theater. Der allabendlich mit so großem Beisall aufgenommene Schwant "Wein Bruder, das 'n Luder" wird nur noch dis intl. Freitag, den 19. Kärz, gegeben. Um Samstag bringt und das Theater Job-Classen eine Premiere, beitielt "Der brade Dermann". An diesem Abend wird auch die krant gewesene Frau Direktor Job zum erstenmal wieder auftreten. Sonntag, den 20. Rärz, sind zwei große Vorstellungen, und zwar nachmitigs 4 llbr zu kleinen Preisen "Ein dreieckiges Verhältnis" und abends 81/4 llbr zum zweiten mal die Rowiat "Der brade Hermann".

* 100 600 Warf wurden den 10 impfgegnerischen Erzten für

eine Arbeit gezeichnet, die den Nachweis erdringt, daß die Impfung wirklich einen undedingten Schub gegen Blattern bildet und durch das Impfen tatsächlich feine Gefundheitsschädigungen eintreten. Alle Impfreunde baben es in der Sand, sich an dem Areisantsschreiben zu beteiligen und so die einerme Summe zu verdienen. Die Impfgegner versichen aber, daß dies Aussichreiben erfolglos sein wird, da der Rachweis, der verlangt wird, gar nicht erbracht werden fanne. Alle diezeinigen, welche sich in der Prage orientieren wollen, haben seinen Welche sich in der Prage orientieren wollen, haben sein Gegenheit, indem sie den bente abend 8½ übr im Saale der "Bariburg" katifindenden Bertrag des Vrof. Dr. Wolenaar aus Minischn bestieden, der bei vollständig freiem Eintrit stattsfindet. a 100 600 Mart wurden bon 10 impfgegnerischen Erzten für

* Bortragsabend. Der fünste und lehte dieswinterliche Bortrags und Familienabend des "Christlichen Bereins junger Rämer" findet am nächten Sonntag, den 20. März, abends Alber, im großen Saale des Evangellichen Vereinsbaufes, Platter Straze 2, statt. Das Thema lauter "David", über das Hor, im großen Caale des Evangellichen Vereinsbaufes, Platter Straze 2, statt. Das Thema lauter "David", über das Hort Albertagt mir 25 Pf. Programme, beelche num Eintritt berechtigen, sind in der Buchsandlung Bischlieberg 24, sowie abends an der Latter zu haben.

* Schreibers Konservatsrium (Adolfstraze 6, 2). Samstag, den 19, Wärz, abends 6 Uhr, findet in den Käumen des Instituts eine Bortragsübung der Schier aus Unternad Rittellassen katt. Unter anderem sonnut die Kindersinsdiene don Romberg zu Gehör. Eintritt frei.

* Jm Serein zur Förderung der Amateur-Khotsgraddie

* In Serein zur Förberung ber Amateur-Khotographie Biesbaden wird in der am Donnerstag, den 17. März, abends 5% lide, im "Hotel Fuhr", Geisbergtraße 3, stattsutdenden Gereinssitzung derr Dr. Stein unter Vorsährung von 70 eigenen Aufodromaufnahmen über Lumièreiche Farbenphotographie in der Reproduktionsphotographie sprechen. Gäste sind milkonnnen.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 15. Diärz. An der hiefigen Realschule mit Reformrealgumnafium fand beute unter dem Tovith des Herrn Realschuldireitors Stritter die mündliche Abschlaßer und gegen Roche die ichriftliche Brüfung erfedigt worden war. Allen 25 Examinanden wurde die Reife für Cherselinda und die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Büllitärdienst zuerfannt. Elf Böglingen war auf Grund ihrer schriftlichen Arbeiten die mundliche Brüfung erfassellen worden.

iche Brügung erlassen worden.

Bierstadt, 16. März. Gestern nachmittag gegen 5% Uhr wurde in seiner Scheune der 76 Jaüre alle Taglöhner Christian Ving er baingt aufgefunden. Der alte Mann war in lebter Zeit insolge eines Augenleidens, wodung er satt ganz erdlindet war, tiessinnig geworden und hatte die Absicht, seinem Leben ein Ende zu machen, swon wiederholt vorder ausgesprocken. — In der gestrigen Ergänzung wurde zum erstenmal hier den ben Ausweiskarten Gebrauch gemacht. In der eine Karte zugestellt worden, auf welcher der Ausweiskarten Gebrauch gemacht. In diese macht der eine Karte zugestellt worden, auf welcher die Kummer, imter welcher er in der Wählerlisste eingetragenen vorder eine Karte zugestellt worden, auf welcher die Kummer, inter welcher er in der Wählerlisste eingetragen ist, derzeichnet war. Auf diese Weister von der Palablerechtigten gaben 165 ibre Stüllen Beschleunigung. Son 657 Wablberechtigten gaben 165 ibre Stüllen der Verder von entsielen auf Georg Schiller 80, Karl Buich 85, Theodor Bierdrauer 79 und Fr. Aug. Lud. Kaiser 76. Die beiden ersteren (Kandidaten der Arbeiter) sind somit gewählt. Seute nachmittag sinden die Wablen der Lund 1. Flasse, heute sanden die Bablen der 2. und 1. Flasse, 14. März. Seute sanden hier die Wablen aur

— Wider, 14. März. Seute fanden hier die Wahlen zur Gemein bebertretung fatt. Auszuscheiden hatten in der ersten Klasse Gastwirt Adam Allendorf Be, in der zweiten Klasse Kandwirt Boter, Müller und in der deriten Klasse Landwirt Veter Koop 4r und Landwirt Peter Kial. Wiedergewählt wurden in der ersten Klasse Adam Allendorf Br und in der dritten Klasse Klasse

Naffanische Nachrichten.

-m.- Miebermalluf, 15, Marg. Bei ben geftrigen Wahlen -m-Riederwalnt, 15. Rider, Bei den geftrigen Wahlen dur Gemeinde der treiung wurden in der 1. Riaffe Dr. med. Siribe und Kentner Jugo Lindgens neut, sowie Gastwirt Rati Rüller wiedergewählt. In der 2. Riaffe ergab sich eine Weledemahl des Gastwirts Bull Rüller und des Kollendändlers Martin Rüller. In der 2 Riaffe wurden Gastwirt Ros Grah und Werfmeister Weudelin Abeinderger neutewählt. Semerfendwert ist, daß in unserem zwölftöpfigen Gemeindevorlament nunmehr sechs Gastwirte siben.

demeindevarlament nunmehr sechs Gastwirte siben.
kr. Weben, is. Wärz Bei den dierselbst ftattgefundenen.
Er gån gungs wahlen zur Gemeinde der treiung wurden gewählt in der 2. Rässe für Gastwirt Friedrich Schant Voltderwalter Start Eeibel. Die in der 1. Rässe ausgeschiedenen Ritglieder Kaufmann Nasigner und Gastwirt Abolf Witt wurden wiedergewählt.

Uhr kante das Ciadrige Schnicken des Wild Vrüst den heier über Mattigfeit; es stellten sich Von dier über Mattigfeit; es stellten sich Lädmungserscheinungen der Eiche Als Todespriache des Kindes ioll spinale Vinder Volken und gegen Nacht war das kind ichon eine Leiche Als Todespriache des Kindes ioll spinale Vinderschlessen und gesen die Kinder des Sindes ioll spinale Vinderschlessen und geden der Volkenflich trit diese beimtössische Krausbeit nicht erdemisch auf

3 Nieb, 13 März Gestern nachmittag fiel unterhalb ber hieften Scolense bas dreijährige Kind bes Arbeiters Gotifried in ben Main. Trobbem die gerade vorbeisahrenden Flößer

fofart einen Nachen losmachten und dem Kinde nachfuhren, tonnte es nicht mehr gerettet werden. Der Bater des Kindes war während des Unglückfalles in der Fabrit tätig und die Bentter auswärts dügeln, während das Kind zu der Geogmutter geben follte; es lief aber mit anderen Kindern an den Main und fam dadei und Leden.

Mitthood), 16. Mary 1910.

geben sollte; es lief aber mit anderen kindern an den Main und kam dabei umd Leben.

— Ruppertsbata, 15. März. über einen Pseud of le brer, der 14 Tage kang bier sein kluwesen tried, berichtet die "Annus-Zeitung": Der junge Menich gab an, er beige Biedl, stamme aus dichst und sei Kehrantskandidat, der sich um die weite Lebrerstelle hierseldit bewerden wolke. Im Galdbans "Bur Rose" kogierte er ich ein, desuchte Lekrer, Schnischens, Burgermeister usw., um Fürsprache dittend, dersippach große Geschenke sir seine und Gemeinde und traffierte die am Schalnendam arbeitenden Leute mit Asselwein und Rigarren. Schließisch kam dem Wirt die Sache derhächtig der geren die sin der Artierte der Artierte wurde verhaftet, und num stellte es sich dersaus, daß es sieh um den Ausliser Christod Wehl aus Fedenbeim handelt. Es scheint salt hab abe man es in dem Vielboleber mit einem Geskeskranken zu tun.

i Limburs, 15. Kärz. Im Lehn oder Elbtal, und zwar tunlicht in der Räbe Limburgs soll in nächter Zeit unsolgeeines Beschlüsses des Kreislages eine Kase un meistere ist verderinden knieder gert unsolgeeines Veschlüsses der Kreislages eine Kase und die en Kreis Einvurg und die nabellegenden Orte des Obernund Unterlahnfreises errichtet werden. Die Anstalt wird einen Kostenauswand dan rund 62 000 M. ersordern.

W. Oberhattert, 14. März. Die beiden in gend lichen Kostenauswand den der Kreiber der Konden und der Kelltung von der Kolizei ergriffen und durch einen Kolizeisergeanten in das Gerichtsgesängnis zu Dachendurg eingeliefert. Sonderbar bleibt es, wie zwei dalbeidentliche Knaden läch fünf Wochen lang in der Veltung der Stelltungererziehung nicht son kangt ber eingekreten für der das der über den Kerden der der Kerden kangt ber eingekreten ist, zumal doch der ättere des Priberpaares anch von früher der noch allerlei auf dem Kerdenbag dat.

— Bereedersbech, 15. Wärz. Der Hädergeselle A.

allerlei auf bem Sterbhola bat.

= Bergebersbech, 15. Mars. Der Badergefelle A. Schneiber von bier murbe megen Gittlichteitsberbrechen berhaftet und ins Gerichtsgefängnis nach Dillenburg

übergeführt.

Aus der Umgebung.

Ms. Biebenfapf, 15. März. Großes Aufsehen erregt in ber ganzen Umgebung die Tatsacke, daß ein junger Lehrer im Borse Kuderbach bei Wittgentein wegen Beihilfe zum Kindesmord berhaftet und ins Untersuchungsgefängnis abgeführt worden ist.

* Meins, 16. Mars. Abeinpegel: 1 m 40 cm gegep 1 m 42 cm am gestrigen Vormittag.

Gerichtsfaul.

Biesbabener Straftammer.

Stellenbermittelung. Die Straftammer fah gestern bet ber Berhandlung ber Beleibigungellage eines biefigen Stellenbermittelungsbureaus gegen einige Sotelangestellte in mehreren Fallen ben Babrheitsbeweis für bie in ber Berjammlung ber Sotelangestellten in ben "Drei Rönigen" bezigflich bes Stellenbermittelungsburcaus 2B. gebrauchten Ausbrude für gefiffrt an, feste bie Strafe auf 30, begw. 50 M. herab und nahm die Hälfte ber Gerichtstoffen auf bie Staatstaffe.

Der Totfdflag bei Bretthaufen.

i. Limburg, 15. Marg. Dem blefigen Gd wurgericht wurde ber 21fahrige Landmann Ernft Molgberger bon Bretthaufen aus ber Untersuchungshaft vorgeführt, um fich wegen Morbs zu verantworten. Der Angeflagte ift ein ziemlich schwächlicher Menich, bem bie rechte Sand gum Zeil verfrüppelt ift. Er macht einen bloben Ginbrud, auch frottert er berart, bag feine Bernehmung langere Beit in Anfpruch nimmt. Der Cadyverhalt ift folgenber: Der Bater bes Angellagten, ber Gaftwirt August Molgberger in Bretifiaufen, und ber Maurer Couarb Jung bafelbft lebten feit langerer Beit in bitterer Teinbichaft. Letteret batte ben erfieren wieberholt gur Angeige gebracht, auch war er ber Beranfaffer, bag bei Molgberger einmal eine handfudung flatifand, worfiber fich bie Gbefrau Molgberger berart aufgeregt haben foll, bag fie augeblich an ben Folgen ftarb. Rurgum, es fanben fortwährend Reibereien flatt. Mm 5. Oftober b. 3. gegen Abend fuhr ber Angellagte boil Bretthaufen mit einem Sandlarren Frucht nach ber Mühle in Liebenfcheib. Den Rarren lieft er in ber Duble fieben. Der Angellagie begab fich nun in eine Birtichaft in Liebenicheib, er trant einen Schnaps und einige Glas Bier und ergablie bem Birt, wie fich Jung gegen feinen Bater betrage und bergl. mehr. Mitiferweife tamen noch mehr Gafte, barunter auch ber Chuard Jung, in bie Birticaft. Etwa gegen 1 Uhr verliegen ber Angeliagte. Ebuard Jung und ber Beuge Englander Die Wirifchaft, um ben Rachhaufeweg angufreien. Englander trennte fich unterwegs bon ben beiben. Der Angeflagte und Jung batten fich umichlungen und gingen weiter. Run faßte ber Angeflagte ben Gutidlug, Beute versuchte er jeboch feine ben Jung umgubringen. friberen babingebenben Angerungen abzuschwächen. Jung, welcher ftarf angetrunten war, ichlmufte noch auf ben Bater bes Ungeflagten megen ber fortwährenben Reibereien. In ber Mabe bes Friedhofs legte fich Jung gu Boben. Der Angeflagie blieb fieben und fiberlegte, er wollte aber bier bie Tat nicht ausführen, ba ibm ber Ort boch ju unbeimlich war, weshalb er auch ben Jung jum Beitergeben beraulagte. Mis bie Beiben furg bor Breithaufen angefommen waren, fließ ber Angellagte ben Jung in ben Graben, Jung fprang wieber auf und lief auf bie Strafe und nun faßten fich beibe und rangen mitelnanber. Dem Angeflagten gefang es jeboch, ben angetrunfenen Jung auf ben Boben gu werfen, er fuiete fich auf ibn, bolte mit ber berfruppelten rechten Sand fein Zaschemmeffer herbor, öffnete es mit ben gabnen und fiach bonn mit ber linten Sand bem Jung bas Meffer in ben Sals und burchichnitt ihm bie borbere Salsfelte. Sierauf flach er noch mehrmals bem Jung in ben Sals, ber balb vericieb. Die Leiche ichleifte ber Angeflagte in ben Graben, begab fich in bie efterliche Bohnung und legte fich auf ein Goja fchlafen. Um nachften Morgen wechselte er feine Rleiber, welche mit Blut befprist waren, und aing rublg auf bas gelb Rartoffeln ansmaden. Die argillchen Sachverfianbigen balten ben Angeflagten geiftig gwar ffir minberwertig, aber für feine Straffet boll berantwortlich, fo baft ber 8 51 bes Still. feine Anwendung finbe. Die Weichmorenen verneinten bie Comlbfrage auf vorfählichen Morb mit Aberlegung, bejahien bagegen bie Schulbfrage auf Totidlag unter Berfagung milbernben Umftanben. Das Uriell fautete auf 8 Rabre Buchthaus und Berfuft ber burgertichen Chrenrechte auf Die Dauer bon 10 Jahren

1 bes etsten ben. flanb HETH guerpermi Blesferen citere bent t Ot: bes

6.

bernt bie द्यात eimä* lären t ber ader, orid» mmn-Nich.

Be. benga intsa intg ericht didat durbe bwale t er-fraft beiter

bas n su t er-aur diete idita-icib

r in bier-

im Inroug abo. bie (See Me-314

moc dien teliber unb finb tit. aufnng

ben cin octben ten, sterge= ug= ren

ein rer nš: 113. ben ottt-HHT atin

bie

usu nen Mneta got

ngt Begar erch: in



Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Mittivod, 16. Mär, 1910.

Die Ernte im Deutschen Reich 1909.

Im Jahre 1909 wurden in Deutschland geerniet an Winterweizen 3 197 888 (vom Hektar 2.00 Tonnen), Sommerweizen
557 895 (2.37), Winterspelz 498 364 (1.67), Winterroggen
11 193 997 (1.86), Sommerroggen 154 418 (1.27), Sommergerste
3 495 616 (2.12), Hafer 9 125 815 (2.12), Kartoffeln 46 706 252
(14.05), davon gesunde 44 367 467 (—), Klecheu 8 956 696
(4.39), Luzerneheu 1 352 896 (5.57), Wiesenheu 22 140 927
(3.71) Tonnen. Dem Vorjahr gegenüber beträgt die Mehrernte
am Brotgefreide 653 687 Tonnen oder † 4.4 Proz. Sommergerste und Hafer, die hauptsächlich zur tierischen, in gewissem
Umfang aber auch zur menschlichen Ernährung dienen, ergaben zusammen eine Mehrernte von 1 866 714 Tonnen oder gaben zusammen eine Mehrernte von 1866714 Tonnen oder - 17.4 Proz. Klee-, Luzerne- und Wiesenheu hatte einen Minderertrag von 7901666 Tonnen oder - 49.6 Proz. Die Minderernte an gesunden Kartoffeln betrug 137 995 Tonnen oder — 0.3 Proz. Für das Erntejahr vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909 standen für menschliche und tierische Ernährung und für gewerbliche Zwecke auf den Kopf der Bevölkerung an Roggen 141.8 Kilogramm, an Weizen 77.5, an Spelz 6.1, an Gerste 80.7, an Hafer 112.6 und an Kartoffeln 681.4 Kilogramm zur Verlügung.

Industrie und Handel.

Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke, Aktiengezellschaft, vorm, W. A. Boese u. Ko. in Berlin. Nach einem Beschluß des Aufsichtzrats dieser Gesellschaft soll den Besitzern von noch nicht zusammengelegten Vorzugsaktion deren Umwandlung in Vorzugsaktien Lit. A. noch weiterhin bis zum 19. März einschließlich freigestellt werden; weitere Verlänge-rung dieser Frist ist aber ausgeschlossen.

Niederrheinische Aktiengesellschaft für Lederlabrikation. Die Generalversammlung beschloß eine sofort zahlbare Divi-dende von 12 Proz. Der Geschäftsgang im laufenden Jahre ist his jetzt befriedigend gewesen und man dürfte wieder einem guten Resultat entgegensehen.

Die Siemens u. Halske-Aktiengesellschaft bringt eine neue Metallfadeniampe an den Markt, und zwar eine Wolfram-lampe von 200 Kerzenstärken für ein Watt.

Verkehrswesen.

* Süddentsche Eisenbahngesellschaft, Darmstadt. Die Gesellschaft vereinnahmte im Februar 1910 564 439 M, gegen 498 330 M. im Vorjahr. Hiervon entfallen auf den Personenverkehr 472 125 M. oder 59 802 M. mehr als im Vorjahr und auf den Güterverkehr 89 176 M. oder 6525 M. mehr. Seit Beginn des Geschäftsjahres (I. April 1909 bis 28. Februar 1910) wurden insgesamt 7 292 086 M. oder 554 258 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres eingenommen. Die Betriebslänge der Nebenbahnen hat sich durch Eröffnung der schmalspurigen Strecke Mannheim-Käfertal-Heddesheim i. Baden (Teilstrecke der Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheimer Nebenbahn) am 1. Mai 1909 um 6.52 Kilometer vermehrt und beträgt 320,99 Kilometer gegen 314.47 Kilometer im Vorjahr. Die Länge der Kleinbahnen hat sich um 1,67 Kilometer vermehrt und beträgt 106.51 Kilometer gegen 104.84 Kilometer

Preisnotierungsstelle

der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Getreide und Raps.

| | For 1 | 00 kg gute r | narktfähige V | Ware. |
|--|--|--------------|--|------------------------------|
| | Heutige Notieru Umsatz Stimmung | | ng. | Vorwöchent- liche Preise |
| Weizen, hies, | mittel | stetig | 22.25-22,35 | 22.25 |
| , nordd. | - | | 40.42 40.40 | |
| Roggen, hies. | klein | stotig | 16.40-16,00 | 16.40-16.60 |
| Gerate, Ried- u. Pfülzer | 1 | abwartend | 16.50-17.00 | 1650-1700 |
| Gerato, | 20 | and marriage | 20100 21100 | 20,00 21,00 |
| Wetterauer | | | 16,00-16,50 | 16,00-16,50 |
| Hafer, hiss. | mittel | stetig | 16,00-17,00 | 16.00-17.00 |
| Raps, hies. | klein | stetig | 10.00 10.05 | 1000 1000 |
| Mais, mixed La Plata | Riein | stetig | 16.95-16.50 | 16.00 -16.25 16.25 -16.60 |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | im, 14. März | 1010 | 10,20 - 10,00 | 10.60-10.00 |
| Amtl. Notierun | ed Riesa (eie | Denescha) | La Contraction | |
| Weizen | Perpetue (er | . Doposouc, | 23,25 | 22,75-23,00 |
| Roggen, Pfälze | or | | 16,75-17.00 | 16,75 - 17,00 |
| Gerste, badisc | | | 16.50-17.25 | 16.50-17.95 |
| Hafer | | | 16.25-16.75 | 16,25—16,75 27,75 |
| | | | 27.75 | 27,75 |
| Donau-Mais . | | | 16,25 | 16,25 |
| Mais, La Plat | 41 375 41 | ··· · · · | 16.25 | 16.25 |
| O.C. | 11. März 19 | 200. | | |
| Weizen | iena Wonerm | · · | 99.40_99.65 | 22.50-22.65 |
| Roggen | | | 16.50-16.70 | 16,50-16,80 |
| Gerate | The State of the S | | 16,75-17,10 | 16.75-17.90 |
| Hafer | | | 16.60-17.00 | 16,65-17.00 |
| Mais | | | - | _ |
| Raps | | | - | |
| | 11. März 19 | | | |
| | ttl. Notierun; | | 00.01 00.40 | 00 mr 00 co |
| Weisen | | | 22,81-23.12 | 22,75-23,00 |
| w freme | ier | | 16,00 | 16,00-16,13 |
| Roggen | | | 14.60—16.92 14.60—1 15.70—15.80 15.80—1 | |
| Gerste Hafer | | | | |
| Raps | | | | 20,00 |
| THE RESERVE THE PERSON NAMED IN | and Stroh. | 177 | - To 1 12 | |
| | M., 11. März | mount | ge Preise Von | woch, Preise |

im Detailverkauf 6.00-6,50 Obst.

Frankfurt a/M., 14. März 1910. Heutige Preise Vorwöch, Preise

. Kartoffeln.

(Eigene Notierung).

None Kartoffeln in Waggonlad.

Bericht der Zentralstelle für Obstverwertung. Frankfurt a. M., 14. März 1910.

Orangen I. Qual. 12—14. Aepfel I. Qual. 18—28, II. Qual. 14—15. Zwergobst I. Qual. 30—50. Birnen I. Qual. 18—30, II. Qual. 12—16. Zwergobst I. Qual. 30—50. Trauben I. Qual. 60—70. Nüsse, neue, I. Qual. 25, II. Qual. 20—21. Haschnüsse I. Qual. 33—35. Kastanien I. Qual. 14, II. Qual. 10—12. Alles per 50 Kilo = 1 Ztr. in M.

Die Preisnotierungs-Kommission;

4,50-5,00

16

per 100 kg

4,50-5,00

4.80 - 5.00

6.00-6.50

Berliner Börse.

Letato Notierungen vom 16. März,

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte letzte Div. % Notierung. Berliner Handelsgesellschaft . . . 116,50 186 Deutsche Bank
Deutsch-Asiatische Bank
Deutsche Effekten- u. Wechselbank
Disconto-Commandit 149,25 Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland . . . Oesterreichische Kreditanstalt . . 148.30 145.50 Reichsbank Schaafhausener Bankverein 148.10 Wiener Bankverein Hamburger Hyp.-Bank-Pfandbr. 149.50 149.25 182,50 Berliner Grosse Strassenbahn . . . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 143 22,80 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . 112.50 111.90 Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neus Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % 151.80 98,20 90 Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen 110,10 107 140,40 140,40 Rhein.-Westfäl. Kalkwerke 168 873,70 Adler Kleyer
Zellstoff Waldhof
Bochumer Guss. 241.40 110,60 Deutsch-Luxemburg
Eschweiler Bergw.
Friedrichshütte
Gelsenkirchener Berg 201.50 137.25 213 do. Guss 95 199,10 95 198,50 Harpener 174,90 Laurahütte Allgem, Elektr. Gesellsch. 264.10 Tendenz: schwach,

Tehte Madriditen.

Der Reichskanzler unter dem schwarzblanen Jod!

H. K. Berlin, 16. Marg. (Eigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Im Abgeordnetenhaus herrschte gleich zu Beginn ber heutigen Gipung Tebhafte Bewegung. Die berichiebenen Frattionsführer gaben Erflarungen ab, für bie Ronfervativen herr bon ben bebrand, ber bie Mitteilung machte, bag einige feiner Barteigenoffen gegen bie Borlage ftimmen wurben; für bie Rationalliberalen erflatte herr Triebberg, bag fie gegen bie Borlage fimmen würden, fie beabsichtigten nicht einmal Abanberungsantrage gu ftellen, weil fie fich bavon feinen Erfolg verfprachen. Für bas Bentrum fprach herr herold, für die Freitonfervativen Freiherr bon Beblit, ber nur eine bedingungsweife Buftimmungserflarung abgab, wenn namlich im § 6 einige Anberungen

Cobann gab ber Reichstangler unter allgemeiner Spannung bes haufes eine Ertlarung ab, bie, wie es scheint, eine prompte Antwort war auf die Anfrage ber "Germania", in beren geftrigen Rummer. (Bergt. b. Artifel auf ber erften Geite biefes Blattes. D. Reb.) Der Reichstangler fagte etwa folgendes: Die Rönigliche Staateregierung war bon bornherein ber Anficht, bag nicht gleichzeitig die indirette Wahl und bie öffent-I ich e Bahl aufgegeben werben burften. Gie habe fich babin emischieben gehabt, bag bie inbirefte Bahl aufzugeben und bie öffentliche Bahl beigubehalten fei. Die Staatsregierung halte auch heute noch baran fest, bag ihre Löfung bie beite gewesen lei. Wenn fich aber eine erhebliche Dehrheit im Saufe babin entscheibe, bag bie inbirefte Bahl wieberhergestellt und bie öffentliche Babl fallen gelaffen

fo werbe bie Staatsregierung biefe Enticheibung annehmen, ohne fich aber im übrigen an einzelne Befrimmungen zu binben, 3m Saufe wurde biefe Erffarung natürlich bon Beifall recht. und in ber Mitte begleitet, wahrend auf ber Linten garm und Gelachter erfolgte,

Boligeis Magregeln?

hd. Berlin, 16. März. Aus angeblich glaubwürdis ger Quelle wird aus Spandau gemeldet: Am 14. März find von dem hiefigen Depot 4000 Revolver mit Munition durch die Berliner Feuerwehr unter Führung eines Berliner Boligeihauptmanns und eines Boligeis leutnants abgeholt worden. Die Arbeiter, die wegen der Auslieferung der Baffen über die Mittagftunde arbeiten mußten, erhielten bon dem Boligeihauptmann je 1 M. — Bon anderer ebenfalls glaubwürdiger Seite wird dem "Borwärts" berichtet, daß die berittene Schutzmannichaft Berlins Stahleinlagen ins Leberzeug erhalten hat. (Eine Beftätigung bleibt abzuwarten. Die Red.)

Bur Oberhausreform in England.

wb. London, 16. Marg. "Daily Chronicle" ichreibt, die Regierung werde, falls der Berfuch, das Betorecht ber Lords einzuschränken, miglingen follte, bei ber allgemeinen Neuwahl einen Plan für eine ganglich

n e u e Kammer entwerfen und bekanntgeben. Die Grundzüge dieses Plans würden die folgenden seint: Zur Zweiten Kammer, die sich aus 200 bis 240 Mitgliedern zusammensehen soll, werden Beers und Mitgliedern zusammensehen soll, werden Beers und Mitgliedern glieder des Unterhauses, die über 40 Jahre alt sind, wählbar sein. Das Wahlfecht wird von allen Parlamentswählern ausgeübt, nur daß die Wahlfreise weit größer sein werden als die für die Unterhausvahlen. Die Session wird 7 dis 9 Jahre dauern. Der neuen Wweiten Kammer soll ein Einspruch in die Finangangelegenheiten nicht gustehen, boch wird fie der sonstigen Gesetgebung gegenüber das Recht der Revi-sion, das des suspensiben Beto haben. Die Streitig-keiten awischen dem Ober- und Unterhaus sollen in gemeinsamen Sigungen beider Kammern gum Austrag gebracht werden.

Türlifde Militar-Magnahmen.

hd. Konstantinopel, 16. Märs. Wie die Blätter melden, hat die Regierung beichloffen,, besondere Grengfompagnien gu bilden und gwar an der türkischbulgarifchen Grenze, damit in Zufunft Zwischenfälle berhindert werden.

Die Ruffen in Berfien.

wb. Tegeran, 16. Mars. (Renter.) Dem Ber-nehmen nach ftebt die ruffifche Regierung im Begriff, die Garnison von Täbris wieder zu berftärken, welche vor einiger Zeit verwaist war. Als Grund für die beabsichtigte Berstärkung wird die Möglichkeit einer Bedrohung der ruffischen Gemeinde durch Anhänger von Satar Aban angegeben,

Die Flüge Baulhans in Amerita.

hd. Rew York, 16. März. Der befannte französische Aviatifer Baulhan hat seine amerikanischen Engagements erledigt und wird sich nöchsten Donnerstag nach Europa einschiffen. Die amerikanischen Zeitungen be-haupten, daß der Impresario mehr als 400 000 Frank bei dem Engagement Baulhans verloren habe, deffen Flüge für das Publikum weniger interessant gewesen feien, als man erwartet hätte.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (ERciestelog. Abtriling bes Bhififal Bereins)

für ben 17. Marg:

Wolfig, troden, vereinzelt Rachtfroft, rufig.

Gennueres burch die Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.) welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27, täglich angeschlagen werben.

Die Wetiervorausfagen find außerbem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

| 15. März. | 7 libr morgens | 2 Uhr nachm. | 9 Ilhr abends. | Mittel. |
|--|-------------------|--|---|--------------------------------------|
| Barometer auf O' u. Normale ichwere Barometer a. d. Mecresspiegel Ehermometer (Celsius) Dunstipannung (Rillimeter) Belative Jenchtigkeit (1/0) Wieberichlagsböhe (Willim. Höchfie Temperatur (Celfius) 1 | | 751.6 761.9 10.2 5.6 60 NO. 3 | 752.6 763.1 6.4 5.5 76 NO. 2 | 752.8 762.8 6.3 5.1 72.0 |

Auf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (T). (Durchgang ber Coune burch Guben nach mitteleuropeifder Beit.)

@dy

Gine

Mer

| Mārz. | im & Uhr | Biben | Anf | gang Win. | Unte | rgang: | Au | fgong Win. | Unte | rgang Win. |
|-------|-------------|-------|-----|--------------|------|--------|----|---------------|------|---------------|
| 17. | 12 | 86 | 6 | 40 | 6 | 32 | 9 | :3B. | 1 | 25 23 |

Geschäftliches.



Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: 28. Soulte vom Brunt.

Berantwortlicher Rebalteur für Bolitt u. hanbel: A. hegerhorft, Erbenheimer hober für Feuilleton: W. Schulte vom Brildt, Gemenderg; für Biesbabene Rageichten: E. Rötherbit; für Rafauside Radeichten, Aus ber Umgebung ums Gerichtstall: Q. Diefenbach; für Bermichte, Svort und Breifbiten: E. bobader; fur bie Angeigen u. Rethamen: D. Donnauf; familich in Wiesbaben, Sund und Berlog der D. Schellenbergigen Dof-Buchbradtei in Wiesbaben.

sonstiger Preis 85 Pf.

eines Waggons Linoleum.

Vorteilhafteste Kaufgelegenheit für den Umzug.

— Bis Samstag, den 19. März. —

Vorzüglich bewährtes Fabrikat.

Gresse Musterauswahl.

Nicht an Wiederverkäufer.

Verkauf nur solange Vorrat.

Linoleum-Läufer.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Nur moderne Muster, zum Teil mit kleinen Druckfehlern, gute Qualität. Breite ca. 60 cm 67 cm 90 cm jetzt jeder Meter 65 Pf. 78 Pf. 1.05 Mk.

1.05 Mk.

1.45 Mk.

Muster durch und durch, 67 em breit, sonstiger Preis Mtr. 2.25, jetzt jeder Meter 1.65 Mk.

Linoleum zum Belegen.

200 cm breit, Blumen, Parkett und andere moderne Muster, zum Teil mit kl. Druckfehlern, senstiger Preis 3.25 . . . jetzt laufender Meier 200 cm breit, gute Qualität, fehlerfrei, hochaparte Muster, sonstiger Preis 3.50 jetzt laufender Meter 2.75 Mk. 200 cm breit Inlaid-Linoleum, Muster durch und durch, neueste Dessias, regulärer Wert 7.50 jetzt laufender Meter 4.75 Mk.

Inlaid- u. Motled-Teppiche.

Muster durch und durch, z. T. mit kleinen unmerklichen Fehlern, hochaparte Dessins, Grösse ca. 250 × 250 Grösse ca. 200 × 300

jetzt Stück 12.75 Mk. jetzt Stück 15.50 Mk. regulärer Wert 29,50 Mk. regulärer Wert 22,50 Mk.

Linoleum-Teppiche.

Gute fehlerfreie Qualitat, neue Muster.

200><250 Grösse ca. 150×200 jetzt Stück 6.25 Mk. 13.75 ML 10.75 Mk. 14.75 Mk. sonstiger Preis 8.50 Mk.

inoleum-Vorlagen.

| Grösse 45><45 | 45×65 | 60×90 | 70×90 | 70×115 |
|------------------------|--------|----------|----------|----------|
| jetzt Stück 38 Pf. | 48 Pf. | 78 Pf. | 95 Pf. | 1.25 Mi. |
| sonstiger Preis 55 Pf. | 75 Pf. | 1.10 Mk. | 1.35 Mk. | 1.85 Mk. |

Granit-Linoleum.

| Breite ca. 67 cm | 90 cm | 200 cm |
|--------------------------|---------------------|----------|
| jetzt Meter 1.10 Mk. | 1,45 Mk. 1fd. Meter | 3.30 Mk. |
| sonstiger Preis 1.65 Mk. | 2.25 Mk. | 4.95 Mk. |

Gelegenheitskauf! 1 Posten prima Filztuch-Tischdecken, volle Grösse regulärer Wert bis 7.50 Mk., jetzt jedes Stück 4.50 Mk.

1 Posten hocheleganter einzelner Fenster, Gardinen und Stores in Erbstüll und Spachtel, durch Dekoration leicht bestäubt, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.



Zum Umzuge: Grosse Auswahl in Gardinen, Teppichen, Portieren, Steppdecken etc.

Ein Posten zurückgesetzter Teppiche in allen Grössen weit umter Preis.

Voranzeige.

Kond torei und Café Wilhelm Hees.

Kaiser-Friedrich-Ring 22, Ecke Adelheidstrasse.

Geschäfts-Eröffnung: Samstag, den 19. März.

Morgen Donnerstag eintreffend:

per Bid. Heine 19 Bf., mittel 33 Bf., größte 39 Bf.

Schwalbacherftr. 23. Blücherftr. 6. Gneifenauftr. 33. Merofir. 23.

Bellmundfir. 31. Rarlitr. 35. Romerberg 24.

Octomoico nach don Diviona

8, Sonderfahrt,

Dauer: Eine Woche. Abfahrt von Basel: Donnerstag, den 24. März 1910.

Reiseplan:

Non Basel über Luzern, Gotthardbain, Göschenen, Mailand nach Genum. San Elemo, Mentone, Monaco, Cap Martin. Monte tarlo. Nizza, La Tomble.

Corsiche-Monte. Heimfahrt sinzeln und beliebig innerhalb 60 Tagen über Genua — Mailand — Lugano — Flüelen — Luzern — Basel oder gagen Mk. S.— Zusching über Cannes — Toulen — Marseille — Lyon — Genf — Lausanne — Bern (Neuchutel) — Basel. Fabrtunterbrechungen übernil gestattet.

Preis dieser Reise: Kinschliesslich voller, vorsüglicher Verpflegung und Unterkunft in auf

Mk. 175.

Hohenlohestrasse 8.

Eretklassigs Referenzen. Geff, Anmeldungen werden frühzeitig erbeten. Ausführl. Prospekt kortenlos durch

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Els.

roreaglicher Verpilegung und Unterkunft in nur besten Hotels, sowie Eisenbahnfahrt 3. Klasse (bei 2. Klasse Mk. 29.— Zuschlag) ab Basel bis zurück Basel pro Person (J.-Nr. 1425) F 170

Telephon 805.

Dobheimerftr. 55. Weitenditr. 1.

find Ands. Raoch's Mundhars monitas. Größte Auswahl empfichlt

G. M. Rösch, 46 Webergasse 46.

Tadelloses Getrocknetes Tafelobst.

Grosse susse Plaumen (Saltan) das Pfd. 30 u. 35 Pf.

das Pfd. 30 u. 35 Pf.
Grosse Pflaumen, chae Steine,
das Pfd. 50 Pf.
Grosse Bordenux - E-flaumen
das Pfd. 40, 50, 60 u. 90 Pf.
Prima Ringlipfel d. Pfd. 45 Pf.
Extra prima Ringlipfel
das Pfd. 60 u. 70 Pf.
Fr. Bohrüpfel d. Pfd. 60 u. 75 Pf.
In itnl. Eriluellen d. Pfd. 80 Pf.
Pa grosse Apriliosen

En grosse Apriliosen das Pid. 70, 80 und 90 Pf. Geir. Birmen. extragr., d. Pid. 80 Pf. 4 miliornische Ffirsiche das Pfd. 45, 60 u. 80 Pf.

Getr. Mischobst

das Pf., 44, 60 u. 80 Pf. K75 With, Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranieustracse. Fernsprecher 216, -

meinen Spezial-Kaffee 翻

-

183

Wiesbaden. Mischung per Pfund Mk. 1.50

stets frisch geröstet. 338 A. H. Linnenkohl, Ellenbagengasse 15.

3d empfehle: 1908er Ingelheimer (weiß) per Fl. 70 4 fg. oline Glas,

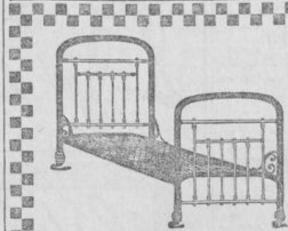
bem neuen Beingefen entiprenenb. Garantie fur Jabrgang u. Uripenngsort. Leichter angenehmer Tichwein. Bei 14 Stafden 5 . Rabatt. Friedr. Marburg, 19 Beinbandung, Kengaje in. 143 28 18

Ebensen billig, Get Raver-griebrie-Biling, Edeph. 6554.

fung! Frommunion empf. Gefangbüch in allen Breisiagen, ferner jum Schulbeginn

Santranzen und fämtliche Schulariffel billigit.

Carl Michel, Inhaber J. Durft, Schreibmaren Sandlung, Querfirafie 1. Selophon 3788.



Abteilung:

Hervorragend grosse Auswahl in Eisen-, Messing- u. Kin

zu billigsten Preisen.

Kameelhaardecken mit farbiger und glatter 6.50 E Wollene Schlafdeckell in Jacquard . von 5 an Baumwoll. Schlafdecken in Jacquard, mod. B. an Ban and Baumwoll. -Bellitther, weiss und farbig von \$55

ge= bemž

alt en ije

180 er

ble

ber

Dis

i (I)

ge= ag

ere

ď) lle

er.

II. age.

rá

Mittwod, 16. März 1910.



Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herz & Langgaffe = 20. =

K 116

Rafiermeffer , det an. Rafierapparate of me. Schleifen u. Repavaturen.

P'hillipp Birlimer. Teleph. 2079.

Teppich-Druckluft-Entstaubung.

Beste Einrichtung Wiesbadens, 313 Spezialität: -

Teppichreinigung. Bettfederureinigung.

Lauesen & Heberlein. hem. Reinigung u. Färberei. Läden in allen Stadtteilen.



Bertreter: Otto Wetzel.

Knaben-

denkbar schönste Auswahl in allen Preislagen, neueste Muster.

Spiel-Hnzüge (Sweater mit paffender Hofe), praktische Kleidung, stets Neuheiten, viele Farben.

Kinder-Söckchen, hervorragend schönes Sortiment, billigste Preise.

Strumpfwaren-Spezialhaus

Mühlgasse 11-13.

Telephon 2. 3 1. F108

K14

imuster

ermoglichen jeder Dame spielend leicht selbst wenn sie nicht schneidern kann die

anfertigung aller Kleider.

Zu Originalpreisen bei uns zu haben

Bufferick's Moder blaff grafis
verabfolgt unsere Alleinvertretung die Firma



Königlicher Hatspediteur ettenmayer - Wiesbaden-000000 Chernimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

under Nersicherung, Expedition ounter Versicherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzellon, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lobards Tiere etc., 1885

D. 91. \$. ,Universal \$1. 91. 91. 98. 98. 197 186. ,Universal \$20 840. ift bie Stridmafdine ber Bufunit gun Grob. u Feinfriden, infolge boppelittig geich igter Rabelbetten beliebig. Tellung

3wei Majdinen in einer.

Bmedmäßigfte u. billigfte Beimarbeiter. und Familien-Stridmafchine.

25, 2, nur Emjerstraße 25, 2. Elgenten aller Orte gefucht.

> Lanolin Singerin Mandelkleie

gur Grbaltung einer ftere garten n, weichen haut, faut bielelbe vor Sprodigfeit und ist der bollfommenste Grias für Seife, Langiatrige erprobte Spezialität

er Drogerie u. Moebils. Taunusfir. 25. - Tel. 2007.

"Meine Frau war ihr Leben lang fiber 50 Jahre mit einer baglichen

behaftet. Sein gesund. Pledden hatte fie auf dem Leibe. Rachd in sie Buder's Patent-Wedisinal-Seife angewendet bat, fuhlt fie fich wie neugeboren. In 3 Boden waren die neigeboren. In S Robben waren die Mechten beseitigt. Zuder's Patent. Mediginal Seife ift Taufende wert. E B. in L." a Std. 50 Pt. (15 Hig) u. 1.50 W. (35 Hig. parthe Korm). Dazugeh. Audood-Grome 75 Pt. u. und deren Abholung u. Expedition of the Versicherung, sowie größt. Taguageh. Budsch-Ereme 75 Kf. u. 2 Mt., ferner Budsch-Seife (mild) Elnzelisendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren, Lüstes, Kunstsachen, Klaviere, Elistrumente, Fahrräder, lokasele Tiere sto.t. 1863 C. Leithkistern Tiere Sto.t. 1863 C. Müller, Willersseim, Otto Siebert, D. Müller, Wille, Machenheimer, To. Müller, Wille, Machenheimer, Th. Sanber, B. Milfatter Eine, Fish, Machenheimer, Time Tiere, Mart. Moeden, Spieger, A. Benther, M. Sanber, B. Millersseim, Sans Citiusfiraße 3, Walt, Edupp, Mieric, Minor, u. Moeden-Drogerte, Otto Lukeibach, Schwabacherur, 71. bas Gei begieben Der (28 anberun Fin

Das

Bermeib Derangie Bro

Idullabu Sture b Franire Publifu effe ber forgett. Sand il taffen b bie Ber mögens felben b

> mefenili buches. währen anoschli

mit Bre

gyida 81 Borlet Borta Chebr

Rhe

Sch E Leigte

fell

Phi

Breußischer Landtag. Berrenhaus.

Berlin, 15. Marg.

Das Saus berat ben Gesethentwurf, betreffenb bie Bermeibung bon Doppelbeftenerungen bei ber herangiehung ju ben bireften Rommunafficuern.

Professor Luening-Salle begrundete ben Antrag, wonach bas Gefet für Samburg und Altona nicht nur auf bie Rommunalfteuern, fonbern auch auf bie Ctaatofteuern fich begieben foll.

Der Untrag wird angenommen, ebenfo wird bas Gefet unberänderi angenommen.

Es folgt bie Beratung bes Gefebentwurfs gur Mbanberung bes Gefetes, betreffenb

bas Staatsfculdbuch.

Finongminifter Grhr. v. Rheinbaben erffart: Die Borlage begivedt eine Erleichterung ber Benuhung bes Staatsfcmilbbuches. Daß unfere Staatspapiere einen niebrigeren Rurs haben als die gleichwertigen Papiere in England, Frankreich und Italien, liegt teilweise daran, daß das Publifum in der letten Zeit fich mehr den wirtschaftlichen und induftriellen Berten gumandte. Bir muffen im Intereffe ber Bebung ber Rurfe für eine folibe Finanggebarung forgen. Bir muffen in Breugen und im Reich die fchutenbe Sand über die Anleihen halten, Ferner muß auf die Spar-taffen babin eingewirft werben, bag fie ihre Anlagen mehr als bisher in Staats- und Reichspapieren machen, Much bie Berficherungsanfinlten follten burch Anlage ihres Bermogens in Stantspapieren gur Starfung bes Rurfes berfelben beitragen. Mis Schritt gur

Sebung bes Staatsfrebits

fet auch biefe Borlage gu betrachten. Gie bezwede eine wefentfiche Erleichterung in ber Benutung bes Schuld-buches. Bisher nuchten bie Papiere angelauft, eingellefert und bann wieber vernichtet werben. Daburch entftanben Roften Ferner foll bie Beglaubigung von Antragen, Die mabrent ber bestehenben Gintragung erfolgen, nicht mehr andichliehlich burch Gerichte ober Rotare, fondern auch burd anbere befonbere Beamte erfolgen. Um bie Eintragungen gu erleichtern, follen bie Gebuhren mit Ausnahme ber Bofdungen fortfallen.

Sierauf wurde die Borlage im wesentlichen nach ben Befchilffen ber Kommiffion angenommen.

Es folgt bie Beratung bes Gefetentwurfes, betreffenb bie Berpflichtung gum Befuche ber landlichen Fortbilbungsfchulen in Schleften.

Rach langerer Debatte wurde ein Antrag bes Grafen Botho v. Gulenburg angenommen, bemgufolge, entfprechend ber Regierungsvorlage, Fortbilbungsichulunterricht am Der Entwurf wurde Conntag nicht ftatifinben barf. nach ber Regierungsvorlage angenommen.

Rächste Sigung Mittwoch 1 Uhr: Aleinere Borlagen. Schluß gegen 51/2 Uhr.

Staatssekretär Arätke über die Beförderungsverhältniffe bei der Woft.

An der gestrigen Situng des Saushaltsausschufses des Reickstags wurden auch die beim Vostetat zurückgestellten Resolutionen über die Besorderungsverdaltnisse
der Vostbeamten verhandelt. Die Regierung wird von dem
konservativen Antragsteller aufgesordert, sich zu äußern, wie sie
sich die Bessen, wie der Besorderungsverdaltnisse der Postbeamten denst, da ein dauernder ungünstiger Zustand anzunehmen ist. Wie zu bessen eit, sei sehe schwer zu sagen. Eine
weitere Annahme von Anwärtern und Anwarterinnen milse
siur mehrere Jahre beschlossen werden. Der nationalliberale
Antragsteller erstärt, seine Resolution wolle außerdem eine
Rürsorge für die Zustunst retten. Er erblick da eine hilfsmöglickeit im Anschluß an die preußischen Verhaltnisse der mittleren Beamten.

leren Beamten.
Staatsjelretär Kraeife erslärt, die Beförderungsderbälmisse in den drei Karrieren seien nicht ichlecht. Was die böhere Karriere anbelangt, so sei derüder im Jahre 1904 im Reichstag berhandelt. Daß die Besoderungsberdilt-nisse mäßig seien, wurde dammals zugegeden. Es sei Besserung zugesgeden. Jest entstehe nun die Aufregung durch das Vodum, daß keine neue Stelle im Stat sei. Dadei sei aber die Berantwortung der Berwaltung eine große. Aber der Berwaltungsches müsse der der der die Berantwortung der Berwaltung eine große. Aber der Berwaltungsches müsse er gehen. Es dabe sich berausgestellt dei Erwägung dieser Frage, daß seit 1904 sich die Anstellung dei Erwägung dieser Frage, daß seit 1904 sich die Anstellung der Gewaltung eine also unt eine dewarden der höheren Kanschaft der Aber Inde so der Alle der anderen Beannten der höberen Kanschaft. Keine Allen Anstellungen seine also unt unt ist. Aber man werde sich in engem Rahmen balten. Zest seine 71 Anwärter da, das sei sehr weng. Eine westenliche Bersödlechterung sein sicht eingetreten. Bein mitsteren Beannten seine nicht eingetreten. Bein mitsteren Beannten seine nicht eingetreten. Bei den mitsteren Beannten seine wirf ein det eingetreten.

Klasse von Anwärtern angenommen, aus denen durch Eramen die Answald sire die gehodenen Stellungen erfolgt. Früher dasse man die Kelfe sire Unitersekund aus welchen. Die Verwaltung münse seldst untscheiden, aus welchen. Die Verwaltung münse seigen fich se den vollen müse. Im ver 1716 den Leben zeigen fich se dre vollen dehen müse. Im verdam Kennen Leben zeigen fich se dre den den müse. Im verdam Kennen des Geranen nache, werde Affistent mit einem Endgehalt von rund 4000 V. alles in allem necht, als im freien Verusel. Nan de verde Affistent mit einem Endgehalt von rund 4000 V. alles in allem necht, als im freien Verusel. Nan die kennen mache, dos in freien Verusel. Ihnne das Setretariatiera meh machen das die Aretariatiera mehr nocht. Ihnne das Setretariatiera, mei alleren Seeten das die kennen gewährt wird. Veruselen die Köglichteit des Eramens gewährt ist, die es aber nicht leisten sonnten. Für die 1900 eingstreienen Affisierlich fommen iedt ert die erfen zum Eramen. Also man tiebe an Auf au und bönne mich son worden werden kabe, bei falscen fowen 1900 debe die Kostwanzensen Kraste der nicht erführer. Die 1900 dehe die Kostwanzensen kabe, bei falsc. Gerade 1900 debe die Kostwanzensensen kabe, ein falsc. Gerade 1900 debe die Kostwanzensenschlichtige, inweit sie in Sekretär nach de kanden falsch der reinen Erstelnspilium erfolge die Ermennung das kan micht das Sichtige artrosfen kabe, bei falsc. Gerade 1900 debe die Kostwanzensenschlichtige, inweit sie in Sekretär und Obersetzetär sellen rüden, sehr auf nicht in Sekretärs und Obersetzetär sellen rüden. Sekretär eine sehr fürze zum der destandente Sekretärputifum erfolge die Ermennung das die angeläte der neuen Sekretärputifum erfolge die Ermennung des Erstwalten, die der Anstallen, die Sekretär harten der micht deben machen föhnen. Der Staatssekretär sei also gegenüber den Beamten gebedt. Die Katalischen die Kostwanden deben machen föhnen der Kristieren der mich ber de micht der micht der Alle der der habe die Kostwanden der der der kannen der der der der der kan



Bir haben in einem unferer Schaufenfter eine Angabl feinerer Schuftwaren mit Breifen ausgeliellt, bie unter Berudficktigung bes wirklichen Wertes biefer Baare ficher Beranlaffung jum Antauf bieten bürften.

311 Konfirmanden-Stiefeln

| für Rnaben un | b Dadden offerieren wir: |
|-----------------------------|---------------------------------|
| midsleder-Rnabenftiefel | 50 Madden edt Borfalb. 7.50 |
| Borleder In Sochstange 5 | 50 Rinbers braune Defen. 1 45 |
| morta bleber, allererftes 6 | 75 Rinbers braune Anopfs 1 50 |
| ShebreaureRnabenftiefet 7 | 50 Rinders fdivarie Defen- 1 40 |
| Madden: ? tiefel aus Chrom | 75 Rinders braune echt Biegens |
| mit Ladfappe | 100 bis Größe 26 für 2.00 |



0. nun itig

ung

den d'm

bie ent. bert. bin). iiib)

oth., dots arbt 164 ere, nere,

ort.

lipo-

Tel.

nabe ber Bulfenfirafie.

nabe ber Luifenftrage.



Adelheid-BBe-saunder. Weinhandlung, strasse 33. Gegründet 1857.

Rhein-, Mosel- und Rot-Weine von 65 Pf. per Flasche ab, Südweine. Kognak etc. billigst. Schaumweine, Mercier Luxemburg 4.25 inkl. Steuer. Einzelverkauf: Kellerei, Adelheidstrasse 33. Teleph. 2274.

Konfirmandenhüte, Klaffenmüken,

lette Renheiten in größter Auswahl find vorratig u. liefert ichnellftens Carl Hoffrichter, 13 Rirdgaffe 13.

Mleefamen, feibetrei, foible alle

feld- und Gartenfimereien empfleblt billigft

Philipp Nagel, Reugnfie 2.

Mrauthrange

in gr. Anden, v. M. 2.— an, Schleiers-fträußigen. In Mode-Biumen find alle Reubeiten eingetroffen. Runftblinnengeichält W. Sansten,

Mauritinsitrage 8.

"Räumungs-Ausverkauf

Montag, den 14. März 1910, beginnend.

Tafel- und Kaffeeservice mit 20%, Glas-, Kristall- und Luxuswaren bis 15%, ältere Gegenstände bis 50% Rabatt.

Waschservice zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

"Nur gegen Barzahlung."

Handolf Wolff, Inhaber Hrch. Stewase,

Gegr. 1825.

Marktstrasse 22.

Zeichnungen suf die neue mändelsichere

4°/_o Saarbrücker

zum Emissionskurse von 100.60% werden bis spätestens 21. März 1910 provisionsfrei entgegengenommen von

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse III.



fledige Reberfach. Handtafd. Seft., Sandtafd. Seft., Saube u.dgl. werb. neuaufgefärbt. Blomer. Schwald. Sir. 11.

Aufforderung.

Wer eine Forderung an den Nachlag der Bwe, Fritz Blum hier zu machen hat ober an Dieselbe verschuldet, bitte ich, seine Ausprüche bis zum 31. b. Mits. bei mir einzureichen, ba nach diesem Termin die Verteilung bes Radlaffes frattfindet.

Wiesbaden, ben 16. Marg 1910. Der Teftamentevollftreder: V. A. Kesselring, Mainzerfir. 99.



Zł

Preiswerte Frühjahrs-Neuheiten en-Konfektion

Jackett - Kleider ans Stoffen in englischem Geschmack, mod. Falten-Röcke, tadelloser Sitz, in mannigfach. Ausführung, 22. M. Jackett-Kleider aus reinwellenen grauen schöner Garnierung, Jackett auf Seide . . . 58. M. 45. M. Garnierte Kleider, sehr schick aus-modernste Steffe u. Farben, reiche Ausstatt. 85.M. 65.M. 45.M. Engl. Paletots aus hellen Modestoffen mit moderner Kragen- 12.50 Frühjahrs-Paletots aus Cover-Coat, und marine Kammgarnetoffen 27.M. 22.M. 16.50

Mittwoch, 16. März 1910.

Nostüm-Röcke und Blusen in hervorragend schöner Auswahl und allen Preisen,

Soeben eingetroffen:

Modealbum 300 Abbildungen

neuer Damen- und Kinder-Konfektion, sowie Wärche nebst gensuer Beschreibung zur Selbetanfertigung . . . Stück 35 Pf.



Blosentoques "Die grosse Mode" 8 H.50, 8 8.50. Pariser Hut-Tülle, Chiffons Meter 1.90, 1.25.

Ca. 100 aparteste Pariser Modell-Kepien,

wie: grosse Blosshaar- und Floren-timer Etite. Toques in allen erdenk-lichen Geflechten und Garnituren, mit den neuesten Blumen u. Reiher-Montüren garn. Wiener Toque, handgenaht, mit Neueste grosse Matelotiorm in 2 verschiedenen Geflechten mit breiter Ripsbandgarnitur und Schleife Hutformen aus Fantasiegestechten, imit. Rosshaar und imit. Florentner u. allen erdenklichen Fassons und Farben Inthiumen, wie: Moses, Flieder, Mongeriten, Mohn-blumen, Mornblumen in den neuesten Modetönen Pique

Grösstes Manufaktur- und Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-37.

ffat for flåt

gen gefi ben

Heber

Da

211

Rn

nomio:

Meinten

Damen jett ab

Englisches Büffet.

Tauunsstrasse 27. G. Wolf. Am Kochbrunnen.

Ab 12. März:

Sehenswerte echte Dekoration.

Sänger-Vereinigung

der unter Leitung des Herrn Ernst Schlosser stehenden Vereine: "Germania"-Naurod, "Mönnergesangverein"-Langenschwalbach, "Sängerbund"-Erbach, "Frisch auf" und "Liederblüte"-Wiesbaden. Senntag, den 20. März 1910, nachmittags 5½ Uhr, im Saale des "Turn erein", Hellmundstrasse:

Grosses Konzert =

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Selly Rüder (Sopran) und des Herrn M. Birkholz (Tenor) von hier. Vorträge der Solisten, Einzel- und Gesamtchöre. Eintritt 30 Pf. Eintritt 30 Pf.

Grosses Schlachtes Hotel Nonnenhof. Morgons for to the ab: Prinanto Evillastickskurte. Morgen Donnerstag. 17. März:

Laben Mengaffe 9, empfichlt fein Lager fertiger Bafche, hanbgefridter Strumpfe, Rocke, Jadden n f. m.

Anfertigung

famtlicher Bafche nach Dag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigs ftellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Uhr gefchloffen.

Bordeaux-Vflaumen Bfund 40, 50, 60, 80, 100 Bf.,

entsteinte Pflaumen Bjund 70 Bf.,

Apfelringe Biund 60, 70 Bf.,

Aprikofen, kalifornifche Bfund 60, 80, 100 Bf.,

Birnen, balbe Frucht, Bfunb 90 Bf., Brunellen, italienische,

Pfund 90 Pf., gemischtes Obst

Bfund 60 Bf., Gier-Gemuse - Mudeln

Bfunb 60, 70, 80 Bf., Gier-Makkaroni

Bfund 60, 80 Bf.,

Spinat 2-Bfund. Doje (5 Bf. in nur Ia Qualitäten.

Enenboaengaffe 15. Fernipremer 94.

Oeffentlicher Wortrag des Herrn Professor Idr. A. Molenaar

aus München am Mittwoch, den 16. März 1910, abends 81/2 Uhr. im grossen Saale der Wartburg.

Eintritt frei für jedermann!

Wir laden Alle, die an der Authebung des die Gesandert unserer Kinder bedrohenden Impfzwanges ein Interesse haben, insbesondere die Mitglieder unserer Vereine, zu zahlreichem Be-suche ein, um so einen wuchtigen Protest gegen das Impfgesetz ingelegen Wir laden Alle, die an der Aufhebung des die Gesundheit

Der Vorstand des Kneipp-Vereins. E. V. Der Vorstand des Vereins f. volksverständliche Gesundheitspflege.





Am Donnerstag, den 17. d. M., abends 81/2 Uhr, im Festsaale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

Vortrag des Herra Dr. Heinrich Spiero-Hamburg

Detlev von Liliencron

(sein Leben und Wirken).

Einlaßkarten zu 1 Mk., reserv. Platz 2 Mk. sind in beschränkter Zahl zu haben bei der Firma J. Ghr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50, sowie abends am Eingang.



bes philoj. Schrifthellers Briedrich Instrowald (Orlpsia) Freitag, 18. Mars, abende 8' . tene, im Saale bes Roufervatoriume Mheinfrage 54:

Lohengrin.

450 Buchanding M. Benft (O. Bürger), Martifrage 6.

126.

133P

Uhr.

dheit

aben,

n Be-

resetz

F 444

ege.

此外的社会中央中央中央大大大大大大大大大

g losta)

sind immer verlorene Prozesse. Beschaffen Sie sich in Straf- und

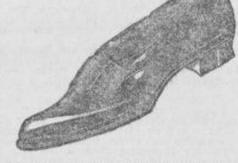
) **0.9666 0.000 0.000 0.000 0.000 0.000**

Zivilprozessen genügeudes Material durch das Detektiv- und Auskunftsbureau "Union", Am Romertor 1.

Letzteres Hefert für Alimentations-, Ehescheidungs- und alle übrigen Prozesse etc. die sichersten und verblüffendeten Beweise jeder Art.

Prima Referenzen aus hohen juristischen färeisen. Fachmännische Leitung.

Fest angestellies, geschultes Personal. Frühjahr 1910.



Die letzte Neuhelt für das Frühlahr sind

Pumps für Damen und Herren.

Fordern Sie Musterbuch.



Einheitspreis . . . M. 12.50 Luxus-Ausführung M. 16.50 Wiesbaden, Langgasse 2.

Dogge, Deutsche

isabelliardig mit Streifen, bodebles Tier, von allerschwerstem Schlage, forr. in Soliung und Gebände, erhielt bereits mit 7 Mon. 2 Br. bei farffter Kond., seitdem nicht mehr ausgestellt. Sicherer erster Preissgewinner, zworksisig, sehr wachsam und auserst intelligent, linders und geslügelfr., guter Begleiter. Renommierhund erft. Rauges. Gebe den Hund nur in gute Hünde ab, well mr zu groß geworden. Zu erfrag. unter Alwa an die Tagbl.-Handelmur, Wilhelmstr. 6.

Gelegenheitstaut.

lleber 1000 Stud besiere moberne Damen u. Rinderhute, Wert bis 25 Mf., jest ab bis 95 Bfg., gurudgesett von 10 Bfg. an. Dabiebe Dambarbeiten bon 3 Bfg. bis zu feinsten. Golbgasse 2. Haudarbeitgeschäft.

Begen Aufgabe gelchaftl, Tätigfeit! Dloberne Roben u. Blufen in Alexandra = Seide, washedit, Bephur, Leinen, Zan, Spigen ic. unter Breis

Rur erfitiaffige Qualitaten. Geisbergftraße 3,

hotel Gubr, am Rodbrunnen. mit Brut

vertilgt u. Garantie DeSinfetilone.Inflitut Syglea

A. Lebmanu, 27, II Deamundfirage 27, II.

puffs 1.10 Dit., m. Dedhaar 4.50 Dit. Bulle ohne Morbel v. 4.50 MR. an. Saarunterlagen mit Dedbaar

G. Dette, Michelsberg 11.

Lithion stärkste Therme. dranes- Glebibad Assmennshausen Verwalting Salace: Mai- Ends Saptuch. In Apoth. Drogun- etc. Helig, orbitet.

Mur diese Woche Thur. Ricinfielich Bib. 85 u. 55 Bf. Thur. Note u. Lebermurft

Ronfirmatione . Chinten. Reue Beringe . . Stild 8 u. 10 W. Altstant-Honsum. Meggergaffe 81,

Bildhauerei und Grabdenkmal-Geschäft

Platterstr. 136. Wiesbaden. Am N.-Friedhof,

Inh.: Nicolaus Griffin Mater, akad. Bildhauer.

Telephon 2290.

Billigfte, bequemfte und rationelifie Lisohnungs=

Meinigung ift bie mit unferer

Dacuum-Maschine

pro tagl, Beiftung, Wohnung, 8—10 Zimmer, 40 Mer., /s-tägliche Leiftung, Bohnung, 4-6 Zimmer, 25 mr.

Lauesen & Heberlein Telephon Str. 401, 3088, 4237, 8309. 430

Billige Tapeten

nener Deffins fauft man porteilhaft in Wagners Tabefenlager, Morig-ftraße 8. Telephon 8877. Weste zu jedem annehmbaren Breife.

Ligarren.

Billigste Bezugsquelle f. Händler u. Wiederverkäufer 100 St. v. Mb. 2.50 an.

Adolf Haybach, 43 Hellmundstrasse 43.

Simons

ftets frifch gu haben. Ancipps und Rectebs und Junghorut, Reforms Saus "Junghorut, Kirchgass b4. Abeinfrage 50. Roftproben gratis.

L. Schelleaberg'sete Hof-Buchdruckerel Hontor: Languasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen. Trauer-Moldungen in Brief- und Kertenform, Besuchs- und Dank-augungskerten mit Trauerrand, Auderucke auf Krantschiellen, Nachrule und Grabreden, Fodes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietat"

Firma Adolf Limburth, 8 Glenbogengaffe & Größtes Lager in allen Arten

Dolyund Metallfärgen gu reellen Breifen.

Sigene Leidenwagen und Bieferant bes Pereins für Penerbeftaffung, Biefernnt bed Zienmiennereins.

Raffee, = prima geröftet, gu 90 und 100 Pf. Rur fo lange Borrat reicht.

Ferner frische Landeier Std. 6'/ Bf., empfiehit

J. Heunisch, Rleiftftr. 2 Telephon 2929.

B 5857 Infolge

> perfaufe ich eine hochfeine ichnittfefte Cervelamurft,

im Gangen per Pfund fleifchig. im Gangen

per Pfund Beibe Corten im Musfdnitt per 9fb. 1.20 90t.

Die Bare ift von tabellofer Besichaffenheit und parantiere für reines Rinds und Schweinefleifch. Sebenmittel- Wolff, Manihaus. Gde Porte u. Gneifenauftr. und Gobenftrage 5.

- Täglich frisch! Edite Friedrichsdorfer Sanit. - n. Kindernährzwieback Dit bochftem Breis pramifert.

Friedrichsborfer Zwiebadfabrif G. Mannfeld

Dotheimerfir. 106, Ede Binfelerfir., Telephon 8486, sowie in allen burch Blatate und Blech-bojen erfenntlichen Läben. Berfand Export-Depots in Manuhelm und Kölin. B 4221

Donnerstag und Freitag In holl. Bingelichenfifche, In holl. Gabeljan im Musichnitt. Diederichsen, Derberftr. 17.

angen Große Sendung

Nabelorangen, allerfeinfte Frucht, ohne Kerne, eingetroffen.

12 Etfid mit Rorbden 1.10 u. 1.30. Hommer's Obfte, Subfrüchtes und Konfervenhalle, Markifirafie 19m, Gde Grabenfir, Telephon 1801.

Spinat -8 Bib. 20 Bf., affe anderen Gemile Bores Chr. Werner, Blücherplat 4. Taglid frifd gefegte Gier 3. haben Smone Musficit 2, Gib.

5001 = Arbeiten, Spegialität: Graue und weiße Saare, empf. 3. Zamponi, Gold. 2, Ede Schnerg.

Alle Schuhmacher-Arbeiten aut biffig, Serren Sohlen u. Wied von 2.80 Mt. an, Damen bito von 2 202f, an, Deith, Stiffach, Selenenftraße 18.

Mobell Forting! Schrante, Betten ufm. gu jeb. ans nehmb. Breis Rellerfir, 1, 1, Bitte,

Eleganter Jagdmagen, Federrolle

gu berfaufen wegen Aufgabe bes Suhr-werfe Martiffraße 6, Laden. Gute Mifibes: Grbe und Stiefe mutterchen zu verfaufen Gartnezet Ge Buncher- u. Lothringerfic, b. Becher.

Rinderwagen-Berbede iv. neu bezogen, Beparaturen, Sermanns ftrafie 22, 2 lints. Ortseifen.

Indett-Aleider werben angefertigt bei gebiegener Ber-arbeitung Roberfirage 21, 8. Stod. Bafdelinftalt "Gammeb",

Barbinenfpannerei, Telephon 4310. — Oranienfir. 35. Billig und tabellos.

Gardinen werben gew, u. gespannt Gmierfix. 6, Stb. 2 St inden freundl, Autoname, Str. diefr. Auch brieflich Rat in allen Fällen, Fratt Swart. Ceinturbean 121, Ausgerdam. F102 Beld' Ebelb, w. ein achibaren Berfo lichfeit einige ausrang, Beobel gur Grb. ber Grifteng ichenten? Off, unter M. 58 Zabl-Obt. Agt., 28ifb. Gtr. 6.

Bei gebildet. Damett (Lebrerinnen) in Bab Raubeim finden junge Madden, die die dortige Realichule t. G. besuchen wollen, auch Babraafie (Damen) Aufnahme. Raberes bier, Dretweidenftrage 8, 1 tints.

Siefige Weinbandtung mit Gigen-ban fucht ber fofort ober 15, April c.

jungen Mann

für Burcau u. gelegent! Aunbenbefuch. Off, mit Angabe feltberiger Tätigfeit u. Gebaltsaniprachen sub 22. 58 an bie Amonen-Expedition Frenz, Wilbelm,

Amoncen-Sypedition Frenz, Wittelinsfrane, bier.

Welfter Gürtel mit Silberichnale verloren. Gogen gute Belebnung abzugeben Geisbergfraße 42,
Silb. Damenubr Samstagnachu. derl. Abzug. geg. Bel. Sternitti, Wieritadier Jöde, Grenzstraße.

Berloren grance Kuchsbug mit 2 Kössen, im Rücken gefrenzt, auf dem Wege Kurhaus, Acumushen, Elisabesbenitraße, Kogeniseckerftage, Silfistraße. Geg. gute Belohn. abzug. Elisabesbenitraße 25.

Panksagung.

Für bie goblreichen Beweife berglicher Tellnahme beim Din-icheiben unieres geliebten hoffnungsvollen Cohnes, Brubers, Gulels, Reffen und Großneffen,

Frit Schafer,

fomie für die vielen Blumenfpenden fagen wir hiermit unferen innigften Dant. Gang befonders banten wir auch herrn Gunnafiatorettor Dr. Schmidt, ben herren Lebrern, fawie ben Abiturienten bes Konigl. hum. Gunnafiums und herrn Pfarrer Lieber.

Die tieftranernden Sinterbliebenen. Wicobaden, Frankfurt a. Mt., 15. März 1910.

Todes-Anzeige.

Gestern Montag früh entschlief sanft und gottergeben nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser teurer Vater, Schwager und Onkel,

Louis Seel,

im vollendeten 61. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 17. März, nachmittags 31/2 blur, vom Sterbehause, Emserstrasse 36, aus auf dem Nordfriedhofe statt.



Welte 12.

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Allerlei Aniffe jum "Großreinemachen".

So vieles eine "moderne" Hausfrau auch von alten Oderlieferungen als nicht mehr für jepige Berhältniffe paffend zur Seite legt und verwirft, fo gibt es boch noch eines, an dem fie unit unverbrüchlicher Treue festhält, bas ist bas "Frühjahröscheuersest".

Gift es boch, die Spuren bes langen Winters mit feinem Gefolge von Stanb und Rug bon ber monatelangen heizung grundlich aus allen Räumen, bon allen Mobeln,

Senftern und Züren gu entfernen.

Saft jebe Sausfrau bat babel ihre bestimmten, lamft erprobien Rezepte, nach benen fie bei biefer Generalreinigung verfährt, und es bieße ihren Sausfrauenftolg beleibigen, werm man fich unterfangen wollte, ihr hierfür beflimmte Borichriften zu machen. Aber fleine Aniffe, bie bier und bort bie Arbeit erfeichtern und bie Refultate berfelben gu recht "glängenden" gestalten, find ficher manch einer will-

Um bei ber "Roomung" bes Gangen, ben Garbinen, gu beginnen, empfichlt es fich, biefelben in ein Faß gu legen, bem man bicht über bem Boben ein Loch einbohrte, bas man bon außen mit einem Kort verschließt, man tann bann mit Leichtigfeit bas ichnuttige Baffer ablaufen laffen, ohne bie febr eupfindlichen Garbinen anfassen zu muffen. Auch bas beige Seifenwaffer gießt man zunächst in biefem Faß barüber, fpuft und ichwentt bie Garbinen barin bin und ber, läßt es ablaufen und nimmt bann erft biefelben in bie Wannse, um fie ein lettes Mal in reinem Baffer burchzuwaschen, zu überbrühen und zum Aufhängen vorzubereiten. Da bie Längsfähen biel haltbarer wie bie Querfaben find, ompfiehlt es fich auch ber größeren Schonung wegen bie einzelnen Schals an ben Schmalfeiten auf zwel nebeneinauberlaufenben Strangen aufzuhängen; auf biefe Beife fallt auch bas Spannen ber Garbinen weg, ba man bie einzelnen Schals fehr gut auszupfen tann. Rach bem Trochnen gerollt und nur die Bogen geglättet, find fie wieber wie neu und halten natürlich bei biefer ichonungevollen Behandlung auch viel länger.

Um auf bas Reinigen ber Möbel gurudgutommen, neöchte ich auch an die Ricffeite ber Möbel erinnern, die meift mir abgefegt und troden abgerieben werben; bas genigt aber nicht, um ben Staub auch bort gründlich zu entformen, man follte gerabe beshalb bie hinterfront aller Mobelftilde grimblich mit Salmiafwaffer abwaschen, um Bohrwürmer, Spinnen und Motten fernguhalten. Rleiberund Wafchefdrante follte man fowohl innen wie auch obenbarauf grundlich mit Burfte und Galmiafwaffer reinigen, um nicht nur ben Stand, fonbern auch ben oft im Innern vorhandenen bumpfigen Geruch zu beseitigen. Reiber laffe man tüchtig flopfen und bam am liebsten mehrere Stunden auf einer Bafchleine ausgebreitet an ber Luft im Schatten hangen, ehe man fie wieber in ben gut getrochneten Schrän-

fen miterbringt.

Politermobel jeber Farbe werben burch Abbürften mit oft zu erneuernbem Salmiafwaffer wieber aufgefrischt, Teppiche bagegen nach gründlichem Alopfen burch ein strichweifes Abbürften mit reinem Bengin, bas man im Lifer viel billiger wie im einzelnen befommt. Gelbft gang belle Teppiche werden burch biefe Behandlung wieber wie nou. Beichgeworbene Teppichranber bestreiche man mit bidfluffigem Leim und beschwere fie, wenn halb getrochnet, mit ichweren Gegenständen. Schmutig gewordene Felle reinigt man mit feichter Mube burch Gagefpane, Die man mit Bengin befenchtet, bicht barauf ftreut, bas Well gur Salfte gufammenfchlägt und min beibe Gelten tüchtig miteinanber reibt. Die fdennthigen Spane erneuert man folange, bis bas Well wieber hell und rein ift, bam liftet man es aus und kammt es nach bem Klopfen wieber gleichmäßig glatt.

Die angefiihrien, oft ichon erprobten Regepte werben jebenfalls jebe Sansfrau bollauf befriedigen; fie wird Dube und Arbeit vergeffen, wenn fie bie mahrhaft "verjüngte" Wohning in ihrem Glange ficht.

Schokoladeneier.

Gin Rapitel für bie Oftergeit.

Die Fabritation ber Schotoladeneier gewinnt bon Jahr gu Jahr an Bedeutung, und beshalb muß man die Berzierungen biefer Gier fo abwechselungsreich wie möglich geftalten. Gine Anleitung ju einfacher herftellung und Berzierung solcher Gier bringt bas "I. b. Confiseurs". Bur herstellung von Schofolabeneiern braucht man

Sormen aus Blech ober berfilberiem Rupfer, Die einer hal-

ben Gierfchale entfprechen.

Bu bem Schofolabenteig berwendet man Schofolabe beffer Qualität, die man burch Erhiten erweicht und burch

Bufat von Ralaobutter gefchmelbig macht.

Beim Formen ber Gier brudt man ben Schofolabenteig in fleinen Mengen gegen bie Innenwand ber leicht erwarmt gehaltenen Formen und prest bie Schicht mit ben Fingern ju gleishmößiger Dide, bie natürlich ber Große bes gu formenben Gies entsprechen muß; ein großes Gi barf nicht gu bilinntvanbig bergestellt werben.

3ft bie gange Form belegt, fo fchlägt man fie mit bem Boben leicht auf ben Tijch ober bie boble Sand auf, um bie Oberfläche ber Schotolabe recht glatt gu machen und bie Meinen Teigteile, die jum Formen gedient haben, recht fest

miteinander gu berbinden. Dann ftellt man bie Formen an einem recht fühlen,

trodenen Ort, bantit bie Schofolabe fehr fcmell erfaltet. Rach bem völligen Erfalten ninnnt man bie Schalen aus ber Form und macht ibre Außenflächen glängend, inbem man fie mit einem flachen, in eine leichte Löfung Bemgoegununt in Beingeift getauchten Pinfel überfährt. Man achte barauf, bag man immer in berfeiben Richtung und recht leicht fiberftreicht. Run bleibt noch bie Bergierung, bie man in folgender Weise bornehmen fam:

Mit einem Rollholy rollt man eine Gummitraganimaffe febr bunn aus und schneibet aus ihr mit bem Ausflecher

verschiedene Formen, die man in eine leichte Bofung febr Maren, weißen Gummis taucht, mitten auf je eine Schotolabenhälfte briidt und an der Luft trochen läßt. Run flebt man bie beiben Gierhalften nach Gintauchen ber Ranber in Schotolabenmaffe gufammen.

Die Berbinbungsftelle bebedt man mit einem fcmalen, gadigen, aus bünner Traganimaffenplatte geschuittenen Ranichen ober mit einer aus einer Dute gespritten Ber-

gierung bon Schotolaben ober Glafurmaffe.

Much aus bunnen Platten bon Fruchtpaften fam man hibiche Bergierungen fcmeiben; Apfel-, Erbbeer-, Pflaumem, Quittenpafte und noch viele andere find hierzu verwendbar. Die ausgeschnittenen Figuren taucht man in eine leichte Gummilofung und fegt fie fest auf die Gibalfte. Rach bem Trodnen umgibt man ben Ranb ber Figur, beifpielsweife eines S, mittels einer Dute mit einer Glafurbergierung, fiebt bie beiben Gierhalften gusammen und vergiert Die Berührungsftelle.

Saffee ans bestilliertem Waffer.

Benn man ben Raffee mit beftilliertem Baffer gubereitet, fo wird man erftaunen über ben großen Unterfchieb im Bobigeichmad zwifden foldem und bem mit gewöhn-

lichem Waffer erzielten Raffce.

Bor allem zelchnet eine gang befonbere, auffallenbe Feinheit bes Geschmades und anregenden Geruches biefen Raffee aus; bie Rohlenfaure, bie in ben meiften Trintwöffern enthalten ift, gerfiort eben einen Teil bes Tanningehaltes im Raffee, bilbet mit ihm ein unlösliches Ganges, während bas bestillierte Baffer ben Tanningehalt unberührt läßt und bem Raffee baburch alle aromatischen und alle anregenden Gigenichaften für Magen und Rerben erhalt. Es lohnt fich für jeben, bamit eine fleine Brobe gu machen, benn in ben Apothefen befommt man fiets beffifflertes Baffer.

Gin gang analoger Fall liegt in ben Brauereien bor. Gin Waffer, bas ftart natron ober falthaltig ift, zerftort aleichfalls in ben Braupfannen ben größten Teil bes Tanningehaltes bom Sobfen und raubt bem baraus gewonnenen Bier feinen anregenben Charafter bollftanbig.

Winhe.

Billige Rahrungsmittel, Bei ben heutigen Breifen muß die Hausfrau, die mit einem kleinen Wirtschaftsgeld aussommen will, sich sehr einrichten und sehen, wie sie billige, dabei wohlschmedende und gute Nahrungsmittel ihren Angehörigen bieten fann, Ramentlich bas Bleifch ift in ben letten Jahren im Preise geftiegen und babei boch ummgänglich notwendig für bie Ernährung bes fiart arbeitenben Menschen. Wenn wir uns von ben Borurteilen losmachen, nur bas effen gu wollen, was wir feit Jahren gewohnt find, so werben wir auch verhältnismäßig billiges Bleifch taufen tommen. Bahme Raninchen haben einen borzüglichen Geschmad und bilben in Frankreich 3. B. bie Saupinahrung ber wenig bemittelten Rlaffen. Das Fleifch nicht ju alter Biegen fcmedt febr gut, erinnert lebhaft an ben Cefdmad bes Sammelfleifches und ift ebenfo nahrhaft wie biefes. *) Bon ben Gemifcarten am wohlfeilften find bie Bulfenfruchte, Roblarten, Rartoffeln, Graupen, Reis, Safergritte. Die Milch, fogenannte Magermilch, ift gefund und blutbilbend, Guthen aus Mild, Gemife mit Milch gefocht, Milch mit Buder und Brot find bie Formen, in benen man fie geben foll, wenn, wie es ja oft ber Fall ift, bie Rinber einen Wiberwillen gegen bie Dild baben. Der Beiffaje ober Quart ift gejund und follte auf bem Mendbrotilich oft als Bellage für bas Brot steben. Heringe und Gifche, namentlich grune Beringe, werben bon ber Sausfrau, Die fparen nuß und babei boch nahrhaft tochen will, gern gefauft werben. Erfat fur bie teure Butter bieten Ole, Mierenfett, ber Butter gleich im Gefdmad beim Braten, nur ausgiebiger ift bas Ralbenierenfett. Much pflangliche Gette werben viel vertvenbet.

Das Suhn in ber Ruche. Gine Leferin fchidt uns folgenbe gereimte Regeln für Ginfauf und Rochen eines

Aft gelb ber Tritt bes Suhns, gleich ber Bitrone, Co ift's von biefem Jahre zweifelsohne, Doch recone babel givel auf einen Ropf, Sie werben bir gar febr gering im Topil Das huhn mit Tritten gelb wie Apfelfine Bor allem bir ju faft'gem Braten biene, Bei hellem, grauem Tritte lag bir raten, Ein halbes Stilnbojen langer es gu braten. Scheint buntel ichon bes hubnes Trittes Grau, Co focht's vorm Braten erft bie fluge Frau. Blaugraue Tritte, Schnabel beinah weiß, Rings um bie Mugen ein bellroter Rreis -Lag ab! umfonft find Sped und Fett und Butter, Derart'ge Subner ichent' - ber Schwiegermutter.

Lofferes welliges Saar. Um bas Saar auf einfache Beife in die fo beliebten loderen Bellen zu ordnen, die namentlich jest zu ben Zurbanfelfuren fo notwendig find, fcmeibe man fich aus grauer Sobliffe 20 Bentimeter lange Enben eiwa 10 bis 12 Stud, ichiebe eines berfelben auf ein Solgftabden ober auf eine Sornhatelnabel, an welcher man ben haten wegbricht, widle eine nicht ju bide haarftrabne recht bicht barüber, giebe bas Stabchen beraus, binbe bie beiben Enben ber Libe gufammen gu einer Schleife und widle nach und nach bie familichen außeren Strabnen in gleicher Weife auf, bas übrige haar flechtet man gu einem Will man bie Wellen gang besonders tief haben, bann befenchte man bas Saar mit Rraufelwaffer, in Drogerien erhaftlich, ober auch nur mit faltem Waffer. Mm

*) Das ift gang icon, wo aber foll eine Sausfrau Rleifch bon gabmen Raninden und nicht zu alten Ziegen hernehmen? D. Red.

anberen Morgen ift bas haar bann febr icon loder und wellig und lagt fich leicht und icon frifieren, bie Lodenwidel storen beim Schlafe gar nicht, ba fie weber bolg. noch Metalleinlage haben.

Mananischer Küchenzettel.

a, Wür einen einfacheren baushalt.

Sonntag, Einlauffuppe. — Sammelbraten mit grünen und weißen Bodnen, Salsfartoffeln. — Köfeluchen. Bontag, Sirjenfuppe mit Volla, — Gefüllter Sellerie mit Salsfartoffeln.

mit Galzfartoffeln.
Dien stag. Aartoffelfuppe. — Saures Rubelgericht mit Klöschen.") Mitt woch. Vilgsuppe. — Schweinepfeffer, Sauerkraut, Kartoffelbrei. Donnerstag. Grüne Erbsensuppe. Der Rest Schweine, pfeffer gehadt als Hascher mit Wein und Lorbeer oder Effig und Lorbeer aufgelocht und in gebadenen Kar-toffelbreid gefüllt.

bielet gegant in gerückt und in gewatern.
Efig und Lorbeet aufgelocht und in gewatern.
toffelrand gefüllt.
Freitag. Schwarzdrotfuppe mit Kartoffeln. — Gebadene Leber, Rahmlartoffeln.
Samstag. Fleischuppe mit Gerke. — Suppenfleisch, Skeiselveeren, Bouillonfartoffeln.

*) Saures Aubelgericht mit Alöhchen. 60 Gramm Butter werden erhipt, ein Rochlöffel voll Meht und eiwas Zwiebeln barin gebräumt, mit 1 Liter Wasser auf-gebocht, mit Weinessig umd Vorbeer gewürzt, die Rubeln kineingogeben und in der Brühe gar gesocht. Bon körigem Fleisch und geweichtem Bröcken, das man durch die Dack, maschine lätzt und mit einem Ei verrihrt, macht man Klöß-chen, die man in derselben Brühe focht.

b. Gur einen feineren Saushalt.

b. Für einen feineren Saushalt.

Sonntag. Allssuppe. — Tauben, gefüllt, Kopfjalat, gar. niert mit Giern. — Kaldsichnibel, Sauerampfergemuse, garniert mit ausgestochenen Kartoffeln. — Ananas. Warmelade mit Vistuit.

Vontag. Dirniuppe. — Vicksteiner Pleisch, Schnitt. jalat. — Kumsval oder gespickte Kaldsnug, Preiscl. deren, Kartoffelschnee.

Dienstag. Viumenschliuppe. — Blumenschl in bollän. discher Sause. Viannschen. — Steals von Schweine. Beeren, Kartoffelschnee.

Vittvoch Meischrühe von Suppenvurseln. — Forellen Salzsartoffeln, Butter. — Steals von rohem Schwien. Donn erstag. Weise Bohnensuppe. — Rarfauslauf. — Lenden, gespielt, garniert mit Vüchsengemusen.

Venden, gespielt, garniert mit Vüchsengemusen. Freitag. Gehücken. Bratlartoffeln. — Schwarzbroi. pudding mit Notweinsaue.

Sandshore, Kopfsalat. Bratlartoffeln. — Schwarzbroi. pudding mit Notweinsaue.

Sandshore, Kopfsalat. Bratlartoffeln. Suppenfleisch, Lorbeersartoffeln. — Eierfäse.

*) Steals von robem Schinken. Der Schinken wird in Scheiben geschnitten und über Nacht in Wilch gelegt, abgetrocket, in Si, dann in Wecknehl gewendet und gang kurz in heikem Pikangenfelt gebacken. Man legt auf jedes Svool ein Ochsenauge und garniert mit Berkswickellen und

Briefkaften der hausfrau.

Alle Anfragen und Antworten find an die Sauswirrichaftliche Rundichau bes Wiedbabener Caglintis" zu richten.

E. B. In der "Sanswirtschaftlichen Rundschau" dem 26. Februar las ich einen Artikel über die Bebandlung des Linoleums. In dem Artikel wurde angegeben, wie man Farbenflede aus demselben entfernen kannt. Kun frage ich an, ob der Redattion oder einer Leserin ein Wittel bekannt ist, wie man Ölflede aus bellgelbem Linoleum entfernen kunn. Beim dien meiner Rähmaschine tropfte durch Metall und Schmut schwarz gewordenes dl auf den Linoleumkoden. Tros allem Bürsten und Reimigen kann ich die Flede nicht berausbekommen. berausbefommen.

29. L. Kann mir jemand mitteilen, wie man einem Kinde das greuliche Kauen und "Schmaben" nachts im Schlafe abgewöhnen könnte. Im boraus besten Dank! N. S. Ich bitte die werten Leferinnen, mir ein Mesent für robe Kartoffelstlöße mitzuteilen. Im boraus besten Dank!

für robe Kartoffelklöße mitzuteilen. Im boraus betten Dankt Junge Sausfrau B. 31. (Antwort.) Bezugnehmend auf Ihre Anfrage in der lehten "Sauswirtschaftlichen Mundichan" teile ich Ihren folgendes bewährtes Rezept für Kirfchen" michel mit: Man kocht 4 Bröichen mit einem Schoppen Wilch au Brei, worin man ein eigrobes Stück Butter zergeben löhte. And dem Erkalten der Naffe fügt man ihr Aufrund roh gestoßene Mandeln, ihrend Bucker, etwas Zimmt und 1 Bfund nicht ausgesernte Kirleben, 4 bis 5 Sigelb und zuleht das zu Schnee geschlagene Sincipen, 4 bis 5 Sigelb und zuleht das zu Schnee geschlagene Sincipen, 4 bis 5 Sigelb und zuleht das zu Schnee geschlagene Sincipen, 4 bis 5 Sigelb und zuleht das zu Schnee geschlagene Sincipen, 4 bis 5 Sigelb und zuleht das zu Schnee geschlagene Sincipen, 4 bis 5 Sigelb und zuleht das zu Schnee geschlagene Sincipen, 4 bis 5 Sigelb und zuleht das zu Schnee Kortenform etwa 1 Stutter und Wecknebl gut ausgestrichenen Kortenform etwa 1 Stunden mit Standbyuder. Ortiklie R. streut man den Kuchen mit Standzuder. Ottilie R.
"Arfdenmichel" bereitet man auf folgende Weise: 6 Milchbrötchen weicht man in Wilch ein und drückt sie aus, dann kommen 2 Eer, 100 Gramm Zuder, 1 Eflössel Rum, etwas geriebene Sommel, etwas gestoßener Zimt, eine Brije Salz binzu. Die Masse wird gut gerührt. Sollte der Teig zu nah sein, hilft man mit geriebenen Semmeln nach. Rachdem man die entkernten Krischen, am besten sühe und sauere je zur Hälfte, darunter gemischt (eingemachte kann man ebenfalls betwenden), gibt man die Masse in eine mit Butter ausgestrickene Korn, und backt sie schön braun. Dieses Rezept reicht für drei die bier Bersonen. S. K. — Es ist möglich, daß die Flecke durch die Anwendung den Terpentin berschwinden. Man gieht etwas von dem Slauf ein weihes Tuch und reibt die Flecke damit nach dem Strich ein.
M. F. (Antwort.) Rarmar reinigt man, indem man

M. F. (Antwort.) Marmor reinigt man, indem man ihn neht. tüchtig einseift, mit Bimftein sest reibt und mit klarem Wasser nachspillt. W. L. — Fettsslede kann man in solgender Weise aus Bapier entsernen: Rachdem man in solgender Weise aus Bapier entsernen: Rachdem man Milespavier oder eine andere reine Unterlage genommen bat, befeuchte man Watte tücktig mit Venzim und reibe die Flede danit. Wan wecksle aber jedesmal die Unterlage und die Watte. Ih der Vied durch das Vabier durchgedrungen. so muß auch die andere Seite ebenio behandelt werden. Man muß das Versähren sechs. die achtmal wiederholen und der Vogen muß vor jedem neuen Versuch troden sein. B. Sch. A. K. (Antwort.) Sie dürfen die Rodeliade, wie alle Wolliaden, nur in lauem Vasser wassen, am besten nit sogenamnter Vaslevässische die überall kanslich ist. Das Sinreiben der Jade nit Seise ist zu vermeiben, auch darf sie nicht gerrieben werden. Mit lauwarmem Vasser, auch darf sie nicht gerrieben werden. Auf lauwarmem Vasser auch darf sie nicht gerrieben werden. Auf lauwarmem Vasser auch darf sie nicht gerrieben werden. Auf lauwarmem Vasser auch darf sie nicht gerieben werden. Auf lauwarmem Vasser auch darf sie nicht gerrieben werden. Auf lauwarmen Vasser auch var sie nicht des auch gewöhnliche Kernseite.

C. R. (Antwort.) Wollen Sie die an unserem Aus-funftsschafter ("Tagblatt"-Saus, 1. Stod) liegenden Ant-worten nicht abholen lassen?

S. O. (Animort.) Der Rassaulsche Rüchenzeitel wird bon einer Mitarbeiterin ber "Sauswirtschaftlichen Rundschau" berfaßt. Eine Zeitschrift, die in jeder Aummer Renus bringt, ift "Die Süche", das Organ des Kerbands deutscher Röche in Berlin W. 57

tiete Berm Gette 253am bold. bettr geger Dung

thre

geger

tiben

ber

Den 3

Mon.

(erva)

Begn lobs-Begn lospie und f

Stre einer Beiti der t ben Bart Durf orter

> mor ben: ibro

mer

achte

polit

mu mäl ILOC Sah bat tan (d) fch:

> bei gri tut but Ste ma mi